

Landesbank Baden-Württemberg

(Stuttgart, Bundesrepublik Deutschland)

(die "**Emittentin**")

1. Nachtrag gemäß Art. 23 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 14. Juni 2017 (die "**PVO**") vom 6. September 2021 (der "**Nachtrag**") zu den folgenden bereits veröffentlichten Basisprospekten:

Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von Derivativen Schuldverschreibungen vom 28. Juli 2021

Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten vom 28. Juli 2021

Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten bezogen auf einen selbsterstellten Index vom 28. Juli 2021

Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von Schuldverschreibungen und Pfandbriefen vom 28. Juli 2021

Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von bonitätsabhängigen Schuldverschreibungen vom 28. Juli 2021¹

Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von Derivativen Schuldverschreibungen bezogen auf Fonds vom 28. Juli 2021

(jeweils der "**Basisprospekt**" und zusammen die "**Basisprospekte**", wie nochmals in der Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) dargestellt, die "**Basisprospekt-Tabelle**").

¹ Dieser Basisprospekt ist in der Schweiz bei einer Schweizer Prüfstelle als ausländischer Prospekt, welcher gemäß Artikel 54 Finanzdienstleistungsgesetz ("FIDLEG") auch als in der Schweiz genehmigt gilt, zur Aufnahme auf die Liste der genehmigten Prospekte nach Artikel 64 Absatz 5 des Finanzdienstleistungsgesetz angemeldet und bei der Schweizer Prüfstelle hinterlegt und gemäß Artikel 64 FIDLEG veröffentlicht. Die Verwendung dieses Basisprospekts in der Schweiz liegt nicht in der Zuständigkeit der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht.

Inhaltsverzeichnis

A. Widerrufsrecht	3
B. Nachtragspflichtige Informationen	4
1. Änderungen im Abschnitt "Allgemeine Informationen – B. Veröffentlichungen".....	4
2. Änderungen im Abschnitt "Landesbank Baden-Württemberg – E. Finanzinformationen".....	5
3. Änderungen im Abschnitt "Landesbank Baden-Württemberg – E. Finanzinformationen".....	6
4. Änderungen im Abschnitt "Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben".....	7
5. Änderungen im Abschnitt "B. Besondere Emissionsbedingungen".....	9
6. Änderungen im Abschnitt "B. Besondere Emissionsbedingungen" des Basisprospekts über ein Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten.....	11
C. Übersicht über die Basisprospekte	13
Abschlussseite	S-1

A. Widerrufsrecht

Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags² eine auf den Erwerb oder die Zeichnung der Wertpapiere, die unter Endgültigen Bedingungen zu den Basisprospekten ausgegeben wurden, gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, können diese gemäß Art. 23 Abs. 2a PVO innerhalb einer Frist von drei Arbeitstagen nach Veröffentlichung dieses Nachtrags, demzufolge beginnend am 6. September 2021 und endend am 9. September 2021, durch Erklärung gegenüber (i) der Landesbank Baden-Württemberg in Textform oder schriftlich an die Emailadresse: zertifikate@lbbw.de bzw. Postanschrift: Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart oder (ii) ihrer depotführenden Bank oder Sparkasse widerrufen, sofern der wichtige neue Umstand, die wesentliche Unrichtigkeit oder die wesentliche Ungenauigkeit gemäß Art. 23 Abs. 1 PVO vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots oder – falls früher – vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist oder festgestellt wurde. Für Anleger, die ihre auf Zeichnung oder Erwerb der Wertpapiere gerichtete Willenserklärung außerhalb der Bundesrepublik Deutschland abgegeben haben, kann nach dem jeweils anwendbaren lokalen Recht eine längere Widerrufsfrist anwendbar sein.

Während der Gültigkeitsdauer der Basisprospekte sowie solange im Zusammenhang mit den Basisprospekten ausgegebene Wertpapiere an einer Börse notiert sind oder öffentlich angeboten werden, werden Kopien dieses Nachtrags und der Basisprospekte in der Fassung eventueller Nachträge, auf der Internetseite der Emittentin www.LBBW-markets.de (unter dem Link "Themen", "Rechtliches" und "Basisprospekte") bereitgehalten.

² Für die Zwecke der Identifizierung des Nachtrags im Rahmen der Information des Anlegers durch einen Finanzintermediär nach Art. 23 Abs. 3 PVO, hat die LBBW diesem Nachtrag die folgende Kennzeichnung gegeben: IEP_28072021_Nachtrag_092021

B. Nachtragspflichtige Informationen

Durch diesen Nachtrag wird der Basisprospekt gemäß Art. 23 Abs. 1 PVO geändert.

Gegenstand dieses Nachtrags ist

1. als wichtiger neuer Umstand die Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts der Landesbank Baden-Württemberg am 25. August 2021 (der "**Nachtragsgrund Halbjahresfinanzbericht**")
2. als wesentliche Unrichtigkeit die Korrektur von unrichtigen Gesetzesverweisen in das Gesetz über elektronische Wertpapiere (eWpG) in den jeweiligen Besonderen Emissionsbedingungen der Basisprospekte, die in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 1, 3, 4 und 6 gekennzeichnet sind (der "**Nachtragsgrund Gesetzesverweis**"), die seit Billigung am 28. Juli 2021 besteht, und
3. als wesentliche Unrichtigkeit die Korrektur der Unrichtigkeit in den Besonderen Emissionsbedingungen im Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten in "§ 6 Anpassungen und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin" in der Ziffer 6 dieses Nachtrags", die seit dem 28. Juli 2021 besteht. Grund der Unrichtigkeit ist der Umstand, dass im "§ 6 Anpassungen und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin" des jeweiligen Zertifikats, ebenfalls ein Hinweis für Zentralregisterwertpapiere aufzunehmen ist.

Aufgrund der Nachtragsgründe wird der Basisprospekt wie folgt geändert, wobei der Nachtragsgrund Halbjahresfinanzbericht die Änderungen unter den folgenden Nummern 1 - 4 und der Nachtragsgrund Gesetzesverweis unter der folgenden Nummer 5 bedingt:

1. Änderungen im Abschnitt "Allgemeine Informationen – B. Veröffentlichungen"

In dem Abschnitt "Allgemeine Informationen – B. Veröffentlichungen"

- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 1 gekennzeichnet ist, auf Seite 52,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 2 gekennzeichnet ist, auf Seite 44,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 3 gekennzeichnet ist, auf Seite 30,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 4 gekennzeichnet ist, auf Seite 39,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 5 gekennzeichnet ist, auf Seite 42,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 6 gekennzeichnet ist, auf Seite 34,

wird der letzte Satz im zweiten Absatz gestrichen und wie folgt ersetzt:

"Der Halbjahresfinanzbericht 2021, der Geschäftsbericht 2020, der Geschäftsbericht 2019 und der HGB-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 werden auf der Internetseite www.LBBW.de (unter dem Link "Investor Relations" und "Finanzberichte") veröffentlicht."

2. Änderungen im Abschnitt "Landesbank Baden-Württemberg – E. Finanzinformationen"

In dem Abschnitt "Landesbank Baden-Württemberg – E. Finanzinformationen"

- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 1 gekennzeichnet ist, auf Seite 65 f.,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 2 gekennzeichnet ist, auf Seite 55 f.,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 3 gekennzeichnet ist, auf Seite 40 f.,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 4 gekennzeichnet ist, auf Seite 52 f.,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 5 gekennzeichnet ist, auf Seite 53 f.,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 6 gekennzeichnet ist, auf Seite 45 f.,

werden im ersten Absatz des Abschnitts "I. Historische Finanzinformationen" die drei Aufzählungspunkte samt Angaben gelöscht und wie folgt ersetzt:

"

- Kenngrößen des LBBW-Konzerns, der gemäß Deutschem Rechnungslegungsstandard Nr. 20 (DRS 20) zusammengefasste Lagebericht (Lagebericht der LBBW (Bank) und Konzernlagebericht) – mit Ausnahme des Prognose- und Chancenberichts auf den Seiten 86 bis 89 –, Konzernabschluss einschließlich Anhang und die weiteren Informationen einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers aus dem Geschäftsbericht 2020 des LBBW-Konzerns.
- Kenngrößen des LBBW-Konzerns, der gemäß Deutschem Rechnungslegungsstandard Nr. 20 (DRS 20) zusammengefasste Lagebericht (Lagebericht der LBBW (Bank) und Konzernlagebericht) – mit Ausnahme des Prognose- und Chancenberichts auf den Seiten 94 bis 99 –, Konzernabschluss einschließlich Anhang und die weiteren Informationen einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers aus dem Geschäftsbericht 2019 des LBBW-Konzerns.
- Kenngrößen des LBBW-Konzerns, Konzernzwischenlagebericht – mit Ausnahme des Prognose- und Chancenberichts auf den Seiten 32 bis 35 – der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss einschließlich ausgewählter erläuternder Anhangangaben und die weiteren Informationen einschließlich der Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht des Wirtschaftsprüfers aus dem Halbjahresfinanzbericht 2021 des LBBW-Konzerns.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers aus dem HGB-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020."

sowie der Abschnitt "II. Rechnungslegungsstandards" gelöscht und durch den folgenden Abschnitt ersetzt:

"II. Rechnungslegungsstandards

Die Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 sowie für das Geschäftsjahr 2019 erfolgt gemäß § 315e Abs. 1 HGB und der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 19. Juli 2002 (International Accounting Standards, IAS-Verordnung) in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie

in der Europäischen Union anzuwenden sind. Maßgeblich sind diejenigen Standards und Interpretationen, die zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung veröffentlicht, von der Europäischen Union übernommen und für den Konzern relevant und verpflichtend waren.

Die Aufstellung des Konzernhalbjahresabschlusses der LBBW zum 30. Juni 2021 erfolgte gemäß § 115 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) i. V. m § 117 Nr. 2 WpHG nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie deren Interpretationen (SIC, IFRIC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Maßgeblich sind diejenigen Standards und Interpretationen anzuwenden, die zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung veröffentlicht, von der Europäischen Union übernommen und für den LBBW-Konzern relevant und verpflichtend waren. Insbesondere werden die Anforderungen des IAS 34 Zwischenberichterstattung berücksichtigt.

Der geprüfte Jahresabschluss der Landesbank Baden-Württemberg für das Geschäftsjahr 2020 wurde unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), insbesondere der "Ergänzenden Vorschriften für Kreditinstitute" (§§ 340 ff. HGB), der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV), des Kreditwesengesetzes (KWG) sowie des Pfandbriefgesetzes (PfandBG) aufgestellt.

Nach den IFRS besteht für den LBBW-Konzern der Konzernabschluss aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernbilanz, dem Konzern-Eigenkapitalspiegel, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzernanhang. Alle diese Berichtsbestandteile bilden gemeinsam den Konzernabschluss des LBBW-Konzerns und wurden somit vom Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 erfasst.

Nach dem Handelsgesetzbuch besteht der Jahresabschluss aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Alle diese Berichtsbestandteile bilden gemeinsam den Jahresabschluss der Landesbank Baden-Württemberg und wurden somit vom Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020 und 2019 erfasst.

Der verkürzte Konzernhalbjahresabschluss des LBBW-Konzerns zum 30. Juni 2021 besteht aus der Gewinn- und Verlustrechnung, der Gesamtergebnisrechnung, der Bilanz, der Eigenkapitalveränderungsrechnung, der verkürzten Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der LBBW für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2021. Alle diese Berichtsbestandteile bilden gemeinsam den Konzernzwischenabschluss des LBBW-Konzerns und wurden somit im Rahmen der prüferischen Durchsicht des Abschlussprüfers für den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 bescheinigt."

und nach dem Abschnitt "VII. Entwicklung der Ertragslage des LBBW-Konzerns im Geschäftsjahr 2020" der folgende Abschnitt neu eingefügt:

"VIIa. Überblick über die Entwicklung des LBBW-Konzerns in der ersten Jahreshälfte 2021

Die Angaben zur Entwicklung des LBBW-Konzerns in der ersten Jahreshälfte 2021, die in den Abschnitten unter den Überschriften "Ertragslage" auf den Seiten 11 bis 14 des Halbjahresfinanzbericht 2021 des LBBW-Konzerns und "Vermögens- und Finanzlage" auf den Seiten 15 bis 19 des Halbjahresfinanzbericht 2021 des LBBW-Konzerns abgedruckt sind, werden mittels Verweis an dieser Stelle in den Basisprospekt einbezogen."

3. Änderungen im Abschnitt "Landesbank Baden-Württemberg – E. Finanzinformationen"

In dem Abschnitt "Landesbank Baden-Württemberg – E. Finanzinformationen"

- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 1 gekennzeichnet ist, auf Seite 68,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 2 gekennzeichnet ist, auf Seite 57,

- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 3 gekennzeichnet ist, auf Seite 42,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 4 gekennzeichnet ist, auf Seite 55,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 5 gekennzeichnet ist, auf Seite 56,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 6 gekennzeichnet ist, auf Seite 48,

wird der Abschnitt "IX. Wesentliche Veränderungen in der Finanz- und Ertragslage des LBBW-Konzerns und in der Schulden- und Finanzierungsstruktur der Emittentin" gelöscht und durch den folgenden Abschnitt ersetzt:

"IX. Wesentliche Veränderungen in der Finanz- und Ertragslage des LBBW-Konzerns und in der Schulden- und Finanzierungsstruktur der Emittentin"

Seit dem 30. Juni 2021 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin und des LBBW-Konzerns eingetreten."

4. Änderungen im Abschnitt "Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben"

In dem Abschnitt "Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben"

- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 1 gekennzeichnet ist, auf Seite 259 f.,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 2 gekennzeichnet ist, auf Seite 262 f.,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 3 gekennzeichnet ist, auf Seite 96 f.,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 4 gekennzeichnet ist, auf Seite 214 f.,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 5 gekennzeichnet ist, auf Seite 212 f.,
- In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 6 gekennzeichnet ist, auf Seite 118 f.,

werden am Ende der Tabelle folgende neue Zeilen eingefügt:

"

Halbjahresfinanzbericht 2021 des LBBW-Konzerns*****	
• Kenngrößen des LBBW-Konzerns	S. 2
• Konzernzwischenlagebericht (mit Ausnahme des Prognose- und Chancenberichts auf den Seiten 32 bis 35)	S. 6 bis 35
• Gewinn- und Verlustrechnung	S. 38
• Gesamtergebnisrechnung	S. 39
• Bilanz	S. 40 und 41
• Eigenkapitalveränderungsrechnung	S. 42 und 43
• Verkürzte Kapitalflussrechnung	S. 44

<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben (Notes) 	S. 45 bis 101
<ul style="list-style-type: none"> • Weitere Informationen, einschließlich der Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht 	S. 102 bis 105

"

und am Ende der Fußnoten Folgendes eingefügt:

***** Das Dokument ist auf der Internetseite www.LBBW.de (unter "Investor Relations" und "Finanzberichte") veröffentlicht und kann unter folgenden Link heruntergeladen werden:
https://www.lbbw.de/konzern/investor-relations/finanzberichte/halbjahresberichte/2021/lbbw-halbjahresfinanzbericht-2021_adhzc17og_m.pdf "

5. Änderungen im Abschnitt "B. Besondere Emissionsbedingungen"

- I. In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 1 gekennzeichnet ist, ist das Folgende zu ändern:

Im "**§ 6 Anpassungen [und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin]**" auf den Seiten 182, 209, 236 und 244 ist der folgende Text jeweils zu löschen:

"Die *Emittentin* gilt im Falle von Anpassungen der *Bedingungen* nach diesem § 6 als gegenüber dem *Registerführer* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 2, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 4 eWpG zu veranlassen."

und wie folgt zu ersetzen:

"Die *Emittentin* gilt im Falle von Anpassungen der *Bedingungen* nach diesem § 6 als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 eWpG zu veranlassen."

- II. In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 3 gekennzeichnet ist, ist das Folgende zu ändern:

Im "**§ 6 Anpassungen und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin**" auf den Seiten 80 und 86 ist der folgende Text jeweils zu löschen:

"Die Emittentin gilt im Falle von Anpassungen der Bedingungen nach diesem § 6 als gegenüber dem Registerführer rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 2, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten Bedingungen sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 4 eWpG zu veranlassen."

und wie folgt zu ersetzen:

"Die Emittentin gilt im Falle von Anpassungen der Bedingungen nach diesem § 6 als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten Bedingungen sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 eWpG zu veranlassen."

III. In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 4 gekennzeichnet ist, ist das Folgende zu ändern:

Im "**§ 4 Anpassungen aufgrund eines Referenzzinssatz-Ersetzungsereignisses**" auf den Seiten Seite 149, 158, 191 und 200 ist der folgende Text jeweils zu löschen:

"Die *Emittentin* gilt im Hinblick auf Anpassungen nach dieser Regelung als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 4 eWpG zu veranlassen."

und wie folgt zu ersetzen:

"Die *Emittentin* gilt im Hinblick auf Anpassungen nach dieser Regelung als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 eWpG zu veranlassen."

IV. In dem Basisprospekt, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 6 gekennzeichnet ist, ist das Folgende zu ändern:

Im "**§ 6 Anpassungen und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin**" auf den Seiten 98 und S. 109 ist der folgende Text jeweils zu löschen:

"Die *Emittentin* gilt im Falle von Anpassungen der Bedingungen nach diesem § 6 als gegenüber dem *Registerführer* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 2, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten Bedingungen sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 4 eWpG zu veranlassen."

und wie folgt zu ersetzen:

"Die *Emittentin* gilt im Falle von Anpassungen der Bedingungen nach diesem § 6 als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten Bedingungen sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 eWpG zu veranlassen."

6. Änderungen im Abschnitt "B. Besondere Emissionsbedingungen" des Basisprospekts, der in der Basisprospekt-Tabelle unter C. (Übersicht über die Basisprospekte) mit der laufenden Nummer 2 gekennzeichnet ist

I. In den Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf Aktien (gültig für PT Aktien.1 bis PT Aktien.12) ist auf der Seite 166 der folgende Abschnitt hinter "(d) Anpassungen der Berechnungsstelle" einzufügen:

"[[Bei Zentralregisterwertpapieren einfügen:]

(e) Umsetzung der Anpassungen im Zentralen Register

Die *Emittentin* gilt im Falle von Anpassungen der *Bedingungen* nach diesem § 6 als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 eWpG zu veranlassen.]"

II. In den Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf Aktien (gültig für PT Aktien.13 bis PT Aktien.26) ist auf der Seite 182 der folgende Abschnitt hinter "(d) Anpassungen der Berechnungsstelle" einzufügen:

"[[Bei Zentralregisterwertpapieren einfügen:]

(e) Umsetzung der Anpassungen im Zentralen Register

Die *Emittentin* gilt im Falle von Anpassungen der *Bedingungen* nach diesem § 6 als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 eWpG zu veranlassen.]"

III. In den Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen so genannten "Single Exchange-Index" oder einen Nicht-Börsen Index (gültig für PT Index.1 bis PT Index.16) ist auf der Seite 199 der folgende Abschnitt hinter "[(f)][(g)] Anpassungen der Berechnungsstelle" einzufügen:

"[[Bei Zentralregisterwertpapieren einfügen:]

[(g)][(h)] Umsetzung der Anpassungen im Zentralen Register

Die *Emittentin* gilt im Falle von Anpassungen der *Bedingungen* nach diesem § 6 als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 eWpG zu veranlassen.]"

IV. In den Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf einen so genannten "Single Exchange-Index" oder einen Nicht-Börsen Index (gültig für PT Index.17 bis PT Index.30) ist auf der Seite 216 der folgende Abschnitt hinter "[(f)][(g)] Anpassungen der Berechnungsstelle" einzufügen:

"[[Bei Zentralregisterwertpapieren einfügen:]]

[(g)][(h)] **Umsetzung der Anpassungen im Zentralen Register**

Die *Emittentin* gilt im Falle von Anpassungen der *Bedingungen* nach diesem § 6 als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 eWpG zu veranlassen.]"

V. In den Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen so genannten "Multi Exchange-Index" (PT Index.1 bis PT Index.16) ist auf der Seite 232 der folgende Abschnitt hinter "[[(f)][(g)] Anpassungen der Berechnungsstelle" einzufügen:

"[[Bei Zentralregisterwertpapieren einfügen:]]

[(g)][(h)] **Umsetzung der Anpassungen im Zentralen Register**

Die *Emittentin* gilt im Falle von Anpassungen der *Bedingungen* nach diesem § 6 als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 eWpG zu veranlassen.]"

VI. In den Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf einen so genannten "Multi Exchange-Index" (PT Index.17 bis PT Index.30) ist auf der Seite 249 der folgende Abschnitt hinter "[[(f)][(g)] Anpassungen der Berechnungsstelle" einzufügen:

"[[Bei Zentralregisterwertpapieren einfügen:]]

[(g)][(h)] **Umsetzung der Anpassungen im Zentralen Register**

Die *Emittentin* gilt im Falle von Anpassungen der *Bedingungen* nach diesem § 6 als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 eWpG zu veranlassen.]"

C. Übersicht über die Basisprospekte

Nr.	Bezeichnung des Basisprospekts	Datum des Basisprospekts
1.	Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von Derivativen Schuldverschreibungen	28. Juli 2021
2.	Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten	28. Juli 2021
3.	Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten bezogen auf einen selbsterstellten Index	28. Juli 2021
4.	Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von Schuldverschreibungen und Pfandbriefen	28. Juli 2021
5.	Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von bonitätsabhängigen Schuldverschreibungen	28. Juli 2021
6.	Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von Derivativen Schuldverschreibungen bezogen auf Fonds	28. Juli 2021

Sitz der Emittentin
Landesbank Baden-Württemberg

Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart

Stuttgart, den 6. September 2021

Landesbank Baden-Württemberg

Landesbank Baden-Württemberg
(Stuttgart, Bundesrepublik Deutschland)
(die "Emittentin")

Basisprospekt über ein Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten

Dieser Basisprospekt (der "Basisprospekt") über ein Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten vom 28. Juli 2021 (das "Angebotsprogramm") wurde von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("BaFin") in ihrer Eigenschaft als zuständige Behörde im Sinne der Europäischen Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG in der jeweils geltenden Fassung (die "PVO") in der Bundesrepublik Deutschland gebilligt. Die BaFin billigt diesen Basisprospekt ausschließlich auf Grund der Übereinstimmung mit den durch die PVO vorgegebenen Standards der Vollständigkeit, Verständlichkeit und Kohärenz. Die Billigung darf nicht als Befürwortung der Emittentin und als Bestätigung der Qualität der basiswertabhängigen Zertifikate – wie in diesem Basisprospekt beschriebenen – verstanden werden. Anleger sollten eine eigene Bewertung der Eignung einer Anlage in die basiswertabhängigen Zertifikate treffen.

Die Emittentin hat bei der BaFin beantragt, der österreichischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (FMA) und der Commission de Surveillance du Secteur Financier (CSSF) in Luxemburg eine Billigungsbescheinigung, wonach dieser Basisprospekt gemäß der PVO erstellt wurde, auszustellen und zusammen mit einer elektronischen Kopie des Basisprospekts an die vorgenannten Behörden zum Zwecke der Notifizierung zu übermitteln.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Beschreibung des Angebotsprogramms	8
A. Inhalt des Angebotsprogramms.....	8
B. Überblick zur Emittentin und Begriffsbezeichnungen hinsichtlich der Emittentin.....	8
C. Überblick zu den in diesem Basisprospekt beschriebenen Zertifikate.....	8
D. Weitere Informationen zu den Zertifikaten, zum Vertrieb und zum Handel.....	11
E. Informationen zu diesem Basisprospekt.....	11
Risikofaktoren	13
A. Risikofaktoren betreffend die Emittentin.....	13
I. Risiken, die aus der Geschäftstätigkeit der Emittentin resultieren.....	13
1. Adressenausfallrisiken.....	13
2. Marktpreisrisiken.....	14
3. Liquiditätsrisiken.....	15
4. Operationelle Risiken.....	15
5. Developmentrisiken.....	16
6. Immobilienrisiken.....	17
7. Beteiligungsrisiken.....	17
II. Risiken im Zusammenhang mit Änderungen der regulatorischen Vorgaben bzw. Rahmenbedingungen.....	18
1. Risiken im Zusammenhang mit Änderungen der regulatorischen Eigenmittelanforderungen und Liquiditätsanforderungen.....	18
2. Risiken im Zusammenhang mit zukünftigen Stresstests der EZB.....	19
3. Risiken im Zusammenhang mit weiteren regulatorischen Vorgaben.....	19
III. Weitere wesentliche Risiken.....	19
1. Risiko einer Herabstufung des Ratings.....	19
2. Reputationsrisiken.....	20
3. Geschäftsrisiko.....	20
4. Modellrisiken.....	20
B. Risikofaktoren betreffend die Zertifikate.....	21
I. Risiken, die sich aus der Art der Zertifikate ergeben.....	21
1. Risiken in der Insolvenz der Emittentin oder bei Abwicklungsmaßnahmen.....	21
2. Keine gesetzliche Einlagensicherung oder Entschädigungseinrichtung.....	22
II. Risiken, die sich aus der Struktur und den Bedingungen der Zertifikate ergeben.....	22
1. Risiken betreffend die basiswertabhängige Struktur der Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf eine Aktie.....	23
PT Aktien.1: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Plus-Zertifikat.....	23
PT Aktien.2: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Zertifikat.....	23
PT Aktien.3: Spezifische Risiken betreffend Capped-Bonus-Zertifikat.....	23
PT Aktien.4: Spezifische Risiken betreffend Capped-Bonus-Plus-Zertifikat.....	23
PT Aktien.5: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Bonus-Zertifikat.....	24
PT Aktien.6: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat.....	24
PT Aktien.7: Spezifische Risiken betreffend Discount-Zertifikat.....	24
PT Aktien.8: Spezifische Risiken betreffend Discount-Zertifikat mit Barriere.....	24
PT Aktien.9: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Discount-Zertifikat.....	24
PT Aktien.10: Spezifische Risiken betreffend Outperformance-Plus-Zertifikat.....	24
PT Aktien.11: Spezifische Risiken betreffend Performance-Plus-Zertifikat.....	25
PT Aktien.12: Spezifische Risiken betreffend Sprint-Zertifikat.....	25
2. Risiken betreffend die basiswertabhängige Struktur der Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf eine Aktie.....	25
PT Aktien.13: Spezifische Risiken betreffend BestStart-Express-Zertifikat.....	25
PT Aktien.14: Spezifische Risiken betreffend Express-Zertifikat.....	25
PT Aktien.15: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat.....	25
PT Aktien.16: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat plus.....	25
PT Aktien.17: Spezifische Risiken betreffend ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat.....	25
PT Aktien.18: Spezifische Risiken betreffend Performance-Deep-Express-Zertifikat.....	25

PT Aktien.18a: Spezifische Risiken betreffend Performance-Deep-Express-Zertifikat plus	25
PT Aktien.19: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Deep-Express-Zertifikat	26
PT Aktien.20: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Express-Zertifikat	26
PT Aktien.21: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Express-Zertifikat classic	26
PT Aktien.22: Spezifische Risiken betreffend Memory-Express-Zertifikat	26
PT Aktien.23: Spezifische Risiken betreffend Memory-Express-Zertifikat plus	26
PT Aktien.24: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Relax-Zertifikat	27
PT Aktien.25: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz)	27
PT Aktien.26: Spezifische Risiken betreffend Performance-Express-Zertifikat	27
3. Risiken betreffend die basiswertabhängige Struktur der Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien	28
PT Index.1: Spezifische Risiken betreffend AllTimeHigh-Zertifikat	28
PT Index.2: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Plus-Zertifikat	28
PT Index.3: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Zertifikat	28
PT Index.4: Spezifische Risiken betreffend Capped-Bonus-Zertifikat	28
PT Index.5: Spezifische Risiken betreffend Capped-Bonus-Plus-Zertifikat	29
PT Index.6: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Bonus-Zertifikat	29
PT Index.7: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat	29
PT Index.8: Spezifische Risiken betreffend Discount-Zertifikat	29
PT Index.9: Spezifische Risiken betreffend Discount-Zertifikat mit Barriere	29
PT Index.10: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Discount-Zertifikat	30
PT Index.11: Spezifische Risiken betreffend Outperformance-Zertifikat	30
PT Index.12: Spezifische Risiken betreffend Outperformance-Plus-Zertifikat	30
PT Index.13: Spezifische Risiken betreffend Performance-Plus-Zertifikat	30
PT Index.14: Spezifische Risiken betreffend Sprint-Zertifikat	30
PT Index.15: Spezifische Risiken betreffend Reverse-LockIn-Zertifikat	30
PT Index.16: Spezifische Risiken betreffend Endlos-Index-Zertifikat	30
4. Risiken betreffend die basiswertabhängige Struktur der Zertifikate mit Vorzeitige Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien	31
PT Index.17: Spezifische Risiken betreffend BestStart-Express-Zertifikat	31
PT Index.18: Spezifische Risiken betreffend Express-Zertifikat	31
PT Index.19: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat	31
PT Index.20: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat plus	31
PT Index.21: Spezifische Risiken betreffend ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat	31
PT Index.22: Spezifische Risiken betreffend Performance-Deep-Express-Zertifikat	31
PT Index.22a: Spezifische Risiken betreffend Performance-Deep-Express-Zertifikat plus	31
PT Index.23: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Deep-Express-Zertifikat	31
PT Index.24: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Express-Zertifikat	32
PT Index.25: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Express-Zertifikat classic	32
PT Index.26: Spezifische Risiken betreffend Memory-Express-Zertifikat	32
PT Index.27: Spezifische Risiken betreffend Memory-Express-Zertifikat plus	32
PT Index.28: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Relax-Zertifikat	32
PT Index.29: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz)	33
PT Index.30: Spezifische Risiken betreffend Performance-Express-Zertifikat	33
5. Risiken bei einer außerordentlichen Kündigung und gegebenenfalls ordentlichen Kündigung durch die Emittentin und Wiederanlagerisiko	33
6. Risiken durch Festlegungen und Anpassungen der Berechnungsstelle	34
7. Risiken einer physischen Lieferung von Aktien, Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen	34
8. Risiken, die mit der Verwendung der Erlöse aus den Zertifikaten verbunden sind	35
9. Risiken im Zusammenhang mit einer ESG-Klassifizierung durch die LBBW	36
10. Fremdwährungsrisiko	36
11. Risiken aufgrund Berichtungen der Emissionsbedingungen	37
12. Risiken bei einer außerordentlichen Kündigung durch die Anleger	37
III. Risiken, die sich aus dem Erwerb, dem Halten und der Veräußerung der Zertifikate ergeben	37
1. Kursänderungsrisiko	37

2.	Liquiditätsrisiko.....	38
3.	Risiken in Bezug auf Preisbildende Faktoren.....	38
4.	Risiko der Ertragsminderung durch Erwerbs- und Veräußerungskosten sowie sonstige Kosten.....	39
5.	Steuerliche Auswirkungen der Anlage.....	39
6.	Risiken im Zusammenhang mit einer Festlegung des Emissionskurses bzw. bestimmter Ausstattungsmerkmale vor Emission.....	40
7.	Risiken aus dem Zusammenhang zwischen Emittenten- und einem etwaigen Produktrating.....	40
IV.	Risiken betreffend die Basiswerte der Zertifikate.....	40
1.	Risiken in Bezug auf den Basiswert.....	40
2.	Risiko bei Marktstörungen bzw. bei bestimmten Ereignissen in Bezug auf den Basiswert.....	42
3.	Informationen bezüglich des Basiswerts.....	42
4.	Risiken aus Absicherungsgeschäften.....	43
5.	Regulatorische Risiken im Zusammenhang mit einem Index.....	43
6.	Risiken aus Interessenkonflikten in Bezug auf etwaige Basiswerte.....	43
	Allgemeine Informationen.....	44
A.	Verantwortliche Personen.....	44
B.	Veröffentlichungen.....	44
C.	Zustimmung zur Verwendung dieses Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen.....	44
D.	Hinweise zu dem Basisprospekt.....	45
E.	Gründe für das Angebot.....	45
F.	ESG Klassifizierung.....	47
	Landesbank Baden-Württemberg.....	48
A.	Informationen über die Landesbank Baden-Württemberg.....	48
I.	Firma, Sitz und Gründung.....	48
II.	Träger.....	48
III.	Handelsregister, LEI.....	48
IV.	Sitze.....	49
B.	Organisationsstruktur und Geschäftsüberblick.....	49
I.	Struktur und Geschäftstätigkeit des LBBW-Konzerns.....	49
II.	Geschäftsmodell des LBBW-Konzerns.....	49
III.	Trendinformationen.....	51
C.	Organe und Interessenkonflikte.....	52
I.	Organe.....	52
II.	Interessenkonflikte.....	55
D.	Beiräte der Landesbank Baden-Württemberg/BW-Bank.....	55
E.	Finanzinformationen.....	55
I.	Historische Finanzinformationen.....	55
II.	Rechnungslegungsstandards.....	55
III.	Geschäftsjahr.....	56
IV.	Abschlussprüfer.....	56
V.	Die Bilanz und Kenngrößen des LBBW-Konzerns im Überblick.....	56
VI.	Entwicklung der Vermögenslage des LBBW-Konzerns im Geschäftsjahr 2020.....	56
VII.	Entwicklung der Ertragslage des LBBW-Konzerns im Geschäftsjahr 2020.....	56
VIII.	Gerichts- und Schiedsverfahren.....	57
IX.	Wesentliche Veränderungen in der Finanz- und Ertragslage des LBBW-Konzerns und in der Schulden- und Finanzierungsstruktur der Emittentin.....	57
X.	Eigenmittelanforderungen.....	57
F.	Wesentliche Verträge.....	57
G.	Rating.....	57
H.	Informationen Dritter.....	59
	Grundlegende Beschreibung der Zertifikate.....	60
A.	Anwendbares Recht.....	60
B.	Form und Verwahrung.....	60

C.	Währung.....	60
D.	Status	60
I.	Begebung als unbesicherte, nicht-nachrangige Verbindlichkeiten	60
II.	Rangfolge und Behandlung der Zertifikate bei einer Abwicklung der Emittentin	60
E.	Basiswerte.....	62
F.	Anpassungsrechte der Emittentin bei Anpassungsereignissen in Bezug auf den Basiswert.....	62
G.	Kündigungsrechte	62
H.	Kündigungsverfahren	63
I.	Zahlungsverfahren.....	63
J.	Verfahren bei einer Lieferung eines Basiswerts (Physische Lieferung).....	63
K.	Rückkauf	63
L.	Verjährung.....	63
M.	Ermächtigungsgrundlage.....	63
N.	Relevante Kurse bzw. Stände des Basiswerts	63
O.	Berechnungsstelle	64
	Funktionsweise der Zertifikate.....	65
A.	Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf eine Aktie.....	65
	PT Aktien.1: Bonus-Plus-Zertifikat	65
	PT Aktien.2: Bonus-Zertifikat	66
	PT Aktien.3: Capped-Bonus-Zertifikat.....	68
	PT Aktien.4: Capped-Bonus-Plus-Zertifikat	70
	PT Aktien.5: Reverse-Bonus-Zertifikat.....	71
	PT Aktien.6: Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat	72
	PT Aktien.7: Discount-Zertifikat.....	73
	PT Aktien.8: Discount-Zertifikat mit Barriere	75
	PT Aktien.9: Reverse-Discount-Zertifikat	77
	PT Aktien.10: Outperformance-Plus-Zertifikat.....	77
	PT Aktien.11: Performance-Plus-Zertifikat.....	78
	PT Aktien.12: Sprint-Zertifikat	79
B.	Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf eine Aktie	80
	PT Aktien.13: BestStart-Express-Zertifikat.....	80
	PT Aktien.14: Express-Zertifikat.....	81
	PT Aktien.15: Deep-Express-Zertifikat.....	82
	PT Aktien.16: Deep-Express-Zertifikat plus	83
	PT Aktien.17: ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat	84
	PT Aktien.18: Performance-Deep-Express-Zertifikat	85
	PT Aktien.18a: Performance-Deep-Express-Zertifikat plus.....	86
	PT Aktien.19: Reverse-Deep-Express-Zertifikat	87
	PT Aktien.20: Bonus-Express-Zertifikat	87
	PT Aktien.21: Bonus-Express-Zertifikat classic.....	88
	PT Aktien.22: Memory-Express-Zertifikat	90
	PT Aktien.23: Memory-Express-Zertifikat plus.....	91
	PT Aktien.24: Bonus-Relax-Zertifikat	92
	PT Aktien.25: Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz).....	93
	PT Aktien.26: Performance-Express-Zertifikat.....	94
C.	Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien.....	95
	PT Index.1: AllTimeHigh-Zertifikat	95
	PT Index.2: Bonus-Plus-Zertifikat	96
	PT Index.3: Bonus-Zertifikat	97
	PT Index.4: Capped-Bonus-Zertifikat.....	100
	PT Index.5: Capped-Bonus-Plus-Zertifikat.....	102
	PT Index.6: Reverse-Bonus-Zertifikat	103
	PT Index.7: Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat	104
	PT Index.8: Discount-Zertifikat.....	106

PT Index.9: Discount-Zertifikat mit Barriere	107
PT Index.10: Reverse-Discount-Zertifikat	109
PT Index.11: Outperformance-Zertifikat.....	110
PT Index.12: Outperformance-Plus-Zertifikat.....	110
PT Index.13: Performance-Plus-Zertifikat	111
PT Index.14: Sprint-Zertifikat	111
PT Index.15: Reverse-LockIn-Zertifikat.....	112
PT Index.16: Endlos-Index-Zertifikat	113
D. Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien.....	113
PT Index.17: BestStart-Express-Zertifikat.....	113
PT Index.18: Express-Zertifikat.....	114
PT Index.19: Deep-Express-Zertifikat	115
PT Index.20: Deep-Express-Zertifikat plus	117
PT Index.21: ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat.....	118
PT Index.22: Performance-Deep-Express-Zertifikat	119
PT Index.22a: Performance-Deep-Express-Zertifikat plus.....	120
PT Index.23: Reverse-Deep-Express-Zertifikat.....	121
PT Index.24: Bonus-Express-Zertifikat	122
PT Index.25: Bonus-Express-Zertifikat classic.....	123
PT Index.26: Memory-Express-Zertifikat.....	124
PT Index.27: Memory-Express-Zertifikat plus	125
PT Index.28: Bonus-Relax-Zertifikat	127
PT Index.29: Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz).....	128
PT Index.30: Performance-Express-Zertifikat	129
Einzelheiten zum Angebot und zur Börsenzulassung, zusätzliche Informationen	131
A. Angebot der Zertifikate und Börsenzulassung.....	131
I. Emissionskurs und Verkaufspreis.....	131
II. Beantragung der Zulassung zum Handel	131
III. Sekundärmarktkurse und Börsenhandel	131
IV. Platzierung	131
V. Andere Angaben zum Angebot der Zertifikate.....	131
VI. Fortsetzung von öffentlichen Angeboten	132
VII. Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Ausgabe/dem Angebot der Zertifikate beteiligt sind.....	132
B. Zusätzliche Informationen	133
I. Sachverständige.....	133
II. Informationsquellen	133
III. Informationen nach Emission	133
Verkaufsbeschränkungen und Hinweis zur Besteuerung	134
A. Verkaufsbeschränkungen.....	134
I. Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums	134
II. Vereinigte Staaten von Amerika	135
III. Vereinigtes Königreich.....	135
B. Hinweis betreffend die steuerliche Behandlung der Zertifikate.....	136
Allgemeine und Besondere Emissionsbedingungen für basiswertabhängige Zertifikate.....	137
A. Allgemeine Emissionsbedingungen.....	138
I. [Allgemeine Emissionsbedingungen für Zertifikate in Form einer Wertpapierurkunde.....	138
II. [Allgemeine Emissionsbedingungen für Zertifikate in Form eines Zentralregisterwertpapiers.....	146
B. Besondere Emissionsbedingungen	155
I. [Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf Aktien (gültig für PT Aktien.1 bis PT Aktien.12).....	155
II. [Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf Aktien (gültig für PT Aktien.13 bis PT Aktien.26).....	167

III. [Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen so genannten "Single Exchange-Index" oder einen Nicht-Börsen Index (gültig für PT Index.1 bis PT Index.16)	183
IV. [Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf einen so genannten "Single Exchange-Index" oder einen Nicht-Börsen Index (gültig für PT Index.17 bis PT Index.30)	200
V. [Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen so genannten "Multi Exchange-Index" (gültig für PT Index.1 bis PT Index.16)	217
VI. [Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf einen so genannten "Multi Exchange-Index" (gültig für PT Index.17 bis PT Index.30)	233
Formular der Endgültigen Bedingungen.....	250
Einleitung.....	251
I. Informationen zur Emission	252
[1. Zeichnung, Emissionstag, Emissionskurs und Verkaufspreis	252
[1. Emissionstag, Erwerb, Emissionskurs und Verkaufspreis.....	252
2. Lieferung der Zertifikate	252
3. Zulassung zum Handel und Handelsregeln [und Market-Making]	253
4. Informationen zu dem Basiswert	253
5. Informationen [zum Rating der Zertifikate und] nach Emission	253
6. Interessen und Interessenkonflikte von natürlichen oder juristischen Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind	254
7. Beschreibung der Funktionsweise der Zertifikate.....	254
[[8.] Verwendung des Nettoerlöses für [grüne] [soziale] Zwecke.....	254
[[•.] Sonstige Verkaufsbeschränkungen.....	255
II. Allgemeine Emissionsbedingungen.....	256
III. Besondere Emissionsbedingungen	257
[Anhang zu den Endgültigen Bedingungen (Zusammenfassung).....	258
Angaben für die Fortsetzung von öffentlichen Angeboten	259
Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben	262
Abschlussseite.....	S-1

Allgemeine Beschreibung des Angebotsprogramms

A. Inhalt des Angebotsprogramms

Auf der Grundlage des Angebotsprogramms zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikate begibt die Landesbank Baden-Württemberg basiswertabhängige Zertifikate (im Folgenden "**Zertifikate**" genannt).

B. Überblick zur Emittentin und Begriffsbezeichnungen hinsichtlich der Emittentin

Die Emittentin ist eine mittelständische Universalbank und bietet Bankgeschäfte in den Kundensegmenten Private Kunden/Sparkassen, Unternehmenskunden, Immobilien/ Projektfinanzierungen sowie im Kapitalmarktgeschäft an. Die Landesbank Baden-Württemberg ist die Sparkassenzentralbank für die Sparkassen in den Kernmärkten Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen. Weitere Informationen zur Emittentin sind im Abschnitt "Landesbank Baden-Württemberg" auf Seite 48 ff aufgeführt.

Die Begriffe "**Emittentin**" und "**Landesbank Baden-Württemberg**" bezeichnen die Landesbank Baden-Württemberg und die Begriffe "**LBBW-Konzern**" und "**LBBW**" die Landesbank Baden-Württemberg einschließlich ihrer konsolidierten Beteiligungen (dabei handelt es sich um diejenigen Tochtergesellschaften, Kapitalbeteiligungen und verbundenen Unternehmen, die im Konzernabschluss der LBBW aufgeführt sind).

C. Überblick zu den in diesem Basisprospekt beschriebenen Zertifikate

Die Zertifikate beziehen sich auf einen Basiswert und sehen derivative Bonuszahlungen und/oder eine derivative Rückzahlung vor. Das bedeutet: Zahlungen auf die Zertifikate hängen vom Wert eines Basiswerts ab. Basiswert ist eine Aktie oder ein Index bezogen auf Aktien (die "**Basiswerte**"). Ein Index bezogen auf Aktien kann aus Aktien einer Börse (auch *Single-Exchange Index* genannt) oder aus Aktien mehrerer Börsen (auch *Multi-Exchange Index* genannt) zusammengesetzt sein oder nicht auf spezifische Börsen bezogen sein (*Nicht-Börsen Index*).

Die Zertifikate unterscheiden sich in ihrer Funktionsweise (jeweils ein "**Produkttyp**" bzw. "**PT**"). Jeder Produkttyp wird zur besseren Identifizierung mit einer Nummerierung versehen, welche in Klammern hinter dem Namen des Produkttyps zu finden ist. Die folgenden Produkttypen sind in diesem Basisprospekt beschrieben:

I. Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf eine Aktie

- PT Aktien.1: Bonus-Plus-Zertifikat
- PT Aktien.2: Bonus-Zertifikat
- PT Aktien.3: Capped-Bonus-Zertifikat
- PT Aktien.4: Capped-Bonus-Plus-Zertifikat
- PT Aktien.5: Reverse-Bonus-Zertifikat
- PT Aktien.6: Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat
- PT Aktien.7: Discount-Zertifikat
- PT Aktien.8: Discount-Zertifikat mit Barriere
- PT Aktien.9: Reverse-Discount-Zertifikat
- PT Aktien.10: Outperformance-Plus-Zertifikat
- PT Aktien.11: Performance-Plus-Zertifikat
- PT Aktien.12: Sprint-Zertifikat

II. Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf eine Aktie

- PT Aktien.13: BestStart-Express-Zertifikat
- PT Aktien.14: Express-Zertifikat
- PT Aktien.15: Deep-Express-Zertifikat

- PT Aktien.16: Deep-Express-Zertifikat plus
 - PT Aktien.17: ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat
 - PT Aktien.18: Performance-Deep-Express-Zertifikat
 - PT Aktien.18a: Performance-Deep-Express-Zertifikat plus
 - PT Aktien.19: Reverse-Deep-Express-Zertifikat
 - PT Aktien.20: Bonus-Express-Zertifikat
 - PT Aktien.21: Bonus-Express-Zertifikat classic
 - PT Aktien.22: Memory-Express-Zertifikat
 - PT Aktien.23: Memory-Express-Zertifikat plus
 - PT Aktien.24: Bonus-Relax-Zertifikat
 - PT Aktien.25: Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz)
 - PT Aktien.26: Performance-Express-Zertifikat
- III.** Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien
- PT Index.1: AllTimeHigh-Zertifikat
 - PT Index.2: Bonus-Plus-Zertifikat
 - PT Index.3: Bonus-Zertifikat
 - PT Index.4: Capped-Bonus-Zertifikat
 - PT Index.5: Capped-Bonus-Plus-Zertifikat
 - PT Index.6: Reverse-Bonus-Zertifikat
 - PT Index.7: Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat
 - PT Index.8: Discount-Zertifikat
 - PT Index.9: Discount-Zertifikat mit Barriere
 - PT Index.10: Reverse-Discount-Zertifikat
 - PT Index.11: Outperformance-Zertifikat
 - PT Index.12: Outperformance-Plus-Zertifikat
 - PT Index.13: Performance-Plus-Zertifikat
 - PT Index.14: Sprint-Zertifikat
 - PT Index.15: Reverse-LockIn-Zertifikat
 - PT Index.16: Endlos-Index-Zertifikat
- IV.** Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien
- PT Index.17: BestStart-Express-Zertifikat
 - PT Index.18: Express-Zertifikat
 - PT Index.19: Deep-Express-Zertifikat
 - PT Index.20: Deep-Express-Zertifikat plus
 - PT Index.21: ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat
 - PT Index.22: Performance-Deep-Express-Zertifikat

- PT Index.22a: Performance-Deep-Express-Zertifikat plus
- PT Index.23: Reverse-Deep-Express-Zertifikat
- PT Index.24: Bonus-Express-Zertifikat
- PT Index.25: Bonus-Express-Zertifikat classic
- PT Index.26: Memory-Express-Zertifikat
- PT Index.27: Memory-Express-Zertifikat plus
- PT Index.28: Bonus-Relax-Zertifikat
- PT Index.29: Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz)
- PT Index.30: Performance-Express-Zertifikat

Die Produkttypen sehen entweder eine feste Verzinsung oder keine Verzinsung vor.

Bei Produkttypen mit einer derivativen Rückzahlung kann entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung eines bestimmten Gegenstands statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Gegenstand einer physischen Lieferung ist:

- bei Zertifikaten auf eine Aktie, die betreffende Aktie
- bei Zertifikaten auf einen Index bezogen auf Aktien, entweder ein Zertifikat ("**Referenzzertifikat**") oder ein Fondsanteil (ein börsengehandelter Indexfonds, sog. Exchange Traded Fund ("**ETF**"). Diese referenzieren den Index.

Die Rückzahlung kann abhängig von der Struktur des Produkttyps zu einem Betrag bzw. Wert erfolgen, der unter dem Erwerbspreis der Zertifikate liegt. Bei bestimmten Produkttypen ist ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Bei "Express"-Zertifikate ist eine vorzeitige Rückzahlung möglich, wenn der Kurs bzw. Stand des Basiswerts einen vorgesehenen Stand (Level) erreicht oder überschreitet.

Eine weiterführende Beschreibung der Funktionsweise der verschiedenen Produkttypen befindet sich im Abschnitt "Funktionsweise der Zertifikate" auf Seite 65 ff. Es wird dringend empfohlen, zugleich die Risikofaktoren im Abschnitt "Risikofaktoren" auf Seite 13 ff. betreffend die Emittentin und die Zertifikate vertieft zu lesen. Diese Informationen ersetzen nicht in jedem Einzelfall eine Beratung durch die Hausbank sowie durch Rechts-, Unternehmens- und Steuerberater, um die Folgen einer Anlage in die basiswertabhängigen Zertifikate im Hinblick auf die Bedürfnisse, Ziele, Erfahrungen bzw. Kenntnisse und Verhältnisse des jeweiligen Anlegers beurteilen zu können.

Eine Anlage in die basiswertabhängigen Zertifikate ist für Anleger, die nicht über ausreichende Kenntnisse im Finanzbereich verfügen, möglicherweise nicht geeignet. Anleger sollten abwägen, ob eine Investition in die basiswertabhängigen Zertifikate vor dem Hintergrund ihrer persönlichen Umstände für sie geeignet ist. Eine Investition in basiswertabhängige Zertifikate erfordert die genaue Kenntnis der Funktionsweise der jeweiligen basiswertabhängigen Zertifikate. Anleger sollten Erfahrung mit einer Anlage bezogen auf Basiswerte haben und die damit verbundenen Risiken kennen.

Anleger sollten bei der Entscheidung über einen Erwerb von Zertifikaten zunächst ihre jeweilige finanzielle Situation und ihre Anlageziele berücksichtigen.

Keine Person sollte die Zertifikate erwerben, ohne eine genaue Kenntnis der Funktionsweise der jeweiligen Zertifikate zu besitzen und sich des Risikos eines möglichen Verlusts bewusst zu sein. Anleger sollten die Risiken im Zusammenhang mit einer Anlage in Zertifikate und die Eignung solcher Zertifikate angesichts ihrer persönlichen Umstände mit ihren eigenen Finanz-, Steuer- und Rechtsberatern erörtern.

Weiterhin verbrieft die Zertifikate keine direkten Ansprüche bezüglich des Basiswerts oder des Emittenten des Basiswerts.

Im Fall von als "nachhaltig" im Sinne des LBBW-ESG-Klassifizierungs-Regelwerks (siehe Allgemeine Informationen – F. ESG Klassifizierung) klassifizierten Zertifikaten sollten Anleger beachten, dass sich durch eine solche Klassifizierung für den Anleger kein geringeres Verlustrisiko ergibt, als wenn eine solche Klassifizierung nicht vorliegt.

D. Weitere Informationen zu den Zertifikaten, zum Vertrieb und zum Handel

Die Zertifikate stellen Inhaberschuldverschreibungen nach deutschem Recht im Sinne von § 793 BGB dar. Sie werden als Wertpapierurkunde oder Zentralregisterwertpapier nach dem Gesetz über elektronische Wertpapiere (eWpG) verbrieft. Einzelkunden bzw. Einzeleintragungen in das Zentrale Register gibt es nicht. Zum Erwerb benötigen Anleger ein Wertpapierdepot bei einer Bank.

Weiterführende grundlegende Informationen zu den Zertifikaten befinden sich im Abschnitt "Grundlegende Beschreibung der Zertifikate" auf Seite 60 ff.

Es ist ein Vertrieb der Zertifikate in der Bundesrepublik Deutschland, sowie – in Einzelfällen – in der Republik Österreich und/oder im Großherzogtum Luxemburg an Kleinanleger und qualifizierte Anleger im Sinne der PVO vorgesehen.

Die Zertifikate können an einem regulierten Markt einer deutschen, österreichischen oder luxemburgischen Börse notiert oder in den Freiverkehr einer deutschen Börse bzw. einem vergleichbaren Marktsegment einer österreichischen oder luxemburgischen Börse eingeführt werden. Es kann aber auch gänzlich von einer Börsennotierung bzw. einem Börsenhandel abgesehen werden.

Weiterführende Informationen zum Angebot und Handel der Zertifikate befinden sich im Abschnitt "Einzelheiten zum Angebot und zur Börsenzulassung, zusätzliche Informationen" auf Seite 131 ff.

E. Informationen zu diesem Basisprospekt

Die Emittentin beabsichtigt, die Zertifikate in der Bundesrepublik Deutschland, in der Republik Österreich und/oder im Großherzogtum Luxemburg öffentlich zum Kauf anzubieten und/oder die Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu beantragen. Zu diesem Zweck hat die Emittentin diesen Basisprospekt erstellt und veröffentlicht.

Dieser Basisprospekt enthält Angaben, die mittels Verweis in diesen Basisprospekt einbezogen werden. Eine Liste, die angibt, wo die mittels Verweises einbezogenen Angaben enthalten sind, befindet sich im Abschnitt "Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben" auf Seite 262 f. Dieser Basisprospekt ist ferner im Zusammenhang mit etwaigen Nachträgen zum Basisprospekt zu lesen.

Die für die Zertifikate geltenden Emissionsbedingungen, die in dem Basisprospekt enthalten sind, sind aufgeteilt in allgemeine Bedingungen (die "**Allgemeinen Emissionsbedingungen**") sowie in spezifische Produktbedingungen (die "**Besonderen Emissionsbedingungen**"). Die Besonderen Emissionsbedingungen betreffen die unterschiedlichen Basiswerte und enthalten die verbindlichen Regelungen für jeden der betreffenden Produkttypen. Es gibt die folgenden Varianten:

- die Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf Aktien;
- die Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf Aktien;
- die Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen so genannten "Single Exchange-Index" oder einen Nicht-Börsen Index;
- die Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitige Rückzahlung auf einen so genannten "Single Exchange-Index" oder einen Nicht-Börsen Index;
- die Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen so genannten "Multi Exchange-Index"; und
- die Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitige Rückzahlung auf einen so genannten "Multi Exchange-Index".

Die Allgemeinen Emissionsbedingungen und die Besonderen Emissionsbedingungen werden zusammen als "**Emissionsbedingungen**" bezeichnet. Die jeweils anwendbaren Emissionsbedingungen für die

basiswertabhängige Zertifikate befinden sich im Abschnitt "Allgemeine und Besondere Emissionsbedingungen für basiswertabhängige Zertifikate" auf Seite 137 ff.

Bestimmte Angaben zu den Zertifikaten (einschließlich der Emissionsbedingungen mit allen verbindlichen Produktdaten), die in diesem Basisprospekt als Optionen bzw. als Platzhalter dargestellt sind, sind den endgültigen Bedingungen für eine bestimmte Emission von Zertifikaten im Sinne des Artikel 8 Abs. 4 PVO (jeweils "**Endgültige Bedingungen**") zu entnehmen. Die anwendbaren Optionen werden in den Endgültigen Bedingungen festgelegt und die anwendbaren Platzhalter werden in den Endgültigen Bedingungen ausgefüllt. Die jeweiligen Endgültigen Bedingungen einer Emission sind im Zusammenhang mit diesem Basisprospekt und etwaigen Nachträgen zu lesen. Das Formular der Endgültigen Bedingungen ist im Abschnitt "Formular der Endgültigen Bedingungen" auf Seite 250 ff enthalten. Den jeweiligen Endgültigen Bedingungen wird eine Zusammenfassung über die Emittentin, den basiswertabhängigen Zertifikaten und die Bedingungen des Angebots beigefügt.

Risikofaktoren

Der Erwerb von unter dem Angebotsprogramm emittierten Zertifikaten ist mit verschiedenen Risiken verbunden. Die folgenden Ausführungen weisen lediglich auf Risiken hin, die (i) die Fähigkeit der Emittentin beeinträchtigen können, ihren Verpflichtungen im Rahmen der Zertifikate gegenüber den Anlegern nachzukommen (Darstellung der Risiken unter "A. Risikofaktoren betreffend die Emittentin") bzw. (ii) für die Bewertung der Kapitalverlust- und Marktwerttrisiken der Zertifikate von wesentlicher Bedeutung sind (Darstellung der Risiken unter "B. Risikofaktoren betreffend die Zertifikate").

Die hier dargestellten Risiken können auch kumulativ eintreten und sich dadurch gegenseitig verstärken.

Anleger, die in Zertifikate investieren, können ihr eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren.

A. Risikofaktoren betreffend die Emittentin

In diesem Abschnitt werden die spezifischen Risiken in Hinblick auf die Emittentin auf Konzernebene beschrieben, welche die Fähigkeit der Landesbank Baden-Württemberg zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten als Emittentin der Zertifikate betreffen.

Die Risikofaktoren sind entsprechend ihrer Beschaffenheit in Kategorien (Abschnitte I. bis III.) unterteilt, wobei je Kategorie die wesentlichsten Risiken an erster Stelle genannt werden. Die Beurteilung der Wesentlichkeit erfolgte durch die Emittentin auf Grundlage der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens und des zu erwartenden Umfangs ihrer negativen Auswirkungen auf die Bedienung der Zertifikate.

Anleger sollten bei der Entscheidung über den Erwerb von Wertpapieren der Landesbank Baden-Württemberg neben den übrigen in diesem Basisprospekt enthaltenen Informationen und Risikofaktoren die nachfolgenden spezifischen und wesentlichen Risikofaktoren beachten.

I. Risiken, die aus der Geschäftstätigkeit der Emittentin resultieren

In dieser Risikofaktorkategorie werden die spezifischen Risiken, die aus der Geschäftstätigkeit der Emittentin resultieren, dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Dies sind die "Adressausfallrisiken", "Marktpreisrisiken", "Liquiditätsrisiken" und "Operationelle Risiken".

1. Adressenausfallrisiken

Der LBBW-Konzern unterliegt Adressenausfallrisiken. Mit dem Begriff Adressenausfallrisiko wird das Verlustpotential bezeichnet, das daraus resultiert, dass Geschäftspartner nicht mehr in der Lage sind, ihren vertraglich vereinbarten Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Adressenausfallrisiken können sowohl über direkte Vertragsbeziehungen (wie z.B. Kreditgewährung, Kauf eines Wertpapiers), als auch indirekt z.B. über Absicherungsverpflichtungen (insb. Garantiegewährung, Verkauf von Absicherung über ein Kreditderivat) entstehen.

Negative Entwicklungen im wirtschaftlichen Umfeld der Kunden bzw. der Kontrahenten, Wettbewerbseinflüsse sowie Fehler in der Unternehmensführung können die Ausfallwahrscheinlichkeit der Kunden bzw. Kontrahenten und damit die Adressenausfallrisiken des LBBW-Konzerns erhöhen.

Nachfolgend sind mögliche Szenarien beschrieben, die sich über eine Zunahme der Adressenausfallrisiken nachteilig auf die Risikosituation und damit auf die Solvenz des LBBW-Konzerns auswirken können:

- Staaten-, Finanz- und Konjunkturkrisen können zu Verlusten innerhalb des national und international ausgerichteten Geschäfts des LBBW-Konzerns führen.
- Branchenkrisen erhöhen die Ausfallrisiken der in dieser Branche aktiven Unternehmen sowie zusätzlich deren Zulieferbetriebe. Größere Verluste können entstehen, wenn Krisen in einer oder mehreren Branchen auftreten, in denen der LBBW-Konzern stark investiert ist (wie z.B. die Automobilbranche und die gewerbliche Immobilienwirtschaft).
- Durch kundenspezifische Faktoren, z.B. durch Fehler in der Unternehmensführung, bedingter Verfall der Kreditwürdigkeit (Bonitätsverfall) von besonders großen Kreditnehmern (Konzentrationsrisiko).
- Durch die wirtschaftliche Abhängigkeit zum Kernmarkt Baden-Württemberg kann auch das Retailsegment (Privat- und kleinere Gewerbekunden) die Solvenz des LBBW-Konzerns beeinflussen.

Die LBBW geht davon aus, dass Pandemien, Epidemien, Ausbrüche von Infektionskrankheiten oder andere schwerwiegende Bedenken bezüglich der öffentlichen Gesundheit, wie etwa der erstmals im Dezember 2019 festgestellte Ausbruch von SARS-CoV-2 und die damit verbundene Krankheit ("Covid-19"), kombiniert mit sämtlichen Maßnahmen zur Eindämmung der weiteren Ausbreitung, wie z.B. Reisebeschränkungen, die Verhängung von Quarantänemaßnahmen, die längerfristige Schließung von Arbeitsstätten oder Ausgangssperren oder andere Maßnahmen zur Einhaltung der sozialen Distanz voraussichtlich erhebliche negative Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sowie die deutsche Wirtschaft haben. Bedingt durch die Corona-Pandemie kam es im Laufe des Geschäftsjahres 2020 in einzelnen Branchen zu Portfolioverschlechterungen. Die negativen Einflüsse auf das Wirtschaftswachstum sowie die aktuell vorherrschenden Marktunsicherheiten könnten zu einem weiter erhöhten Adressenausfallrisiko führen.

Ein Wertverfall von Sicherheiten in Kombination mit erhöhten Ausfallwahrscheinlichkeiten kann zu besonders schwerwiegenden Verlusten beim LBBW-Konzern führen, insbesondere im Fall von zur Besicherung herangezogenen Wertpapieren oder Immobilien, wobei insbesondere eine Immobilienkrise in Deutschland eine große Auswirkung auf den LBBW-Konzern hätte.

2. Marktpreisrisiken

Der LBBW-Konzern unterliegt Marktrisiken. Das Marktpreisrisiko umfasst mögliche Portfoliowertverluste im Handels- und Anlagebuch inklusive der Pensionsverpflichtungen, die durch Veränderung von Marktpreisen, wie beispielsweise Zinssätzen und Credit Spreads (bonitätsabhängige Komponente, Differenz zwischen risikolosem Referenzzins und risikobehaftetem Zinssatz), Devisen-, Rohwaren- und Aktienkursen oder preisbeeinflussenden Parametern wie Volatilitäten (Maß für die Schwankung von Preisen oder Parametern) oder Korrelationen (Beziehung oder Zusammenhang von Variablen zueinander) ausgelöst werden.

Die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage des LBBW-Konzerns ist damit insbesondere von folgenden Faktoren abhängig:

- Schwankungen der Zinssätze (einschließlich Veränderungen im Verhältnis des Niveaus der kurz- und langfristigen Zinssätze) und der Zinssätze der verschiedenen Währungen zueinander,
- Schwankungen der Credit Spreads,
- Aktien- und Währungskurse sowie Preise für Rohwaren.

Durch die mit der Covid-19 Pandemie ausgelösten wirtschaftlichen Krisen in vielen Wirtschaftsbereichen kann es weiterhin zu einer erhöhten (verglichen mit der Situation ohne Covid-19) Volatilität bei den oben aufgeführten Marktfaktoren kommen. Daher können erhöhte Marktpreisrisiken eintreten.

Der LBBW-Konzern hält Zins-, Credit-, Aktien-, Währungs- sowie einen geringen Teil an Rohstoff-Positionen. Auf Grund der Auswirkungen der Schwankungen der jeweiligen Märkte können sich daraus Konsequenzen ergeben, die einen nachteiligen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage des LBBW-Konzerns haben.

Von Bedeutung für den LBBW-Konzern sind Veränderungen im Zinsniveau bei unterschiedlichen Laufzeiten und Währungen, in denen der LBBW-Konzern zinssensitive Positionen hält. Im Finanzanlagevermögen des LBBW-Konzerns haben festverzinsliche Wertpapiere ein hohes Gewicht. Dementsprechend können Zinsschwankungen den Wert des Finanzvermögens stark beeinflussen. Ein Anstieg des Zinsniveaus kann den Wert des festverzinslichen Finanzvermögens substantiell verringern und unvorhergesehene Zinsschwankungen können den Wert der von dem LBBW-Konzern gehaltenen Bestände an Anleihen und Zinsderivaten nachteilig beeinflussen. Darüber hinaus sind Veränderungen im Niveau der Credit Spreads von Bedeutung. Daher können nachteilige Veränderungen in den Credit Spreads zu bedeutenden Wertverlusten für das Finanzvermögen des LBBW-Konzerns führen.

Die LBBW geht davon aus, dass die Covid-19 Pandemie und die damit verbundenen Folgen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Maßnahmen zur Eindämmung einer weiteren Ausbreitung von Covid-19, die Weltwirtschaft sowie die deutsche Wirtschaft trotz einer zunehmenden Anzahl an Impfungen innerhalb der Bevölkerung weiterhin erheblich negativ beeinträchtigen können. Insbesondere wenn nicht genügend Impfstoffe zur Verfügung stehen oder sich diese im Hinblick auf neue Varianten des Coronavirus als weniger wirksam erweisen, ist eine längerdauernde Krise oder eine fortschreitende oder länger andauernde Beeinträchtigung sowohl des deutschen als auch des globalen Wirtschaftswachstums nicht auszuschließen.

Aufgrund der weiterhin hohen Infektionszahlen mit Covid-19 sind daher genaue Prognosen über die weiteren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sowie die daraus resultierenden Folgen nur sehr eingeschränkt möglich. Die negativen Auswirkungen auf das Weltwirtschaftswachstum und die herrschende Marktunsicherheit können dazu führen, dass Marktpreisrisiken zunehmen.

Die genannten Faktoren, das allgemeine Marktumfeld und die allgemeine Marktvolatilität liegen außerhalb der Kontrolle des LBBW-Konzerns. Daher kann nicht sichergestellt werden, dass ein positives Ergebnis aus dem Kapitalmarktgeschäft erzielt wird. Dies kann sich negativ auf die Profitabilität des LBBW-Konzerns auswirken.

3. Liquiditätsrisiken

Der LBBW-Konzern unterliegt mehreren Ausprägungen des Liquiditätsrisikos:

- Dem Risiko der Zahlungsunfähigkeit auf Grund akuter Zahlungsmittelknappheit (auch als Liquiditätsrisiko im engeren Sinne bezeichnet).
- Dem Refinanzierungsrisiko, das potenzielle Ertragsbelastungen aus dem Anstieg der Refinanzierungskosten des LBBW-Konzerns bei kurzfristiger Refinanzierung langfristiger Aktiva bezeichnet.
- Dem Marktliquiditätsrisiko, das die Gefahr bezeichnet, Kapitalmarktgeschäfte auf Grund unzulänglicher Markttiefe oder bei Marktstörungen nur mit Verlusten glattstellen zu können.

Die LBBW geht davon aus, dass Covid-19 und die damit verbundenen Folgen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Maßnahmen zur Eindämmung einer weiteren Ausbreitung von Covid-19, die Weltwirtschaft sowie die deutsche Wirtschaft erheblich negativ beeinträchtigen dürften.

Aufgrund der weiterhin hohen Infektionszahlen von Covid-19 sind genaue Prognosen über die weiteren Auswirkungen auf die Weltwirtschaft sowie die daraus resultierenden Folgen nur sehr eingeschränkt möglich. Die negativen Auswirkungen auf das Weltwirtschaftswachstum und die herrschende Marktunsicherheit könnten dazu führen, dass die Liquiditätsrisiken zunehmen.

Das Liquiditätsrisiko im engeren Sinne kann schlagend werden, wenn Kreditzusagen in unerwartet hohem Ausmaß in Anspruch genommen werden, starke Mittelabflüsse bei Sicht- und Spareinlagen zu verzeichnen sind oder hoher Liquiditätsmehrabbedarf aufgrund zu stellender Cash Collaterals (Barsicherheiten) zur Besicherung von Derivategeschäften entsteht. Eine akute Zahlungsmittelknappheit als Folge von Fehlplanungen beim internen Liquiditätsmanagement kann ebenfalls nicht völlig ausgeschlossen werden. Zur Abwendung der Zahlungsunfähigkeit kann es dann notwendig werden, große oder weniger marktgängige Positionen in schwierigen Marktsituationen zu veräußern, was unter Umständen nur zu ungünstigen Konditionen möglich ist. Dies kann die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage des LBBW-Konzerns erheblich negativ beeinflussen. Die Möglichkeit einer Zahlungsunfähigkeit besteht grundsätzlich auch als Folge negativer Einflüsse aus den anderen genannten Risiken.

Die Liquidität des LBBW-Konzerns könnte außerdem durch Faktoren erheblich nachteilig beeinflusst werden, die sich seiner Kontrolle entziehen. So könnte eine anhaltende allgemeine Störung der Finanzmärkte oder ein negatives Ansehen des Finanzdienstleistungssektors im Allgemeinen den Zugriff des LBBW-Konzerns auf die Kapitalmärkte oder Refinanzierungsoptionen zu akzeptablen Bedingungen einschränken. Auch könnten die Refinanzierungsmöglichkeiten des LBBW-Konzerns beeinträchtigt werden, wenn bei Investoren bzw. Kreditgebern ein negatives Bild bezüglich der kurz- oder langfristigen finanziellen Perspektiven vorherrscht oder etwa durch ein Rating Downgrade der Eindruck entsteht, dass der LBBW-Konzern einem höheren Liquiditätsrisiko unterliegt. Dies gilt insbesondere, wenn während Krisensituationen gleichzeitig Mittelabflüsse aus Sicht- und Spareinlagen, Kreditzusagen oder infolge von Besicherungsanforderungen steigen.

Das Risiko eines Anstiegs der Refinanzierungskosten in Folge einer verschlechterten Bonität des LBBW-Konzerns wird im Abschnitt "III. Weitere wesentliche Risiken" im Unterabschnitt "1. Risiko einer Herabstufung des Ratings" erläutert.

4. Operationelle Risiken

Der LBBW-Konzern ist der Gefahr von verschiedenen operationellen Risiken ausgesetzt. Operationelle Risiken sind untrennbar mit jeglicher Geschäftsaktivität des LBBW-Konzerns verbunden.

Operationelle Risiken beschreiben die Gefahr von Verlusten, die infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren und Systemen, Menschen oder infolge externer Ereignisse eintreten. Diese Definition schließt Rechtsrisiken ein.

Operationelle Risiken sind durch die ansteigende Komplexität von Bankaktivitäten, die zunehmende Innovationsgeschwindigkeit sowie insbesondere auch den in den letzten Jahren stark gestiegenen Einsatz anspruchsvoller Technologien im Bankgeschäft verstärkt ins Blickfeld gerückt. So ist das umfangreiche Bankgeschäft, wie es der LBBW-Konzern betreibt, von hoch entwickelter Informationstechnologie (die "IT-Systeme") abhängig. IT-Systeme sind Bedrohungen ausgesetzt wie z.B. externe Cyber- und Insiderangriffe, Datendiebstahl und –Verschlüsselung durch Trojaner. Außerdem können Soft- und Hardwareprobleme zu Verzögerungen oder zu Fehlern im laufenden Geschäftsbetrieb führen.

Das sich wandelnde Umfeld in der Bankenbranche stellt gleichzeitig ständig steigende Anforderungen an die Mitarbeiter und ihre Qualifikation. Menschliche Fehler in Arbeitsprozessen, aber auch interne Betrugsrisiken, werden sich dabei auch bei dem LBBW-Konzern nie vollständig ausschließen lassen.

Zudem bestehen für den LBBW-Konzern Risiken aus Naturgewalten (wie z.B. Überschwemmungen) und anderen externen Ereignissen wie z.B. Pandemien oder Risiken im Zusammenhang mit dem Bau von Stuttgart 21 (z.B. Beschädigung von Versorgungsleitungen, IT Infrastruktur, Gebäudeschäden). Allgemeine Trends, die sich in Angriffen mit krimineller Energie (wie z.B. Kartenfälschungen), einer Gefährdung durch Terrorrisiken oder Vandalismus zeigen können, gelten auch für den LBBW-Konzern. Ein großes Bedrohungspotential geht von Ransomware aus, also Trojanern, die die Daten verschlüsseln und für deren Entschlüsselung die Hacker große Summen an Lösegeld verlangen. Diese Bedrohung gilt auch für den LBBW-Konzern. Kreditrisiken im Zusammenhang mit operationellen Risiken wie z.B. Bilanzfälschungen können ebenfalls im LBBW-Konzern auftreten.

Der LBBW-Konzern ist der Gefahr von Rechtsrisiken ausgesetzt (wie z.B. neue Rechtsvorschriften, Änderung der Rechtsprechung, Beraterhaftung). Die Bankenlandschaft bleibt weiterhin mit Rechtsrisiken aus Kundentransaktionen in komplexen Derivaten und mit der Fortentwicklung des Verbraucherrechts konfrontiert. Der Bundesgerichtshof ("BGH") hatte diesbezüglich im Jahr 2017 zudem eine Übertragung verbraucherrechtlicher Grundsätze auch auf gewerbliche Kunden zu Lasten der Kreditinstitute vorgenommen. Weitere Rechtsrisiken bestehen im steuerrechtlichen Umfeld betreffend die Anrechnungsvoraussetzungen für Kapitalertragssteuer. Hier kann eine fortentwickelte Rechtsauffassung mit retrospektiven Auswirkungen auf Grundlage neuer Rechtsprechung bzw. neuer Verlautbarungen der Finanzverwaltung nicht ausgeschlossen werden.

Jegliches Eintreten dieser Risiken könnten die Geschäfte des LBBW-Konzerns negativ beeinflussen und ihre Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage beeinträchtigen.

5. Developmentrisiken

Der LBBW-Konzern ist Developmentrisiken ausgesetzt. Developmentrisiken sind definiert als das Bündel von Risiken, welche im Rahmen der Realisierung von investiven wohnwirtschaftlichen und gewerblichen Projektentwicklungen typischerweise auftreten. Die Risiken in diesem Geschäftsfeld liegen im Planungs- und Genehmigungsbereich, den geplanten Baukosten und Terminen sowie insbesondere im Vermietungs- bzw. Veräußerungsbereich. Soweit Projektentwicklungen in Partnerprojekten durchgeführt werden, ergeben sich hieraus zusätzliche Risiken, z.B. Bonitätsrisiko des Partners, die Durchsetzung von Entscheidungen gegenüber dem Partner, Informationsfluss, Qualität des Partners. Das Eintreten dieser Risiken kann dazu führen, dass die erwartete Rendite nicht erwirtschaftet, das investierte Kapital nicht vollständig bzw. im Extremfall nicht mehr zurückerhalten wird oder Eigenkapital nachgeschossen werden muss, sofern es sich nicht um Finanzierungen mit eingeschränkter Haftung auf das Projekt handelt.

Der regionale Fokus liegt auf den Kernmärkten Süddeutschland (Baden-Württemberg und Bayern), Rheinland-Pfalz, Rhein-Main-Gebiet, Rhein-Ruhr, Berlin und Hamburg. In diesen Märkten tritt die LBBW Immobilien-Gruppe als Investor und Dienstleister in den Bereichen Gewerbe- sowie Wohnimmobilien auf. Entsprechend können regionale wirtschaftliche Probleme in diesen Kernmärkten zu verstärkten Verlusten aus dem Developmentgeschäft führen. Sollten sich die zuvor genannten Developmentrisiken realisieren kann dies die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage des LBBW-Konzerns beeinträchtigen.

6. Immobilienrisiken

Der LBBW-Konzern ist Immobilienrisiken ausgesetzt. Immobilienrisiken sind definiert als potenzielle negative Wertveränderungen unternehmenseigener Immobilien bzw. Anschubfinanzierungen für Immobilienfonds, welche von der LBBW Immobilien gemanagt werden, durch eine Verschlechterung der allgemeinen Immobilienmarktsituation oder eine Verschlechterung der speziellen Eigenschaften der einzelnen Immobilie (Nutzungsmöglichkeiten, Leerstände, Mindereinnahmen, Bauschäden etc.). Davon abzugrenzen sind Developmentrisiken aus dem wohnwirtschaftlichen und gewerblichen Projektentwicklungsgeschäft (siehe hierzu den vorausgehenden Abschnitt unter der Überschrift "5. Developmentrisiken") sowie Risiken aus dem Dienstleistungsgeschäft. Letztere werden im LBBW-Konzern im Rahmen des Geschäftsrisikos betrachtet.

Das Risiko einer negativen Wertentwicklung der Gewerbeobjekte wird zum einen beeinflusst von marktseitigen Risikofaktoren wie dem Angebot und der Nachfrage an Immobilien am jeweiligen Standort, die sich in der Entwicklung der Durchschnitts- und Spitzenmieten niederschlagen. Ein Überangebot an Flächen kann beispielsweise zu Druck auf die Mietpreise, längeren Vermarktungszeiten oder erhöhtem Leerstand führen. Darüber hinaus ist die Wertentwicklung abhängig von objektspezifischen Risikofaktoren, insbesondere dem Zustand und der Ausstattung der einzelnen Immobilie sowie der Bonität der Mieter (Forderungsausfall). Das Eintreten dieser Risikofaktoren wirkt sich mindernd auf den Objekt-Cashflow (Geldfluss aus dem Objekt) und damit auf den Fair Value (Marktwert) des Objekts aus.

Das Gewerbeportfolio unterscheidet sich nach Nutzungsarten, insbesondere in Büro und Einzelhandel, sowie nach Größenklassen. Es erfolgt eine laufende Überprüfung und ggf. eine Optimierung des Immobilienportfolios durch Zukäufe und Abverkäufe von Einzelimmobilien oder (Teil-)Portfolios. Die Gliederung des Anlagebestands erfolgt nach Risikoklassen in Core-, Core-Plus- und Value Add-Immobilien anhand festgelegter Kriterien (Lagequalität, Mietvertragslaufzeiten, Wertsteigerungspotenzial) und geplanter Haltedauer. Der Anlagebestand ist weiterhin überwiegend in Stuttgart gelegen. Durch die Zukäufe der letzten Jahre an den Standorten München, Frankfurt am Main und Hamburg konnte ein gewisses Maß an Makrostandort-Diversifikation erreicht werden. Regionale wirtschaftliche Probleme in den beschriebenen Kernmärkten können zu verstärkten negativen Wertentwicklungen im unternehmenseigenen Immobilienbestand führen. Die Corona-Krise könnte nicht nur im Büromarkt dauerhafte Verwerfungen auslösen, sondern auch zu langfristigen Verhaltensänderungen im Konsumbereich und einer verstärkten Implementierung beispielsweise von Online-Konzepten führen. Künftig werden sich auch Immobilienakteure auf diese Marktentwicklungen in der Assetklasse Einzelhandel konzeptionell und strukturell einstellen müssen. Zukunftstrends, die die Immobilienwirtschaft, verstärkt durch die Corona-Pandemie, beeinflussen, sind Nachhaltigkeit von Immobilieninvestments, neue Büroformen, strukturelle Veränderungsprozesse im Einzelhandel, Nachfrage nach Investments in Wohnimmobilien und verstärkt auch in alternative, konjunkturunabhängige Assetklassen wie Gesundheits- und Sozialimmobilien oder in Rechenzentren. Sollten sich die zuvor genannten Immobilienrisiken realisieren kann dies die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage des LBBW-Konzerns beeinträchtigen.

7. Beteiligungsrisiken

Der LBBW-Konzern ist Beteiligungsrisiken ausgesetzt. Die LBBW beteiligt sich im Konzernverbund an anderen Unternehmen bzw. lagert Funktionen auf Tochterunternehmen aus, wenn dies unter strategischen oder Rendite-Gesichtspunkten sinnvoll ist. Unter Beteiligungsrisiken versteht der LBBW-Konzern im engeren Sinne insbesondere das Risiko eines potenziellen Wertverlusts sowohl infolge von Ausfallereignissen als auch aufgrund der Un- oder Unterverzinslichkeit von Investments in Tochterunternehmen und Beteiligungen. Das Risiko der Un- oder Unterverzinslichkeit der Anlage korrespondiert dabei aufgrund der Ertragswertorientierung bei der Beteiligungsbewertung mit dem allgemeinen Buch- bzw. Verkehrswertisiko.

Haupttreiber sind hierbei die großen strategischen Tochterunternehmen und Beteiligungen. Das Beteiligungsportfolio des LBBW-Konzerns hat einen stark finanzwirtschaftlichen Fokus. Dementsprechend kann eine Störung in diesem Marktsegment zu erheblichen Verlusten bei Tochtergesellschaften und Beteiligungen führen.

Darüber hinaus ergeben sich Risiken aus der Inanspruchnahme einer übernommenen persönlichen Haftung als Anteilseigner (z.B. Gewährträgerhaftung/ Patronatserklärung) bei Tochterunternehmen und Beteiligungen, wobei diesbezüglich auch widerrufenen Patronatserklärungen bzw. Haftungserklärungen gegenüber bereits veräußerten Tochterunternehmen und Beteiligungen mit umfasst sind. Weitere Risiken ergeben sich aus der Übernahme laufender Verluste von Tochterunternehmen aufgrund von Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträgen

sowie Step-In Risiken, d.h. finanzielle Unterstützung aufsichtsrechtlich quotat bzw. nicht konsolidierter Tochterunternehmen und Beteiligungen um u.a. Reputationsrisiken zu vermeiden.

II. Risiken im Zusammenhang mit Änderungen der regulatorischen Vorgaben bzw. Rahmenbedingungen

In dieser Risikofaktorkategorie werden die spezifischen Risiken im Zusammenhang mit Änderungen der regulatorischen Vorgaben bzw. Rahmenbedingungen dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Dies sind die "Risiken im Zusammenhang mit Änderungen der regulatorischen Eigenmittelanforderungen und Liquiditätsanforderungen" und die "Risiken im Zusammenhang mit zukünftigen Stresstests der EZB".

Die Emittentin ist Risiken aufgrund von Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen, einschließlich zunehmender Regulierung der Finanzdienstleistungsindustrie in Ländern, in denen die Emittentin tätig ist, ausgesetzt. Änderungen bei bestehenden Gesetzen und Vorschriften für Bank- und Finanzdienstleistungen können zu höheren Anforderungen, insbesondere bei den Eigenmitteln, oder Belastungen mit Abgaben oder Steuern führen. Diese Risiken können das Geschäft der Emittentin negativ beeinflussen und sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.

1. Risiken im Zusammenhang mit Änderungen der regulatorischen Eigenmittelanforderungen und Liquiditätsanforderungen

Die Finanzmarktkrise hat zu wesentlichen Änderungen bankrechtlicher Vorschriften geführt, vor allem hinsichtlich der Eigenmittelanforderungen. Zudem wurden weitere aufsichtsrechtliche Voraussetzungen eingeführt, wie z.B. die Liquiditätsdeckungskennziffer als neue Mindestliquiditätsquote (Liquidity Coverage Ratio, LCR), die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio, NSFR), eine sog. Verschuldungsquote (Leverage Ratio) und individuelle Mindestanforderungen an Eigenmittel und berücksichtigungsfähige Verbindlichkeiten, die im Falle einer Gläubigerbeteiligung (Bail-in) herangezogen werden (Minimum Requirement for Own Funds and Eligible Liabilities, MREL), die für Kreditinstitute wie die Emittentin von großer Bedeutung sind. Innerhalb der EU basieren diese Anforderungen auf der Richtlinie 2013/36/EU (in der Fassung der Richtlinie 2019/878, "CRD V"), der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 (in der Fassung der Verordnung (EU) 2019/876, die "CRR II") sowie hinsichtlich MREL auf der Verordnung (EU) Nr. 806/2014 (in der Fassung der Verordnung (EU) 2019/877, die "SRM II"). Die genannten jüngsten Änderungsfassungen dieser Regelwerke finalisierten die Vorgaben für die LCR und NSFR und führten weitere Anforderungen an die finanzielle Stabilität und sog. Verlusttragfähigkeit (Total Loss Absorbing Capacity, TLAC) von Banken und Änderungen zu MREL ein.

Zu weiteren wesentlichen neuen Belastungen können in der Zukunft auch die unter dem Stichwort "Basel IV" vorgeschlagenen Neuerungen des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht (welche zum Teil bereits in der CRR II enthalten sind), also der Fortentwicklung des bestehenden prudentiellen Aufsichtsrahmens auf europäischer und internationaler Ebene führen. Für die Emittentin sind dabei insbesondere die Verschärfungen im Bereich der Adressrisiken von Relevanz. Die Emittentin nutzt nämlich umfangreich aufsichtsrechtlich abgenommene Modelle zur Abbildung der Adressrisiken (Internal Ratings-Based Approach – IRBA). Im Rahmen von Basel IV ist geplant, die Vorteile aus der Nutzung der IRBA-Modelle deutlich einzuschränken, indem die Kapitalunterlegung stärker an dem Standardansatz orientiert wird (Kreditrisiko-Standardansatzuntergrenze – KSA-Floor) und indem die Nutzung der IRBA-Modelle auf bestimmte Forderungsklassen beschränkt sowie die Verwendung eigener Risikoparameter eingeschränkt wird (Constrained IRB).

Über die CRR bzw. ihre Fortentwicklungen hinausgehende institutsindividuelle Eigenmittelanforderungen oder Liquiditätsanforderungen können sich insbesondere im Kontext von Stresstests, in denen die Entwicklung der Eigenmittel unter der Annahme nachteiliger Umfeldbedingungen untersucht wird, und von Prüfungen auf Anordnung der zuständigen Aufsichtsbehörden ergeben. Siehe hierzu den folgenden Abschnitt unter der Überschrift unter "2. Risiken im Zusammenhang mit zukünftigen Stresstests der EZB".

Es besteht das Risiko, dass die Emittentin etwaige erforderlich werdende Eigenmittel nicht oder nur zu erhöhten Kosten beschaffen kann oder sich gezwungen sieht, ihre Risikoaktiva zu reduzieren und dementsprechend Geschäftsaktivitäten abzubauen. Dies könnte erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die geschäftlichen Aussichten sowie die Ertrags-, Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage der Bank haben.

2. Risiken im Zusammenhang mit zukünftigen Stresstests der EZB

Im Rahmen des Einheitlichen Europäischen Aufsichtsmechanismus (Single Supervisory Mechanism ("**SSM**")) hat die Europäische Zentralbank ("**EZB**") am 4. November 2014 die Aufsicht über die Landesbank Baden-Württemberg übernommen. Dabei ist Kernaufgabe der EZB, eine eigenständige Bewertung und Überprüfung der Kapital- und Liquiditätsausstattung der von ihr beaufsichtigten Banken vorzunehmen. Zentrales Instrument ist der sog. aufsichtliche Überprüfungs- und Bewertungsprozess (Supervisory Review and Evaluation Process ("**SREP**")). Ein wesentliches Aufsichtsinstrument der EZB im Rahmen des SREP sind dabei insbesondere regelmäßige Stresstests der von der EZB beaufsichtigten Banken. Der für das Jahr 2021 vorgesehene aufsichtliche Stresstest der EZB / European Banking Authority ("**EBA**") wird sich mit der Solvabilität der Banken in einem vorgegebenen Krisenszenario befassen. Die Ergebnisse künftiger Stresstests sind ungewiss, und es ist nicht auszuschließen, dass hieraus erhöhte Kapital- oder Liquiditätsanforderungen für die Emittentin resultieren. Sofern dies der Fall sein sollte, könnte es erforderlich sein, dass die Emittentin ihre Eigenmittel erhöht oder risikogewichtete Aktiva reduziert, wodurch die Geschäftstätigkeit der Emittentin, ihre Finanzsituation und das operative Ergebnis erheblich negativ beeinflusst werden würde.

3. Risiken im Zusammenhang mit weiteren regulatorischen Vorgaben

Daneben wurde die Richtlinie 2014/49/EU über Einlagensicherungssysteme veröffentlicht, die durch das Gesetz vom 28. Mai 2015 zur Umsetzung der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. April 2014 über Einlagensicherungssysteme in deutsches Recht umgesetzt wurde. Diese überarbeitete Richtlinie sieht nach Ablauf einer Übergangsphase im Entschädigungsfall unter anderem schnellere Auszahlungen vor. Grundsätzlich müssen die Mittel, welche für die Entschädigung der Einlagengläubiger vorgesehen sind, bis zum 3. Juli 2024 0,8 % der Höhe der gedeckten Einlagen entsprechen, wobei die Berechnung der Beträge unter Berücksichtigung der Risikoprofile der Geschäftsmodelle zu erfolgen hat und diejenigen mit einem höheren Risikoprofil mehr Beiträge leisten sollen. Da die Beiträge jährlich neu anhand des aktuellen Profils der Landesbank Baden-Württemberg, aber auch anderer Banken festgelegt werden, variieren sie. Insofern besteht in der Zukunft das Risiko von zusätzlichen Kosten für die Landesbank Baden-Württemberg, deren Umfang derzeit nicht vorhersehbar ist.

Die Europäische Kommission hat am 24. November 2015 einen Vorschlag für ein euroraumweites Einlagensicherungssystem als dritte Säule der Bankenunion veröffentlicht. Der Vorschlag sieht unter anderem vor, dass auf Ebene der Bankenunion ein Einlagenversicherungsfonds eingerichtet wird, der wiederum durch Beiträge der Kreditwirtschaft zu finanzieren ist. Seither ist das Thema europäische Einlagensicherung immer wieder Gegenstand politischer Debatte. Im Januar 2021 veröffentlichte die Europäische Kommission erneut eine Konsultation zur Überprüfung des Krisenmanagements und des Einlagensicherungsrahmens. Sollten sich daraus Gesetzesinitiativen ergeben, könnten sich, abhängig von der finalen Ausgestaltung, weitere Beitragspflichten auch der Emittentin ergeben.

Die Einführung solcher regulatorischen Änderungen hat sich bereits und kann sich weiterhin in einer Erhöhung der durch zur Umsetzung von Änderungen erforderlichen Kosten auswirken und damit die Ertragslage der Emittentin negativ beeinträchtigen. Abhängig von der Art der regulatorischen Änderung, können regulatorische Anforderungen in einer geringeren Geschäftsaktivität resultieren oder sich auf andere Weise erheblich auf die Geschäftstätigkeit und die Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken.

III. Weitere wesentliche Risiken

In dieser Risikofaktorkategorie werden die spezifischen weiteren wesentlichen Risiken dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Dies sind das "Risiko einer Herabstufung des Ratings", die "Reputationsrisiken" und das "Geschäftsrisiko".

1. Risiko einer Herabstufung des Ratings

Die Rating-Agenturen Moody's Deutschland GmbH, Moody's Investors Service Ltd. und Fitch Deutschland GmbH bewerten, ob ein potenzieller Kreditnehmer zukünftig in der Lage sein wird, seinen Verpflichtungen vereinbarungsgemäß nachzukommen, und nehmen eine Bonitätseinstufung (das "**Rating**") vor. Eine Herabstufung der Ratings des LBBW-Konzerns kann nachteilige Auswirkungen auf die Refinanzierungskosten und das gesamte Verhältnis zu Investoren und Kunden haben. Der Vertrieb von Produkten und Dienstleistungen kann erschwert und die Konkurrenzfähigkeit auf den Märkten so negativ beeinflusst werden, dass die Fähigkeit des Konzerns, profitabel zu operieren, in Frage gestellt wird.

2. Reputationsrisiken

Der LBBW-Konzern ist Reputationsrisiken ausgesetzt. Das Reputationsrisiko ist die Gefahr eines Verlusts oder entgangenen Gewinns aufgrund einer Schädigung/Verschlechterung der Reputation des LBBW-Konzerns bei Trägern, Kunden, Mitarbeitern, Geschäftspartnern oder der breiten Öffentlichkeit. Der Eintritt des Reputationsrisikos kann durch einen öffentlich gewordenen Schadensfall aus dem Operationellen Risiko oder anderen Risikoarten verursacht werden. Reputationsrisiken entstehen in LBBW-Konzern insbesondere bei nicht nachhaltigem Verhalten der Kunden oder bei negativen Umweltauswirkungen des Handelns der LBBW.

Die Verwirklichung von Reputationsrisiken kann negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage des LBBW-Konzerns haben.

3. Geschäftsrisiko

Das Geschäftsrisiko ist das Risiko unerwarteter Ergebnismrückgänge und negativer Planabweichungen, die ihre Ursache nicht in anderen definierten Risikoarten haben. Das Geschäftsrisiko kann u.a. durch Veränderungen im Kundenverhalten oder Veränderungen wirtschaftlicher Rahmenbedingungen sowie durch Auswirkungen von eingetretenen Reputationsschaden verursacht werden. Verwirklicht sich das Geschäftsrisiko, zeigt sich dies insbesondere in verringerten Provisionserträgen oder Zinskonditionsbeiträgen sowie in erhöhten Kosten.

Somit kann die Realisierung des Geschäftsrisikos die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage des LBBW-Konzerns beeinträchtigen.

4. Modellrisiken

Unter Modellrisiko versteht der LBBW-Konzern das Risiko potenzieller Schäden und Verluste infolge von Entscheidungen, die sich auf das Ergebnis von Modellen stützen, welche Schwächen und Unsicherheiten in der Modelltheorie/-design, der Modellparametrisierung/-Kalibrierung, der Modellimplementierung, den Modelleingangsdaten oder der Modellanwendung aufweisen. Hinsichtlich ihres Verwendungszwecks unterscheidet die LBBW Modelle zur Quantifizierung von Kapitalrisiken (ICAAP und ILAAP) (Risiko- und Kapitalmodelle), Modelle zur Bewertung von Vermögens- und Verbindlichkeitspositionen (Bewertungsmodelle), Modelle zur Ableitung kreditrelevanter Parameter wie Ratings (Ausfallwahrscheinlichkeiten), Verlustquoten und Kreditumrechnungsfaktoren (Kredit-Parametermodelle) und Modelle außerhalb der genannten Modellkategorien (Sonstige Modelle). Kann ein schwerwiegendes Modellrisiko nicht in angemessener Zeit durch Modellanpassungen behoben werden, erfolgt eine Anrechnung in der Risikotragfähigkeit je nach Modelltyp als Abzug von der Risikodeckungsmasse, als Aufschlag auf das ökonomische Kapital in der betroffenen Risikoart (bei risikounterzeichnendem Modellrisiko), über das ökonomische Kapital des operationellen Risikos oder über die Buchung eines Fair Value Adjustments.

Somit kann sich die Realisierung von Modellrisiken auf die Vermögens-, Finanz-, Ertrags- und Risikolage des LBBW-Konzerns auswirken.

B. Risikofaktoren betreffend die Zertifikate

In diesem Abschnitt werden die spezifischen Risiken in Hinblick auf die Zertifikate dargestellt.

Die Risikofaktoren sind entsprechend ihrer Beschaffenheit in Kategorien (Abschnitte I. bis IV.) unterteilt, wobei je Kategorie die wesentlichsten Risiken an erster Stelle genannt werden. Die Beurteilung der Wesentlichkeit erfolgte durch die Emittentin auf Grundlage der Wahrscheinlichkeit ihres Eintretens und des zu erwartenden Umfangs ihrer negativen Auswirkungen. Der Umfang der negativen Auswirkungen auf die Zertifikate wird unter Bezugnahme auf die Höhe der möglichen Verluste des eingesetzten Kapitals (einschließlich eines möglichen Totalverlustes), die Entstehen von Mehrkosten oder die Begrenzung von Erträgen aus den Zertifikaten beschrieben. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der Risiken und die Höhe ihrer negativen Auswirkungen hängt auch vom jeweiligen Basiswert, den jeweiligen Endgültigen Bedingungen und den zum Datum der jeweiligen Endgültigen Bedingungen bestehenden Umständen ab.

Sollte eines oder sollten mehrere der nachstehend beschriebenen Risiken eintreten, führt dies je nach Struktur der Zertifikate möglicherweise zu einem Teil- oder sogar zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals.

I. Risiken, die sich aus der Art der Zertifikate ergeben

In dieser Risikofaktorkategorie werden die spezifischen Risiken, die sich aus der Art der Zertifikate ergeben, dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Dies sind die "Risiken in der Insolvenz der Emittentin oder bei Abwicklungsmaßnahmen".

1. Risiken in der Insolvenz der Emittentin oder bei Abwicklungsmaßnahmen

Zertifikatsinhaber tragen das Insolvenzrisiko der Emittentin.

Insolvenzrisiko bedeutet: Die Emittentin kann ihre Verpflichtungen aus den Zertifikaten nicht, nicht fristgerecht oder nicht in voller Höhe erfüllen. Dieser Umstand kann eintreten, wenn die Emittentin zahlungsunfähig oder überschuldet ist.

Wird gegen die Emittentin ein Insolvenzverfahren eröffnet, können Zertifikatsinhaber ihre Ansprüche nur noch nach den rechtlichen Bestimmungen der Insolvenzordnung geltend machen. Zertifikatsinhaber erhalten dann einen Geldbetrag, der sich nach der Höhe der sogenannten Insolvenzquote bemisst. Dieser Geldbetrag wird regelmäßig nicht annähernd die Höhe des Festgelegten Nennbetrags der Zertifikate erreichen. Eine Insolvenz der Emittentin kann sogar zum vollständigen Verlust des Kapitals führen, das Zertifikatsinhaber beim Kauf der Zertifikate eingesetzt haben (**Risiko eines Totalverlusts**).

Zertifikatsinhaber können von Abwicklungsmaßnahmen betroffen sein, wenn die Existenz der Emittentin gefährdet ist.

Gesetzliche Regelungen in der Verordnung (EU) Nr. 806/2014 ("**SRM**") und im Sanierungs- und Abwicklungsgesetz ("**SAG**"), gewähren der BaFin und anderen zuständigen Behörden neben ihren aufsichtsrechtlichen Befugnissen aus dem Kreditwesengesetz und dem Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz unterschiedliche Abwicklungsinstrumente. Voraussetzung dafür ist, dass die Emittentin in ihrem Bestand gefährdet ist. Das Gleiche gilt im Falle einer außerordentlichen finanziellen Unterstützung der Emittentin aus öffentlichen Mitteln.

Kommt es zur Anwendung eines Abwicklungsinstruments, hat die zuständige Behörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse. Das SAG beinhaltet u.a. das neue Instrument der Gläubigerbeteiligung (auch "**Bail-in Instrument**" genannt). Darüber hinaus kann die zuständige Behörde beispielsweise Rechte des Anlegers aussetzen.

Das Bail-in Instrument berechtigt die zuständige nationale Abwicklungsbehörde (derzeit in der Bundesrepublik Deutschland die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – BaFin) zu einer dauerhaften Herabschreibung des Nennwerts (einschließlich einer Herabsetzung auf null) von Verbindlichkeiten des betroffenen Instituts, zu denen auch die Zertifikate gehören, oder deren Umwandlung in Eigenkapitalinstrumente ("Bail-in"). Dabei gibt das SAG eine Rangfolge vor, nach der die Institutsgläubiger für die Verluste des Instituts haften (sog. Haftungskaskade). Gläubiger nachrangiger Verbindlichkeiten, insbesondere Schuldtitel die als Ergänzungskapital gemäß der CRR zu qualifizieren sind, haften daher vor Gläubigern nicht-nachrangiger Verbindlichkeiten.

Das SAG beinhaltet zusätzlich die Abwicklungsinstrumente der (i) Unternehmensveräußerung, (ii) Übertragung auf ein Brückeninstitut und (iii) der Übertragung auf eine Vermögensgesellschaft sowie verschiedene andere Befugnisse, nach denen die Abwicklungsbehörde berechtigt ist, eine Änderung oder Ergänzung von Zertifikaten (einschließlich der Fälligkeit der Zertifikate oder des auf die Zertifikate zahlbaren Zinsbetrags) vorzunehmen. Es ist wahrscheinlich, dass die Ausübung der Instrumente der Unternehmensveräußerung, der Übertragung auf ein Brückeninstitut und/oder der Ausgliederung von Vermögenswerten zur Aufteilung einer Bank (z. B. in eine sog. "Good Bank" und "Bad Bank") führen wird. Die verbleibende "Bad Bank" wird gewöhnlich liquidiert bzw. geht in die Insolvenz oder wird Gegenstand eines Moratoriums. Sofern Zertifikate bei dem zu liquidierenden Teil dieses Instituts verbleiben, kann sich der Marktwert solcher Zertifikate signifikant verringern, und Anleger in diese Zertifikate können einen Teil- oder Totalverlust des eingesetzten Kapitals erleiden.

Andererseits können Gläubiger der auf die "Good Bank" übertragenen Zertifikate unter Umständen erheblichen Risiken ausgesetzt sein, da die Bestimmungen des SAG und deren Ausübung durch die nationale Abwicklungsbehörde noch nicht erprobt sind, was sich wiederum auf den Marktwert der Zertifikate, deren Volatilität und die sich aus diesen Zertifikaten ergebenden Rechte auswirken kann. Die Kreditwürdigkeit der "Good Bank" wird unter anderem davon abhängen, wie Anteile oder sonstige Eigentumstitel, Vermögenswerte, Rechte und Verbindlichkeiten zwischen der "Good Bank" und der "Bad Bank" aufgeteilt werden. Darüber hinaus sind möglicherweise Gegenleistungen und/oder Ausgleichsverbindlichkeiten in Abhängigkeit von der Art und Weise der Umsetzung dieser Aufteilung zu erbringen.

Weiterhin führt das SAG sogenannte Frühinterventionsmaßnahmen ein, welche die zuständige Aufsichtsbehörde zusätzlich zu ihren Eingriffsbefugnissen nach dem Kreditwesengesetz in die Lage versetzen, zu einem frühen Zeitpunkt in den Geschäftsbetrieb eines Instituts einzugreifen, um die Situation zu bereinigen und die Abwicklung eines Instituts zu verhindern.

Anleger sollten daher beachten, dass die beschriebenen regulatorischen Maßnahmen die Emittentin aus ihren Verpflichtungen aus den Zertifikaten entlassen könnten und dass der Anleger in diesem Fall weder berechtigt ist, eine vorzeitige Rückzahlung zu verlangen noch andere Rechte auszuüben.

Sämtliche Frühinterventionsmaßnahmen oder Abwicklungsinstrumente können den Marktwert oder die Volatilität der Zertifikate beeinträchtigen und dazu führen, dass Anleger ihr eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

2. Keine gesetzliche Einlagensicherung oder Entschädigungseinrichtung

Die Zertifikate sind nicht durch besondere Maßnahmen geschützt.

Die Verpflichtungen der Emittentin aus den Zertifikaten sind nicht besichert. Die Zertifikate unterliegen nicht dem Schutz eines gesetzlichen Entschädigungs- oder Sicherungssystems.

Für den Fall einer Insolvenz der Emittentin gilt also Folgendes: Zertifikatsinhaber sind nicht vor dem vollständigen Verlust des Kapitals geschützt, das sie für den Kauf des Zertifikats eingesetzt haben.

II. Risiken, die sich aus der Struktur und den Bedingungen der Zertifikate ergeben

In dieser Risikofaktorkategorie werden die spezifischen Risiken hinsichtlich der basiswertabhängigen Struktur der unterschiedlichen Produkttypen dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Dies sind die "Risiken betreffend die basiswertabhängige Struktur der Zertifikate" – jeweils getrennt mit Bezug auf die einzelnen Produkttypen betreffend eine Aktie und einen Index bezogen auf Aktien (jeweils ohne und mit Vorzeitiger Rückzahlung) dargestellt –, und die "Risiken bei einer außerordentlichen Kündigung und gegebenenfalls ordentlichen Kündigung durch die Emittentin und Wiederanlagerisiko".

Bei den Zertifikaten handelt es sich um Zertifikate mit einer basiswertabhängigen Struktur, d.h. um Zertifikate, die von dem Wert einer Aktie oder eines Indizes bezogen auf Aktien (die "**Basiswerte**") abhängig sind. Die Risiken einer Anlage in basiswertabhängige Zertifikate umfassen sowohl Risiken hinsichtlich der zugrundeliegenden Basiswerte als auch Risiken, die ausschließlich für die basiswertabhängigen Zertifikate selbst gelten. **Eine Anlage in Zertifikate mit einer basiswertabhängigen Struktur ist mit erheblichen Risiken verbunden.** Insbesondere steht die Höhe der zu leistenden Zahlungen bzw. die Art der Leistungen auf die Zertifikate (Zahlung eines Geldbetrages oder Lieferung einer festgelegten Menge des Basiswerts) nicht fest. Sie wird erst während der Laufzeit oder bei Fälligkeit der Zertifikate auf Grundlage des Werts des Basiswerts bestimmt.

Die Wahrscheinlichkeit, dass sich diese Risiken realisieren, ist maßgeblich von den in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Produktdaten abhängig. Beispiele für solche Produktdaten sind: Basispreis, Startwert, Barriere, Rückzahlungslevel, (Letzter) Bewertungstag, Cap, Bonus, Reverselevel, Beobachtungskurs, Beobachtungszeitraum, Vorzeitiges Rückzahlungslevel, Mindestrückzahlungslevel, Mindestbetrag (wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt). Anleger müssen daher stets die in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Produktdaten bei der Beurteilung der Risiken berücksichtigen.

Im Hinblick auf die Wertentwicklung des Basiswerts sollten Anleger die Beschreibung der Risiken in Abschnitt "IV. Grundsätzliche Risiken betreffend die Basiswerte der Zertifikate" und "V. Risiken betreffend den Basiswert" beachten.

1. Risiken betreffend die basiswertabhängige Struktur der Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf eine Aktie

Anleger sind dem Risiko eines fallenden Aktienkurses ausgesetzt. Ausnahmen: die Produkttypen PT Aktien.5 Reverse-Bonus-Zertifikat, PT Aktien.6 Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat und PT Aktien.9 Reverse-Discount-Zertifikat. Hier sind die Anleger dem Risiko eines steigenden Aktienkurses ausgesetzt.

PT Aktien.1: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Plus-Zertifikat

Bonus-Plus-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Kurs der Aktie am Letzten Bewertungstag (der "**Referenzpreis**") eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Bonus-Plus-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl der Aktie und trägt das Kursverlustrisiko der Aktie. Sollte die Aktie nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Aktien.2: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Zertifikat

und

PT Aktien.3: Spezifische Risiken betreffend Capped-Bonus-Zertifikat

Bonus-Zertifikat bzw. Capped-Bonus-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Kurs der Aktie während der Laufzeit eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Bonus-Zertifikat bzw. Capped-Bonus-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Kurs der Aktie während der Laufzeit eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschreitet. Ist dies der Fall, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl der Aktie und trägt das Kursverlustrisiko der Aktie. Sollte die Aktie nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Aktien.4: Spezifische Risiken betreffend Capped-Bonus-Plus-Zertifikat

Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl der Aktie und trägt das Kursverlustrisiko der Aktie. Sollte die Aktie nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Aktien.5: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Bonus-Zertifikat

und

PT Aktien.6: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat

Das Reverse-Bonus-Zertifikat und das Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat referenziert gegenläufig die Entwicklung des Kurses der Aktie (Reverse). Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Kurs der Aktie während der Laufzeit eine festgelegte Barriere erreicht oder überschreitet. Ist dies der Fall, kann der Anleger Verluste erleiden. Sollte der Referenzpreis gleich oder größer sein als das festgelegte Reverselevel, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**). Der Rückzahlungsbetrag kann in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 sein.

PT Aktien.7: Spezifische Risiken betreffend Discount-Zertifikat*Discount-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung*

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis einen festgelegten Cap unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Discount-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis einen festgelegten Cap unterschreitet. Ist dies der Fall, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl der Aktie und trägt das Kursverlustrisiko der Aktie. Sollte die Aktie nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Aktien.8: Spezifische Risiken betreffend Discount-Zertifikat mit Barriere*Discount-Zertifikat mit Barriere mit Abwicklungsart Zahlung*

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Kurs der Aktie während der Laufzeit eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Discount-Zertifikat mit Barriere mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Kurs der Aktie während der Laufzeit eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschreitet. Ist dies der Fall, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl der Aktie und trägt das Kursverlustrisiko der Aktie. Sollte die Aktie nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Aktien.9: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Discount-Zertifikat

Das Reverse-Discount-Zertifikat referenziert gegenläufig die Entwicklung des Kurses der Aktie (Reverse). Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis einen festgelegten Cap überschreitet. Ist dies der Fall, kann der Anleger Verluste erleiden. Sollte der Referenzpreis gleich oder größer sein als das festgelegte Reverselevel, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**). Der Rückzahlungsbetrag kann in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 sein.

PT Aktien.10: Spezifische Risiken betreffend Outperformance-Plus-Zertifikat

und

PT Aktien.11: Spezifische Risiken betreffend Performance-Plus-Zertifikat

Outperformance-Plus-Zertifikat bzw. Performance-Plus-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Outperformance-Plus-Zertifikat bzw. Performance-Plus-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl der Aktie und trägt das Kursverlustrisiko der Aktie. Sollte die Aktie nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Aktien.12: Spezifische Risiken betreffend Sprint-Zertifikat

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis einen festgelegten Basispreis unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

2. Risiken betreffend die basiswertabhängige Struktur der Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf eine Aktie

Anleger sind dem Risiko eines fallenden Aktienkurses ausgesetzt. Ausnahme: der Produkttyp PT Aktien.19 Reverse-Deep-Express-Zertifikat. Hier sind die Anleger dem Risiko eines steigenden Aktienkurses ausgesetzt.

PT Aktien.13: Spezifische Risiken betreffend BestStart-Express-Zertifikat

und

PT Aktien.14: Spezifische Risiken betreffend Express-Zertifikat

und

PT Aktien.15: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat

und

PT Aktien.16: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat plus

und

PT Aktien.17: Spezifische Risiken betreffend ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat

und

PT Aktien.18: Spezifische Risiken betreffend Performance-Deep-Express-Zertifikat

und

PT Aktien.18a: Spezifische Risiken betreffend Performance-Deep-Express-Zertifikat plus

BestStart-Express-Zertifikat bzw. Express-Zertifikat bzw. Deep-Express-Zertifikat bzw. Deep-Express-Zertifikat plus bzw. ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat bzw. Performance-Deep-Express-Zertifikat bzw. Performance-Deep-Express-Zertifikat plus mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Schlusskurs der Aktie an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

BestStart-Express-Zertifikat bzw. Express-Zertifikat bzw. Deep-Express-Zertifikat bzw. Deep-Express-Zertifikat plus bzw. ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat bzw. Performance-Deep-Express-Zertifikat bzw. Performance-Deep-Express-Zertifikat plus mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl der Aktie und trägt das Kursverlustrisiko der Aktie. Sollte die Aktie nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Schlusskurs der Aktie an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

PT Aktien.19: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Deep-Express-Zertifikat

Das Reverse-Deep-Express-Zertifikat referenziert gegenläufig die Entwicklung des Kurses der Aktie (Reverse). Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Kurs der Aktie am Letzten Bewertungstag eine festgelegte Barriere überschreitet. Ist dies der Fall, erleidet der Anleger Verluste. Sollte der Referenzpreis gleich oder größer sein als das festgelegte Reverselevel, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**). Der Rückzahlungsbetrag kann in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 sein.

Sollte der Schlusskurs der Aktie an einem Bewertungstag auf oder unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

PT Aktien.20: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Express-Zertifikat

und

PT Aktien.21: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Express-Zertifikat classic

und

PT Aktien.22: Spezifische Risiken betreffend Memory-Express-Zertifikat

und

PT Aktien.23: Spezifische Risiken betreffend Memory-Express-Zertifikat plus

Bonus-Express-Zertifikat bzw. Bonus-Express-Zertifikat classic bzw. Memory-Express-Zertifikat bzw. Memory-Express-Zertifikat plus mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Schlusskurs der Aktie an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

Die Zahlung des Bonusertrags ist abhängig von der Entwicklung des Kurses der Aktie. Der an den Anleger gezahlte Bonusertrag kann daher auch null betragen.

Bonus-Express-Zertifikat bzw. Bonus-Express-Zertifikat classic bzw. Memory-Express-Zertifikat bzw. Memory-Express-Zertifikat plus mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl der Aktie und trägt das Kursverlustrisiko der Aktie. Sollte die Aktie nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Die Zahlung des Bonusertrags ist abhängig von der Entwicklung des Kurses der Aktie. Der an den Anleger gezahlte Bonusertrag kann daher auch null betragen.

PT Aktien.24: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Relax-Zertifikat*Bonus-Relax-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung*

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Kurs der Aktie während des festgelegten Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Schlusskurs der Aktie an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

Die Zahlung des Bonusertrags ist abhängig von der Entwicklung des Kurses der Aktie. Der an den Anleger gezahlte Bonusertrag kann daher auch null betragen.

Bonus-Relax-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Kurs der Aktie während des festgelegten Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl der Aktie und trägt das Kursverlustrisiko der Aktie. Sollte die Aktie nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Schlusskurs der Aktie an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

Die Zahlung des Bonusertrags ist abhängig von der Entwicklung des Kurses der Aktie. Der an den Anleger gezahlte Bonusertrag kann daher auch null betragen.

PT Aktien.25: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz)

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie bis zum Mindestrückzahlungslevel teil. Unterschreitet der Referenzpreis das Mindestrückzahlungslevel, so ist das Risiko von Kapitalverlusten auf die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Mindestbetrag begrenzt.

Sollte der Schlusskurs der Aktie an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

PT Aktien.26: Spezifische Risiken betreffend Performance-Express-Zertifikat*Performance-Express-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung*

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Kursverlusten der Aktie teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Schlusskurs der Aktie an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

Performance-Express-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl der Aktie und trägt das Kursverlustrisiko der Aktie. Sollte die Aktie nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Schlusskurs der Aktie an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

3. Risiken betreffend die basiswertabhängige Struktur der Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien

Anleger sind dem Risiko eines fallenden Standes des Index ausgesetzt. Ausnahmen: die Produkttypen PT Index.6 Reverse-Bonus-Zertifikat, PT Index.7 Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat, PT Index.10 Reverse-Discount-Zertifikat und PT Index.15 Reverse-LockIn-Zertifikat. Hier sind die Anleger dem Risiko eines steigenden Stand des Index ausgesetzt.

PT Index.1: Spezifische Risiken betreffend AllTimeHigh-Zertifikat

AllTimeHigh-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig vom Schlusstand des Index am Letzten Bewertungstag (der "**Referenzpreis**") im Vergleich zu einer festgelegten Barriere. Der Anleger nimmt an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

AllTimeHigh-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig vom Referenzpreis im Vergleich zu einer festgelegten Barriere. Liegt der Referenzpreis unter der Barriere, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Index.2: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Plus-Zertifikat

Bonus-Plus-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Der Anleger nimmt an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Bonus-Plus-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Liegt der Referenzpreis unter der Barriere, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Index.3: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Zertifikat

Bonus-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand des Index während des Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschreitet. Der Anleger nimmt an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Bonus-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand des Index während des Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschreitet. Liegt der Beobachtungsstand unter der Barriere, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Index.4: Spezifische Risiken betreffend Capped-Bonus-Zertifikat

Capped-Bonus-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand des Index während des Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschreitet. Der Anleger nimmt an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Capped-Bonus-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand des Index während des Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschreitet. Liegt der Beobachtungsstand unter der Barriere, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Index.5: Spezifische Risiken betreffend Capped-Bonus-Plus-Zertifikat*Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung*

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Der Anleger nimmt an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Liegt der Referenzpreis unter der Barriere, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Index.6: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Bonus-Zertifikat

Das Reverse-Bonus-Zertifikat referenziert gegenläufig die Entwicklung des Stands des Index (Reverse). Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand des Index während des Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere erreicht oder überschreitet. Ist dies der Fall, kann der Anleger Verluste erleiden. Sollte der Referenzpreis gleich oder größer sein als das festgelegte Reverselevel, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**). Der Rückzahlungsbetrag kann in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 sein.

PT Index.7: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat

Das Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat referenziert gegenläufig die Entwicklung des Stands des Index (Reverse). Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand des Index während des Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere erreicht oder überschreitet. Ist dies der Fall, kann der Anleger Verluste erleiden. Sollte der Referenzpreis gleich oder größer sein als das festgelegte Reverselevel, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**). Der Rückzahlungsbetrag kann in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 sein.

PT Index.8: Spezifische Risiken betreffend Discount-Zertifikat*Discount-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung*

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis einen festgelegten Cap unterschreitet. Der Anleger nimmt an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Discount-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis einen festgelegten Cap unterschreitet. Liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Index.9: Spezifische Risiken betreffend Discount-Zertifikat mit Barriere*Discount-Zertifikat mit Barriere mit Abwicklungsart Zahlung*

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand des Index während des Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschreitet. Der Anleger nimmt an einem fallenden Index-Stand teil.

Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Discount-Zertifikat mit Barriere mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand des Index während des Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschreitet. Hat der Beobachtungsstand des Index während des Beobachtungszeitraums eine festgelegte Barriere erreicht oder unterschritten, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Index.10: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Discount-Zertifikat

Das Reverse-Discount-Zertifikat referenziert gegenläufig die Entwicklung des Stands des Index (Reverse). Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis einen festgelegten Cap überschreitet. Ist dies der Fall, kann der Anleger Verluste erleiden. Sollte der Referenzpreis gleich oder größer sein als das festgelegte Reverselevel, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**). Der Rückzahlungsbetrag kann in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 sein.

PT Index.11: Spezifische Risiken betreffend Outperformance-Zertifikat

und

PT Index.12: Spezifische Risiken betreffend Outperformance-Plus-Zertifikat

und

PT Index.13: Spezifische Risiken betreffend Performance-Plus-Zertifikat

und

PT Index.14: Spezifische Risiken betreffend Sprint-Zertifikat

Beim Outperformance-Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat und Sprint-Zertifikat ist die Rückzahlung abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Der Anleger nimmt an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

PT Index.15: Spezifische Risiken betreffend Reverse-LockIn-Zertifikat

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand des Index während des Beobachtungszeitraums einen festgelegten Prozentwert des Startwerts erreicht oder unterschreitet und ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere überschreitet. Ist dies der Fall, kann der Anleger Verluste erleiden. Sollte der Referenzpreis gegenüber dem Startwert um mindestens das Doppelte gestiegen sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**). Der Rückzahlungsbetrag kann in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 sein.

PT Index.16: Spezifische Risiken betreffend Endlos-Index-Zertifikat

Die Rückzahlung ist abhängig vom Index-Stand an demjenigen Bewertungstag, zu welchem entweder eine Ausübung durch den Zertifikatsinhaber oder eine Kündigung durch die Emittentin stattfindet. Der Anleger nimmt an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis am relevanten Bewertungstag null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Bei der Ausübung durch den Zertifikatsinhaber besteht insbesondere das Risiko, dass zwischen Ausübung und der Feststellung des relevanten Index-Stands ein Rückgang des Index-Stands stattfindet.

Der Anleger sollten zudem beachten, dass für die Ausübung eine bestimmte Mindestanzahl an Zertifikaten angegeben werden kann. Soweit der Anleger daher keine zusätzlichen Zertifikate erwirbt oder die Emittentin eine Kündigung ausspricht, kann der Anleger die betroffenen Zertifikate nur auf dem Sekundärmarkt veräußern.

4. Risiken betreffend die basiswertabhängige Struktur der Zertifikate mit Vorzeitige Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien

Anleger sind dem Risiko eines fallenden Index-Stands ausgesetzt. Ausnahme: der Produkttyp PT Index.23 Reverse-Deep-Express-Zertifikat. Hier sind die Anleger dem Risiko eines steigenden Index-Standes ausgesetzt.

PT Index.17: Spezifische Risiken betreffend BestStart-Express-Zertifikat

und

PT Index.18: Spezifische Risiken betreffend Express-Zertifikat

und

PT Index.19: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat

und

PT Index.20: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat plus

und

PT Index.21: Spezifische Risiken betreffend ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat

und

PT Index.22: Spezifische Risiken betreffend Performance-Deep-Express-Zertifikat

und

PT Index.22a: Spezifische Risiken betreffend Performance-Deep-Express-Zertifikat plus

BestStart-Express-Zertifikat bzw. Express-Zertifikat bzw. Deep-Express-Zertifikat bzw. Deep-Express-Zertifikat plus bzw. ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat bzw. Performance-Deep-Express-Zertifikat bzw. Performance-Deep-Express-Zertifikat plus mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Index-Stand an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

BestStart-Express-Zertifikat bzw. Express-Zertifikat bzw. Deep-Express-Zertifikat bzw. Deep-Express-Zertifikat plus bzw. ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat bzw. Performance-Deep-Express-Zertifikat bzw. Performance-Deep-Express-Zertifikat plus mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Liegt der Referenzpreis unter der Barriere, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Index-Stand an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

PT Index.23: Spezifische Risiken betreffend Reverse-Deep-Express-Zertifikat

Das Reverse-Deep-Express-Zertifikat referenziert gegenläufig die Entwicklung des Stands des Index (Reverse). Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere überschreitet. Ist dies der Fall,

erleidet der Anleger Verluste. Sollte der Referenzpreis gleich oder größer sein als das festgelegte Reverselevel, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**). Der Rückzahlungsbetrag kann in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 sein.

PT Index.24: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Express-Zertifikat

und

PT Index.25: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Express-Zertifikat classic

und

PT Index.26: Spezifische Risiken betreffend Memory-Express-Zertifikat

und

PT Index.27: Spezifische Risiken betreffend Memory-Express-Zertifikat plus

Bonus-Express-Zertifikat bzw. Bonus-Express-Zertifikat classic bzw. Memory-Express-Zertifikat bzw. Memory-Express-Zertifikat plus mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Index-Stand an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

Die Zahlung des Bonusertrags ist abhängig von der Entwicklung des Stands des Index. Der an den Anleger gezahlte Bonusertrag kann daher auch null betragen.

Bonus-Express-Zertifikat bzw. Bonus-Express-Zertifikat classic bzw. Memory-Express-Zertifikat bzw. Memory-Express-Zertifikat plus mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Liegt der Referenzpreis unter der Barriere, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Index-Stand an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

Die Zahlung des Bonusertrags ist abhängig von der Entwicklung des Stands des Index. Im schlimmsten Fall kann der an den Anleger gezahlte Bonusertrag daher auch null betragen.

PT Index.28: Spezifische Risiken betreffend Bonus-Relax-Zertifikat

Bonus-Relax-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand während der Laufzeit eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Index-Stand an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

Die Zahlung des Bonusertrags ist abhängig von der Entwicklung des Stands des Index. Im schlimmsten Fall kann der an den Anleger gezahlte Bonusertrag daher auch null betragen.

Bonus-Relax-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Beobachtungsstand während der Laufzeit eine festgelegte Barriere unterschreitet. Liegt der Beobachtungsstand während der Laufzeit unter der Barriere, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Index-Stand an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

Die Zahlung des Bonusertrags ist abhängig von der Entwicklung des Stands des Index. Im schlimmsten Fall kann der an den Anleger gezahlte Bonusertrag daher auch null betragen.

PT Index.29: Spezifische Risiken betreffend Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz)

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an den Rückgängen des Stands des Index bis zum Mindestrückzahlungslevel teil. Unterschreitet der Stand des Index das Mindestrückzahlungslevel, so ist das Risiko von Kapitalverlusten auf die Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem Mindestbetrag begrenzt.

Sollte der Index-Stand an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

PT Index.30: Spezifische Risiken betreffend Performance-Express-Zertifikat*Performance-Express-Zertifikat mit Abwicklungsart Zahlung*

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Ist dies der Fall, nimmt der Anleger an einem fallenden Index-Stand teil. Sollte der Referenzpreis null betragen, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Index-Stand an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

Performance-Express-Zertifikat mit Abwicklungsart physische Lieferung

Die Rückzahlung ist abhängig davon, ob der Referenzpreis eine festgelegte Barriere unterschreitet. Liegt der Referenzpreis unter der Barriere, erhält der Anleger eine bestimmte Anzahl an Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen und trägt das Wertverlustrisiko der Referenzzertifikate oder Fondsanteile. Sollten die Referenzzertifikate oder Fondsanteile nach Lieferung wertlos sein, besteht für Anleger das Risiko, ihr eingesetztes Kapital zu verlieren (**Risiko eines Totalverlusts**).

Sollte der Index-Stand an einem Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegen, endet die Laufzeit des Zertifikats durch Zahlung des vorgesehenen Betrages vorzeitig. In diesem Fall ist der Anleger einem Wiederanlagerisiko ausgesetzt.

5. Risiken bei einer außerordentlichen Kündigung und gegebenenfalls ordentlichen Kündigung durch die Emittentin und Wiederanlagerisiko

Sofern in den Endgültigen Bedingungen für eine bestimmte Emission von Zertifikaten ein außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin vorgesehen ist, kann die Ausübung des Kündigungsrechts dazu führen, dass die Rendite deutlich niedriger ausfällt als von dem Anleger erwartet oder dass der Anleger einen Verlust realisiert.

In den Endgültigen Bedingungen für eine bestimmte Emission von Zertifikaten kann ein außerordentliches Kündigungsrecht für die Emittentin bei Eintritt eines Besonderen Beendigungsgrundes (im Falle eines auf den Basiswert einwirkenden Außergewöhnlichen Ereignisses oder einer Gesetzesänderung) vorgesehen sein. Die vorzeitige Rückzahlung erfolgt in diesem Fall zum von der Berechnungsstelle festgelegten Marktwert der Zertifikate.

Bei einer außerordentlichen Kündigung können daher negative Abweichungen gegenüber der erwarteten Rendite eintreten und der zurückgezahlte Betrag der Zertifikate kann niedriger als der für die Zertifikate von dem Anleger gezahlte Kaufpreis sowie gegebenenfalls der Nominalbetrag je Zertifikat sein, so dass der Anleger in diesem Fall sein eingesetztes Kapital gar nicht oder nicht in vollem Umfang zurückerhält.

Darüber hinaus können Anleger, die die Beträge wieder anlegen wollen, die ihnen bei einer Kündigung vorzeitig zurückgezahlt wurden, diese unter Umständen nur in Vermögensanlagen mit einer niedrigeren Rendite als die der gekündigten Zertifikate anlegen.

In den Endgültigen Bedingungen für eine bestimmte Emission von Endlos-Index-Zertifikaten kann zudem ein ordentliches Kündigungsrecht für die Emittentin vorgesehen sein. Bei einer ordentlichen Kündigung können daher negative Abweichungen gegenüber der erwarteten Rendite eintreten. Darüber hinaus unterliegen Anleger einem Wiederanlagerisiko.

6. Risiken durch Festlegungen und Anpassungen der Berechnungsstelle

Festlegungen und Anpassungen der Berechnungsstelle können sich auf den Wert der Zertifikate sowie die Höhe und/oder den Zeitpunkt der Zahlungen unter den Zertifikaten negativ auswirken.

Die Berechnungsstelle kann gemäß den Emissionsbedingungen nach ihrem billigen Ermessen Festlegungen und Anpassungen wie in den Endgültigen Bedingungen beschrieben vornehmen. Insbesondere kann die Berechnungsstelle feststellen, ob bestimmte Ereignisse, die zu einer Anpassung berechtigen, eingetreten sind, und gegebenenfalls unter Bezugnahme auf die von der maßgeblichen Terminbörse vorgenommenen Anpassungen der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf den betreffenden Basiswert die daraus gegebenenfalls resultierenden Anpassungen und Berechnungen vornehmen sowie den Basiswert austauschen. Diese können den Wert der Zertifikate sowie die Höhe und/oder den Zeitpunkt der Zahlungen unter den Zertifikaten nachteilig beeinträchtigen und/oder verzögern.

7. Risiken einer physischen Lieferung von Aktien, Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen

Im Falle einer physischen Lieferung von Aktien, Referenzzertifikaten oder ETFs unterliegen Anleger zusätzlichen nachgelagerten Risiken.

Die Endgültigen Bedingungen können vorsehen, dass anstelle einer Zahlung die Lieferung von Aktien, Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen (nachfolgend der "**Gegenstand einer physischen Lieferung**") erfolgt. Der Erwerb der Zertifikate bedingt in diesem Fall zugleich eine Investitionsentscheidung in den Gegenstand einer physischen Lieferung und Anleger sollten sich bereits beim Erwerb der Zertifikate über den eventuell zu liefernden Gegenstand einer physischen Lieferung informieren.

Anleger sollten beachten, dass sie mit Durchführung der physischen Lieferung hinsichtlich ihrer Zahlungsansprüche nicht mehr von der Kreditwürdigkeit der Emittentin abhängen, sondern ausschließlich von dem Wert des gelieferten Gegenstands einer physischen Lieferung und von der Kreditwürdigkeit des Schuldners des Gegenstands einer physischen Lieferung und den einschlägigen Emissions- oder Vertragsbedingungen. Der Anleger trägt das Risiko des Wertverfalls des gelieferten Gegenstands einer physischen Lieferung. Mit der physischen Lieferung wird zudem eine zeitliche Verlängerung des ursprünglichen zeitlichen Anlagezeitraums verbunden sein. Anleger sollten beachten, dass Bruchteile von Gegenständen einer physischen Lieferung nicht geliefert werden. Die Anzahl der zu liefernden Gegenstände einer physischen Lieferung wird daher auf die nächstkleinere lieferbare Anzahl des Gegenstands einer physischen Lieferung abgerundet. Hinsichtlich der nicht lieferbaren Bruchteile wird nur ein Barausgleich gezahlt. Hierdurch kann ein Verlust für den Anleger entstehen, da er dann nicht an der Erholung des Werts des Gegenstands einer physischen Lieferung partizipieren kann.

Der Wert der zu liefernden Gegenstände einer physischen Lieferung kann das von dem Anleger eingesetzte Kapital weit unterschreiten und im Extremfall kann der gelieferte Gegenstand einer physischen Lieferung wertlos sein. Ferner muss der Anleger sämtliche im Zusammenhang mit der Lieferung und/oder Übertragung des Gegenstands einer physischen Lieferung entstehenden Aufwendungen, einschließlich Gebühren und Steuern, tragen.

Der Eintritt einer Übertragungsstörung kann zu einer Verzögerung der physischen Lieferung führen oder dazu, dass anstelle der zur Lieferung vorgesehenen Gegenstände einer physischen Lieferung ein Barausgleich stattfindet.

Anleger sollten nicht darauf vertrauen, dass sie nach der Lieferung des Gegenstands einer physischen Lieferung diese sofort und zu einem bestimmten Preis und ohne weitere Verluste und Kosten veräußern können. Unter bestimmten Umständen kann der Gegenstand einer physischen Lieferung einen sehr niedrigen oder auch gar keinen Wert aufweisen. Der jeweils zu liefernde Gegenstand einer physischen Lieferung kann zudem über keine oder nur eine eingeschränkte Liquidität verfügen. Die Liquidität eines Gegenstands einer physischen Lieferung wird sich im Allgemeinen mit Fluktuationen des zugrundeliegenden Markts, volkswirtschaftlichen Bedingungen, nationalen und internationalen politischen Entwicklungen, der Entwicklung in einer bestimmten Branche und der Bonität des betreffenden Schuldners des Gegenstands einer physischen Lieferung ändern. Für den Anleger besteht ein Risiko, dass er den Gegenstand einer physischen Lieferung nicht oder nur mit nachteiligem Einfluss auf den Wert verkaufen kann.

Falls es sich bei einer zu liefernden Aktie um eine Namensaktie handelt, sollten Anleger berücksichtigen, dass die Wahrnehmung von Rechten aus den Aktien (z.B. Teilnahme an der Hauptversammlung, Ausübung der Stimmrechte etc.) grundsätzlich nur für Aktionäre möglich ist, die im Aktienbuch oder einem vergleichbaren offiziellen Aktionärsregister der Gesellschaft eingetragen sind. Eine Verpflichtung der Emittentin zur Lieferung von Aktien beschränkt sich nur auf die Zurverfügungstellung der Aktien in börsenmäßig lieferbarer Form und Ausstattung und umfasst nicht die Eintragung in das Aktienbuch oder ein Aktionärsregister.

Der Gegenstand einer physischen Lieferung kann zudem Verkaufs- und Übertragungsbeschränkungen unterliegen und als illiquide betrachtet werden. Bei einem Gegenstand einer physischen Lieferung, der auf eine andere Währung als die Festgelegte Währung der Zertifikate lauten, sind Anleger zusätzlich dem Risiko schwankender Devisenkurse ausgesetzt. Dieses Risiko kommt zu dem Risiko des Kurswertverfalls des Gegenstands einer physischen Lieferung hinzu.

Anleger sollten daher im Hinblick auf die Risikofaktoren bezüglich der physischen Lieferung gegebenenfalls ihre Berater konsultieren.

8. Risiken, die mit der Verwendung der Erlöse aus den Zertifikaten verbunden sind

Zertifikate können hinsichtlich des Nettoerlöses mit einem nachhaltigen Verwendungszweck begeben werden. Dies kann zum einen im Rahmen einer nachhaltig grünen oder einer nachhaltig sozialen Anleihe erfolgen. In diesem Fall besteht das Risiko, dass die vorgesehene Verwendung des Nettoerlöses aus den Zertifikaten etwaige eigene Erwartungen oder Ziele des Anlegers nicht erfüllen kann.

Die Emittentin hat sowohl ein freiwilliges, programmatisches LBBW Green Bond Framework als auch ein freiwilliges, programmatisches LBBW Social Bond Framework entwickelt. Das LBBW Green Bond Framework und LBBW Social Bond Framework legen die Erlösverwendung nicht zwingend fest, stellen jedoch den Rahmen dar, innerhalb dessen die Emittentin beabsichtigt, die Nettoerlöse aus den Zertifikaten zu verwenden.

Es gibt derzeit keine klar gefasste Definition (rechtlicher, regulatorischer oder sonstiger Art) oder einen Marktkonsens darüber, was eine Finanzierung eines als "grün" oder "sozial" oder in ähnlicher Weise gekennzeichneten Projekts ("**ESG Projekte**") ausmacht oder welche exakten Eigenschaften erforderlich sind, damit ein bestimmtes Projekt als ESG Projekt anzusehen ist. Die LBBW hat sich zwar bei der Konzeption und Entwicklung des LBBW Green Bond Frameworks an den ICMA Green Bond Principles und bezüglich des LBBW Social Bond Frameworks an den ICMA Social Bond Principles orientiert, diese geben jedoch in beiden Fällen nur einen allgemeinen Rahmen für die Erstellung und organisatorische Durchführung von entsprechenden Programmen vor. Es ist auch nicht absehbar, ob sich eine klar gefasste Definition oder ein Konsens zu ESG Projekten während der Laufzeit der Zertifikate entwickeln wird. Zudem können die Kriterien, welche ein ESG Projekt definieren von Zeit zu Zeit geändert werden. Dementsprechend sollten Anleger berücksichtigen, dass nicht sichergestellt ist, dass jedes ESG Projekt den Erwartungen einzelner oder aller Anleger betreffend grüner oder sozialer Eigenschaften eines Projekts entspricht oder dass keine nachteiligen ökologischen, sozialen und/oder anderen Auswirkungen von ESG Projekten eintreten können. Es besteht daher das Risiko, dass die Verwendung des Emissionserlöses durch die Emittentin die eigenen grünen oder sozialen Erwartungen oder Ziele des Anlegers letztlich nicht erfüllt.

Es besteht auch das Risiko, dass die Emittentin den Nettoerlös nicht oder nicht vollständig gemäß des LBBW Green Bond Frameworks oder des LBBW Social Bond Frameworks verwendet. Sofern der Nettoerlös nicht wie geplant verwendet werden kann, wird die Emittentin diesen für allgemeine Geschäftszwecke verwenden.

Anleger sollten daher beachten, dass die Emittentin gegenüber den Zertifikatsinhabern in den Emissionsbedingungen und auch anderweitig nicht gewährleistet und keine Haftung dafür übernimmt, dass ein bestimmtes ESG Projekt umgesetzt wird bzw. im Wesentlichen in einer grünen bzw. sozialen Weise und/oder gemäß einem bestimmten Zeitplan durchgeführt werden kann. Dementsprechend wird die Emittentin keine Gewährleistung übernehmen, dass der Emissionserlös vollständig oder teilweise für ESG Projekte innerhalb eines bestimmten Zeitraums oder überhaupt oder mit den Ergebnissen in der ursprünglich von der Emittentin erwarteten oder prognostizierten Weise abgeschlossen wird. Eine etwaige anderweitige Verwendung des Nettoerlöses aus den betreffenden Zertifikaten durch die Emittentin stellt daher auch keinen Kündigungsgrund im Rahmen der Emissionsbedingungen dar. Die Emittentin wird ferner in den Emissionsbedingungen und auch anderweitig eine Gewährleistung und Haftung weder dafür übernehmen, wie das LBBW Green Bond Framework oder das LBBW Social Bond Framework umgesetzt werden, noch für die Veröffentlichung oder den Inhalt von Berichten zu diesen Frameworks. Ein Verstoß berechtigt nicht zur Kündigung der betreffenden Zertifikate.

Die Nichtverwendung des Erlöses aus der Emission der betreffenden Zertifikate für grüne bzw. soziale Zwecke kann sich ferner nachteilig auf den Wert der Zertifikate auswirken. Ein Recht des Anlegers zur Kündigung der Zertifikate besteht in diesem Fall nicht.

9. Risiken im Zusammenhang mit einer ESG-Klassifizierung durch die LBBW

Eine Änderung der ESG-Klassifizierung eines Zertifikats kann sich nachteilig auf den Wert des Zertifikats auswirken und die ESG-Klassifizierung der LBBW kann von anderen ESG-Klassifizierungen abweichen.

Die Emittentin hat freiwillig ein Regelwerk zur Klassifizierung von strukturierten Schuldverschreibungen und Zertifikaten für Kleinanleger unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten (auch abgekürzt mit ESG für Environment (Umwelt), Social (Sozial), Governance (Unternehmensführung) eingeführt (das "LBBW-ESG-Klassifizierungs-Regelwerk")¹. Das LBBW-ESG-Klassifizierungs-Regelwerk basiert auf bestimmten seitens der LBBW ausgewählten Nachhaltigkeitsbewertungen. Diese können jedoch von Nachhaltigkeitsbewertungen anderer Quellen abweichen. So können beispielsweise bestimmte Nachhaltigkeitskriterien (wie Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels oder die Gesundheitsvorsorge) unterschiedlich gewichtet werden oder die Zurechnung von einem bestimmten Nachhaltigkeitsziel abweichen. Der Hintergrund hierfür ist auch, dass derzeit keine einheitliche Definition (rechtlicher, regulatorischer oder sonstiger Art) oder ein Marktkonsens zur Bewertung von Produkten anhand von ESG-Kriterien besteht. Zudem können sich ESG-Kriterien mit der Zeit und als Folge der sich weiter entwickelnden Marktpraxis für ESG-klassifizierte Produkte verändern. Zusätzlich befinden sich unter anderem auf Ebene der Europäischen Union derzeit diesbezügliche regulatorische Maßnahmen in Vorbereitung oder Umsetzung, welche voraussichtlich einen erheblichen Einfluss auf die künftige Bewertung und Klassifizierung von Produkten anhand von ESG-Kriterien haben werden. Anleger sollten daher berücksichtigen, dass sich eine ESG-Klassifizierung eines Produkts aufgrund materieller Änderungen bei den ESG-Kriterien oder formaler Änderungen im Rahmen neuer Regulierung nachträglich ändern kann. Die ESG-Klassifizierung kann sich insbesondere auch dann verändern, wenn sich ein Basiswert nach Begebung nicht mehr nachhaltig im Sinne der anwendbaren ESG-Klassifizierung verhält. Die ESG Erwartungen oder Ziele des Anlegers können daher nachträglich nicht mehr erfüllt werden. Ein damit einhergehender Marktwertverlust der Zertifikate ist nicht auszuschließen.

10. Fremdwährungsrisiko

Anleger, die in Zertifikate in Fremdwährungen oder in Zertifikate auf Basiswerte oder mit einem Bestandteil des Basiswerts (wie z.B. bei Indizes) in Fremdwährung investieren, sind einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt. Fremdwährungsrisiken können Auswirkungen sowohl auf den Wert der Zertifikate oder auf Zahlungen während der Laufzeit als auch auf Zahlungen oder den Gegenwert gelieferter Aktien, Referenzzertifikate oder Fondsanteile an dem Laufzeitende haben.

Wechselkurse an den Devisenmärkten werden durch Angebot und Nachfrage bestimmt. Angebot und Nachfrage können u.a. durch volkswirtschaftliche Faktoren, politische Faktoren (einschließlich Devisenkontrollen und -beschränkungen), Eingriffe durch Zentralbanken und Regierungsstellen und Spekulation der Marktteilnehmer beeinflusst werden.

Als Käufer von Zertifikaten in Fremdwährungen oder von Zertifikaten mit einem Basiswert oder einem Bestandteil des Basiswerts in Fremdwährungen sind Anleger zusätzlich zu anderen Risiken dem Risiko schwankender

¹ Das Regelwerk findet sich auf folgender Internetseite <https://www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/themen/nachhaltiginvestieren>

Wechselkurse sowohl während der Laufzeit der Zertifikate als auch zum Laufzeitende oder im Falle von gelieferten Wertpapieren in Fremdwährung sogar darüber hinaus ausgesetzt.

Dies kann dazu führen, dass sich der Wert der Zertifikate erheblich negativ entwickelt, obwohl die Entwicklung des Basiswerts im Wesentlichen unverändert geblieben ist oder sich sogar zugunsten des Anlegers entwickelt hat. Hierdurch kann ein Teil oder auch die gesamte positive Entwicklung des Basiswerts aufgezehrt werden und es können Zins- oder Kapitalverluste entstehen.

Ein Währungsrisiko besteht auch dann, wenn das Konto des Anlegers, dem ein auf die Zertifikate gezahlter Geldbetrag gutgeschrieben werden soll, in einer von der Währung der Zertifikate abweichenden Währung geführt wird und eine Umrechnung des maßgeblichen Betrags in die jeweilige Währung des Kontos stattfindet.

11. Risiken aufgrund Berichtigungen der Emissionsbedingungen

Im Falle offensichtlicher Schreib- oder Rechenfehler in den Emissionsbedingungen ist eine Anfechtung der betroffenen Zertifikate durch die Emittenten möglich. Dies kann zu einem Wiederanlage- und Kostenrisiko führen.

Die Emittentin ist im Falle offensichtlicher Schreib- oder Rechenfehler in den Emissionsbedingungen zu einer Anfechtung der betroffenen Zertifikate berechtigt. Anleger können in diesem Fall die Rückzahlung des Erwerbspreises verlangen. Anleger unterliegen daher einem Wiederanlage- und Kostenrisiko, wenn sie sich nicht für die Annahme eines Angebots zum Umtausch der Zertifikate durch die Emittentin entschließen.

12. Risiken bei einer außerordentlichen Kündigung durch die Anleger

Die Emissionsbedingungen sehen ein außerordentliches Kündigungsrecht der Anleger bei Eintritt eines Kündigungsereignisses vor. Die Ausübung des Kündigungsrechts kann dazu führen, dass der Anleger einen Verlust realisiert. Es besteht in diesem Fall bei Zertifikaten, die einen teilweisen Kapitalschutz bei Endfälligkeit vorsehen, kein Kapitalschutz.

Den Anlegern steht in bestimmten Fällen, beispielsweise für den Fall, dass die Emittentin einen unter den Zertifikaten geschuldeten Betrag nicht innerhalb von 30 Tagen, nachdem er fällig geworden ist, zahlt oder im Falle einer Insolvenz, ein außerordentliches Kündigungsrecht zu. Die Rückzahlung erfolgt in diesem Fall zum von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert der Zertifikate. **Dieser Marktwert kann niedriger als der für die Zertifikate von dem Anleger gezahlte Kaufpreis sowie gegebenenfalls der Nominalbetrag je Zertifikat sein, so dass der Anleger in diesem Fall sein eingesetztes Kapital gar nicht oder nicht in vollem Umfang zurückerhält.**

III. Risiken, die sich aus dem Erwerb, dem Halten und der Veräußerung der Zertifikate ergeben

In dieser Risikofaktorkategorie werden die spezifischen Risiken, die sich aus dem Erwerb, dem Halten und der Veräußerung der Zertifikate ergeben, dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Diese sind das "Kursänderungsrisiko", das "Liquiditätsrisiko" und die "Risiken in Bezug auf Preisbildende Faktoren".

1. Kursänderungsrisiko

Der Anleger trägt das Risiko, dass der Sekundärmarktkurs der Zertifikate während der Laufzeit fällt und deutlich unter dem Erwerbspreis liegen kann. Der Sekundärmarktkurs der Zertifikate wird während der Laufzeit von einer Vielzahl von marktpreisbestimmenden Faktoren beeinflusst. Der Anleger kann bei einem Verkauf vor dem Ende der Laufzeit einen erheblichen Verlust bis hin zum Totalverlust seines eingesetzten Kapitals erleiden.

Der Sekundärmarktkurs der Zertifikate hängt von einer Vielzahl von marktpreisbestimmenden Faktoren ab. Der Sekundärmarktkurs der Zertifikate wird voraussichtlich zum Teil durch die allgemeine Bonitätseinstufung der Emittentin durch die Investoren oder von dem Eintritt der in Bezug auf die Emittentin anwendbaren Risiken beeinflusst. Des Weiteren können sich das allgemeine Marktumfeld und Zinsniveau, Zinssatzschwankungen, der Refinanzierungssatz der Landesbank Baden-Württemberg, die Restlaufzeit der Zertifikate, Wertentwicklungen des Basiswerts, Veränderung der Häufigkeit und Intensität von Kursschwankungen (Volatilität) des Basiswerts, die Veränderungen der Dividendenerwartung des Basiswerts oder dessen Bestandteile, die Wechselkurse, die

Inflationsraten und auch das Vorhandensein eines illiquiden Markts auf den Wert der Zertifikate auswirken. Dabei können die einzelnen Faktoren sich gegenseitig verstärken oder auch reduzieren.

Darüber hinaus können sowohl Änderungen der Preisfindungsmodelle der Emittentin, einer von ihr beauftragten Stelle oder Dritten als auch Schwankungen der im Sekundärmarktkurs der Zertifikate enthaltenen Provisionen, die an Vertriebsstellen gezahlt werden, den Sekundärmarktkurs der Zertifikate beeinflussen.

Anleger der Zertifikate sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Wert ihrer Zertifikate während der Laufzeit aufgrund der oben genannten Faktoren sinken kann und dass Anleger bei einem Verkauf der Zertifikate vor Ende der Laufzeit, zusätzlich zu den etwaigen anfallenden Erwerbs- und Veräußerungskosten einen teilweisen, und unter besonderen Umständen sogar einen erheblichen Verlust bis hin zum Totalverlust ihres eingesetzten Kapitals erleiden können. Dies gilt auch dann, wenn die Zertifikate eine Rückzahlung bei Fälligkeit zu dem Festgelegten Nennbetrag oder einem anderen in den Endgültigen Bedingungen bestimmten Mindestbetrag vorsehen.

2. Liquiditätsrisiko

Es besteht das Risiko, dass sich kein liquider Markt für den Handel mit den Zertifikaten entwickelt.

Es kann nicht garantiert werden, dass sich ein liquider Markt für den Handel mit den Zertifikaten entwickelt oder dass dieser, falls sich ein solcher entwickelt, aufrechterhalten wird. Entwickelt sich kein liquider Markt für den Handel mit den Zertifikaten oder wird dieser nicht aufrechterhalten, so kann sich dies nachteilig auf den Sekundärmarktkurs der Zertifikate und die Liquidität der Zertifikate auswirken.

Die Emittentin, eine von ihr beauftragte Stelle oder Dritte können für die Zertifikate im Rahmen der für den betreffenden Sekundärmarkt geltenden Regelungen und Gesetze als sogenannter Market-Maker auftreten. "**Market-Making**" bedeutet, dass ein Marktteilnehmer (der "**Market-Maker**") Ankaufs- und Verkaufskurse für die Zertifikate stellt, um die Liquidität der Zertifikate zu verbessern. Anleger sollten beachten, dass solche Ankaufs- und Verkaufskurse möglicherweise nicht dem tatsächlichen finanzmathematischen Wert der Zertifikate entsprechen und bestimmte Kosten und Auf- bzw. Abschläge beinhalten können. Weiterhin sollten Anleger beachten, dass der Market-Maker in außergewöhnlichen Marktsituationen oder bei technischen Störungen vorübergehend keine Ankaufs- bzw. Verkaufskurse für die Zertifikate stellen kann oder dass Spannen zwischen Ankaufs- bzw. Verkaufskursen ausgeweitet werden. Es kann ebenso nicht garantiert werden, dass eine solche Tätigkeit als Market-Maker während der gesamten Laufzeit der Zertifikate aufrechterhalten wird. Anleger sollten beachten, dass eine Einbeziehung der Zertifikate zum Handel an einer Börse widerrufen werden kann, sodass ein börslicher Handel für den Anleger dann nicht mehr möglich ist.

Falls kein liquider Markt für die Zertifikate existiert, besteht für Anleger das Risiko, dass sie die Zertifikate ggf. nicht oder mit einem nachteiligen Einfluss auf den Sekundärmarktkurs der Zertifikate verkaufen können.

Anleger sollten das wirtschaftliche Risiko einer Anlage in basiswertabhängige Zertifikate auf unbestimmte Dauer eingehen können. Anleger sollten sich bewusst sein, dass es während eines nicht unerheblichen Zeitraums oder auch gar nicht möglich sein kann, die basiswertabhängigen Zertifikate zu veräußern. Anleger sind möglicherweise nicht in der Lage, sich gegen die verschiedenen Risiken in Bezug auf Zertifikate abzusichern.

3. Risiken in Bezug auf Preisbildende Faktoren

Der Emissionskurs oder der Sekundärmarktkurs der Zertifikate wird auf Basis der jeweils aktuellen internen Preisfindungsmodelle der Emittentin sowie von ihr verwendeten allgemein anerkannten finanzmathematischen Prinzipien und der aktuellen Marktlage ermittelt und kann dabei auch Provisionen, die an Vertriebsstellen gezahlt werden, enthalten. Der Emissionskurs oder der Sekundärmarktkurs kann somit über dem finanzmathematischen Wert der Zertifikate liegen.

Der Emissionskurs für die Zertifikate kann ebenso wie der Sekundärmarktkurs der Zertifikate über dem finanzmathematischen Wert der Zertifikate liegen. Der Emissionskurs der Zertifikate wird auf Basis der jeweils aktuellen internen Preisfindungsmodelle der Emittentin, sowie von ihr verwendeten allgemein anerkannten finanzmathematischen Prinzipien und der aktuellen Marktlage ermittelt. Gleiches gilt für Sekundärmarktkurse der Zertifikate, die von der Emittentin, einer von ihr beauftragten Stelle oder Dritten gestellt werden. Der Emissionskurs der Zertifikate und der Sekundärmarktkurs der Zertifikate können dabei auch Provisionen enthalten, die an Vertriebsstellen gezahlt werden.

4. Risiko der Ertragsminderung durch Erwerbs- und Veräußerungskosten sowie sonstige Kosten

Bei dem Kauf und Verkauf von Zertifikaten können verschiedene Nebenkosten anfallen, die das Gewinnpotenzial der Zertifikate erheblich verringern oder sogar ausschließen können.

Bei dem Kauf und Verkauf von Zertifikaten können neben dem aktuellen Preis des Wertpapiers verschiedene Nebenkosten (wie z.B. Erwerbs- und Veräußerungskosten, Entgelte) anfallen, die das Gewinnpotenzial der Zertifikate erheblich verringern oder sogar ausschließen können. So stellen die Kreditinstitute in aller Regel ihren Kunden eigene Entgelte in Rechnung, die entweder ein festes Mindestentgelt oder ein anteiliges, von dem Auftragswert abhängiges Entgelt darstellen. Bei einem niedrigeren Anlagebetrag fallen solche festen Kosten stärker ins Gewicht. Soweit in die Ausführung eines Auftrags weitere in- oder ausländische Stellen eingeschaltet sind, wie insbesondere inländische Makler oder Broker an ausländischen Märkten, müssen die Anleger berücksichtigen, dass ihnen auch deren Handelsplatzentgelte, Provisionen und andere Kosten (wie z.B. fremde Kosten) weiterbelastet werden.

Neben diesen Kosten, die unmittelbar mit dem Kauf eines Wertpapiers verbunden sind (direkte Kosten), müssen Anleger auch die Folgekosten (z.B. Depotentgelte) berücksichtigen. Sie sollten sich vor Erwerb der Zertifikate über die mit dem Erwerb, der Verwahrung oder dem Verkauf der Zertifikate zusätzlich anfallenden Kosten informieren.

5. Steuerliche Auswirkungen der Anlage

Die Rendite der Zertifikate kann durch die steuerlichen Auswirkungen der Anlage in die jeweiligen Zertifikate verringert werden.

Kapitalerträge bzw. Bonuszahlungen auf die Zertifikate oder von dem Anleger bei Verkauf oder Rückzahlung der Zertifikate realisierte Veräußerungsgewinne sind in seiner Heimatrechtsordnung oder in anderen Rechtsordnungen, in denen er Steuern zahlen muss, möglicherweise steuerpflichtig.

Die Emittentin rät allen Anlegern, ihre eigenen Steuerberater hinsichtlich der steuerlichen Auswirkungen einer Anlage in die Zertifikate zu konsultieren. Zu den Steuerrisiken, die Anleger zusammen mit ihren Beratern prüfen sollten, zählen unter anderem das Risiko der Doppelbesteuerung (in Deutschland und ihrer Heimatrechtsordnung), die Auswirkungen durch die sogenannte Abgeltungssteuer sowie mögliche Steuerkonsequenzen aufgrund der Steuergesetzgebung in den USA.

Zertifikatsinhaber tragen das Risiko, dass Zahlungen der Emittentin im Zusammenhang mit den Zertifikaten der US-Quellensteuer nach Abschnitt 871(m) des US-Bundessteuergesetzes² unterliegen.

Abschnitt 871(m) des US-Bundessteuergesetzes und die dazugehörigen Vorschriften sehen bei bestimmten Finanzinstrumenten wie Zertifikaten vor, dass Steuern einbehalten werden. Das bedeutet: Die Emittentin oder die Zahlstelle zieht eine Steuer vom Auszahlungs- bzw. Rückzahlungsbetrag oder den Zinsen ab. Anschließend wird der so einbehaltene Betrag der US-Steuerbehörde überwiesen. Die Steuer wird auf alle Zahlungen an die Zertifikatsinhaber erhoben, die durch die Zahlung von Dividenden aus US-Quellen ausgelöst oder bestimmt werden. Der Begriff „Zahlung“ ist dabei weit gefasst. Er umfasst auch alle sonstigen Leistungen der Emittentin an die Zertifikatsinhaber, die durch Dividenden aus US-Quellen ausgelöst oder bestimmt werden.

Für Zertifikate mit einer US-Aktie oder einem US-Index als Basiswert, gilt nach den US-Vorschriften Folgendes: Alle Zahlungen oder als Zahlung angesehene Leistungen der Emittentin im Zusammenhang mit den Zertifikaten werden als Äquivalente zu Dividenden ("Dividenden-äquivalente") behandelt. Die Zahlungen oder die als Zahlung angesehene Leistungen unterliegen der US-Quellensteuer von 30 %. Der Steuersatz kann niedriger sein, wenn das anwendbare Doppelbesteuerungsabkommen (DBA) einen niedrigeren Steuersatz vorsieht.

Damit unterliegen möglicherweise alle Zertifikate unter diesem Basisprospekt der US-Quellenbesteuerung, wenn der Basiswert eine US-Aktie oder ein US-Index ist.

Ein Einbehalt kann bei solchen Zertifikaten aber auch dann erforderlich sein, wenn eine Zahlung erfolgt, die nicht durch die Zahlung einer Dividende aus einer US-Quelle ausgelöst oder bestimmt wird. Das Gleiche gilt selbst in den Fällen, in denen bei der Zahlung einer Dividende aus einer US-Quelle oder einer sonstigen Ausschüttung keine Anpassung der Emissionsbedingungen vorgenommen wird.

Auch für US-Quellensteuer nach Abschnitt 871(m) gilt: Es müssen eventuell von Zinsen, Kapitalbeträgen oder sonstigen Zahlungen der Emittentin im Zusammenhang mit den Zertifikaten US-Quellensteuern abgezogen

² Internal Revenue Code

werden. In diesem Fall werden Zertifikatsinhaber für diesen Abzug keine Zahlung erhalten, die den Abzug ausgleicht. Denn weder die Emittentin noch eine Zahlstelle oder eine sonstige Person sind zu einer solchen Ausgleichszahlung an die Zertifikatsinhaber verpflichtet. Daher erhalten Zertifikatsinhaber eventuell geringere Zinsen oder Kapitalbeträge als erwartet.

Im schlimmsten Fall werden die unter den Zertifikaten zu leistenden Zahlungen hierdurch auf null verringert. Es kann sogar sein, dass die zu zahlende Steuer den Betrag übersteigt, den Zertifikatsinhaber von der Emittentin der Zertifikate erhalten hätten. Dann müssen Zertifikatsinhaber möglicherweise Steuern zahlen, obwohl sie von der Emittentin keine Zahlung erhalten haben. Zertifikatsinhaber können sogar dann Steuern zahlen müssen, wenn das Wertpapier wertlos verfällt.

6. Risiken im Zusammenhang mit einer Festlegung des Emissionskurses bzw. bestimmter Ausstattungsmerkmale vor Emission

Anleger, die in Zertifikate mit einer Festlegung des Emissionskurses bzw. bestimmter angegebener Ausstattungsmerkmale vor der Emission investieren, sind dem Risiko der Unsicherheit bezüglich der tatsächlich erzielbaren Rendite ausgesetzt.

Die Endgültigen Bedingungen können vorsehen, dass entweder der Emissionskurs oder bestimmte in den Emissionsbedingungen angegebene Ausstattungsmerkmale (wie z.B. die Barriere, ein CAP oder ein Teilhabefaktor) zu einem Zeitpunkt nach Erstellung der Endgültigen Bedingungen seitens der Emittentin festgelegt werden. Der endgültige prozentuale Wert des betreffenden Ausstattungsmerkmals wird den Zertifikatsinhabern gemäß den Bestimmungen in den Emissionsbedingungen mitgeteilt. Zwischen dem Zeitpunkt der Zeichnung und der endgültigen Festlegung besteht eine Unsicherheit bezüglich der finalen Ausstattungsmerkmale und der tatsächlich erzielbaren Rendite.

7. Risiken aus dem Zusammenhang zwischen Emittenten- und einem etwaigen Produktrating

Jede Änderung des Ratings der Emittentin oder der Zertifikate kann sich nachteilig auf den Wert der Zertifikate auswirken.

Die Ratings, mit denen die Emittentin von bestimmten unabhängigen Ratingagenturen bewertet wird, bieten einen Anhaltspunkt dafür, inwieweit die Emittentin in der Lage sein wird, ihren Verpflichtungen fristgerecht nachzukommen. Ein Rating der Emittentin spiegelt jedoch keinesfalls die möglichen Auswirkungen sonstiger Faktoren auf den Marktwert von Zertifikaten wider. Ein etwaiges auf eine einzelne Emission von Zertifikaten bezogenes Rating kann von dem Rating der Emittentin abweichen. Ratingagenturen können ihre Ratings kurzfristig ändern, aussetzen oder zurücknehmen. Eine Herabstufung, Aussetzung oder Rücknahme kann sich nachteilig auf den Marktwert der Zertifikate auswirken. Ein Rating stellt keine Empfehlung dar, Zertifikate zu kaufen, zu verkaufen oder zu halten, und kann von der Ratingagentur jederzeit geändert oder zurückgenommen werden. Entsprechend sollten potenzielle Anleger die Risiken im Zusammenhang mit einer Anlage in die Zertifikate und die Eignung solcher Zertifikate angesichts ihrer persönlichen Umstände mit ihren eigenen Finanz-, Steuer- und Rechtsberatern erörtern.

IV. Risiken betreffend die Basiswerte der Zertifikate

In dieser Risikofaktorkategorie werden die spezifischen Risiken betreffend die Basiswerte der Zertifikate dargestellt. Die wesentlichsten Risiken dieser Kategorie werden an erster Stelle dargestellt. Diese sind die "Risiken in Bezug auf den Basiswert" – jeweils getrennt mit Bezug auf die einzelnen Basiswerte betreffend eine Aktie, einen Index bezogen auf Aktien und einen ETF als Gegenstand einer physischen Lieferung dargestellt – und das "Risiko bei Marktstörungen bzw. bei bestimmten Ereignissen in Bezug auf den Basiswert".

1. Risiken in Bezug auf den Basiswert

(a) Risiken in Bezug auf den Basiswert Aktie

Die Kursentwicklung von Aktien ist ungewiss. Die Kursentwicklung der Aktien ist u. a. von gesamtwirtschaftlichen, unternehmensspezifischen sowie politischen Faktoren wie beispielsweise Ertragslage, Marktposition, Risikosituation, Aktionärsstruktur und Ausschüttungspolitik abhängig. Eine Anlage in Zertifikate in Bezug auf eine Aktie kann unter anderem von den aktienspezifischen Risikofaktoren beeinflusst werden. Während der Laufzeit der Zertifikate kann der Marktpreis der Zertifikate von der Wertentwicklung der Aktie abweichen, da weitere Faktoren,

wie beispielsweise Korrelationen, Volatilitäten oder das Zinsniveau Einfluss auf die Preisentwicklung der Zertifikate haben können.

Zertifikate auf den Basiswert Aktie können aufgrund von Kapitalmaßnahmen oder Ereignissen, welche die Aktie oder die Emittentin der Aktie betreffen, Anpassungen unterliegen. Diese Kapitalmaßnahmen oder Ereignisse können den Wert der Zertifikate negativ beeinflussen oder zu einer Kündigung und vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate führen (siehe II.5. Risiken bei einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin und Wiederanlagerisiko). Die von der Berechnungsstelle vorgenommenen Anpassungen aufgrund von Kapitalmaßnahmen oder Ereignissen können die Struktur und/oder das Risikoprofil der Zertifikate ändern.

Es kann aufgrund von einer Aussetzung oder Einschränkung des Handels in Bezug auf die Aktie sowie weiterer Faktoren zu Marktstörungen in Bezug auf die Aktie kommen. Marktstörungen können sich negativ auf den Wert der Zertifikate auswirken.

Anleger sollten berücksichtigen, dass die Zertifikate nicht an Dividenden oder anderen Ausschüttungen auf die betreffenden Aktien partizipieren. Daher wird der Ertrag im Hinblick auf die Zertifikate nicht die Erträge widerspiegeln, die der Anleger realisiert hätte, wenn er die entsprechende Aktie gehalten und Dividenden auf diese erhalten hätte.

(b) Risiken in Bezug auf den Basiswert Index

Die Entwicklung des Stands eines Index bezogen auf Aktien ist ungewiss. Bei einem Index bezogen auf Aktien ist u.a. die Kursentwicklung der im Index enthaltenen Aktien von wesentlicher Bedeutung für die Wertentwicklung des Index. Diese Kursentwicklung der im Index enthaltenen Aktien ist u.a. von gesamtwirtschaftlichen, politischen und unternehmensspezifischen Faktoren wie beispielsweise Ertragslage, Marktposition, Risikosituation, Aktionärsstruktur und Ausschüttungspolitik abhängig. Während der Laufzeit der Zertifikate kann der Marktpreis der Zertifikate von der Wertentwicklung des Index bzw. der im Index enthaltenen Aktien abweichen, da weitere Faktoren, wie beispielsweise Korrelationen, Volatilitäten oder das Zinsniveau Einfluss auf die Preisentwicklung der Zertifikate haben können.

Der Stand eines Index bezogen auf Aktien wird von dem Index-Sponsor auf der Grundlage der im Index enthaltenen Aktien berechnet. Es ist zu beachten, dass der Index-Sponsor Aktien im Index ersetzen und andere Änderungen im Hinblick auf die Methodologie des Index vornehmen kann, welche die Gewichtung eines oder mehrerer Aktien im Index ändern können. Der Austausch von Aktien-Bestandteilen eines Index kann den Stand des Index beeinflussen, da ein neu hinzugekommenes Unternehmen sich erheblich besser oder schlechter entwickeln kann als das ersetzte Unternehmen, was wiederum den Marktwert und die Zahlungen auf die Zertifikate beeinflussen kann. Der Index-Sponsor kann auch die Berechnung oder die Verbreitung des Index ändern, einstellen oder aussetzen. Dies kann zu Anpassungen der Emissionsbedingungen der Zertifikate führen und den Wert der Zertifikate negativ beeinflussen oder zu einer außerordentlichen Kündigung und vorzeitigen Rückzahlung der Zertifikate führen (siehe II.5. Risiken bei einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin und Wiederanlagerisiko). Die von der Berechnungsstelle vorgenommenen Anpassungen können die Struktur und/oder das Risikoprofil der Zertifikate verändern.

Der Index-Sponsor ist nicht an dem Angebot und dem Verkauf der Zertifikate beteiligt, übernimmt keine Verpflichtung und keine Haftung in Bezug auf die Zertifikate. Der Index-Sponsor ist auch nicht an die Emissionsbedingungen der Zertifikate gebunden. Maßnahmen hinsichtlich des Index kann der Index-Sponsor eigenständig ohne Berücksichtigung der Interessen der Anleger treffen. Jede dieser Maßnahmen kann sich nachteilig auf den Marktwert der Zertifikate auswirken.

Es kann aufgrund von einer Aussetzung oder Einschränkung des Handels einer oder mehreren im Index enthaltenen Aktien, einer fehlenden Berechnung oder Veröffentlichung des Index-Stands sowie weiterer Faktoren zu Marktstörungen in Bezug auf den Index bezogen auf Aktien kommen. Marktstörungen können sich negativ auf den Wert der Zertifikate auswirken.

(c) Risiken in Bezug auf einen ETF als Gegenstand einer physischen Lieferung

Im Falle einer physischen Lieferung von Fondsanteilen werden dem Anleger Anteile an einem ETF geliefert. Ziel eines ETFs ist es beispielsweise die Wertentwicklung eines Index abzubilden. Der Wert eines Fondsanteils ist daher insbesondere abhängig von der Entwicklung des betreffenden Index und seiner Einzelwerte. Die oben unter B.V.2. dargestellten Risiken in Bezug auf den Basiswert Index gelten entsprechend für den Referenzwert eines

indexbasierten ETF. Die Entwicklung des Kurses eines Fondsanteils ist daher ungewiss. Zudem sind Divergenzen zwischen der Kursentwicklung des ETF und der Wertentwicklung des Index nicht ausgeschlossen.

Anleger, die einen Anteil an einem ETF im Rahmen der Zertifikate im Wege der physischen Lieferung enthalten, sind daher von dem Marktwert- und Insolvenzrisiko des ETF abhängig und können ihr in den Zertifikate eingesetztes Kapital vollständig oder teilweise verlieren.

Im Gegensatz zu anderen Investmentfonds findet bei indexbasierten ETFs grundsätzlich kein aktives Management durch die Investmentgesellschaft, die den ETF auflegt, statt. Das heißt, dass die Entscheidungen über den Erwerb von Vermögensgegenständen auf der Grundlage verbindlicher Regeln für den ETF erfolgt. Dabei ist es nicht erforderlich, dass der ETF auch in die im Index enthaltene Wertpapiere investiert. Ein indexbasierter ETF kann derivative Finanzinstrumente einsetzen, um den Wert der Fondsanteile an die Wertentwicklung des Index zu koppeln. Der Einsatz dieser derivativen Finanzinstrumente kann zu Verlusten des ETFs und damit zu einem Kursverlust der Fondsanteile führen. So können auf ETF-Ebene beispielsweise erhebliche Verluste dadurch entstehen, dass eine vertragliche Gegenpartei einer Transaktion mit außerbörslich gehandelten Derivaten ausfällt oder gestellte Sicherheiten einen Wertverlust erleiden. Dies kann sich nachteilig auf den Kurs des ETF auswirken.

Ein ETF kann in Vermögenswerte investieren, die illiquide sind oder einer Mindesthaltfrist unterliegen. Aus diesem Grund ist es für den ETF möglicherweise schwierig, die betreffenden Vermögenswerte überhaupt oder zu einem angemessenen Preis zu verkaufen, wenn der ETF hierzu gezwungen ist, um Liquidität zu generieren. Ein ETF kann erhebliche Verluste erleiden, falls er illiquide Vermögenswerte verkaufen muss, um Fondsanteile zurücknehmen zu können und der Verkauf der illiquiden Vermögenswerte nur zu einem niedrigen Preis möglich ist. Ein ETF, der in Wertpapiere eines Index investiert, kann zudem Wertpapierleihegeschäfte eingehen. In diesem Fall unterliegt der ETF dem Risiko, dass seine vertragliche Gegenpartei ausfällt. Dies kann sich nachteilig auf den Kurs des ETF auswirken.

Die Wertentwicklung des ETF wird auch durch Gebühren, die das Fondsvermögen mittelbar oder unmittelbar belasten (beispielsweise Vergütungen der Depotbank und anderer Dienstleister des ETF), beeinflusst. Darüber hinaus kann ein ETF steuer- und aufsichtsrechtlichen Risiken unterliegen, welche zu Verlusten des ETFs führen können. Bei nicht auf Euro lautenden ETF können zudem Wechselkursrisiken auftreten. Anleger sollten außerdem beachten, dass sich der Ertrag aus der Rückgabe eines Fondsanteils durch die Auferlegung oder Erhöhung von Rückgabegebühren oder ähnliche Gebühren sowie Steuern wesentlich reduzieren kann.

2. Risiko bei Marktstörungen bzw. bei bestimmten Ereignissen in Bezug auf den Basiswert

Eine Marktstörung in Bezug auf den Basiswert kann dazu führen, dass Tage, die für die Berechnung von Werten unter den Zertifikaten relevant sind, verschoben werden, und die Berechnungsstelle gegebenenfalls dann den relevanten Wert nach billigem Ermessen festlegt. Der Basiswert kann während der Laufzeit der Zertifikate Änderungen unterliegen und der Eintritt bestimmter in den Emissionsbedingungen genannter Ereignisse kann dazu führen, dass verschiedene Bestimmungen der Emissionsbedingungen angepasst werden, um diesen Ereignissen Rechnung zu tragen. Es besteht für den Anleger zudem das Risiko, dass die Zertifikate trotz einer Anpassung nicht mehr mit den ursprünglichen Zertifikaten vor einer Anpassung wirtschaftlich vergleichbar sind. Außerdem kann im Fall von Anpassungen der Emissionsbedingungen nicht ausgeschlossen werden, dass sich die der Anpassung zugrunde liegende Entscheidung im Nachhinein als für den Anleger unvorteilhaft herausstellt.

Bei Eintritt eines Besonderen Beendigungsgrundes können die Zertifikate durch die Emittentin außerordentlich gekündigt werden oder die basiswertabhängige Berechnung von auf die Zertifikate zu zahlenden Beträgen beendet werden, jeweils wie in den Emissionsbedingungen vorgesehen. Im Fall einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin besteht für den Anleger das Risiko, dass er sein eingesetztes Kapital gar nicht oder nicht in vollem Umfang zurückerhält.

3. Informationen bezüglich des Basiswerts

Die Emittentin stellt keine Nachforschungen hinsichtlich des Basiswerts an und Anleger können nicht darauf vertrauen, dass Ereignisse in Bezug auf den Basiswert, die vor dem Emissionstag der Zertifikate eintreten, auch vor Emission der Zertifikate in öffentlich zugänglichen Quellen veröffentlicht werden.

Darüber hinaus sollte die historische Entwicklung der maßgeblichen Basiswerte nicht als aussagekräftig für die künftige Entwicklung der betreffenden Basiswerte während der Laufzeit der Zertifikate angesehen werden. Anleger unterliegen daher dem Risiko, dass sich der Basiswert entgegen der Wertentwicklung in der Vergangenheit entwickelt.

4. Risiken aus Absicherungsgeschäften

Der Wert der Basiswerte kann zudem von derivativen, auf den Basiswert bezogenen Vereinbarungen und Instrumenten, darunter auch etwaige Absicherungsgeschäfte der Emittentin, beeinflusst werden, beispielsweise wenn derartige Geschäfte zu einem maßgeblichen Bewertungszeitpunkt (wie er in den Endgültigen Bedingungen festgelegt wird) aufgelöst werden. Zudem kann sich ein auf den Basiswert bezogenes Market-Making (siehe III.2. Liquiditätsrisiko) auf den Wert des Basiswerts und damit negativ auf den Wert der Zertifikate auswirken.

5. Regulatorische Risiken im Zusammenhang mit einem Index

Aktienindizes und andere Arten von Indizes, die als Basiswert bei Finanzinstrumenten, wie den Zertifikaten, verwendet werden, gelten als "**Referenzwerte**" (*benchmarks*) und sind Gegenstand jüngster nationaler, internationaler und sonstiger aufsichtsrechtlicher Regulierungen und Reformen von Referenzwerten. Zu den maßgeblichen Regulierungen für Referenzwerte in Europa gehört die Verordnung (EU) 2016/111 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2016 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden (die "**Referenzwert-Verordnung**"), die am 29. Juni 2016 veröffentlicht wurde und seit 1. Januar 2018 anwendbar ist. Auf der Grundlage der Referenzwert-Verordnung ist seit dem 1. Januar 2020 die Zulassung oder Registrierung des Index-Sponsors (welcher in der Referenzwert-Verordnung Administrator genannt wird) bzw. des jeweiligen Referenzwerts erforderlich, wenn dessen Index im Rahmen eines Finanzinstruments, Finanzkontrakts oder Investmentfonds verwendet wird. Für sog. kritische Referenzwerte, die eine besondere Bedeutung aufgrund ihrer häufigen Verwendung haben, besteht ein Übergangszeitraum bis zum 31. Dezember 2021. Zudem gilt für Referenzwerte, die von einem Administrator mit Sitz in einem Drittland bereitgestellt werden, ein Übergangszeitraum bis mindestens zum 31. Dezember 2023. Eine Verwendung liegt insbesondere durch Bezugnahme für die zu zahlenden Beträge vor. Im Zuge einer solchen Zulassung oder Registrierung, der Beaufsichtigung des Referenzwerts oder zukünftiger Änderungen der Referenzwert-Verordnung kann es zu Indexänderungen zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben durch den Index-Sponsor kommen. Die Umsetzung der Referenzwert-Verordnung sowie der internationalen Reformen kann im Einzelfall insbesondere dazu führen, dass der betroffene Referenzwert eine andere Wertentwicklung aufweist als in der Vergangenheit oder eingestellt werden muss.

Die Bereitstellung und Verwendung eines den gesetzlichen Vorgaben nicht entsprechenden Index als Referenzwert kann entsprechend (i) bei neuen Finanzinstrumenten unzulässig sein und (ii) bei bestehenden Finanzinstrumenten nur noch bis zum Ende des Übergangszeitraums oder nur noch auf der Grundlage einer Ausnahmegenehmigung der zuständigen Aufsichtsbehörde erfolgen.

Der Eintritt dieser Risiken kann wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert und den Ertrag von Zertifikaten, die sich auf einen solchen Index beziehen, haben. Zudem ist in diesen Fällen zu beachten, dass es im Ermessen der Emittentin liegt, Anpassungen gemäß den Emissionsbedingungen vorzunehmen bzw. ein Delisting der Zertifikate durchzuführen oder die Zertifikate gegebenenfalls außerordentlich zu kündigen.

6. Risiken aus Interessenkonflikten in Bezug auf etwaige Basiswerte

Die Emittentin und ihre verbundenen Unternehmen können aufgrund ihrer Geschäftstätigkeiten an den internationalen und deutschen Wertpapier-, Devisen- und Rohstoffmärkten und anderen Bankdienstleistungen Interessenkonflikten hinsichtlich des jeweiligen Basiswerts unterliegen. Potenzielle Interessenskonflikte können sich negativ auf den Wert der Zertifikate auswirken.

Die Emittentin und ihre verbundenen Unternehmen können daher für eigene Rechnung oder für Kundenrechnung Geschäfte mit direktem oder indirektem Bezug auf die Zertifikate oder die Anlagewerte abschließen, die als "Basiswerte" im Rahmen der Zertifikate dienen. Dabei können die Emittentin und ihre verbundenen Unternehmen wirtschaftliche Interessen verfolgen, die denjenigen der Inhaber der Zertifikate entgegenlaufen und die Geschäfte der Emittentin und ihrer verbundenen Unternehmen in Bezug auf die Basiswerte können sich nachteilig auf den Marktwert der Zertifikate oder der Basiswerte und damit indirekt auch auf den Marktwert der Zertifikate auswirken.

Allgemeine Informationen

A. Verantwortliche Personen

Die Landesbank Baden-Württemberg, mit Sitz in Stuttgart, Mannheim, Karlsruhe und Mainz, übernimmt gemäß Artikel 11 Absatz 1 Satz 2 der PVO die Verantwortung für den Inhalt dieses Basisprospekts und erklärt hiermit, dass ihres Wissens die Angaben in diesem Basisprospekt richtig und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

Die Landesbank Baden-Württemberg erklärt hiermit, dass sie die erforderliche Sorgfalt hat walten lassen, um sicherzustellen, dass die in dem Basisprospekt gemachten Angaben ihres Wissens nach richtig sind und dass diese Angaben keine Auslassungen beinhalten, die die Aussage verzerren könnten.

B. Veröffentlichungen

Dieser Basisprospekt und sämtliche Nachträge, die die Emittentin gegebenenfalls gemäß Artikel 23 PVO erstellen wird, werden auf der Internetseite <https://www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/themen/rechtliches/basisprospekte> veröffentlicht. Die Endgültigen Bedingungen werden auf der Internetseite <https://www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/themen/rechtliches/endgueltigebedingungen> unter der Eingabe der ISIN im "Suchen"-Feld veröffentlicht.

Die Satzung der Landesbank Baden-Württemberg und das Gesetz über die Landesbank Baden-Württemberg werden auf der Internetseite www.LBBW.de (unter dem Link "Rechtliche Hinweise" und "Corporate Governance") veröffentlicht. Der Geschäftsbericht 2020, der Geschäftsbericht 2019 und der HGB-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 werden auf der Internetseite www.LBBW.de (unter dem Link "Investor Relations" und "Finanzberichte") veröffentlicht.

C. Zustimmung zur Verwendung dieses Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen

Die Landesbank Baden-Württemberg stimmt der Verwendung dieses Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge zusammen mit den dazugehörigen Endgültigen Bedingungen für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Zertifikate durch alle Finanzintermediäre zu, solange dieser Basisprospekt in Übereinstimmung mit Artikel 12 PVO gültig ist (generelle Zustimmung).

Die Landesbank Baden-Württemberg übernimmt die Haftung für den Inhalt dieses Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen auch hinsichtlich einer späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung der Zertifikate durch Finanzintermediäre, die die Zustimmung zur Verwendung des Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen erhalten haben.

Die spätere Weiterveräußerung und endgültige Platzierung der Wertpapiere durch Finanzintermediäre kann während der Dauer der Gültigkeit des Basisprospekts gemäß Artikel 12 Abs. 1 PVO erfolgen bzw. während des Zeitraums, innerhalb dessen das Angebot auf Basis eines Nachfolgebasisprospekts fortgesetzt wird, der vor Ablauf der Gültigkeit des Basisprospekts gebilligt wird.

Finanzintermediäre dürfen diesen Basisprospekt und gegebenenfalls etwaige Nachträge sowie die Endgültigen Bedingungen für eine spätere Weiterveräußerung oder endgültige Platzierung der Zertifikate in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich und in Luxemburg verwenden.

Die Zustimmung zur Verwendung dieses Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen steht unter den Bedingungen, dass (i) die Zertifikate durch einen Finanzintermediär im Rahmen der geltenden Verkaufsbeschränkungen öffentlich angeboten werden und (ii) die Zustimmung zur Verwendung dieses Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen von der Emittentin nicht widerrufen wurde.

Weitere Bedingungen zur Verwendung dieses Basisprospekts und gegebenenfalls etwaiger Nachträge sowie der Endgültigen Bedingungen liegen nicht vor.

Im Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, unterrichtet dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen.

Jeder diesen Basisprospekt und gegebenenfalls etwaige Nachträge sowie die Endgültigen Bedingungen verwendende Finanzintermediär hat auf seiner Internetseite anzugeben, dass er diesen Basisprospekt und gegebenenfalls etwaige Nachträge sowie die Endgültigen Bedingungen mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist.

D. Hinweise zu dem Basisprospekt

Dieser Basisprospekt wurde von der BaFin in ihrer Eigenschaft als zuständige Behörde im Sinne der PVO in der Bundesrepublik Deutschland gebilligt. Die BaFin billigt diesen Basisprospekt ausschließlich auf Grund der Übereinstimmung mit den durch die PVO vorgegebenen Standards der Vollständigkeit, Verständlichkeit und Kohärenz. Die Billigung darf nicht als Befürwortung der Emittentin und als Bestätigung der Qualität der basiswertabhängigen Zertifikate – wie in diesem Basisprospekt beschriebenen – verstanden werden. Anleger sollten eine eigene Bewertung der Eignung einer Anlage in die basiswertabhängigen Zertifikate treffen.

Die Gültigkeit dieses Basisprospekts endet mit Ablauf des 28. Juli 2022. Die Pflicht zur Erstellung eines Nachtrags im Falle wichtiger neuer Umstände, wesentlicher Unrichtigkeiten oder wesentlicher Ungenauigkeiten besteht nach Ablauf der Gültigkeit dieses Basisprospekts nicht mehr fort.

Ausschließlich die Landesbank Baden-Württemberg sowie gegebenenfalls die sonstigen in diesem Basisprospekt genannten Quellen, haben die zur Erstellung dieses Basisprospekts benötigten Informationen zur Verfügung gestellt.

Die Landesbank Baden-Württemberg hat niemanden zur Abgabe von Gewährleistungen oder zur Weiterleitung von Informationen betreffend die Landesbank Baden-Württemberg oder die Zertifikate ermächtigt, die über den Inhalt dieses Basisprospekts, seiner etwaigen Nachträge und der betreffenden Endgültigen Bedingungen hinausgehen. Dementsprechend gelten etwa abgegebene Gewährleistungen oder Informationen nicht als von der Landesbank Baden-Württemberg ermächtigt.

Es ist nicht gewährleistet, dass sämtliche in diesem Basisprospekt, seinen etwaigen Nachträgen oder in den betreffenden Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen nach ihrer jeweiligen Veröffentlichung noch zutreffend sind. Die Emittentin wird jedoch gemäß Artikel 23 PVO jeden wichtigen neuen Umstand oder jede wesentliche Unrichtigkeit in Bezug auf die in diesem Basisprospekt und seinen etwaigen Nachträgen enthaltenen Informationen, die die Beurteilung der Zertifikate beeinflussen können, jeweils in einem Nachtrag zum Basisprospekt bekannt geben.

Weder dieser Basisprospekt noch etwaige Nachträge hierzu noch die betreffenden Endgültigen Bedingungen oder sonstige in Zusammenhang mit diesem Angebotsprogramm oder den Zertifikaten zur Verfügung gestellten Informationen bezwecken es als Empfehlung, Angebot oder Aufforderung der Landesbank Baden-Württemberg zu dienen, unter dem Angebotsprogramm emittierte Zertifikate zu erwerben oder zu zeichnen.

Weder die Landesbank Baden-Württemberg noch ein Dritter hat eine Verpflichtung zum Erwerb der Zertifikate oder zur Herstellung oder Aufrechterhaltung einer Marktliquidität übernommen. Es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich in Bezug auf unter dem Angebotsprogramm emittierte Zertifikate ein liquider Markt entwickelt.

E. Gründe für das Angebot

I. Erlösverwendung

Die Emittentin ist in der Verwendung der Nettoerlöse frei und beabsichtigt, den Nettoerlös aus den Zertifikaten entweder:

- zur Gewinnerzielung,
- für nachhaltig grüne Zwecke oder
- für nachhaltig soziale Zwecke zu verwenden.

Im Falle einer Verwendung des Nettoerlöses für grüne Zwecke gilt folgendes: Die Endgültigen Bedingungen werden die Verwendung des Nettoerlöses im Rahmen des jeweils gültigen LBBW Green Bond Frameworks (siehe die nachfolgende Beschreibung) beschreiben.

Es ist jedoch möglich, dass der Nettoerlös aus den Zertifikaten nicht wie geplant verwendet werden kann; in diesem Fall wird der Nettoerlös für allgemeine Geschäftszwecke der Emittentin verwendet.

Anleger sollten zudem die Risiken unter "8. Risiken, die mit der Verwendung der Erlöse aus den Zertifikaten verbunden sind" im Abschnitt "Risikofaktoren" unter "B. Risikofaktoren betreffend die Zertifikate – II. Risiken, die sich aus der Struktur und den Bedingungen der Zertifikate ergeben" beachten.

II. Überblick zum LBBW Green Bond Framework

Die Emittentin hat sich freiwillig ein Green Bond Framework in Form einer internen Richtlinie zur Förderung von grünen Investitionen gegeben. Das LBBW Green Bond Framework wurde auf der Grundlage der Grundsätze für grüne Anleihen der International Capital Markets Organisation (ICMA Green Bond Principles) erstellt. Die ICMA Green Bond Principles sind eine Reihe von freiwilligen Richtlinien, die Transparenz und Offenlegung empfehlen und die Integrität bei der Entwicklung von grünen Anleihen fördern. Das LBBW Green Bond Framework umfasst entsprechend die folgenden Schlüsselkomponenten:

- Verwendung der Erlöse
- Prozess zur Projektbewertung und Selektion
- Management von Erlösen
- Berichte
- Externe Überprüfung

Gegenwärtig existieren im LBBW Green Bond Framework folgende Zulässigkeitskategorien für geeignete grüne Gebäude und/oder grüne Projekte:

- (a) Neue, bestehende und sanierte grüne Gewerbe- und Wohngebäude, die regional, national oder international anerkannte Regeln, Standards oder Zertifizierungen erfüllen in der jeweils geltenden Fassung.
- (b) Projekte für erneuerbare Energie, definiert als die Finanzierung oder als Investitionen in oder Ausgaben für den Erwerb, die Konzeption, die Konstruktion, Entwicklung und Installation von Produktionseinheiten für erneuerbare Energie sowie den Anschluss von Produktionseinheiten für erneuerbare Energie an das Stromnetz und den Transport durch das Netz. Diese Projekte umfassen:
 - (i) On- und Offshore-Windenergie
 - (ii) Solarenergie.

Aufgrund der Freiwilligkeit der Richtlinien in dem LBBW Green Bond Framework stellt dieses keinen Bestandteil des Basisprospekts dar. Das LBBW Green Bond Framework wurde veröffentlicht und kann auf der Internetseite der Emittentin unter folgenden Link eingesehen werden: https://www.lbbw.de/konzern/disclaimer/disclaimer-green-bonds/lbbw_green_bond_framework_mai_2019_9gpf39994_m.pdf. Das LBBW Green Bond Framework ist nicht von der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde geprüft oder gebilligt worden.

III. Überblick zum LBBW Social Bond Framework

Die Emittentin hat sich freiwillig ein Social Bond Framework in Form einer internen Richtlinie zur Förderung von sozialen Investitionen gegeben. Das LBBW Social Bond Framework wurde auf der Grundlage der Grundsätze für soziale Anleihen der International Capital Markets Organisation (ICMA Social Bond Principles) erstellt. Die ICMA Social Bond Principles sind eine Reihe von freiwilligen Richtlinien, die Transparenz und Offenlegung empfehlen und die Integrität bei der Entwicklung von sozialen Anleihen fördern. Das LBBW Social Bond Framework umfasst entsprechend die folgenden Schlüsselkomponenten:

- Verwendung der Erlöse
- Prozess zur Projektbewertung und Selektion
- Management von Erlösen
- Berichte

- Externe Überprüfung

Gegenwärtig existieren im LBBW Social Bond Framework folgende Zulässigkeitskategorien für zulässige soziale Kredite:

- (a) Kredite zur Finanzierung / Refinanzierung einer erschwinglichen Basisinfrastruktur:
 - (i) Wasser / Abwasser
 - (ii) Öffentlichen Verkehrsmitteln.
- (b) Kredite zur Finanzierung / Refinanzierung für den Zugang zu wesentlichen Dienstleistungen:
 - (i) Gesundheitswesen
 - (ii) Sozialfürsorge
 - (iii) Bildung & Berufsausbildung.

Aufgrund der Freiwilligkeit der Richtlinien in dem LBBW Social Bond Framework stellt dieses keinen Bestandteil des Basisprospekts dar. Das LBBW Social Bond Framework wurde veröffentlicht und kann auf der Internetseite der Emittentin unter folgenden Link eingesehen werden: https://www.lbbw.de/konzern/disclaimer/disclaimer-social-bonds/lbbw_social_bond_framework_deutsch_final_aad94iar73_m.pdf. Das LBBW Social Bond Framework ist nicht von der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde geprüft oder gebilligt worden.

F. ESG Klassifizierung

Die Emittentin hat freiwillig ein Regelwerk zur Klassifizierung von strukturierten Schuldverschreibungen und Zertifikaten für Kleinanleger unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten (auch abgekürzt mit ESG für Environment (*Umwelt*), Social (*Sozial*), Governance (*Unternehmensführung*)) eingeführt (das "**LBBW-ESG-Klassifizierungs-Regelwerk**").

Die LBBW wendet ein gestuftes und abhängig vom Produkttyp definiertes Verfahren bei der Klassifizierung an. Die Klassifizierung der Schuldverschreibungen und Zertifikate erfolgt an jedem Arbeitstag in Stuttgart auf Basis der aktuellsten verfügbaren Daten.

Gemäß dem LBBW-ESG-Klassifizierungs-Regelwerk sind vier verschiedene Ausprägungen im Zusammenhang mit der Klassifizierung von Schuldverschreibungen und Zertifikaten vorgesehen:

1. Non-ESG („O“) = nicht nachhaltiges Produkt
2. Basic („B“) = nicht nachhaltiges Produkt
3. ESG („E“) oder auch ESG-Strategieprodukt = nachhaltiges Produkt
4. ESG Impact („I“) oder auch auswirkungsbezogenes Produkt = nachhaltiges Produkt (mit Erlösverwendung gemäß LBBW Green Bond Framework bzw. LBBW Social Bond Framework)

Gegenwärtig erfolgt die Klassifizierung sowohl hinsichtlich der LBBW als Emittentin als auch hinsichtlich eines etwaigen Basiswerts auf der Grundlage einer Nachhaltigkeitsanalyse gemäß dem LBBW-ESG-Klassifizierungs-Regelwerk. Dabei greift die LBBW auf Nachhaltigkeits-Ratings von Dritten zurück. Von der im Folgenden beschriebenen Vorgehensweise kann die LBBW ausschließlich im Sinne eine Verschlechterung der Nachhaltigkeitseinschätzung abweichen.

Aufgrund der Freiwilligkeit des LBBW-ESG-Klassifizierungs-Regelwerks stellt dieses keinen Bestandteil des Basisprospekts dar. Künftige Änderungen des Regelwerks sind möglich. Das jeweils aktuelle LBBW-ESG-Klassifizierungs-Regelwerk kann auf der Internetseite der Emittentin unter folgenden Link eingesehen werden: <https://www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/themen/nachhaltiginvestieren>. Das LBBW-ESG-Klassifizierungs-Regelwerk ist nicht von der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde geprüft oder gebilligt worden.

Landesbank Baden-Württemberg

A. Informationen über die Landesbank Baden-Württemberg

I. Firma, Sitz und Gründung

Der juristische Name lautet Landesbank Baden-Württemberg. Der kommerzielle Name lautet Landesbank Baden-Württemberg. Die Landesbank Baden-Württemberg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist eine nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland gegründete Gesellschaft mit eingetragenen Sitzen in Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz. Sie entstand zum 1. Januar 1999 durch die Vereinigung der Südwestdeutschen Landesbank Girozentrale, der Landesgirokasse – öffentliche Bank und Landessparkasse – sowie der Landeskreditbank Baden-Württemberg-Marktteil aufgrund des Gesetzes über die Landesbank Baden-Württemberg vom 11. November 1998. Zuvor wurde mit Wirkung vom 1. Dezember 1998 der Förderteil der Landeskreditbank Baden-Württemberg vom Marktteil abgetrennt und zu diesem Datum auf die neu gegründete Landeskreditbank Baden-Württemberg-Förderbank übertragen. Die Landesbank Baden-Württemberg führt die Funktionen ihrer Rechtsvorgänger fort.

Zum 1. Januar 2005 wurde die LRP Landesbank Rheinland-Pfalz eine hundertprozentige Tochter der Landesbank Baden-Württemberg. Zum 1. August 2005 erfolgte die Eingliederung der Baden-Württembergische Bank (die "BW Bank") als rechtlich unselbstständige Anstalt des öffentlichen Rechts in die Landesbank Baden-Württemberg.

Zum 1. April 2008 wurde die bisherige Landesbank Sachsen Aktiengesellschaft in die Landesbank Baden-Württemberg integriert.

Zum 1. Juli 2008 wurde die bisherige hundertprozentige Tochter LRP Landesbank Rheinland-Pfalz in die Landesbank Baden-Württemberg integriert.

II. Träger

Träger der Landesbank Baden-Württemberg sind der Sparkassenverband Baden-Württemberg (der "**SVBW**"), das Land Baden-Württemberg (das "**Land**"), die Landeshauptstadt Stuttgart (die "**Stadt**") sowie die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH (die "**Landesbeteiligungen BW**"). Die Landesbank Baden-Württemberg wird von keinem ihrer Träger beherrscht.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 7. Dezember 2012 erfolgte mit Wirkung zum 1. Januar 2013 die Wandlung stiller Einlagen in Höhe von 2.230.556.358,79 EUR. Hiervon wurden 900.412.867,65 EUR dem Stammkapital zugeführt. Das Stammkapital beträgt somit seit 1. Januar 2013 3.483.912.867,65 EUR. Am Stammkapital der Landesbank Baden-Württemberg in Höhe von 3.483.912.867,65 EUR sind derzeit beteiligt:

der SVBW mit 1.412,2 Mio. EUR (40,534118 %)

das Land Baden-Württemberg³ mit 870,6 Mio. EUR (24,988379 %)

die Stadt mit 659,6 Mio. EUR (18,931764 %)

die Landesbeteiligungen BW mit 541,6 Mio. EUR (15,545739 %)

III. Handelsregister, LEI

Die Landesbank Baden-Württemberg ist im Handelsregister wie folgt eingetragen: Amtsgericht Stuttgart – Registergericht: HRA 12704; Amtsgericht Mannheim – Registergericht: HRA 004356 (für Mannheim) und HRA 104440 (für Karlsruhe); Amtsgericht Mainz – Registergericht: HRA 40687.

Der LEI (*Legal Entity Identifier*) der Emittentin ist: B81CK4ESI35472RHJ606.

³ Das Land Baden-Württemberg ist direkt mit 24,988 % und indirekt über die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH mit 15,546 % an der LBBW beteiligt.

IV. Sitze

Die Landesbank Baden-Württemberg unterhält Hauptsitze in Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz, rund 150 Filialen, vorwiegend in Baden-Württemberg, sowie Stützpunkte in bedeutenden deutschen Städten. Die Landesbank Baden-Württemberg beschäftigt zum 31. März 2021 auf Konzernebene 10.016 Mitarbeiter.

Die Adressen der derzeitigen Hauptsitze lauten:

Stuttgart	Karlsruhe	Mannheim	Mainz
Am Hauptbahnhof 2	Ludwig-Erhard-Allee 4	Augustaanlage 33	Rheinallee 86
70173 Stuttgart	76131 Karlsruhe	68165 Mannheim	55120 Mainz
Tel.: +49 (0)711 127-0	Tel.: +49 (0)721 142-0	Tel.: +49 (0)621 428-0	Tel.: +49 (0)6131 64-0

Die Internetseite der Emittentin ist www.LBBW.de. Die Angaben auf der Internetseite – mit Ausnahme der Angaben, die im Abschnitt "Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben" auf Seite 262 mittels Verweis in diesen Basisprospekt einbezogen sind – sind nicht Teil des Basisprospekts.

B. Organisationsstruktur und Geschäftsüberblick

I. Struktur und Geschäftstätigkeit des LBBW-Konzerns

Der LBBW-Konzern besteht zum größten Teil aus der Einzelgesellschaft Landesbank Baden-Württemberg. Die Landesbank Baden-Württemberg ist die Muttergesellschaft des LBBW-Konzerns.

Die Landesbank Baden-Württemberg ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit vier Hauptsitzen in Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Mainz. Anteilseigner sind der Sparkassenverband Baden-Württemberg mit 40,534%, die Landeshauptstadt Stuttgart mit 18,932% und das Land Baden-Württemberg⁴ mit 24,988% und die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH mit 15,546% der Anteile am Stammkapital. Das Land Baden-Württemberg hält seine Anteile direkt und indirekt über die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH.

Der LBBW-Konzern bietet das komplette Produkt- und Dienstleistungsangebot einer Universalbank und ist in seinen regionalen Kernmärkten Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz sowie Sachsen vor Ort präsent. Darüber hinaus nutzt der LBBW-Konzern selektiv Wachstumschancen in attraktiven Wirtschaftsräumen wie z.B. in Nordrhein-Westfalen, Bayern und im Großraum Hamburg.

Die Refinanzierung der Emittentin am Kapitalmarkt setzte sich aus Emissionen für Privatkunden, Emissionen für inländische, institutionelle Investoren und Emissionen für internationale Investoren unter dem Euro Medium Term Note-Programm zusammen.

Die Landesbank Baden-Württemberg begleitet ihre Kunden zudem bei ihren Auslandsaktivitäten. Ein weltweites Netz an Auslandsstandorten unterstützt die Kunden mit Länderexpertise, Markt-Know-how und Finanzlösungen. An ausgesuchten Standorten unterhält die Landesbank Baden-Württemberg ergänzend German Centres, die deutschen Unternehmenskunden vor Ort Büros und Netzwerke zur Verfügung stellen und sie bei ihrem Markteintritt beraten.

Konzernunternehmen für Spezialprodukte (u.a. Leasing, Factoring, Asset Management, Immobilien oder Beteiligungsfinanzierung) ergänzen das Leistungsportfolio der Landesbank Baden-Württemberg innerhalb des Konzerns.

Die Liste des Anteilsbesitzes des LBBW-Konzerns (per 31. Dezember 2020) die auf den Seiten 243 bis 253 des Geschäftsberichts 2020 des LBBW-Konzerns abgedruckt ist wird mittels Verweis an dieser Stelle in den Basisprospekt einbezogen. Eine Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben findet sich im Abschnitt "Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben" auf Seite 262.

II. Geschäftsmodell des LBBW-Konzerns

Das Geschäftsmodell des Konzerns fokussiert sich auf das Kundengeschäft, welches sich in den Segmenten Unternehmenskunden, Immobilien/Projektfinanzierungen, Kapitalmarktgeschäft sowie Private Kunden/Sparkassen

⁴ Das Land Baden-Württemberg ist direkt mit 24,988 % und indirekt über die Landesbeteiligungen Baden-Württemberg GmbH mit 15,546 % an der LBBW beteiligt.

widerspiegelt. Auf Basis ihrer konservativen Risikopolitik fokussiert sich die LBBW insbesondere auf das Kundengeschäft in ihren Kernmärkten.

(1) Unternehmenskunden

Im Unternehmenskundengeschäft liegt der Fokus auf Unternehmen des klassischen Mittelstands, des großen Mittelstands mit Kapitalmarktbezug bis hin zu Konzernen mit ständiger Kapitalmarktorientierung in den regionalen Kernmärkten sowie weiteren attraktiven Wirtschaftsräumen – wie z. B. Nordrhein-Westfalen, Bayern und dem Großraum Hamburg.

Der LBBW-Konzern lebt den Universalbankansatz mit einer breiten Produkt- und Dienstleistungs-palette – vom Auslandsgeschäft über alle Formen der Finanzierung, dem Zahlungsverkehr bis hin zu Absicherungsgeschäften und dem Asset Management. In ihren Kernmärkten und selektiv auch deutschlandweit ist die Landesbank Baden-Württemberg Partner der Kommunen.

Verschiedene Tochterunternehmen wie die SüdLeasing, die MMV Bank/MMV Leasing, die SüdFactoring und die Süd Beteiligungen ergänzen das Angebot des Unternehmenskundengeschäfts.

(2) Immobilien/Projektfinanzierung

Im Segment Immobilien/Projektfinanzierungen werden professionelle Investoren, Immobilien- und Wohnungsunternehmen sowie offene und geschlossene Immobilienfonds im gewerblichen Immobiliengeschäft betreut. Die Nutzungsarten umfassen dabei die Bereiche Wohnen, Büro, Einzelhandel sowie Logistik – vornehmlich in den Zielmärkten Deutschland, USA, Großbritannien und Kanada. Im Syndizierungsgeschäft konzentriert sich die Landesbank Baden-Württemberg auf die Strukturierung und Arrangierung großvolumiger Transaktionen. Zudem werden Refinanzierungslösungen von Immobilien-Leasing-Geschäften angeboten.

Das Geschäftsfeld Projektfinanzierungen umfasst Projekt- und Transportfinanzierungen von Großprojekten, Schienenfahrzeugen und Flugzeugen. Kunden sind sowohl die Investoren als auch die Nutzer oder wesentliche Lieferanten und Zulieferer. Im Mittelpunkt stehen stabile, risikoarme Felder mit geringen Marktrisiken wie Projekte mit der öffentlichen Hand, Infrastruktur, erneuerbare Energien und Jurisdiktionen mit stabilen Rahmenbedingungen. Der Schwerpunkt liegt auf den Regionen Nordamerika, Großbritannien sowie Kontinentaleuropa.

Das Tochterunternehmen LBBW Immobilien Management GmbH bietet ergänzende Dienstleistungen an.

(3) Kapitalmarktgeschäft

Im Kapitalmarktgeschäft werden Sparkassen, Institutionelle und Banken betreut. Die Landesbank Baden-Württemberg ist Zentralbank für die Sparkassen in den Kernmärkten Baden-Württemberg, Sachsen sowie Rheinland-Pfalz. Sie bildet mit den Sparkassen einen Leistungsverbund und versorgt diese mit einer breiten Palette an Produkten und Dienstleistungen sowohl für die Eigengeschäfte der Sparkassen als auch das Marktpartnergeschäft. Es werden Dienstleistungen wie u.a. Research oder Wertpapierabwicklung und -verwaltung zum Weitervertrieb an die Kunden der Sparkassen angeboten. Außerhalb der Kernmärkte werden Produkte und Dienstleistungen selektiv auch anderen Sparkassen zur Verfügung gestellt.

Weiterhin wird in diesem Segment das kundenorientierte Kapitalmarktgeschäft mit Banken und institutionellen Kunden gebündelt und eng verzahnt. Das Produktangebot ist konsequent am Kundenbedarf ausgerichtet und setzt sich aus Kapitalmarktanlage, (Kapitalmarkt)-Finanzierungen, Risikomanagement-Produkten und Financial Services (inklusive Verwahrstellenfunktion) sowie Research zusammen. Exportorientierte Kunden werden speziell durch maßgeschneiderte Angebote für das Auslandsgeschäft sowie das internationale Netzwerk der LBBW unterstützt. Die Produktexpertise im Kapitalmarktgeschäft wird ebenfalls für die Kunden im Unternehmenskundengeschäft bereitgestellt.

In der Konzerntochter LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH ist das Asset Management-Geschäft der LBBW gebündelt.

(4) Private Kunden /Sparkassen

Das Segment Private Kunden/Sparkassen setzt sich aus dem klassischen und gehobenen Privatkundengeschäft, Geschäftskunden sowie dem Meta- und Förderkreditgeschäft mit Sparkassen zusammen. Die BW-Bank ist die Sparkasse der Landeshauptstadt Stuttgart. Dabei stellt sie ihre gesamte Leistungspalette zur Verfügung und gewährleistet somit die kreditwirtschaftliche Grundversorgung der Bürgerinnen und Bürger.

Neben dem klassischen Privatkundengeschäft ist außerhalb Stuttgarts das Geschäftsmodell auf das gehobene Privatkundengeschäft in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen sowie weiteren attraktiven Wirtschaftsstandorten wie Hamburg, München oder Düsseldorf ausgerichtet. Darüber hinaus hat die BW-Bank ihre Kompetenz in Finanzierungs- und Anlagefragen für Geschäftskunden, Heil- und Freiberufler sowie Gewerbetreibende in einem eigenen Geschäftsfeld gebündelt. Ein ganzheitlicher Betreuungsansatz ermöglicht eine enge Verzahnung von privaten und geschäftlichen Finanzthemen.

Das umfassende Produkt- und Dienstleistungsangebot reicht vom Giro- und Kartengeschäft über klassische und gewerbliche Finanzierungen bis hin zu Wertpapier-, Vermögensverwaltungs- und Vorsorgelösungen für Kunden mit hohem Anlagevermögen und komplexer Vermögensstruktur.

Darüber hinaus bietet die Landesbank Baden-Württemberg für Sparkassen im Rahmen des Metakreditgeschäfts ein Angebot zur Teilung von Kreditrisiken an und übernimmt eine wichtige Rolle bei der Bereitstellung von Förderkrediten an die Kunden der Sparkassen.

III. Trendinformationen

Mit Blick auf die vielfältigen Herausforderungen der Bankenbranche in den Bereichen wirtschaftliche Entwicklung, Kundenanforderungen, Markttrends sowie Gesellschaft und Umwelt, sieht sich die Landesbank Baden-Württemberg mit vier strategischen Stoßrichtungen – Geschäftsfokus, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Agilität – weiterhin gut positioniert. Dazu wurden zur Stärkung des bestehenden Geschäftsmodells zahlreiche Initiativen und Projekte mit Hinblick auf die vier strategischen Stoßrichtungen auf den Weg gebracht.

(1) Geschäftsfokus

Mit Blick auf die Stoßrichtung Geschäftsfokus liegt das Hauptaugenmerk auf der erfolgreichen Bedienung der individuellen Kundenbedarfe in den Kundengeschäftsfeldern. Ein Beispiel hierfür ist die erfolgreiche Steigerung der Kreditvergabe sowohl im Unternehmens- als auch im Immobiliengeschäft. Darüber hinaus wurde Wachstum in den Fokusbranchen Versorger und Energie, Pharma und Gesundheitswesen, Technologie-, Medien und Telekommunikationsindustrie (TMT) und Elektronik/IT erfolgreich forciert und bestehende Branchenkonzentrationen reduziert.

(2) Digitalisierung

Um die Kunden bei der Erreichung ihrer Ziele bestmöglich zu unterstützen, ist eine fokussierte Kundenorientierung notwendig. Zielgerichtete und individuelle Beratung, optimiert durch die intelligente Nutzung von Daten, ermöglichen die passgenaue Befriedigung der Kundenbedürfnisse. Die effiziente Gestaltung sowie die Automatisierung von standardisierten Prozessen, garantieren effiziente und transparente Lösungen für die Kunden. Mit der Nutzung innovativer digitaler Technologien wie Smart Data und Robotics Roboter wurden bereits einige Initiativen mit Bezug zur strategischen Stoßrichtung Digitalisierung umgesetzt. Beispielsweise werden mit Hilfe von Smart Data Geschäftsberichte von Kunden automatisch ausgelesen. Ein weiteres Beispiel ist die Automatisierung strukturierter Geschäftsprozesse auf der Grundlage der Robotics Technologie: Hierbei greift der Roboter, ähnlich wie ein Mitarbeiter, auf das User Interface (die Benutzeroberfläche) der bestehenden Anwendungen zu und ahmt Benutzereingaben über die Benutzeroberfläche nach.

(3) Nachhaltigkeit

Ein wesentlicher Fokus der strategischen Stoßrichtung Nachhaltigkeit ist die Transformationsbegleitung unserer Kunden: Hierfür stellen wir unseren Kunden innovative und nachhaltige Finanz- und Anlagelösungen zur Verfügung. Des Weiteren hat die LBBW Nachhaltigkeitskriterien fest im Kreditprozess verankert (bspw. durch umfangreiche Richtlinien, sowie einer Ampelsystematik zur Sicherstellung einer nachhaltigen Kreditvergabe). Darüber hinaus wurde die Landesbank Baden-Württemberg als Emittent von Green und Social Bonds schon früh am Markt für nachhaltige Refinanzierungen aktiv und erhält hierfür regelmäßig Auszeichnungen (bspw. Climate Bond Certified). Ferner wird der Aufbau eines nachhaltigen Personalmanagements (Talentkreise fürs Top-Management, Frauenförderung, Talentförderung etc.) zielstrebig vorangetrieben.

(4) Agilität

Um langfristig erfolgreich zu sein, sind schnellere Entscheidungen und eine hierarchieübergreifende Zusammenarbeit von hoher Bedeutung. Darauf zielt die Stoßrichtung Agilität ab, die eine stärkere Kunden- und Lösungsorientierung sowie eigenverantwortliches, bereichsübergreifendes Handeln in den Mittelpunkt rückt. Formate der agilen Arbeitsweise werden in der LBBW erprobt und agile Projektmethoden über neu startende

Projekte in interdisziplinären Teams ausgerollt. Hierzu wurde und wird eine stetig wachsende Anzahl der Mitarbeiter im Rahmen von Seminaren im Umgang und Einsatz von agilen Methoden geschult.

(5) Sicherungssystem der Sparkasse-Finanzgruppe

Die Europäische Zentralbank (EZB) und die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) haben dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) im Januar 2020 auf Grundlage einer Prüfung des Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe bestimmte aufsichtliche Erwartungen an die Fortentwicklung des Sicherungssystems mitgeteilt. Der DSGV befindet sich hierzu im Austausch mit EZB und BaFin. Es wird erwartet, dass sich die Sparkassen-Finanzgruppe im Einvernehmen mit EZB und BaFin auf eventuell erforderliche Anpassungen des Sicherungssystems verständigen wird.

(6) Corona-Pandemie

Durch die Corona-Pandemie können sich die Aussichten der Emittentin zukünftig eintrüben. Die resultierenden Effekte sind zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar. Möglicherweise könnte die Ergebnis- und Rentabilitätssituation, beispielsweise durch ein gedämpftes Geschäftswachstum oder steigende Risikovorsorgeaufwendungen negativ beeinträchtigt werden, oder sich eine Belastung der Kapitalquoten, beispielsweise über gestiegene risikogewichtete Aktiva infolge verschlechterter Bonitätseinstufungen entwickeln. Ebenso sind die Auswirkungen der Pandemie auf die derzeitige positive Liquiditätssituation der LBBW nicht abschätzbar.

(7) Keine wesentlichen Verschlechterungen in den Aussichten

Seit dem 31. Dezember 2020 sind keine wesentlichen Verschlechterungen in den Aussichten der Emittentin eingetreten.

C. Organe und Interessenkonflikte

I. Organe

Die Organe der Landesbank Baden-Württemberg sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Hauptversammlung.

(1) Vorstand

Der Vorstand besteht aus mehreren Mitgliedern. Der Aufsichtsrat bestellt die Mitglieder des Vorstands sowie den Vorsitzenden und die stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands. Der Vorstand führt die Geschäfte der Landesbank Baden-Württemberg und vertritt die Landesbank Baden-Württemberg. Der Vorstand ist für alle Angelegenheiten der Landesbank Baden-Württemberg zuständig, für die nicht nach dem Gesetz über die Landesbank Baden-Württemberg oder auf Grund der Satzung eine andere Zuständigkeit bestimmt ist.

Zu dem Datum dieses Basisprospekts gehören folgende Mitglieder dem Vorstand an:

- Rainer Neske, (*Vorsitzender des Vorstands*)
- Karl Manfred Lochner
- Dr. Christian Ricken
- Thorsten Schönenberger
- Anastasios Agathagelidis
- Stefanie Münz

Die Mitglieder des Vorstands haben ihre Geschäftsadresse jeweils Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart.

Die Mitglieder des Vorstands nehmen im Rahmen der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen für die Emittentin relevante Mandate in Verwaltungs-, Management- und Aufsichtsorganen bei folgenden anderen Gesellschaften wahr:

Neske, Rainer	TRUMPF GmbH + Co. KG	Mitglied im Verwaltungsrat
	Berthold Leibinger GmbH	Mitglied im Aufsichtsrat
	Berthold Leibinger GmbH	Mitglied im Verwaltungsrat
	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Mitglied im Verwaltungsrat
	Kreditanstalt für Wiederaufbau	Vorsitzender des Risiko- und Kreditausschusses

	Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschland e.V. (VÖB)	Präsident des Vorstands
	Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.	2. stellvertretender Vizepräsident des Vorstands
		stellvertretender Vorsitzender der Girozentraleiterkonferenz
Schönenberger, Thorsten	LBBW Immobilien Management GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	Siedlungswerk GmbH Wohnungs- und Städtebau	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Ricken, Dr. Christian Klaus	Baden-Württembergische Wertpapierbörse	Vorsitzender des Börsenrats
	BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft	Mitglied des Aufsichtsrats
	EUWAX AG	stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
	LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.	Vorsitzender des Präsidialausschusses
	Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V.	Vorsitzender des Kuratoriums
Agathagelidis, Anastasios	LBBW Immobilien Management GmbH	Mitglied des Aufsichtsrats
	MMV Bank GmbH	stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
	MMV Leasing Gesellschaft mit beschränkter Haftung	stellvertretender Vorsitzender des Beirats
	SüdFactoring GmbH	stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
	SüdLeasing GmbH	stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Lochner, Karl Manfred	AVAG Holding SE	Mitglied des Aufsichtsrats
	BWK GmbH Unternehmensbeteiligungsgesellschaft	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	MMV Bank GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	MMV Leasing Gesellschaft mit beschränkter Haftung	Vorsitzender des Beirats
	Süd Beteiligungen GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	SüdFactoring GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats
	SüdLeasing GmbH	Vorsitzender des Aufsichtsrats
Münz, Stefanie	DEBTVISION GmbH	Vorsitzende des Aufsichtsrats

(2) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 21 Mitgliedern und hat die Geschäftsführung zu überwachen. Er beschließt über Feststellung des Jahresabschlusses und über die Änderung der Grundsätze der Geschäftspolitik.

Zu dem Datum dieses Basisprospekts gehören folgende Mitglieder dem Aufsichtsrat der Landesbank Baden-Württemberg an:

Christian Brand (Vorsitzender)	ehem. Vorsitzender des Vorstands der L-Bank
Jörg Armbrorst	Beschäftigtenvertreter der Landesbank Baden-Württemberg
Jens Baumgarten	Beschäftigtenvertreter der Landesbank Baden-Württemberg

Wolfgang Dietz	Oberbürgermeister der Stadt Weil am Rhein
Gabriele Kellermann	Mitglied des Vorstands der BBBank e.G.
Bettina Kies-Hartmann	Beschäftigtenvertreterin der Landesbank Baden-Württemberg
Sabine Lehmann	Beschäftigtenvertreterin der Landesbank Baden-Württemberg
Dr. Frank Nopper	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart
Dr. Fritz Oesterle	Rechtsanwalt
Martin Peters	Geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Eberspächer
Professor Dr. Wolfgang Reinhart MdL	Rechtsanwalt
Christian Rogg	Beschäftigtenvertreter der Landesbank Baden-Württemberg
B. Jutta Schneider	Executive Vice President Global Services Delivery, SAP SE & Co. KG
Peter Schneider	Präsident des Sparkassenverbandes Baden-Württemberg
Wiebke Sommer	Beschäftigtenvertreterin der Landesbank Baden-Württemberg
Dr. Florian Stegmann	Staatssekretär im Staatsministerium Baden-Württemberg, Chef der Staatskanzlei
Dr. Jutta Stuibler-Treder	Rechtsanwältin, Wirtschaftsprüferin, Steuerberaterin
Burkhard Wittmacher	Vorsitzender des Vorstands der Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen
Norbert Zipf	Beschäftigtenvertreter der Landesbank Baden-Württemberg

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben ihre Geschäftsadresse jeweils Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart unter Angabe des Zusatzes "Mitglied des Aufsichtsrats".

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat zu seiner Unterstützung den Präsidialausschuss, den Prüfungsausschuss, den Risikoausschuss sowie den Vergütungskontrollausschuss gebildet.

Der Präsidialausschuss bereitet die Entscheidungen des Aufsichtsrats über die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands einschließlich der langfristigen Nachfolgeplanung im Vorstand vor. Der Präsidialausschuss beschließt über Abschluss, Änderung und Beendigung der Anstellungs- und Pensionsverträge der Vorstandsmitglieder. Er vertritt die Landesbank gegenüber dem Vorstand und bereitet Entscheidungen des Aufsichtsrats auf dem Gebiet der Corporate Governance vor.

Der Prüfungsausschuss unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und der Wirksamkeit des Risikomanagementsystems, insbesondere des internen Kontrollsystems und des internen Revisionssystems sowie der Durchführung der Abschlussprüfungen. Er überwacht und überprüft die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers, und berichtet dem Aufsichtsrat über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses.

Der Risikoausschuss überwacht die Geschäftsführung des Vorstands im Hinblick auf die Risikoarten. Der Risikoausschuss entscheidet über die Zustimmung zu Angelegenheiten des Beteiligungs-, Kredit- und Handelsgeschäfts nach Maßgabe der vom Aufsichtsrat beschlossenen Geschäftsordnung für den Risikoausschuss. Er ist zudem über Kredite zu unterrichten, die über vom Aufsichtsrat in der Geschäftsordnung festgelegte Merkmale verfügen.

Am 16. Dezember 2013 hat der Aufsichtsrat den nach dem novellierten KWG geforderten Vergütungskontrollausschuss errichtet. Dieser überwacht die angemessene Ausgestaltung der Vergütungssysteme des Vorstands und der Mitarbeiter und bereitet die Beschlüsse des Aufsichtsrats über die Vergütung der Mitglieder

des Vorstands vor. Der Vergütungskontrollausschuss unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der ordnungsgemäßen Einbeziehung der internen Kontroll- und aller sonstigen maßgeblichen Bereiche bei der Ausgestaltung der Vergütungssysteme.

(3) Hauptversammlung

Die Hauptversammlung besteht aus den Trägern. Diese üben ihre Rechte in den Angelegenheiten der Landesbank Baden-Württemberg in der Hauptversammlung aus und werden in der Hauptversammlung durch eine oder mehrere Personen vertreten. Die Hauptversammlung beschließt u. a. über die Bestellung der Mitglieder des Aufsichtsrats, die nicht von den Beschäftigten gewählt werden, sowie die Bestätigung der Vertreter der Beschäftigten im Aufsichtsrat, über die Verwendung des Bilanzgewinns sowie über die Entlastung der Aufsichtsrats- und der Vorstandsmitglieder.

II. Interessenkonflikte

Bei den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats der Landesbank Baden-Württemberg bestehen keine potenziellen Interessenskonflikte zwischen ihren privaten Interessen oder sonstigen Verpflichtungen einerseits und den Verpflichtungen gegenüber der Landesbank Baden-Württemberg andererseits.

D. Beiräte der Landesbank Baden-Württemberg/BW-Bank

Der "Beirat der LBBW/BW-Bank" (89 Mitglieder), der "Beirat Rheinland-Pfalz und Region Nord/West" (40 Mitglieder) sowie der "Beirat Ost der LBBW" (36 Mitglieder) beraten berät den Vorstand in Bezug auf allgemeine Angelegenheiten der Landesbank Baden-Württemberg/BW-Bank und fördern den Erfahrungsaustausch zwischen der Landesbank Baden-Württemberg/BW-Bank, Privatunternehmen und der öffentlichen Verwaltung.

E. Finanzinformationen

I. Historische Finanzinformationen

Mittels Verweis sind folgende Angaben in diesen Basisprospekt einbezogen:

- Kenngrößen des LBBW-Konzerns, der gemäß Deutschem Rechnungslegungsstandard Nr. 20 (DRS 20) zusammengefasste Lagebericht (Lagebericht der LBBW (Bank) und der LBBW Konzernlagebericht) – mit Ausnahme des Prognose- und Chancenberichts auf den Seiten 86 bis 89 –, Konzernabschluss einschließlich Anhang und die weiteren Informationen einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers aus dem Geschäftsbericht 2020 des LBBW-Konzerns.
- Kenngrößen des LBBW-Konzerns, der gemäß Deutschem Rechnungslegungsstandard Nr. 20 (DRS 20) zusammengefasste Lagebericht (Lagebericht der LBBW (Bank) und Konzernlagebericht) – mit Ausnahme des Prognose- und Chancenberichts auf den Seiten 94 bis 99 –, Konzernabschluss einschließlich Anhang und die weiteren Informationen einschließlich des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers aus dem Geschäftsbericht 2019 des LBBW-Konzerns.
- Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers aus dem HGB-Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020.

Eine Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben findet sich im Abschnitt "Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben" auf Seite 262.

II. Rechnungslegungsstandards

Die Aufstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 sowie für das Geschäftsjahr 2019 erfolgt gemäß § 315e Abs. 1 HGB und der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 19. Juli 2002 (International Accounting Standards, IAS-Verordnung) in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Maßgeblich sind diejenigen Standards und Interpretationen, die zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung veröffentlicht, von der Europäischen Union übernommen und für den Konzern relevant und verpflichtend waren.

Der geprüfte Jahresabschluss der Landesbank Baden-Württemberg für das Geschäftsjahr 2020 wurde unter Anwendung der Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), insbesondere der "Ergänzenden Vorschriften für

Kreditinstitute" (§§ 340 ff. HGB), der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV), des Kreditwesengesetzes (KWG) sowie des Pfandbriefgesetzes (PfandBG) aufgestellt.

Nach den IFRS besteht für den LBBW-Konzern der Konzernabschluss aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernbilanz, dem Konzern-Eigenkapitalspiegel, der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, der Konzern-Kapitalflussrechnung und dem Konzernanhang. Alle diese Berichtsbestandteile bilden gemeinsam den Konzernabschluss des LBBW-Konzerns und wurden somit vom Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für die Geschäftsjahre 2020 und 2019 erfasst.

Nach dem Handelsgesetzbuch besteht der Jahresabschluss aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Anhang. Alle diese Berichtsbestandteile bilden gemeinsam den Jahresabschluss der Landesbank Baden-Württemberg und wurden somit vom Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020 erfasst.

III. Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr der Landesbank Baden-Württemberg entspricht dem Kalenderjahr.

IV. Abschlussprüfer

Der Jahresabschluss der Landesbank Baden-Württemberg und der Konzernabschluss des LBBW-Konzerns für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2020 wurde von zugelassenen Abschlussprüfern der Deloitte GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Geschäftssitz in Löffelstraße 42, 70597 Stuttgart geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Deloitte GmbH ist Mitglied der deutschen Wirtschaftsprüferkammer.

Der Jahresabschluss der Landesbank Baden-Württemberg und der Konzernabschluss des LBBW-Konzerns für die Geschäftsjahre zum 31. Dezember 2019 wurde von zugelassenen Abschlussprüfern der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Geschäftssitz in der Theodor-Heuss-Straße 5, 70174 Stuttgart geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die KPMG AG ist Mitglied der deutschen Wirtschaftsprüferkammer.

V. Die Bilanz und Kenngrößen des LBBW-Konzerns im Überblick

Die Bilanz des LBBW-Konzerns, die auf der Seite 100 und Seite 101 des Geschäftsberichts 2020 des LBBW-Konzerns abgedruckt ist und die "Kenngrößen des LBBW-Konzerns", die auf der Seite 2 des Geschäftsberichts 2020 des LBBW-Konzerns abgedruckt sind, werden mittels Verweis an dieser Stelle in den Basisprospekt einbezogen. Eine Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben findet sich im Abschnitt "Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben" auf Seite 262.

VI. Entwicklung der Vermögenslage des LBBW-Konzerns im Geschäftsjahr 2020

Die Angaben zur Entwicklung der Vermögenslage des LBBW-Konzerns im Geschäftsjahr 2020, die in den Abschnitten unter den Überschriften "Konzernbilanzsumme moderat gestiegen", "Aktivgeschäft", "Refinanzierung", "Eigenkapital" und "Finanzlage" auf den Seiten 41 bis 44 des Geschäftsberichts 2020 des LBBW-Konzerns abgedruckt sind, werden mittels Verweis an dieser Stelle in den Basisprospekt einbezogen.

Eine Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben findet sich im Abschnitt "Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben" auf Seite 262.

VII. Entwicklung der Ertragslage des LBBW-Konzerns im Geschäftsjahr 2020

Die Angaben zur Entwicklung der Ertragslage des LBBW-Konzerns im Geschäftsjahr 2020, die in dem Abschnitt unter den Überschriften "Ertragslage" auf den Seiten 36 bis 38 des Geschäftsberichts 2020 des LBBW-Konzerns abgedruckt sind, werden mittels Verweis an dieser Stelle in den Basisprospekt einbezogen. Die Angaben zur Entwicklung der Ertragslage der Segmente im Geschäftsjahr 2020 befinden sich auf den Seiten 39 bis 40. Eine Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben findet sich im Abschnitt "Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben" auf Seite 262.

VIII. Gerichts- und Schiedsverfahren

Innerhalb der vergangenen 12 Monate haben keine staatlichen Interventionen, Gerichts- oder Schiedsgerichtsverfahren (einschließlich derjenigen Verfahren, die nach Kenntnis der Emittentin noch anhängig sind oder eingeleitet werden könnten) bestanden, noch sind solche staatlichen Interventionen, Gerichts- oder Schiedsverfahren abgeschlossen worden, die sich erheblich auf die Finanzlage oder die Rentabilität der Landesbank Baden-Württemberg und/oder des LBBW-Konzerns auswirken bzw. in jüngster Zeit ausgewirkt haben. Die Bankenlandschaft bleibt weiterhin mit Rechtsrisiken aus Kundentransaktionen in komplexen Derivaten und mit der Fortentwicklung des Verbraucherrechts konfrontiert. Der Bundesgerichtshof (BGH) hatte im Jahr 2017 zudem eine Übertragung verbraucherrechtlicher Grundsätze auch auf gewerbliche Kunden zu Lasten der Kreditinstitute vorgenommen. Weitere Rechtsrisiken bestehen im steuerrechtlichen Umfeld betreffend die Anrechnungsvoraussetzungen für Kapitalertragssteuer. Hier kann eine fortentwickelte Rechtsauffassung mit retrospektiven Auswirkungen auf Grundlage neuer Rechtsprechung bzw. neuer Verlautbarungen der Finanzverwaltung nicht ausgeschlossen werden. Die von der Landesbank Baden-Württemberg initiierten laufenden rechtlichen Analyse- und Risikoprozesse tragen den vorgenannten Entwicklungen Rechnung. Nach heutigem Kenntnisstand wurde angemessene Vorsorge zur Abdeckung rechtlicher Risiken getroffen, wobei die künftige Entwicklung von Rechtsprechung und Rechtsstreitigkeiten weiterhin von wesentlicher Bedeutung für die Landesbank Baden-Württemberg ist. Die Rückstellungsbildung betrifft dabei auch vor dem Hintergrund der ungeklärten Rechtsprechung im Wesentlichen die Abdeckung rechtlicher Risiken aus bestimmten Derivatetransaktionen sowie verbraucherrechtlicher Risiken.

IX. Wesentliche Veränderungen in der Finanz- und Ertragslage des LBBW-Konzerns und in der Schulden- und Finanzierungsstruktur der Emittentin

Seit dem 31. Dezember 2020 sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage der Emittentin und des LBBW-Konzerns eingetreten.

X. Eigenmittelanforderungen

Die LBBW hat, wie alle Institute unter EZB-Aufsicht, institutsindividuelle Vorgaben zur Kapitalisierung zu beachten. Auf der Basis des jährlichen aufsichtlichen Überprüfungs- und Bewertungsprozesses (Supervisory Review and Evaluation Process, SREP) hat die EZB der LBBW am 17. November 2020 die für die LBBW ab 1. Januar 2021 geltenden Eigenmittelanforderungen mitgeteilt. Mit Wirkung zum 12. März 2020 hat die EZB im Rahmen der Covid 19 – Krise bestimmte Anforderungen an direkt beaufsichtigte Institute modifiziert. So braucht die Kapitalanforderung der Säule 2 (Pillar 2 Requirement) nunmehr nur noch zu 75% mit Kernkapital und dieses wieder zu 75% mit hartem Kernkapital erfüllt zu werden. Auf dieser Grundlage ist die Einhaltung einer Gesamtkapitalquote von 13,00% erforderlich. Davon haben mindestens 10,56% aus Kernkapital und darunter mindestens 8,73 % aus hartem Kernkapital zu bestehen. In den Quoten enthalten sind, aus hartem Kernkapital bestehend, die Kapitalanforderung der Säule 2 (Pillar 2 Requirement) von 1,75%, der Kapitalerhaltungspuffer von 2,50% und der Puffer für anderweitig systemrelevante Institute von 0,75%. (Die BaFin senkte mit dem Schreiben vom 25. November 2020 den Kapitalpuffer für anderweitig systemrelevante Institute von 1,0% auf 0,75%). Zusätzlich ist für einen Teil von Auslandsforderungen nach § 10d KWG hartes Kernkapital als antizyklischer Kapitalpuffer vorzuhalten. Im Hinblick auf die nachhaltige Kapitalsteuerung erwartet die EZB-Aufsicht darüber hinaus die Bereithaltung von weiterem hartem Kernkapital im Rahmen einer Kapitalempfehlung (Pillar 2 Guidance).

F. Wesentliche Verträge

Weder die Landesbank Baden-Württemberg noch ihre konsolidierten Tochtergesellschaften haben Verträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit geschlossen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Fähigkeit der Landesbank Baden-Württemberg ihren Verpflichtungen gegenüber Inhabern ausgegebener Wertpapiere nachzukommen gehabt haben oder bei denen ein solcher Einfluss vernünftigerweise zu erwarten steht.

G. Rating

Zum Datum dieses Basisprospekts hat die Landesbank Baden-Württemberg von den Ratingagenturen Fitch⁵ und Moody's⁶ folgende Ratingnoten erhalten:

⁵ Fitch Ratings Ireland Limited.

⁶ Moody's Deutschland GmbH.

Ratings für unbesicherte Verbindlichkeiten:

Moody's

Ratings für langfristige, unbesicherte, nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Landesbank Baden-Württemberg, die in der Insolvenz vor langfristigen, unbesicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten im Sinne des §46f Abs. 6 Satz 1 und Abs. 9 KWG berichtet werden (<i>Long-term Senior Unsecured Instrument Rating</i>)	Aa3 ⁷ , Ausblick stabil
Ratings für langfristige, unbesicherte, nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Landesbank Baden-Württemberg, die im Sinne des §46f Abs. 6 Satz 1 und Abs. 9 KWG in der Insolvenz nach langfristigen, unbesicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten berichtet werden (<i>Long-term Junior Senior Unsecured Instrument Rating</i>)	A2 ⁸
Long-term Issuer Rating	Aa3 ⁷ , Ausblick stabil
Rating für kurzfristige Verbindlichkeiten (<i>Short-term Rating</i>)	P-1 ⁹

Fitch

Ratings für langfristige, unbesicherte, nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Landesbank Baden-Württemberg, die in der Insolvenz vor langfristigen, unbesicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten im Sinne des §46f Abs. 6 Satz 1 und Abs. 9 KWG berichtet werden (<i>Long-term Senior Preferred Debt Rating</i>)	A ¹⁰
<i>Ratings für langfristige, unbesicherte, nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Landesbank Baden-Württemberg, die im Sinne des §46f Abs. 6 Satz 1 und Abs. 9 KWG in der Insolvenz nach langfristigen, unbesicherten, nicht nachrangigen Verbindlichkeiten berichtet werden (Long-term Senior Non-Preferred Debt Rating)</i>	A- ¹⁰
Long-term Issuer Default Rating	A- ¹⁰ , Ausblick stabil
Rating für kurzfristige Verbindlichkeiten (<i>Short-term Issuer Default Rating</i>)	F1 ¹¹

Die hier aufgeführten Ratings sind öffentlich zugängliche Informationen der jeweiligen Ratingagenturen. Sie sollen dem Anleger lediglich als Entscheidungshilfe dienen und ersetzen keine eigene Urteilsbildung. Sie sind nicht als

⁷ „Aa“geratete Verbindlichkeiten werden der "hohen Qualität" zugerechnet und bergen ein sehr geringes Kreditrisiko. Der Zusatz 3 bedeutet, dass eine entsprechend bewertete Verbindlichkeit am unteren Ende der jeweiligen Ratingkategorie einzuordnen ist (Quelle: Moody's Investors Service Ltd.).

⁸ „A“ geratete Verbindlichkeiten werden der "oberen Mittelklasse" zugerechnet und bergen ein geringes Kreditrisiko. Der Zusatz 2 bedeutet, dass eine entsprechend bewertete Verbindlichkeit in der Mitte der jeweiligen Ratingkategorie einzuordnen ist (Quelle: Moody's Investors Service Ltd.).

⁹ Emittenten, die mit Prime-1 (P-1) bewertet werden, verfügen in herausragender Weise über die Fähigkeit, ihre kurzfristigen Schuldverschreibungen zurückzuzahlen (Quelle: Moody's Investors Service Ltd.).

¹⁰ „A“-Ratings bezeichnen die Erwartung niedriger Ausfallrisiken. Die Fähigkeit zur Rückzahlung von finanziellen Verpflichtungen wird als stark angesehen. Diese Fähigkeit kann jedoch anfälliger gegenüber ungünstigen Geschäftsbedingungen oder Veränderungen der wirtschaftlichen Lage sein als bei höher gerateten Emittenten; der Zusatz '-' bedeutet, dass eine entsprechend bewertete Verbindlichkeit am unteren Ende der jeweiligen Ratingkategorie einzuordnen ist. (Quelle: Fitch Ratings Ltd.).

¹¹ „F1“ Kennzeichnet die höchste spezifische Fähigkeit für die rechtzeitige Begleichung finanzieller Verbindlichkeiten; kann mit einem '+' versehen werden, um eine besonders starke Kreditfähigkeit zu demonstrieren (Quelle: Fitch Ratings Ltd.).

Kauf- oder Verkaufsempfehlung für bestimmte Wertpapiere zu verstehen. Die hier dargestellten Ratinginformationen wurden korrekt wiedergegeben und, soweit es der Landesbank Baden-Württemberg bekannt ist und sie aus den von den Ratingagenturen veröffentlichten Informationen ableiten kann, fehlen keine Tatsachen, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten würden.

Die in diesem Basisprospekt verwendeten oder in Bezug genommenen Kreditratings wurden von Moody's Deutschland GmbH und Fitch Ratings Ireland Limited herausgegeben. Moody's Deutschland GmbH und Fitch Ratings Ireland Limited haben ihren Sitz in der Europäischen Union und sind seit dem 31. Oktober 2011 entsprechend der Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. September 2009 über Ratingagenturen registriert. Fitch Ratings Ireland Limited ist eine Gesellschaft nach irischem Recht und umfasst seit 30. Mai 2020 auch die Niederlassung von Fitch in Deutschland (vormals Fitch Deutschland GmbH) und seit 31. Mai 2020 die Niederlassungen in Frankreich, Italien und Polen.

H. Informationen Dritter

Soweit in der Beschreibung der Zertifikate Angaben enthalten sind, die von Dritten gemacht, und als solche gekennzeichnet worden sind, gewährleistet die Emittentin diesbezüglich nur die sorgfältige Zusammenstellung und korrekte Wiedergabe dieser Informationen. Eine explizite Prüfung der Informationen ist jedoch nicht erfolgt.

Die Emittentin bestätigt, dass von Seiten Dritter übernommene Informationen korrekt wiedergegeben wurden und nach Wissen der Emittentin soweit für die Emittentin aus den von diesen Dritten veröffentlichten Informationen ersichtlich, nicht durch Auslassungen unkorrekt oder irreführend gestaltet wurden. Die Emittentin hat die Identität der Quelle(n) der Informationen festgestellt und diese Quelle(n) angegeben.

Grundlegende Beschreibung der Zertifikate

In diesem Abschnitt werden die Ausstattungsmerkmale, die Bedingungen sowie die Rechte der Emittentin und der Zertifikatsinhaber, die allen Zertifikaten eigen sind oder in den Endgültigen Bedingungen festgelegt werden können, beschrieben. Diese werden in den Emissionsbedingungen verbindlich geregelt.

Unter dem Angebotsprogramm können Schuldverschreibungen in Form von basiswertabhängigen Zertifikaten emittiert werden.

Die Funktionsweise des jeweiligen Produkttyps ist im Abschnitt "Funktionsweise der Zertifikate" auf Seite 65 ff. beschrieben.

A. Anwendbares Recht

Die Zertifikate werden jeweils mit den in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Bedingungen und Ausstattungsmerkmalen nach deutschem Recht emittiert.

B. Form und Verwahrung

Die Zertifikate werden als auf den Inhaber lautende Zertifikate begeben. Diese werden entweder in globalverbriefter Urkundenform (Wertpapierurkunde) oder als in ein zentrales Register eingetragenes elektronisches Wertpapier mit Sammeleintragung nach dem Gesetz über elektronische Wertpapiere (eWpG) (Zentralregisterwertpapier) verbrieft.

Die Wertpapierurkunde wird bei Clearstream Banking AG, Frankfurt, einer gemeinsamen Verwahrstelle für Clearstream Banking, société anonyme, Luxemburg und Euroclear Bank SA/NV, als Betreiberin des Euroclear Systems oder einem anderen in den Allgemeinen Emissionsbedingungen benannten Clearing System hinterlegt. Das Zentralregisterwertpapier wird in das Zentrale Register der Clearstream Banking AG, Frankfurt, oder einer anderen in den Allgemeinen Emissionsbedingungen benannten registerführenden Stelle unter Bezugnahme auf die niedergelegten Emissionsbedingungen eingetragen.

Die jeweilige Stückelung der Zertifikate wird in den Endgültigen Bedingungen spezifiziert.

C. Währung

Die Zertifikate werden in Euro oder einer anderen Währung emittiert, die in den Endgültigen Bedingungen spezifiziert wird.

D. Status

I. Begebung als unbesicherte, nicht-nachrangige Verbindlichkeiten

Die Zertifikate begründen direkte, unbesicherte und nicht-nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die untereinander im gleichen Rang stehen. Die Verpflichtungen aus den Zertifikaten sind mit allen anderen unbesicherten und nicht-nachrangigen ausstehenden Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang, ein Vorrecht oder ein niedrigerer Rang im Insolvenzverfahren eingeräumt wird oder in deren vertraglichen Bedingungen nicht ausdrücklich auf einen niedrigeren Rang im Insolvenzverfahren hingewiesen wird.

II. Rangfolge und Behandlung der Zertifikate bei einer Abwicklung der Emittentin

Gesetzliche Regelungen in

- der europäischen Verordnung (EU) Nr. 806/2014 ("**SRM**") und
- dem Sanierungs- und Abwicklungsgesetz ("**SAG**"),

gewähren der BaFin und anderen zuständigen Behörden neben ihren aufsichtsrechtlichen Befugnissen aus dem Kreditwesengesetz und dem Kreditinstitute-Reorganisationsgesetz bestimmte Abwicklungsinstrumente, wenn die Emittentin in ihrem Bestand gefährdet ist. Das Gleiche gilt im Falle einer außerordentlichen finanziellen Unterstützung der Emittentin aus öffentlichen Mitteln.

Kommt es zur Anwendung eines Abwicklungsinstruments, hat die zuständige Behörde umfangreiche Eingriffsbefugnisse. Das SAG beinhaltet u.a. das neue Instrument der Gläubigerbeteiligung (auch "**Bail-in Instrument**" genannt). Darüber hinaus kann die zuständige Behörde beispielsweise Rechte des Anlegers aussetzen.

Das Bail-in Instrument berechtigt die zuständige nationale Abwicklungsbehörde (derzeit in der Bundesrepublik Deutschland die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – BaFin) zu einer dauerhaften Herabschreibung des Nennwerts (einschließlich einer Herabsetzung auf null) von Verbindlichkeiten des betroffenen Instituts, zu denen auch die Zertifikate gehören, oder deren Umwandlung in Eigenkapitalinstrumente ("**Bail-in**").

Im Rahmen eines Bail-in werden die Forderungen der Gläubiger der Emittentin – wie die Zertifikatsinhaber – in verschiedene Gruppen eingeteilt und nach einer festen Rangfolge zur Haftung herangezogen (sog. "**Haftungskaskade**").

- Zunächst sind Eigentümer der Emittentin (also Inhaber von Aktien und sonstigen Gesellschaftsanteilen) betroffen (**Rang der Eigentümer**).
- Dann Gläubiger des zusätzlichen Kernkapitals, des Ergänzungskapitals und Gläubiger unbesicherter nachrangiger Verbindlichkeiten (dazu gehören z.B. nachrangige Darlehen und Genussrechte) der Emittentin – jeweils in dieser Reihenfolge (**Rang der Kapital- bzw. Nachranginstrumente**).
- In die nächste Kategorie fallen Gläubiger unbesicherter nicht-nachrangige Verbindlichkeiten und damit auch Schuldtitel wie Inhaberschuldverschreibungen, Orderschuldverschreibungen und diesen Schuldtiteln vergleichbare Rechten auch Namensschuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen. Ausnahme: gedeckte oder entschädigungsfähige Einlagen.

Im Rahmen dieser Kategorie gibt es gemäß § 46 f Abs. 5 KWG:

- nicht bevorrechtigte Schuldtitel im Sinne des § 46 f Abs. 6 Satz 1 KWG, denen ein niedriger Rang im Insolvenzverfahren zugewiesen wird, als anderen unbesicherten nicht-nachrangigen Verbindlichkeiten. Der niedrigere Rang kann auf einer gesetzlichen Anordnung oder einer ausdrücklichen Regelung durch den Schuldner in den Bedingungen beruhen (sog. nicht bevorrechtigten Schuldtitel) (**Rang der nicht-bevorrechtigten Schuldtitel**), und
- alle übrigen unbesicherten und nicht-nachrangigen Verbindlichkeiten (**Rang der übrigen nicht-nachrangigen Verbindlichkeiten**)

Die Zertifikate sind in der Haftungskaskade nach den sog. nicht-bevorrechtigten Schuldtiteln angeordnet. Das bedeutet:

- Die Zertifikate könnten bei einem Bail-in teilweise oder vollständig herabgeschrieben werden, wenn eine Herabschreibung der Anteile der Eigentümer und der Instrumente im Rang der Kapital- bzw. Nachranginstrumente sowie der Gläubiger der nicht bevorrechtigten Schuldtitel nicht ausreichend ist, um den Bestand der Emittentin zu sichern. Die Zertifikatsinhaber tragen dann einen Verlust.

Das SAG beinhaltet zusätzlich die Abwicklungsinstrumente (i) der Unternehmensveräußerung, (ii) der Übertragung auf ein Brückeninstitut und (iii) der Übertragung auf eine Vermögensgesellschaft sowie verschiedene andere Befugnisse, nach denen die Abwicklungsbehörde berechtigt ist, eine Änderung oder Ergänzung von Zertifikaten (einschließlich der Fälligkeit der Zertifikate oder der auf Zertifikate zahlbaren Zinsbeträge) vorzunehmen. Es ist wahrscheinlich, dass die Ausübung der Instrumente der Unternehmensveräußerung, der Übertragung auf ein Brückeninstitut und/oder der Ausgliederung von Vermögenswerten zur Aufteilung einer Bank (z. B. in eine sog. "Good Bank" und "Bad Bank") führen wird. Die verbleibende "Bad Bank" wird gewöhnlich liquidiert bzw. geht in die Insolvenz oder wird Gegenstand eines Moratoriums.

Andererseits können Gläubiger der auf die "Good Bank" übertragenen Zertifikate unter Umständen erheblichen Risiken ausgesetzt sein, da die Bestimmungen des SAG und deren Ausübung durch die nationale Abwicklungsbehörde noch nicht erprobt sind, was sich wiederum auf den Marktwert der Zertifikate, deren Volatilität und die sich aus diesen Zertifikaten ergebenden Rechte auswirken kann. Die Kreditwürdigkeit der "Good Bank" wird unter anderem davon abhängen, wie Anteile oder sonstige Eigentumstitel, Vermögenswerte, Rechte und Verbindlichkeiten zwischen der "Good Bank" und der "Bad Bank" aufgeteilt werden. Darüber hinaus sind möglicherweise Gegenleistungen und/oder Ausgleichsverbindlichkeiten in Abhängigkeit von der Art und Weise der Umsetzung dieser Aufteilung zu erbringen.

Weiterhin enthält das SAG sogenannte Frühinterventionsmaßnahmen ein, welche die zuständige Aufsichtsbehörde zusätzlich zu ihren Eingriffsbefugnissen nach dem Kreditwesengesetz in die Lage versetzen, zu einem frühen Zeitpunkt in den Geschäftsbetrieb eines Instituts einzugreifen, um die Situation zu bereinigen und die Abwicklung eines Instituts zu verhindern.

E. Basiswerte

Sowohl die etwaige derivative Bonuszahlung wie auch die Rückzahlung kann an nachfolgende Basiswerte geknüpft werden:

- **Aktie**

Dem Basiswert **Aktie** unterfallen börsengehandelte Aktien bzw. Anteile an Unternehmen jeglicher Art.

- **Index bezogen auf Aktien.**

Der Basiswert **Index bezogen auf Aktien** zeichnet die Wertentwicklung von Aktien verschiedener Unternehmen auf der Grundlage eines Regelwerks nach. Diese Indexregeln enthalten vielfältige Regelungen, insbesondere zur Zusammensetzung (zum Beispiel Anzahl und die Auswahlkriterien der Aktien), Gewichtung der Aktien, Berechnung des Index-Standes, Berücksichtigung oder Nichtberücksichtigung von Dividenden oder anderen Ausschüttungen auf Aktien oder zum Anfall einer Gebühr.

Ein Index kann ein Referenzwert im Sinne der Referenzwert-Verordnung sein (siehe "Risikofaktoren" unter "IV. Risiken betreffend die Basiswerte der Zertifikate – 5. Regulatorische Risiken im Zusammenhang mit einem Index"). Die Endgültigen Bedingungen geben in diesem Fall an, ob der Administrator des Index in das Register nach Artikel 36 der Referenzwert-Verordnung eingetragen ist oder nicht.

F. Anpassungsrechte der Emittentin bei Anpassungsereignissen in Bezug auf den Basiswert

Während der Laufzeit der Zertifikate können in Bezug auf den Basiswert bestimmte in den Emissionsbedingungen definierte Anpassungsereignisse eintreten.

Ein solches Anpassungsereignis kann in Bezug auf eine Aktie eines der folgenden Ereignisse sein: ein potenzieller Anpassungsgrund, ein Fusionsereignis, Übernahmeangebot, eine Verstaatlichung, Insolvenz oder ein Delisting.

In Bezug auf einen Index sind die folgenden Ereignisse für Anpassungen relevant: eine Ersetzung des Index durch einen Nachfolge-Index oder des Index-Sponsors, eine Index-Änderung, Index-Einstellung oder die nachträgliche Unzulässigkeit der Verwendung des Index durch die Emittentin.

Solche Anpassungsereignisse berechtigen die Emittentin zu einer Anpassung der Zertifikate. Hierbei ist gegebenenfalls auf die von der maßgeblichen Terminbörse vorgenommenen Anpassungen der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf den betreffenden Basiswert abzustellen. Die Emittentin kann zudem berechtigt sein, den Basiswert auszutauschen (beispielsweise bei einem Fusionsereignis oder einem Übernahmeangebot in Bezug auf die Aktie oder bei einem Nachfolge-Index).

G. Kündigungsrechte

Die Zertifikate können während der Laufzeit nicht ordentlich gekündigt werden, es sei denn die Endgültigen Bedingungen sehen ein Kündigungsrecht nach Wahl der Emittentin vor.

Die Endgültigen Bedingungen können vorsehen, dass ein Recht zur außerordentlichen Kündigung der Zertifikate seitens der Emittentin bei Vorliegen eines Besonderen Beendigungsgrundes besteht. Ein Besonderer Beendigungsgrund kann im Falle einer Gesetzesänderung hinsichtlich (i) des Basiswerts, der Zertifikate oder Absicherungsgeschäfte der Emittentin hinsichtlich der Zertifikate oder (ii) der Änderungen der steuerlichen Rahmenbedingungen für die Zertifikate oder für Absicherungsgeschäfte der Emittentin hinsichtlich der Zertifikate oder im Zusammenhang mit dem Basiswert stehenden Außergewöhnlichen Ereignissen eintreten.

Die Zertifikatsinhaber haben bei Vorliegen eines Kündigungsereignisses gemäß § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen das Recht, die von ihnen gehaltenen Zertifikate zur vorzeitigen Rückzahlung fällig zu stellen.

Die vorzeitige Rückzahlung erfolgt im Fall einer außerordentlichen Kündigung zum von der Berechnungsstelle festgelegten Marktwert der Zertifikate. Im Fall der Kündigung durch die Emittentin wird der Marktwert der Zertifikate am vorgesehenen Bewertungstag für den Besonderen Beendigungsgrund bestimmt. Dieser Marktwert kann niedriger als der für die Zertifikate von dem Anleger gezahlte Kaufpreis sein.

H. Kündigungsverfahren

Können die Zertifikate durch die Emittentin gekündigt werden, muss die Kündigung den Zertifikatsinhabern zur Kenntnis gebracht werden. Dies geschieht durch Bekanntmachung gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen.

Können die Zertifikate durch die Zertifikatsinhaber gekündigt werden, muss die Kündigung der Emittentin zur Kenntnis gebracht werden. Dies geschieht durch Einreichung einer Kündigungserklärung bei der Emittentin.

I. Zahlungsverfahren

Sämtliche gemäß den Emissionsbedingungen der Zertifikate zahlbaren Beträge sind von der Emittentin an ein Clearingsystem zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen Zertifikatsinhaber zu zahlen.

J. Verfahren bei einer Lieferung eines Basiswerts (Physische Lieferung)

Die Endgültigen Bedingungen können vorsehen, dass die Zertifikate, außer bei Vorliegen besonderer, in den Endgültigen Bedingungen spezifizierter Umstände, nicht durch Barzahlung, sondern durch physische Lieferung einer festgelegten Anzahl der Gegenstände einer physischen Lieferung (Aktien bzw. Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen) zurückgezahlt werden. Die Lieferung von Bruchteilen von Gegenständen einer physischen Lieferung ist dabei ausgeschlossen und die Endgültigen Bedingungen sehen in diesem Fall vor, dass anstatt der nicht lieferbaren Bruchteile von Basiswerten bzw. Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen ein Barausgleich gezahlt wird. Der Zertifikatsinhaber hat sämtliche im Zusammenhang mit der physischen Lieferung entstehenden Kosten, Gebühren und Steuern zu tragen. Darüber hinaus kann der Eintritt von Übertragungsstörungen dazu führen, dass anstelle der zur Lieferung vorgesehenen Gegenstände einer physischen Lieferung ein Barausgleich gezahlt wird. Im Falle der Lieferung von Fondsanteilen stellen auch Marktstörungen und andere außergewöhnliche Ereignisse betreffend den Fonds Übertragungsstörungen dar. Die Abwicklung einer physischen Lieferung wird im Einzelnen in den Endgültigen Bedingungen spezifiziert.

K. Rückkauf

Die Emittentin kann jederzeit Zertifikate auf dem freien Markt oder anderweitig sowie zu jedem beliebigen Preis erwerben. Derartig erworbene Zertifikate können getilgt, gehalten oder wieder veräußert werden.

L. Verjährung

Der Anspruch auf Rückzahlung des Kapitals verjährt bei Zertifikaten innerhalb von zwei Jahren. Die Verjährungsfrist beginnt mit dem Ende der auf 10 Jahre verkürzten Vorlegungsfrist. Im Übrigen gelten die Regelungen zur regelmäßigen Verjährung.

M. Ermächtigungsgrundlage

Das Angebotsprogramm wurde von dem nach Gesetz und Satzung zuständigen Vorstand der Emittentin am 11. April 2006 genehmigt. Das Angebotsprogramm gestattet es der Emittentin, während der Gültigkeit dieses Basisprospekts Zertifikate zu emittieren. Die Emission von Zertifikaten unter dem Angebotsprogramm bedarf daher keiner weiteren besonderen Beschlüsse, Ermächtigungen oder Genehmigungen der Organe der Emittentin.

N. Relevante Kurse bzw. Stände des Basiswerts

Die Endgültigen Bedingungen legen die relevanten Kurse bzw. Stände des jeweiligen Basiswerts bzw. die jeweilige Methode zur Bestimmung der relevanten Kurse bzw. Stände und die maßgeblichen Bewertungstage und -zeitpunkte fest.

O. Berechnungsstelle

In Fällen, in denen eine Feststellung oder Berechnung notwendig wird, fungiert die Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, Deutschland oder eine andere in den Endgültigen Bedingungen festgelegte Person als Berechnungsstelle.

Funktionsweise der Zertifikate

Dieser Abschnitt beschreibt die Funktionsweise der jeweiligen Produkttypen abhängig vom betreffenden Basiswert. Diese Allgemeine Beschreibung der Funktionsweise der Zertifikate wird in den Allgemeinen und Besonderen Emissionsbedingungen für Zertifikate juristisch verbindlich geregelt.

Die Endgültigen Bedingungen legen die Details in Bezug auf die Produktdaten der Zertifikate fest, zum Beispiel den Basispreis, Startwert, Barriere, Rückzahlungslevel, (Letzter) Bewertungstag, Cap, Reverselevel, Beobachtungskurs, Beobachtungszeitraum, Vorzeitiges Rückzahlungslevel, Mindestrückzahlungslevel, Mindestbetrag, Bonusbetrag oder Bonuslevel.

A. Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf eine Aktie

PT Aktien.1: Bonus-Plus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Bonus-Plus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Bonus-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Plus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Plus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über dem Bonuslevel oder unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über dem Bonuslevel oder unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Bonus-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Plus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Plus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über dem Bonuslevel oder unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über dem Bonuslevel oder unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.2: Bonus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Bonus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je ZertifikatVerzinsung

Das Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - und

- (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere oder liegt der Referenzpreis über dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
- (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
- und
- (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere oder liegt der Referenzpreis über dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
- (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
- und
- (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere oder liegt der Referenzpreis über dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden

nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - und
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere oder liegt der Referenzpreis über dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.3: Capped-Bonus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Capped-Bonus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Capped-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Capped-Bonus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Capped-Bonus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Capped-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Capped-Bonus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Capped-Bonus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.4: Capped-Bonus-Plus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Capped-Bonus-Plus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je ZertifikatVerzinsung

Das Capped-Bonus-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Capped-Bonus-Plus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Capped-Bonus-Plus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Capped-Bonus-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Capped-Bonus-Plus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Capped-Bonus-Plus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.5: Reverse-Bonus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Reverse-Bonus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Reverse-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Bonus-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Kursentwicklung der Aktie abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Bonuslevels und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,

- (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder über der Barriere liegt
und
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder über der Barriere oder liegt der Referenzpreis unter dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursgewinn der Aktie fallen bzw. durch einen Kursverlust der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Reverse-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Bonus-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Kursentwicklung der Aktie abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Bonuslevels und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
- (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder über der Barriere liegt
und
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder über der Barriere oder liegt der Referenzpreis unter dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursgewinn der Aktie fallen bzw. durch einen Kursverlust der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.6: Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Reverse-Capped-Bonus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Kursentwicklung der Aktie abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Caps und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
- (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder über der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder über der Barriere und liegt der Referenzpreis über dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursgewinn der Aktie fallen bzw. durch einen Kursverlust der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Kursentwicklung der Aktie abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Caps und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
- (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder über der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder über der Barriere und liegt der Referenzpreis über dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursgewinn der Aktie fallen bzw. durch einen Kursverlust der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.7: Discount-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Discount-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Discount-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Discount-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Discount-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je ZertifikatVerzinsung

Das Discount-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Discount-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Discount-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.8: Discount-Zertifikat mit Barriere

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Discount-Zertifikats mit Barriere beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je ZertifikatVerzinsung

Das Discount-Zertifikat mit Barriere wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Discount-Zertifikat mit Barriere entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Discount-Zertifikat mit Barriere gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.

- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Discount-Zertifikat mit Barriere wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Discount-Zertifikat mit Barriere entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Discount-Zertifikat mit Barriere gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
- (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
- oder
- (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
- (1) wenn der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
- oder
- (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.9: Reverse-Discount-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Reverse-Discount-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Reverse-Discount-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Discount-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von dem Referenzpreis der Aktie abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Caps und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursgewinn der Aktie fallen bzw. durch einen Kursverlust der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.10: Outperformance-Plus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Outperformance-Plus-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Outperformance-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Outperformance-Plus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Outperformance-Plus-Zertifikat gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) der Performance multipliziert mit dem Teilhabefaktor, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Basispreis liegt; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis unter dem Basispreis, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Basispreis. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in

bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) der Performance multipliziert mit dem Teilhabefaktor, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Basispreis liegt; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis unter dem Basispreis, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Basispreis.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.11: Performance-Plus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Performance-Plus-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Performance-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Performance-Plus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Performance-Plus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) der Performance, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Basispreis liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis unter dem Basispreis, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Basispreis. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) der Performance, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Basispreis liegt.

- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis unter dem Basispreis, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Basispreis.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.12: Sprint-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Sprint-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Sprint-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Sprint-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Sprint-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.

Der Höchstbetrag berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) dem Teilhabefaktor multipliziert mit dem Ergebnis aus dem Cap geteilt durch den Basispreis und abzüglich eins; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * \left\{ 1 + \left(\frac{\text{Cap}}{\text{Basispreis}} - 1 \right) * \text{Teilhabefaktor} \right\}$$

- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) der Performance multipliziert mit dem Teilhabefaktor, wenn der Referenzpreis unter dem Cap, jedoch auf oder über dem Basispreis liegt; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Basispreis, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Basispreis. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt. Der Höchstbetrag berechnet dabei sich aus dem Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) dem Teilhabefaktor multipliziert mit dem Ergebnis aus dem Cap geteilt durch den Basispreis und abzüglich eins; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * \left\{ 1 + \left(\frac{\text{Cap}}{\text{Basispreis}} - 1 \right) * \text{Teilhabefaktor} \right\}$$

- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) der Performance multipliziert mit dem Teilhabefaktor, wenn der Referenzpreis unter dem Cap, jedoch auf oder über dem Basispreis liegt; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Basispreis, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Basispreis.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

B. Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf eine Aktie

PT Aktien.13: BestStart-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines BestStart-Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das BestStart-Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das BestStart-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem BestStart-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des BestStart-Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je

Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Bei einem BestStart-Express-Zertifikat entspricht der Startwert dem niedrigsten Aktienkurs innerhalb der BestStart-Periode.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Bei einem BestStart-Express-Zertifikat entspricht der Startwert dem niedrigsten Aktienkurs innerhalb der BestStart-Periode.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.14: Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt.

- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Bei einem Express-Zertifikat entspricht der Startwert dem Aktienkurs an dem Anfänglichen Bewertungstag oder einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Bei einem Express-Zertifikat entspricht der Startwert dem Aktienkurs an dem Anfänglichen Bewertungstag oder einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.15: Deep-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Deep-Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Deep-Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Deep-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Deep-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Deep-Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.16: Deep-Express-Zertifikat plus

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Deep-Express-Zertifikats plus beschrieben.

Verzinsung

Das Deep-Express-Zertifikat plus wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Deep-Express-Zertifikat plus.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Deep-Express-Zertifikat plus entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Deep-Express-Zertifikat plus gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.

- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.17: ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines ZinsStart-Deep-Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat zahlt an dem Zinszahlungstag eine feste Verzinsung, danach wird das ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat während der restlichen Laufzeit nicht verzinst.

Das ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat wird bezogen auf den Nominalbetrag je Zertifikat entsprechend dem Zinssatz verzinst. Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Zinsbetrags anzuwendenden Zinssatz handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Zinsbetrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des ZinsStart-Deep-Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.

- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nichtgeliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.18: Performance-Deep-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Performance-Deep-Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Performance-Deep-Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Performance-Deep-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Performance-Deep-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Performance-Deep-Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch den Startwert. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar

ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch den Startwert. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.18a: Performance-Deep-Express-Zertifikat plus

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Performance-Deep-Express-Zertifikats plus beschrieben.

Verzinsung

Das Performance-Deep-Express-Zertifikat plus wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Performance-Deep-Express-Zertifikat plus.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Performance-Deep-Express-Zertifikat plus entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Performance-Deep-Express-Zertifikats plus gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch die Barriere. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch die Barriere. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.19: Reverse-Deep-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Reverse-Deep-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Reverse-Deep-Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Reverse-Deep-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Deep-Express-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von dem Referenzpreis der Aktie abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder unter der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursgewinn der Aktie fallen bzw. durch einen Kursverlust der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.20: Bonus-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Bonus-Express-Zertifikats beschrieben.

Bonus während der Laufzeit

Das Bonus-Express-Zertifikat zahlt einen Bonus abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an den entsprechenden Bewertungstagen.

Je Bonus-Express-Zertifikat wird der jeweilige Bonusertrag nachträglich an dem entsprechenden Bonuszahlungstag gezahlt.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält einen Bonusertrag in Höhe des mit dem Bonus multiplizierten Nominalbetrags je Zertifikat, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag jedoch unter der Barriere, so erhält der Zertifikatsinhaber entweder keinen Bonusertrag oder lediglich einen reduzierten Bonusertrag, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Bonusertrags anzuwendenden Bonus handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Bonusertrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Vorzeitige Rückzahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Bonus-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.21: Bonus-Express-Zertifikat classic

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Bonus-Express-Zertifikats classic beschrieben.

Bonus während der Laufzeit

Das Bonus-Express-Zertifikat classic zahlt einen Bonus abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an den entsprechenden Bewertungstagen.

Je Bonus-Express-Zertifikat classic wird der jeweilige Bonusertrag nachträglich an dem entsprechenden Bonuszahlungstag gezahlt.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält einen Bonusertrag in Höhe des mit dem Bonus multiplizierten Nominalbetrags je Zertifikat, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag jedoch unter der Barriere, so erhält der Zertifikatsinhaber entweder keinen Bonusertrag oder lediglich einen reduzierten Bonusertrag, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Bonusertrags anzuwendenden Bonus handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Bonusertrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Bonus-Express-Zertifikat classic.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Express-Zertifikat classic entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Express-Zertifikats classic gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat

einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.22: Memory-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Memory-Express-Zertifikats beschrieben.

Bonus während der Laufzeit

Das Memory-Express-Zertifikat zahlt einen Bonus abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an den entsprechenden Bewertungstagen.

Je Memory-Express-Zertifikat wird der jeweilige Bonusertrag nachträglich an dem entsprechenden Bonuszahlungstag gezahlt.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält einen Bonusertrag in Höhe des mit dem Bonus multiplizierten Nominalbetrags je Zertifikat, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag auf oder über der Barriere liegt. In diesem Fall wird die Bonuszahlung auch für diejenigen vergangenen Bonuszahlungstage nachgeholt, für die bisher kein Bonusertrag gezahlt wurde.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag jedoch unter der Barriere, so erhält der Zertifikatsinhaber entweder keinen Bonusertrag oder lediglich einen reduzierten Bonusertrag, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Bonusertrags anzuwendenden Bonus handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Bonusertrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Memory-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Memory-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Memory-Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden

nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.23: Memory-Express-Zertifikat plus

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Memory-Express-Zertifikats plus beschrieben.

Bonus während der Laufzeit

Das Memory-Express-Zertifikat plus zahlt einen Bonus abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an den entsprechenden Bewertungstagen.

Je Memory-Express-Zertifikat plus wird der jeweilige Bonusertrag nachträglich an dem entsprechenden Bonuszahlungstag gezahlt.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält einen Bonusertrag in Höhe des mit dem Bonus multiplizierten Nominalbetrags je Zertifikat, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag auf oder über der Barriere liegt. In diesem Fall wird die Bonuszahlung auch für diejenigen vergangenen Bonuszahlungstage nachgeholt, für die bisher kein Bonusertrag gezahlt wurde.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag jedoch unter der Barriere, so erhält der Zertifikatsinhaber entweder keinen Bonusertrag oder lediglich einen reduzierten Bonusertrag, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Bonusertrags anzuwendenden Bonus handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Bonusertrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Memory-Express-Zertifikat plus.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Memory-Express-Zertifikat plus entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Memory-Express-Zertifikats plus gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.24: Bonus-Relax-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Bonus-Relax-Zertifikats beschrieben.

Bonus während der Laufzeit

Das Bonus-Relax-Zertifikat zahlt einen Bonus abhängig von der Kursentwicklung der Aktie.

Je Bonus-Relax-Zertifikat wird der jeweilige Bonusertrag nachträglich an dem entsprechenden Bonuszahlungstag gezahlt.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält einen Bonusertrag in Höhe des mit dem Bonus multiplizierten Nominalbetrags je Zertifikat, wenn der Beobachtungskurs während des dem jeweiligen Bonuszahlungstag zugeordneten Beobachtungszeitraums niemals unter der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs während des dem jeweiligen Bonuszahlungstag zugeordneten Beobachtungszeitraums jedoch mindestens einmal unter der Barriere, so erhält der Zertifikatsinhaber entweder keinen Bonusertrag oder lediglich einen reduzierten Bonusertrag, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Bonusertrags anzuwendenden Bonus handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Bonusertrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von der Kursentwicklung der Aktie.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt und der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums, der an dem jeweiligen Bewertungstag (einschließlich) endet, niemals unter der Barriere liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Bonus-Relax-Zertifikat.

- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel oder liegt der Beobachtungskurs während des Beobachtungszeitraums, der an dem jeweiligen Bewertungstag (einschließlich) endet, mindestens einmal unter der Barriere, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Relax-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Relax-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Beobachtungskurs während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) niemals unter der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) mindestens einmal unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Beobachtungskurs während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) niemals unter der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungskurs während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) mindestens einmal unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) ist jeder festgestellte Kurs der Aktie maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.25: Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz)

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Deep-Express-Zertifikats (● % Kapitalschutz) beschrieben.

Verzinsung

Das Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz) wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Ferner besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz).
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Die Höhe der Rückzahlung des Deep-Express-Zertifikats (● % Kapitalschutz) ist von dem Referenzpreis der Aktie abhängig. Der Zertifikatsinhaber erhält bei Fälligkeit mindestens den Mindestbetrag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Referenzpreis geteilt durch den Startwert multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis unter der Barriere, jedoch auf oder über dem Mindestrückzahlungslevel liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Mindestrückzahlungslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Mindestbetrag.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Aktien.26: Performance-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Performance-Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Performance-Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Performance-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Kurs der Aktie zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Performance-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Aktien statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Performance-Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch den Startwert. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin eine durch das Bezugsverhältnis festgelegte Anzahl an Aktien. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Aktien werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch den Startwert. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Kursverlust der Aktie fallen bzw. durch einen Kursgewinn der Aktie steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

C. Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien

PT Index.1: AllTimeHigh-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines AllTimeHigh-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das AllTimeHigh-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem AllTimeHigh-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von dem Referenzpreis des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit dem Indexhöchststand geteilt durch den Startwert, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Bewertungslevel liegt.

- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis unter dem Bewertungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit dem Referenzpreis geteilt durch den Startwert.

Indexhöchststand bezeichnet dabei den höchsten Stand des Index an einem Bewertungstag innerhalb des Beobachtungszeitraums.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.2: Bonus-Plus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Bonus-Plus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Bonus-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Plus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Plus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über dem Bonuslevel oder unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über dem Bonuslevel oder unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Bonus-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Plus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Plus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über dem Bonuslevel oder unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über dem Bonuslevel oder unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.3: Bonus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Bonus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - und
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere oder liegt der Referenzpreis über dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - und
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere oder liegt der Referenzpreis über dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - und
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere oder liegt der Referenzpreis über dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Bonuslevels multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - und
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere oder liegt der Referenzpreis über dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.4: Capped-Bonus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Capped-Bonus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Capped-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Capped-Bonus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Capped-Bonus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.

- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Capped-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Capped-Bonus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Capped-Bonus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
- (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
- oder
- (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
- (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
- oder

- (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.5: Capped-Bonus-Plus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Capped-Bonus-Plus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Capped-Bonus-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Capped-Bonus-Plus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Capped-Bonus-Plus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Capped-Bonus-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Capped-Bonus-Plus-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Capped-Bonus-Plus-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.6: Reverse-Bonus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Reverse-Bonus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Reverse-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Bonus-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Wertentwicklung des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Bonuslevels und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder über der Barriere liegt
 - und
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder über der Barriere oder liegt der Referenzpreis unter dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexanstieg fallen bzw. durch einen Indexrückgang steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

b) Ausstattung mit Nominalbetrag je ZertifikatVerzinsung

Das Reverse-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Bonus-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Wertentwicklung des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Bonusbetrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Bonuslevels und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder über der Barriere liegt
 - und
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Bonuslevel liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder über der Barriere oder liegt der Referenzpreis unter dem Bonuslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Bonusbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexanstieg fallen bzw. durch einen Indexrückgang steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.7: Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Reverse-Capped-Bonus-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je ZertifikatVerzinsung

Das Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Wertentwicklung des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Caps und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder über der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder über der Barriere und liegt der Referenzpreis über dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexanstieg fallen bzw. durch einen Indexrückgang steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

b) Ausstattung mit Nominalbetrag je ZertifikatVerzinsung

Das Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Wertentwicklung des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Caps und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder über der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder über der Barriere und liegt der Referenzpreis über dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexanstieg fallen bzw. durch einen Indexrückgang steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.8: Discount-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Discount-Zertifikats beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je ZertifikatVerzinsung

Das Discount-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Discount-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Discount-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je ZertifikatVerzinsung

Das Discount-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Discount-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart**").

Zahlung"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Discount-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.9: Discount-Zertifikat mit Barriere

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Discount-Zertifikats mit Barriere beschrieben.

(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Discount-Zertifikat mit Barriere wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Discount-Zertifikat mit Barriere entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Discount-Zertifikats mit Barriere gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,

- (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
- oder
- (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
- (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
- oder
- (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat

Verzinsung

Das Discount-Zertifikat mit Barriere wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Discount-Zertifikat mit Barriere entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Discount-Zertifikats mit Barriere gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Caps multipliziert mit dem Bezugsverhältnis,
 - (1) wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter der Barriere liegt
 - oder
 - (2) wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter der Barriere und liegt der Referenzpreis unter dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.10: Reverse-Discount-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Reverse-Discount-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Reverse-Discount-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Discount-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von dem Referenzpreis des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Höchstbetrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Caps und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wenn der Referenzpreis auf oder unter dem Cap liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über dem Cap, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist.

Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexanstieg fallen bzw. durch einen Indexrückgang steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.11: Outperformance-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Outperformance-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Outperformance-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Outperformance-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von dem Referenzpreis des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) der Performance multipliziert mit dem Teilhabefaktor, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Basispreis liegt; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Basispreis, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Basispreis.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.12: Outperformance-Plus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Outperformance-Plus-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Outperformance-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Outperformance-Plus-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von dem Referenzpreis des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) der Performance multipliziert mit dem Teilhabefaktor, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Basispreis liegt; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis unter dem Basispreis, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des

Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Basispreis.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.13: Performance-Plus-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Performance-Plus-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Performance-Plus-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Performance-Plus-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von dem Referenzpreis des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) der Performance, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Basispreis liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis unter dem Basispreis, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Basispreis.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.14: Sprint-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Sprint-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Sprint-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Sprint-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von dem Referenzpreis des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Cap liegt.

Der Höchstbetrag berechnet dabei sich aus dem Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) dem Teilhabefaktor multipliziert mit dem Ergebnis aus dem Cap geteilt durch den Basispreis und abzüglich eins; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * \left\{ 1 + \left(\frac{\text{Cap}}{\text{Basispreis}} - 1 \right) * \text{Teilhabefaktor} \right\}$$

- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit der Summe aus (1) eins und (2) der Performance multipliziert mit dem Teilhabefaktor, wenn der Referenzpreis unter dem Cap, jedoch auf oder über dem Basispreis liegt; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Basispreis, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Basispreis.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.15: Reverse-LockIn-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Reverse-LockIn-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Reverse-LockIn-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-LockIn-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Wertentwicklung des Index abhängig.

(i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den größeren der beiden folgenden Beträge:

(1) Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit dem Ergebnis aus 2 abzüglich des niedrigsten erreichten LockInLevels; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$(2 - \text{das niedrigste erreichte LockInLevel}) * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

(2) Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit dem Ergebnis aus (I) zwei abzüglich (II) des Referenzpreises geteilt durch den Startwert; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\left(2 - \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}}\right) * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums mindestens einmal auf oder unter einem LockInLevel liegt.

(ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit dem Ergebnis aus (1) zwei abzüglich (2) des Referenzpreises geteilt durch den Startwert, wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert des Startwerts liegt und der Referenzpreis unter dem Startwert liegt; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\left(2 - \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}}\right) * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

(iii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert des Startwerts liegt und der Referenzpreis über dem Startwert, jedoch auf oder unter der Barriere liegt.

(iv) Liegt der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums niemals auf oder unter einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert des Startwerts und liegt der Referenzpreis über der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Nominalbetrags je Zertifikat multipliziert mit dem Ergebnis aus (1) zwei abzüglich (2) des Referenzpreises geteilt durch den Startwert, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist; als Formel wie folgt ausgedrückt:

$$\left(2 - \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}}\right) * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

LockInLevel bezeichnet dabei in den Endgültigen Bedingungen festgelegte Prozentwerte des Startwerts.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexanstieg fallen bzw. durch einen Indexrückgang steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.16: Endlos-Index-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Endlos-Index-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Endlos-Index-Zertifikat wird nicht verzinst.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Endlos-Index-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Wertentwicklung des Index abhängig.

Wenn das Endlos-Index-Zertifikat nach wirksamer Ausübung durch den Zertifikatsinhaber oder nach Kündigung durch die Emittentin beendet wird, erhält der Zertifikatsinhaber einen Betrag in Höhe des Stands des Index an dem jeweiligen Bewertungstag multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis entspricht dabei einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Es kann jedoch vorgesehen sein, dass der Betrag sich um eine in den Endgültigen Bedingungen als Multiplikator festgelegte Verwaltungsgebühr reduziert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

D. Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien

PT Index.17: BestStart-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines BestStart-Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das BestStart-Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das BestStart-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem BestStart-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des BestStart-Express-Zertifikat gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Bei einem BestStart-Express-Zertifikat entspricht der Startwert dem niedrigsten Index-Stand innerhalb der BestStart-Periode.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.18: Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Express-Zertifikat.

- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Bei einem Express-Zertifikat entspricht der Startwert dem Index-Stand an dem Anfänglichen Bewertungstag oder einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Wert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.19: Deep-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Deep-Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Deep-Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Deep-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Deep-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Deep-Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.20: Deep-Express-Zertifikat plus

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Deep-Express-Zertifikats plus beschrieben.

Verzinsung

Das Deep-Express-Zertifikat plus wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Deep-Express-Zertifikat plus.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Deep-Express-Zertifikat plus entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Deep-Express-Zertifikats plus gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.21: ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines ZinsStart-Deep-Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat zahlt an dem Zinszahlungstag eine feste Verzinsung, danach wird das ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat während der restlichen Laufzeit nicht verzinst.

Das ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat wird bezogen auf den Nominalbetrag je Zertifikat entsprechend dem Zinssatz verzinst. Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Zinsbetrags anzuwendenden Zinssatz handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Zinsbetrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des ZinsStart-Deep-Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.22: Performance-Deep-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Performance-Deep-Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Performance-Deep-Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Performance-Deep-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Performance-Deep-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Performance-Deep-Express-Zertifikats gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch den Startwert. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen

festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch den Startwert. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.22a: Performance-Deep-Express-Zertifikat plus

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Performance-Deep-Express-Zertifikats plus beschrieben.

Verzinsung

Das Performance-Deep-Express-Zertifikat plus wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Performance-Deep-Express-Zertifikat plus.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Performance-Deep-Express-Zertifikat plus entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Performance-Deep-Express-Zertifikats plus gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch die Barriere. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich

dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch die Barriere. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.23: Reverse-Deep-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Reverse-Deep-Express-Zertifikats beschrieben.

Verzinsung

Das Reverse-Deep-Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Reverse-Deep-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bei dem Reverse-Deep-Express-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von dem Referenzpreis des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder unter der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch über der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Höchstbetrags einen Betrag in Höhe des Reverselevels abzüglich des Referenzpreises und dieses Ergebnis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis, wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als EUR 0,00 ist. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexanstieg fallen bzw. durch einen Indexrückgang steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.24: Bonus-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Bonus-Express-Zertifikats beschrieben.

Bonus während der Laufzeit

Das Bonus-Express-Zertifikat zahlt einen Bonus abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an den entsprechenden Bewertungstagen.

Je Bonus-Express-Zertifikat wird der jeweilige Bonusertrag nachträglich an dem entsprechenden Bonuszahlungstag gezahlt.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält einen Bonusertrag in Höhe des mit dem Bonus multiplizierten Nominalbetrags je Zertifikat, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag jedoch unter der Barriere, so erhält der Zertifikatsinhaber entweder keinen Bonusertrag oder lediglich einen reduzierten Bonusertrag, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Bonusertrags anzuwendenden Bonus handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Bonusertrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Bonus-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung am dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Express-Zertifikat gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen

festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.25: Bonus-Express-Zertifikat classic

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Bonus-Express-Zertifikats classic beschrieben.

Bonus während der Laufzeit

Das Bonus-Express-Zertifikat classic zahlt einen Bonus abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an den entsprechenden Bewertungstagen.

Je Bonus-Express-Zertifikat classic wird der jeweilige Bonusertrag nachträglich an dem entsprechenden Bonuszahlungstag gezahlt.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält einen Bonusertrag in Höhe des mit dem Bonus multiplizierten Nominalbetrags je Zertifikat, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag jedoch unter der Barriere, so erhält der Zertifikatsinhaber entweder keinen Bonusertrag oder lediglich einen reduzierten Bonusertrag, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Bonusertrags anzuwendenden Bonus handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Bonusertrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Bonus-Express-Zertifikat classic.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Express-Zertifikat classic entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Express-Zertifikats classic gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.26: Memory-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Memory-Express-Zertifikats beschrieben.

Bonus während der Laufzeit

Das Memory-Express-Zertifikat zahlt einen Bonus abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an den entsprechenden Bewertungstagen.

Je Memory-Express-Zertifikat wird der jeweilige Bonusertrag nachträglich an dem entsprechenden Bonuszahlungstag gezahlt.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält einen Bonusertrag in Höhe des mit dem Bonus multiplizierten Nominalbetrags je Zertifikat, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag auf oder über der Barriere liegt. In diesem Fall wird die Bonuszahlung auch für diejenigen vergangenen Bonuszahlungstage nachgeholt, für die bisher kein Bonusertrag gezahlt wurde.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag jedoch unter der Barriere, so erhält der Zertifikatsinhaber entweder keinen Bonusertrag oder lediglich einen reduzierten Bonusertrag, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Bonusertrags anzuwendenden Bonus handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Bonusertrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Memory-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Memory-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Memory-Express-Zertifikat gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.27: Memory-Express-Zertifikat plus

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Memory-Express-Zertifikats plus beschrieben.

Bonus während der Laufzeit

Das Memory-Express-Zertifikat plus zahlt einen Bonus abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an den entsprechenden Bewertungstagen.

Je Memory-Express-Zertifikat plus wird der jeweilige Bonusertrag nachträglich an dem entsprechenden Bonuszahlungstag gezahlt.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält einen Bonusertrag in Höhe des mit dem Bonus multiplizierten Nominalbetrags je Zertifikat, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag auf oder über der Barriere liegt. In diesem Fall wird die Bonuszahlung auch für diejenigen vergangenen Bonuszahlungstage nachgeholt, für die bisher kein Bonusertrag gezahlt wurde.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an einem Bewertungstag jedoch unter der Barriere, so erhält der Zertifikatsinhaber entweder keinen Bonusertrag oder lediglich einen reduzierten Bonusertrag, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Bonusertrags anzuwendenden Bonus handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Bonusertrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Memory-Express-Zertifikat plus.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Memory-Express-Zertifikat plus entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Memory-Express-Zertifikat plus gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Bezugsverhältnis. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch die Barriere.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.28: Bonus-Relax-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Bonus-Relax-Zertifikats beschrieben.

Bonus während der Laufzeit

Das Bonus-Relax-Zertifikat zahlt einen Bonus abhängig von der Wertentwicklung des Index.

Je Bonus-Relax-Zertifikat wird der jeweilige Bonusertrag nachträglich an dem entsprechenden Bonuszahlungstag gezahlt.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält einen Bonusertrag in Höhe des mit dem Bonus multiplizierten Nominalbetrags je Zertifikat, wenn der Beobachtungsstand während des dem jeweiligen Bonuszahlungstag zugeordneten Beobachtungszeitraums niemals unter der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand während des dem jeweiligen Bonuszahlungstag zugeordneten Beobachtungszeitraums jedoch mindestens einmal unter der Barriere, so erhält der Zertifikatsinhaber entweder keinen Bonusertrag oder lediglich einen reduzierten Bonusertrag, wie jeweils in den Endgültigen Bedingungen festgelegt.

Bei dem für die Berechnung des jeweiligen Bonusertrags anzuwendenden Bonus handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des Bonusertrags erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von der Wertentwicklung des Index.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt und der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums, der an dem jeweiligen Bewertungstag (einschließlich) endet, niemals unter der Barriere liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Bonus-Relax-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel oder liegt der Beobachtungsstand während des Beobachtungszeitraums, der an dem jeweiligen Bewertungstag (einschließlich) endet, mindestens einmal unter der Barriere, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Während des Beobachtungszeitraums ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Bonus-Relax-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart**

Zahlung"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Bonus-Relax-Zertifikat gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Beobachtungsstand während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) niemals unter der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand jedoch während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) mindestens einmal unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Abwicklungsart Zahlung

Bei dem Bonus-Relax-Zertifikat ist die Höhe der Zahlung von der Wertentwicklung des Index abhängig.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Beobachtungsstand während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) niemals unter der Barriere liegt.
- (ii) Liegt der Beobachtungsstand während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) mindestens einmal unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin statt des Nominalbetrags je Zertifikat einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Während des Zeitraums von dem Emissionstag (einschließlich) bis zu dem Letzten Bewertungstag (einschließlich) ist jeder festgestellte Stand des Index maßgeblich.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.29: Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz)

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Deep-Express-Zertifikats (● % Kapitalschutz) beschrieben.

Verzinsung

Das Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz) wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Ferner besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz).
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Die Höhe der Rückzahlung des Deep-Express-Zertifikats (● % Kapitalschutz) ist von dem Referenzpreis des Index abhängig. Der Zertifikatsinhaber erhält bei Fälligkeit mindestens den Mindestbetrag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Höchstbetrag, der einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag entspricht, wenn der Referenzpreis auf oder über der Barriere liegt.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Referenzpreis geteilt durch den Startwert multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat, wenn der Referenzpreis unter der Barriere, jedoch auf oder über dem Mindestrückzahlungslevel liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter dem Mindestrückzahlungslevel, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin den Mindestbetrag.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

PT Index.30: Performance-Express-Zertifikat

In diesem Abschnitt wird die Funktionsweise eines Performance-Express-Zertifikat beschrieben.

Verzinsung

Das Performance-Express-Zertifikat wird während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.

Vorzeitige Rückzahlung

Es besteht die Möglichkeit einer vorzeitigen Rückzahlung abhängig von dem Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem jeweiligen Bewertungstag.

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin den Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag, wenn der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag auf oder über dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel liegt. Mit Zahlung des Vorzeitigen Rückzahlungsbetrags hat die Emittentin keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf das Performance-Express-Zertifikat.
- (ii) Liegt der Stand des Index zu dem Bewertungszeitpunkt an dem dem Vorzeitigen Rückzahlungstermin zugeordneten Bewertungstag jedoch unter dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungslevel, erfolgt keine vorzeitige Rückzahlung an dem jeweiligen Vorzeitigen Rückzahlungstermin.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Bezüglich der Abwicklung an dem Ende der Laufzeit kann bei dem Performance-Express-Zertifikat entweder vorgesehen sein, dass die Möglichkeit der Lieferung von Referenzzertifikaten oder Fondsanteilen statt einer Zahlung besteht (sog. "**Abwicklungsart physische Lieferung**") oder dass immer nur eine Zahlung erfolgt (sog. "**Abwicklungsart Zahlung**"). Um welche der beiden Abwicklungsarten es sich handelt, wird jeweils in den Endgültigen Bedingungen angegeben.

Für die Ausgestaltung des Performance-Express-Zertifikat gilt im Einzelnen das Folgende:

Abwicklungsart Physische Lieferung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch den Startwert. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten eine durch das Bezugsverhältnis multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag festgelegte Anzahl an Referenzzertifikaten oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen eine Anzahl von Fondsanteilen, die sich wie folgt berechnet: Referenzpreis multipliziert mit dem Bezugsverhältnis und geteilt durch den Fondsanteil-Kurs. Das Bezugsverhältnis berechnet sich dabei aus dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert. Eventuelle Bruchteile von Referenzzertifikaten bzw. Fondsanteilen werden nicht geliefert, sondern in bar ausgeglichen. Der Ausgleichsbetrag entspricht (i) bei einer Lieferung von Referenzzertifikaten dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Referenzpreis geteilt durch einen in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag oder (ii) bei einer Lieferung von Fondsanteilen dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem Fondsanteil-Kurs.

Abwicklungsart Zahlung

- (i) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin, wenn der Referenzpreis auf oder über dem Rückzahlungslevel liegt, den höheren der beiden folgenden Beträge: Expressbetrag oder einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat und geteilt durch den Startwert. Der Expressbetrag entspricht einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag.
- (ii) Der Zertifikatsinhaber erhält unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin entweder den Nominalbetrag je Zertifikat oder den Nominalbetrag je Zertifikat multipliziert mit einem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Prozentwert, wenn der Referenzpreis unter dem Rückzahlungslevel, jedoch auf oder über der Barriere liegt.
- (iii) Liegt der Referenzpreis jedoch unter der Barriere, erhält der Zertifikatsinhaber unter Beachtung der festgelegten Geschäftstag-Konvention an dem Rückzahlungstermin einen Betrag in Höhe des Referenzpreises multipliziert mit dem Nominalbetrag je Zertifikat geteilt durch den Startwert.

Der Wert der Zertifikate kann während der Laufzeit durch einen Indexrückgang fallen bzw. durch einen Indexanstieg steigen (jeweils bei Nichtbeachtung sonstiger wertbeeinflussender Faktoren).

Einzelheiten zum Angebot und zur Börsenzulassung, zusätzliche Informationen

A. Angebot der Zertifikate und Börsenzulassung

Der folgende Abschnitt umfasst Angaben zur Festlegung des Emissionskurses und Verkaufspreises, zur Beantragung der Zulassung zum Handel sowie andere Angaben zum Angebot der Zertifikate.

I. Emissionskurs und Verkaufspreis

Sehen die Endgültigen Bedingungen eine Zeichnung der Zertifikate vor, kann der Emissionskurs pro Zertifikat dem in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag gegebenenfalls zzgl. eines in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrags als Ausgabeaufschlag entsprechen. Alternativ kann der Emissionskurs pro Zertifikat gemäß der Festlegung in den Endgültigen Bedingungen an dem Anfänglichen Bewertungstag von der Emittentin auf Basis der jeweils aktuellen internen Preisfindungsmodelle sowie von ihr verwendeten anerkannten finanzmathematischen Prinzipien und der aktuellen Marktlage festgelegt und danach den Zertifikatsinhabern auf der in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Internetseite (oder auf einer diese ersetzende Seite) mitgeteilt werden. Nach Ablauf der Zeichnungsfrist bzw. des Zeichnungstags wird der Verkaufspreis der Zertifikate freibleibend festgelegt.

Sehen die Endgültigen Bedingungen eine Zeichnung der Zertifikate nicht vor, kann der Emissionskurs pro Zertifikat zu Beginn des Emissionstags den in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Betrag betragen. Alternativ kann der Emissionskurs pro Zertifikat zu Beginn des Emissionstags gemäß der Festlegung in den Endgültigen Bedingungen an dem Anfänglichen Bewertungstag von der Emittentin auf Basis der jeweils aktuellen internen Preisfindungsmodelle sowie von ihr verwendeten anerkannten finanzmathematischen Prinzipien und der aktuellen Marktlage festgelegt und danach den Zertifikatsinhabern auf der in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Internetseite (oder auf einer diese ersetzende Seite) mitgeteilt werden. Danach wird der Verkaufspreis freibleibend festgelegt.

II. Beantragung der Zulassung zum Handel

Die Endgültigen Bedingungen können vorsehen, dass die Emittentin beantragen wird, dass die Zertifikate an der bzw. den in den Endgültigen Bedingungen festgelegten Börse bzw. Börsen in den regulierten Markt bzw. Freiverkehr einbezogen werden. Bei Zertifikaten, die einen festgelegten Nennbetrag von mindestens Euro 100.000 haben, werden die Endgültigen Bedingungen Informationen zum Gesamtnennbetrag der zum Handel zugelassenen Zertifikate und zu den geschätzten Gesamtkosten der Zulassung zum Handel beinhalten.

Die Endgültigen Bedingungen können aber auch vorsehen, dass eine Börseneinführung der Zertifikate nicht vorgesehen ist.

III. Sekundärmarktkurse und Börsenhandel

Falls die Emittentin als Market-Maker auftritt, kann sie den Sekundärmarktkurs für die Zertifikate auf Basis ihrer jeweils aktuellen internen Preisfindungsmodelle sowie von ihr verwendeten anerkannten finanzmathematischen Prinzipien und der aktuellen Marktlage ermitteln. Der Sekundärmarktkurs des Market-Makers wird laufend aufgrund der Marktlage angepasst und kann bei dem Market-Maker erfragt werden. Bei einem Erwerb über die Börse gelten die im Börsenhandel maßgeblichen Abwicklungsregelungen. Falls die Emittentin oder ein Dritter nicht als Market-Maker auftritt, richtet sich der Sekundärmarktkurs nach Angebot und Nachfrage.

IV. Platzierung

Die Zertifikate, die im Rahmen einer Emission unter diesem Angebotsprogramm emittiert werden, werden von der Emittentin platziert.

V. Andere Angaben zum Angebot der Zertifikate

Die Endgültigen Bedingungen legen die Details in Bezug auf das Angebot der Zertifikate dar, insbesondere im Hinblick auf

- Wertpapierkennnummer (ISIN)
- Zeichnung und Emissionstag im Fall einer Zeichnungsfrist oder eines Zeichnungstags bzw. Emissionstag und Erwerb, falls es keine Zeichnungsfrist und keinen Zeichnungstag gibt

- Gesamtnennbetrag
- Lieferung der Zertifikate
- Gegebenenfalls bereits vorhandene Zulassung zum Handel von Wertpapieren der gleichen Wertpapierkategorie und Handelsregeln sowie gegebenenfalls Market-Making
- Informationen zum Basiswert, sowie bei einem Index, der ein Referenzwert im Sinne der Referenzwert-Verordnung ist, ob der Index-Sponsor als Administrator in das Register nach Artikel 36 der Referenzwert-Verordnung eingetragen ist oder nicht.
- Informationen gegebenenfalls zum Rating der Zertifikate
- Informationen nach Emission
- Interessen und Interessenkonflikte.

VI. Fortsetzung von öffentlichen Angeboten

Unter diesem Basisprospekt kann das erstmalige auf der Grundlage des Basisprospekts der Landesbank Baden-Württemberg über ein Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten vom 4. August 2020 (der "**Basisprospekt 2020**") begonnene öffentliche Angebot von Zertifikaten nach Ablauf der Gültigkeit des Basisprospekts 2020 fortgesetzt werden. Dieser Basisprospekt dient als aktueller Nachfolgeprospekt für die im Abschnitt "Angaben für die Fortsetzung von öffentlichen Angeboten" auf Seite 259 mit ihren Wertpapierkennnummern identifizierten Zertifikaten (die "**Betreffenden Zertifikate**"). Zu diesem Zweck werden

- die Allgemeinen und Besonderen Emissionsbedingungen der basiswertabhängigen Zertifikate im Basisprospekt 2020, wie auf den Seiten 136 bis 245 wiedergegeben, und
- das Formular der Endgültigen Bedingungen im Basisprospekts 2020, wie auf den Seiten 246 bis 254 wiedergegeben,
- sowie die Endgültigen Bedingungen der Betreffenden basiswertabhängigen Zertifikate

an dieser Stelle mittels Verweis in diesen Basisprospekt einbezogen.

VII. Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Ausgabe/dem Angebot der Zertifikate beteiligt sind

Die Emittentin und ihre verbundenen Unternehmen sind täglich an den internationalen und deutschen Wertpapier-, Devisen- und Rohstoffmärkten tätig. Sie können daher für eigene Rechnung oder für Kundenrechnung Geschäfte mit direktem oder indirektem Bezug auf die Zertifikate oder die Anlagewerte abschließen, die als "Basiswerte" im Rahmen der Zertifikate dienen, und können in Bezug auf diese Geschäfte auf dieselbe Weise handeln, als ob die Zertifikate nicht emittiert worden wären. Dabei können die Emittentin und ihre verbundenen Unternehmen wirtschaftliche Interessen verfolgen, die denjenigen der Inhaber der Zertifikate entgegenlaufen und die Geschäfte der Emittentin und ihrer verbundenen Unternehmen in Bezug auf die Basiswerte können sich nachteilig auf den Marktwert der Zertifikate oder der Basiswerte und damit indirekt auch auf den Marktwert der Zertifikate auswirken.

Die Emittentin und ihre verbundenen Unternehmen verfügen möglicherweise über Informationen in Bezug auf die Basiswerte, die für Inhaber von Zertifikaten wesentlich sein können und die möglicherweise nicht öffentlich zugänglich oder den Anlegern nicht bekannt sind. Die Emittentin und ihre verbundenen Unternehmen sind nicht verpflichtet, einem Anleger ein solches Geschäft oder solche Informationen offen zu legen.

Die Emittentin und mit ihr verbundene Unternehmen können in Bezug auf die Zertifikate gegebenenfalls auch die Funktion als Berechnungs- und/oder Zahlstelle ausüben. In der Funktion als Berechnungsstelle können die Emittentin und ihre verbundenen Unternehmen gemäß den Emissionsbedingungen bestimmte Festlegungen und Anpassungen treffen. Potenzielle Anleger sollten beachten, dass die Ausübung dieser Funktionen geeignet ist, den Wert der Zertifikate zu beeinträchtigen und daher zu Interessenkonflikten führen kann.

Die Emittentin und ihre verbundenen Unternehmen sind berechtigt, Zertifikate für eigene Rechnung oder für Rechnung Dritter zu kaufen und zu verkaufen und weitere Zertifikate zu emittieren. Diese Geschäfte können einen negativen Einfluss auf den Wert der Zertifikate haben. Eine Einführung weiterer, konkurrierender Produkte auf dem Markt kann den Wert der Zertifikate beeinträchtigen.

Weitere oder spezifische Interessenkonflikte können in den Endgültigen Bedingungen beschreiben werden.

B. Zusätzliche Informationen

I. Sachverständige

Die Emittentin hat sich bei der Erstellung dieses Basisprospekts nicht auf Feststellungen von Sachverständigen verlassen.

II. Informationsquellen

Angaben zu Informationsquellen, denen in den Endgültigen Bedingungen enthaltene Informationen entnommen wurden, finden sich in den betreffenden Endgültigen Bedingungen.

III. Informationen nach Emission

In den Endgültigen Bedingungen wird festgelegt, ob die Emittentin Informationen nach der Emission liefern wird und gegebenenfalls die Art und Weise der Informationen sowie die Stelle, wo diese erhältlich sind.

Verkaufsbeschränkungen und Hinweis zur Besteuerung

A. Verkaufsbeschränkungen

Beim Angebot oder der Weiterveräußerung der Zertifikate sind die nachfolgend beschriebenen Verkaufsbeschränkungen zu beachten.

Dieser Basisprospekt beinhaltet weder ein Verkaufsangebot noch eine Aufforderung zum Erwerb der Zertifikate in Ländern, in denen ein solches Angebot oder eine solche Aufforderung zum Erwerb unzulässig wäre. Die Veröffentlichung oder der Vertrieb dieses Basisprospekts sowie Verkaufsangebote oder der Verkauf von Zertifikaten kann in bestimmten Ländern rechtlich unzulässig sein. Die Landesbank Baden-Württemberg gibt keine Gewähr dafür, dass dieser Basisprospekt gemäß den jeweils anwendbaren Registrierungs- oder Billigungserfordernissen oder sonstigen Anforderungen in dem betreffenden Land oder unter einer in diesem Land anwendbaren Ausnahmebestimmung vertrieben werden darf oder dass die Zertifikate nach diesen Bestimmungen angeboten werden dürfen. Insbesondere hat die Landesbank Baden-Württemberg keine Maßnahmen gestattet oder veranlasst, die ein öffentliches Angebot der Zertifikate oder einen Vertrieb dieses Basisprospekts in Ländern ermöglichen würden, in denen hierfür besondere Maßnahmen erforderlich sind. Dementsprechend dürfen die Zertifikate weder direkt oder indirekt angeboten oder verkauft werden, noch darf dieser Basisprospekt oder Werbe- oder Angebotsmaterialien vertrieben oder veröffentlicht werden, es sei denn, dies geschieht in Übereinstimmung mit den in den betreffenden Ländern anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen.

Sollten Personen in den Besitz dieses Basisprospekts oder von Zertifikaten gelangen, müssen sie sich selbst über etwa anwendbare Beschränkungen betreffend den Vertrieb des Basisprospekts bzw. das Angebot oder den Verkauf der Zertifikate informieren und diese Beschränkungen beachten. Auf die in den Vereinigten Staaten von Amerika und hinsichtlich US-Personen geltenden Beschränkungen für den Vertrieb des Basisprospekts sowie für das Angebot und den Verkauf der Zertifikate wird besonders hingewiesen.

Die Landesbank Baden-Württemberg gibt keine Zusicherungen oder Gewährleistungen darüber ab, ob eine Anlage in unter dem Angebotsprogramm emittierte Zertifikate nach den jeweils anwendbaren Gesetzen eines Landes zulässig ist. Jeder Anleger muss sich selbst vergewissern, ob er das mit dem Erwerb von Zertifikaten verbundene wirtschaftliche Risiko tragen kann.

Die Zertifikate sind frei übertragbar, Angebot und Verkauf der unter diesem Angebotsprogramm emittierten Zertifikate unterliegen jedoch stets den Verkaufsbeschränkungen der Länder, in denen die Zertifikate angeboten bzw. verkauft werden. Im Folgenden aufgeführt sind die Verkaufsbeschränkungen der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums und zusätzliche Verkaufsbeschränkungen des Vereinigten Königreichs sowie die Verkaufsbeschränkungen der Vereinigten Staaten von Amerika. Gegebenenfalls können weitere Verkaufsbeschränkungen in den Endgültigen Bedingungen aufgeführt werden.

I. Vertragsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums

In Bezug auf jeden Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums (jeweils ein "**Mitgliedstaat**") kann ein öffentliches Angebot der Zertifikate in diesem Mitgliedstaat nur dann erfolgen, wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sowie jegliche darüber hinaus in einem Mitgliedstaat anwendbaren Vorschriften eingehalten werden:

- (i) Das öffentliche Angebot beginnt oder erfolgt innerhalb eines Zeitraums von zwölf Monaten nach dem Tag der Billigung dieses Basisprospekts durch die BaFin und, falls ein öffentliches Angebot in einem anderen Mitgliedstaat als Deutschland erfolgt, dieser Basisprospekt sowie alle etwaigen Nachträge gemäß der PVO zusätzlich an die zuständige Behörde dieses Mitgliedstaats notifiziert wurden; oder
- (ii) die Zertifikate werden weniger als 150 natürlichen oder juristischen Personen angeboten, bei denen es sich nicht um qualifizierte Anleger i.S.d. PVO handelt; oder
- (iii) die Zertifikate werden qualifizierten Anlegern i.S.d. PVO angeboten; oder
- (iv) die Zertifikate werden unter anderen Umständen angeboten, unter denen eine Befreiung von der Veröffentlichung eines Prospekts gemäß der PVO eintritt.

Dies gilt mit der Maßgabe, dass die Emittentin im Falle der zuvor unter (i) bis (iv) genannten Angebote von Zertifikaten nicht zur Veröffentlichung eines Prospekts gemäß der PVO bzw. eines Nachtrags zu diesem Basisprospekt verpflichtet ist.

Für die Zwecke dieser Bestimmung bezeichnet "**öffentliches Angebot**" in Bezug auf die Zertifikate in einem Mitgliedstaat eine Mitteilung in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Zertifikate enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, sich für den Kauf oder die Zeichnung der Zertifikate zu entscheiden.

II. Vereinigte Staaten von Amerika

Die Zertifikate sowie die ggf. aufgrund einer Rückzahlung oder Ausübung von basiswertabhängigen Zertifikaten zu liefernden Wertpapiere sind und werden weder in Zukunft nach dem Securities Act registriert noch wurde der Handel der basiswertabhängigen Zertifikate von der U.S. Commodity Futures Trading Commission gemäß der jeweils gültigen Fassung des U.S. Commodity Exchange Acts genehmigt. Die Zertifikate dürfen nicht innerhalb der Vereinigten Staaten, bzw. an oder für Rechnung von oder zugunsten von U.S.-Personen, angeboten, verkauft oder geliefert werden, es sei denn aufgrund einer Ausnahme von den Registrierungserfordernissen des Securities Acts. Die Begriffe, die in diesem Absatz verwendet werden, sind ihrer Bedeutung im Englischen entsprechend im Sinne der Regulation S des Securities Act auszulegen ("**Regulation S**").

Jeder Händler der Zertifikate hat zugesichert und jede ggf. als Händler ernannte Bank wird zusichern, dass er bzw. sie die Zertifikate zu jedem Zeitpunkt im Rahmen seines bzw. ihres Vertriebs nicht innerhalb der Vereinigten Staaten, bzw. an oder für Rechnung oder zugunsten von U.S.-Personen anbieten, verkaufen oder liefern wird.

Die Zertifikate unterliegen den Bestimmungen des U.S.-Steuerrechts und dürfen nicht innerhalb der Vereinigten Staaten oder innerhalb der zu den Vereinigten Staaten gehörenden Besitzungen angeboten, verkauft oder geliefert werden, ausgenommen im Rahmen bestimmter Transaktionen, die gemäß den Vorschriften des U.S.-Steuerrechts erlaubt sind. Die Emittentin als Verkäuferin der Zertifikate hat zugesichert und jede weitere als Händler ernannte Bank wird zusichern, dass sie die Zertifikate nicht innerhalb der Vereinigten Staaten anbieten, verkaufen oder liefern wird, soweit dies nicht durch den Übernahmevertrag gestattet ist. Die Begriffe, die in diesem Absatz verwendet werden, sind ihrer entsprechenden Bedeutung im Englischen im Sinne des Internal Revenue Code von 1986 der Vereinigten Staaten, in seiner jeweils gültigen Fassung, und der hierunter ergangenen Bestimmungen auszulegen.

III. Vereinigtes Königreich

In Bezug auf das Vereinigte Königreich kann ein öffentliches Angebot der Zertifikate nur dann erfolgen, wenn die nachstehenden Bedingungen erfüllt sind:

- (i) die Wertpapiere werden an weniger als 150 natürlichen oder juristischen Personen angeboten, bei denen es sich nicht um qualifizierte Anleger i.S.d. UK-Prospektverordnung handelt; oder
- (ii) die Wertpapiere werden an qualifizierten Anleger i.S.d. UK-Prospektverordnung angeboten; oder
- (iii) die Wertpapiere werden unter dem Abschnitt 86 des United Kingdom Financial Services and Markets Act 2000 ("**FSMA**") angeboten.

Dies gilt mit der Maßgabe, dass die Emittentin im Falle der zuvor unter (i) bis (iii) genannten Angebote von Wertpapieren keinen Prospekt gemäß dem Abschnitt 85 der FSMA veröffentlichen muss oder einen Nachtrag zu einem Prospekt gemäß Art. 23 der UK- Prospektverordnung veröffentlichen muss.

Für die Zwecke dieser Bestimmung bezeichnet "**öffentliches Angebot**" in Bezug auf die Zertifikate im Vereinigten Königreich eine Mitteilung an das Publikum in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Wertpapiere enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, sich für den Kauf oder die Zeichnung der Wertpapiere zu entscheiden und die "**UK-Prospektverordnung**", wie sie entsprechend dem European Union (Withdrawal) Act 2018 (EUWA) im Vereinigten Königreich nationales Recht geworden ist.

Die Emittentin als Verkäuferin der Zertifikate trägt zudem dafür Sorge,

- (i) in Bezug auf die Zertifikate, die innerhalb eines Jahrs nach ihrer Emission zurückgezahlt werden, dass sie (1) eine Person ist, deren normaler Geschäftsbetrieb den Erwerb, die Verwahrung, die Verwaltung oder den Absatz von Vermögensanlagen (in eigenem oder fremdem Namen) umfasst

und sie (2) Zertifikate nur Personen angeboten oder verkauft hat und anbieten oder verkaufen wird, deren normaler Geschäftsbetrieb den Erwerb, die Verwahrung, die Verwaltung oder den Absatz von Vermögensanlagen (in eigenem oder fremdem Namen) umfasst, soweit die Emission der Zertifikate andernfalls einen Verstoß der Emittentin gegen Abschnitt 19 FSMA begründen würde;

- (ii) dass sie eine Einladung oder Aufforderung zur Beteiligung an einem Investment ("investment activity") im Sinne von Abschnitt 21 FSMA, die sie im Zusammenhang mit der Emission und dem Verkauf der Zertifikate erhalten hat, nur verbreitet oder hat verbreiten lassen und dies auch nur dann verbreiten oder verbreiten lassen wird, wenn Abschnitt 21(1) FSMA auf die Emittentin keine Anwendung findet; und
- (iii) dass sie alle anwendbaren Bestimmungen des FSMA im Zusammenhang mit sämtlichen Handlungen in Bezug auf die Zertifikate eingehalten hat und zukünftig einhalten wird, die innerhalb, ausgehend von dem oder in anderer Weise unter Einbeziehung des Vereinigten Königreichs erfolgen.

B. Hinweis betreffend die steuerliche Behandlung der Zertifikate

Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für einen Einbehalt von Steuern an der Quelle.

Die Besteuerung der Einkünfte aus den Zertifikaten hängt von der Steuergesetzgebung in Deutschland ab, wo die Emittentin ihren Sitz hat. Anleger sollten aber auch beachten: Auch die Steuergesetzgebung des Mitgliedsstaats des Zertifikatsinhabers kann sich auf die Erträge aus den Zertifikate auswirken.

Den Anlegern oder Interessenten wird dringend empfohlen, sich von ihrem Steuerberater über die Besteuerung im Einzelfall beraten zu lassen.

Allgemeine und Besondere Emissionsbedingungen für basiswertabhängige Zertifikate

Auf die unter dem Angebotsprogramm auszugebenden basiswertabhängigen Zertifikate kommen die nachfolgend abgedruckten Emissionsbedingungen zur Anwendung. Bestimmte Angaben zu den basiswertabhängigen Zertifikaten, die Allgemeinen und Besonderen Emissionsbedingungen der basiswertabhängigen Zertifikaten als Optionen bzw. als Platzhalter dargestellt sind, sind den Endgültigen Bedingungen zu entnehmen. Die anwendbaren Optionen werden in den Endgültigen Bedingungen festgelegt und die anwendbaren Platzhalter werden in den Endgültigen Bedingungen ausgefüllt.

Die nachstehenden Allgemeinen Emissionsbedingungen beziehen sich auf die in § 1 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definierten Zertifikate und sind in Verbindung mit den Besonderen Emissionsbedingungen für diese Zertifikate zu lesen. Die Allgemeinen Emissionsbedingungen und die Besonderen Emissionsbedingungen bilden zusammen die Bedingungen der Zertifikate.

Die Bedingungen werden bei Wertpapierurkunden der betreffenden Urkunde beigelegt. Bei Zentralregisterwertpapieren werden die Bedingungen bei der registerführenden Stelle als beständiges elektronisches Dokument – vorbehaltlich bestimmter Ausnahmen – zur allgemeinen Kenntnisnahme zugänglich gemacht (Niederlegung) und bei der Eintragung des Zentralregisterwertpapier in das Zentrale Register eindeutig und unmittelbar erkennbar in Bezug genommen.

Begriffe, die in den Bedingungen kursiv geschrieben sind, sind definierte Begriffe.

A. Allgemeine Emissionsbedingungen

I. [Allgemeine Emissionsbedingungen für Zertifikate in Form einer Wertpapierurkunde]

§ 1

Form, Anzahl der Zertifikate und Definitionen

- (a) Die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart (die "**Emittentin**"), emittiert [bis zu] **[Anzahl der Zertifikate einfügen]** auf den Inhaber lautende Zertifikate (die "**Zertifikate**") in [Euro] **[andere Festgelegte Währung einfügen]** (die "**Festgelegte Währung**").
- (b) Die *Zertifikate* sind in einer Inhaber-Dauer-Globalurkunde (die "**Dauer-Globalurkunde**") ohne Zinsscheine verbrieft, die bei [Clearstream Banking AG, Frankfurt] [einer gemeinsamen Verwahrstelle für Clearstream Banking, société anonyme, Luxemburg und Euroclear Bank SA/NV, als Betreiberin des Euroclear Systems] **[anderes Clearing System einfügen]** (oder deren Rechtsnachfolgerin[nen]) ([zusammen] das "**Clearing System**"), hinterlegt ist. Die *Dauer-Globalurkunde* trägt die eigenhändigen oder faksimilierten Unterschriften von zwei Vertretungsberechtigten der *Emittentin* [sowie die eigenhändige Unterschrift eines Kontrollbeauftragten der *Zahlstelle*]. Ein Recht der *Zertifikatsinhaber* auf Ausgabe und Lieferung von Einzelurkunden oder Zinsscheinen besteht nicht.
- (c) Die *Dauer-Globalurkunde* wird solange von einem *Clearing System* oder im Auftrag eines *Clearing Systems* verwahrt, bis sämtliche Verpflichtungen der *Emittentin* aus den *Zertifikaten* erfüllt sind.
- (d) **Bestimmte Definitionen**

In den *Bedingungen* haben die nachstehend definierten Begriffe die folgenden Bedeutungen, soweit sich aus dem jeweiligen Kontext nichts anderes ergibt:

"**Bedingungen**" bezeichnet die Bestimmungen der auf die *Zertifikate* anwendbaren Allgemeinen Emissionsbedingungen sowie Besonderen Emissionsbedingungen.

"**Berechnungsstelle**" hat die in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen bezeichnete Bedeutung.

"**Bewertungstag für den Besonderen Beendigungsgrund**" bezeichnet

- (i) bei Eintritt einer *Gesetzesänderung als Besonderen Beendigungsgrund*, den zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) nach dem Eintritt dieses *Besonderen Beendigungsgrunds* und
- (ii) bei Eintritt eines *Außergewöhnlichen Ereignisses* (wie in [§ 6(b) oder § 6(c)] [§ 6(c), § 6(d) oder § 6(e)] der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) als *Besonderen Beendigungsgrund*, den Tag des Eintritts dieses *Besonderen Beendigungsgrunds*.]

"**Emissionstag**" bezeichnet den **[Datum einfügen]**.

"**Kündigungsbetrag**" bezeichnet den von der *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert der *Zertifikate* [an dem *Bewertungstag für den Besonderen Beendigungsgrund* im Fall der Kündigung durch die *Emittentin* nach § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen bzw.] an dem Tag der Kündigung durch den *Zertifikatsinhaber* nach § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen, wenn die Kündigung an diesem Tag bis 10 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) bei der *Emittentin* eingegangen ist, ansonsten an dem darauf folgenden *Geschäftstag* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert). Der von der *Berechnungsstelle* festgelegte Marktwert wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

"**Zahlstelle**" hat die in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen bezeichnete Bedeutung.

"**Zertifikatsinhaber**" bezeichnet jeden Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an der *Dauer-Globalurkunde*, das jeweils in Übereinstimmung mit den Geschäftsbedingungen des relevanten *Clearing Systems* sowie des anwendbaren Rechts übertragbar ist.

**§ 2
Status**

Die *Zertifikate* begründen direkte, unbesicherte und nicht-nachrangige Verbindlichkeiten der *Emittentin*, die untereinander im gleichen Rang stehen. Die Verpflichtungen aus den *Zertifikaten* sind mit allen anderen unbesicherten und nicht-nachrangigen ausstehenden Verbindlichkeiten der *Emittentin* gleichrangig, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang, ein Vorrecht oder ein niedrigerer Rang im Insolvenzverfahren eingeräumt wird oder in deren vertraglichen Bedingungen nicht ausdrücklich auf einen niedrigeren Rang im Insolvenzverfahren hingewiesen wird.

**§ 3
Besteuerung**

Sämtliche in Bezug auf die *Zertifikate* gemäß den *Bedingungen* fälligen Beträge werden seitens der *Emittentin* ohne Einbehalt oder Abzug von Steuern oder sonstiger Abgaben jedweder Art geleistet, die [in der Bundesrepublik Deutschland] [in der Bundesrepublik Deutschland und von den Vereinigten Staaten von Amerika] auferlegt werden, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug seitens der *Emittentin* ist gesetzlich vorgeschrieben. Nimmt die *Emittentin* den Einbehalt oder Abzug aufgrund gesetzlicher Vorschriften vor, ist sie nicht zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen auf die *Zertifikate* verpflichtet.

**§ 4
Vorlegung, Verjährung**

- (a) Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB für fällige *Zertifikate* wird auf zehn Jahre verkürzt.
- (b) Die Verjährungsfrist für innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegte *Zertifikate* beträgt zwei Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an.

[[Bei Zertifikat außer Endlos-Zertifikaten einfügen:]]

**§ 5
[Keine Kündigung durch die Emittentin; Änderung der Rückzahlung;] [Kündigung durch die Emittentin;]
Besonderer Beendigungsgrund; Gesetzesänderung**

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]]

- (a) Die *Emittentin* ist nicht zu einer Kündigung berechtigt.
- (b) Bei Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* kann die *Emittentin* die in den *Bedingungen* vorgesehene [aktienabhängige] [indexabhängige] Berechnung der zu zahlenden Beträge beenden. Im Fall einer solchen Beendigung erfolgt anstatt der in § 3 der Besonderen Emissionsbedingungen vorgesehenen Zahlung[en] eine Rückzahlung der *Zertifikate* an dem *Rückzahlungstermin*
 - (i) zu dem von der *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert der *Zertifikate* am *Bewertungstag* für den *Besonderen Beendigungsgrund*

[[Bei Nichtanwendbarkeit der Berücksichtigung einer negativen Rendite einfügen:]]

- (ii) zuzüglich der auf den festgelegten Marktwert angewandten und von der *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen festgelegten, zu diesem Zeitpunkt gültigen jährlichen Rendite bis zur Fälligkeit für eine nicht-nachrangige Schuldverschreibung der *Emittentin* ohne derivative Komponente mit einer Laufzeit, die dem Zeitraum ab dem Eintritt des *Besonderen Beendigungsgrunds* (einschließlich) bis zu dem Tag der Rückzahlung (ausschließlich) entspricht, (die "**Referenzrendite**"), wobei die *Referenzrendite* mindestens null beträgt.]

[[Bei Anwendbarkeit der Berücksichtigung einer negativen Rendite einfügen:]]

- (ii) (1) zuzüglich der auf den festgelegten Marktwert angewandten und von der *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen festgelegten, zu diesem Zeitpunkt gültigen jährlichen Rendite bis zur Fälligkeit für eine nicht-nachrangige Schuldverschreibung der *Emittentin* ohne derivative Komponente mit einer Laufzeit, die dem Zeitraum ab dem Eintritt des *Besonderen Beendigungsgrunds* (einschließlich) bis zu dem Tag der Rückzahlung (ausschließlich) entspricht (die "**Referenzrendite**"), wenn die *Referenzrendite* einen positiven Wert aufweist, **andernfalls**

(2) **abzüglich** des auf den festgelegten Marktwert angewandten absoluten Wertes der *Referenzrendite*, wenn die *Referenzrendite* einen negativen Wert aufweist.]

Die Rückzahlung erfolgt jedoch mindestens zu dem *Mindestbetrag* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert).

Die *Emittentin* wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen den Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* und die hiermit einhergehenden Folgen sowie den nach obigen Vorschriften festgelegten Marktwert der *Zertifikate* und die *Referenzrendite* mitteilen.]

[[Bei Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Reverse-Bonus-Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere, Reverse-Discount-Zertifikat, Outperformance-Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat, Sprint-Zertifikat, Zins-Duo-Zertifikat, BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus, Bonus-Relax-Zertifikat, AllTimeHigh-Zertifikat, Reverse-LockIn-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]

- (a) Die *Emittentin* ist außer im nachfolgenden Fall unter Absatz (b) nicht zu einer Kündigung berechtigt.
- (b) Bei Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* kann die *Emittentin* die *Zertifikate* insgesamt, jedoch nicht nur teilweise, bis höchstens • *Geschäftstage* [(wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert)] nach Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* durch Bekanntmachung gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen außerordentlich kündigen, sofern der *Besondere Beendigungsgrund* im Zeitpunkt der Kündigung noch besteht. In diesem Fall werden die *Zertifikate* zu dem *Kündigungsbetrag* bis zu dem • *Geschäftstag* nach der Bekanntmachung zurückgezahlt.]

"**Besonderer Beendigungsgrund**" bezeichnet jedes der folgenden Ereignisse:

- (i) eine *Gesetzesänderung*, oder
- (ii) ein *Außergewöhnliches Ereignis* [gemäß [§ 6(b) oder § 6(c)] [§ 6(c), § 6(d) oder § 6(e)] der Besonderen Emissionsbedingungen].

"**Gesetzesänderung**" liegt vor, wenn an oder nach dem *Emissionstag*

- (i) aufgrund des Inkrafttretens oder einer Änderung anwendbarer Gesetze oder Verordnungen (einschließlich steuerrechtlicher Gesetze oder Verordnungen) oder
- (ii) aufgrund der Bekanntmachung oder Änderung einer Auslegung anwendbarer Gesetze oder Verordnungen durch die anwendbare höchstrichterliche Rechtsprechung oder durch eine Aufsichtsbehörde (einschließlich der von Finanzbehörden ergriffenen Maßnahmen)

die *Emittentin* feststellt, dass

- (1) der Besitz, Erwerb oder die Veräußerung [der *Aktie* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert)] [einer in dem *Index* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) enthaltenen *Aktie*] [eines in dem *Index* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) enthaltenen *Instruments*] oder der Besitz, Erwerb oder die Veräußerung der *Zertifikate* [oder der Abschluss oder die Aufrechterhaltung von Absicherungsgeschäften, die von der *Emittentin* in Bezug auf die *Zertifikate* eingegangen werden,] rechtswidrig geworden ist, oder
- (2) eine Quellensteuer oder Steuereinbehalt auf Kapitalerträge eingeführt wird, welche die *Emittentin* zu einem Steuereinbehalt hinsichtlich der Zahlungen auf die *Zertifikate* verpflichtet, oder
- (3) eine Finanztransaktionssteuer oder eine wirtschaftlich vergleichbare Steuer bezogen auf die Begebung, den Vertrieb oder das Halten von *Zertifikaten* [oder auf den Abschluss oder die Aufrechterhaltung von Absicherungsgeschäften, die von der *Emittentin* in Bezug auf die *Zertifikate* eingegangen werden,] eingeführt wird, welche die Begebung, den Vertrieb, die Aufrechterhaltung der *Zertifikate* durch die *Emittentin* oder das Halten der *Zertifikate* für die *Zertifikatsinhaber* unzumutbar rückwirkend oder zukünftig verteuert.]

[[Bei Endlos-Zertifikaten einfügen:]]

§ 5

Kündigung durch die Emittentin; Besonderer Beendigungsgrund; Gesetzesänderung

- (a) Bei Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* kann die *Emittentin* die *Zertifikate* insgesamt, jedoch nicht nur teilweise, bis höchstens • *Geschäftstage* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) nach Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* durch Bekanntmachung gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen außerordentlich kündigen, sofern der *Besondere Beendigungsgrund* im Zeitpunkt der Kündigung noch besteht. In diesem Fall werden die *Zertifikate* zu dem *Kündigungsbetrag* bis zu dem • *Geschäftstag* nach der Bekanntmachung zurückgezahlt.

"**Besonderer Beendigungsgrund**" bezeichnet jedes der folgenden Ereignisse:

- (i) eine *Gesetzesänderung*, oder
- (ii) ein *Außergewöhnliches Ereignis* [gemäß [§ 6(b) oder § 6(c)] [§ 6(c), § 6(d) oder § 6(e)] der Besonderen Emissionsbedingungen].

"**Gesetzesänderung**" liegt vor, wenn an oder nach dem *Emissionstag*

- (i) aufgrund des Inkrafttretens oder einer Änderung anwendbarer Gesetze oder Verordnungen (einschließlich steuerrechtlicher Gesetze oder Verordnungen) oder
- (ii) aufgrund der Bekanntmachung oder Änderung einer Auslegung anwendbarer Gesetze oder Verordnungen durch die anwendbare höchstrichterliche Rechtsprechung oder durch eine Aufsichtsbehörde (einschließlich der von Finanzbehörden ergriffenen Maßnahmen)

die *Emittentin* feststellt, dass

- (1) der Besitz, Erwerb oder die Veräußerung [der *Aktie* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert)] [einer in dem *Index* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) enthaltenen *Aktie*] [eines in dem *Index* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) enthaltenen *Instrument*s] oder der Besitz, Erwerb oder die Veräußerung der *Zertifikate* [oder der Abschluss oder die Aufrechterhaltung von Absicherungsgeschäften, die von der *Emittentin* in Bezug auf die *Zertifikate* eingegangen werden,] rechtswidrig geworden ist, oder
 - (2) eine Quellensteuer oder Steuereinbehalt auf Kapitalerträge eingeführt wird, welche die *Emittentin* zu einem Steuereinbehalt hinsichtlich der Zahlungen auf die *Zertifikate* verpflichtet, oder
 - (3) eine Finanztransaktionssteuer oder eine wirtschaftlich vergleichbare Steuer bezogen auf die Begebung, den Vertrieb oder das Halten von *Zertifikaten* [oder auf den Abschluss oder die Aufrechterhaltung von Absicherungsgeschäften, die von der *Emittentin* in Bezug auf die *Zertifikate* eingegangen werden,] eingeführt wird, welche die Begebung, den Vertrieb, die Aufrechterhaltung der *Zertifikate* durch die *Emittentin* oder das Halten der *Zertifikate* für die *Zertifikatsinhaber* unzumutbar rückwirkend oder zukünftig verteuert.
- (b) Die *Emittentin* kann die *Zertifikate* vorbehaltlich § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und § 3(b) der Besonderen Emissionsbedingungen ferner insgesamt, jedoch nicht nur teilweise, durch Bekanntmachung gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen an jedem *Emittentenkündigungstermin* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) kündigen. Die Kündigung ist unwiderruflich und hat folgende Angaben zu enthalten:
- die Bezeichnung (mit ISIN) der zur Rückzahlung anstehenden *Zertifikate*,
 - den *Emittentenrückzahlungstag* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) und
 - den *Emittentenrückzahlungsbetrag* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert).

Im Fall einer solchen Kündigung werden die *Zertifikate* an dem *Emittentenrückzahlungstag* zu dem *Emittentenrückzahlungsbetrag* zurückgezahlt.]

§ 6

Kündigung durch die Zertifikatsinhaber

- (a) Bei Eintritt eines *Kündigungseignisses* kann jeder *Zertifikatsinhaber* seine *Zertifikate* insgesamt oder teilweise durch Einreichung einer *Kündigungserklärung* bei der *Emittentin*[, Landesbank Baden-Württemberg, Kapitalmaßnahmen Inland 4022/H, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, Telefax 0711/127-75836,] [●] ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, sofern das *Kündigungseignis* bei Eingang der *Kündigungserklärung* noch besteht. Im Fall einer solchen Kündigung werden die gekündigten *Zertifikate* an dem Tag, an dem die *Kündigungserklärung* eingegangen ist, zu ihrem *Kündigungsbetrag* fällig. Die *Emittentin* wird die Überweisung des *Kündigungsbetrags* an die in der Bestätigung gemäß Absatz (c)(iii) dieses § 6 genannte Depotbank Zug um Zug gegen Übertragung der gekündigten *Zertifikate* durch die Depotbank zur Weiterleitung an den *Zertifikatsinhaber* veranlassen. Außer den in diesem § 6 genannten Fällen sind die *Zertifikatsinhaber* nicht zu einer Kündigung berechtigt.
- (b) "**Kündigungseignis**" bezeichnet jedes der nachfolgend genannten Ereignisse:
- (i) die *Emittentin* zahlt einen unter den *Zertifikaten* geschuldeten Betrag nicht innerhalb von 30 Tagen, nachdem er fällig geworden ist, oder
 - (ii) die *Emittentin* unterlässt die ordnungsgemäße Erfüllung einer anderen Verpflichtung aus den *Zertifikaten* länger als 60 Tage nach Abgabe einer Mahnung in Textform eines *Zertifikatsinhabers* an die *Emittentin*, oder
 - (iii) ein Insolvenz- oder ein entsprechendes gerichtliches Vergleichsverfahren wird gegen die *Emittentin* eröffnet und nicht innerhalb von 60 Tagen eingestellt oder ausgesetzt, oder
 - (iv) die *Emittentin* zeigt ihre Zahlungsunfähigkeit oder ihre Überschuldung der zuständigen Aufsichtsbehörde an, oder
 - (v) die *Emittentin* stellt ihre Zahlungen ein oder bietet einen allgemeinen Vergleich zugunsten ihrer Gläubiger an oder führt einen solchen durch, oder
 - (vi) die *Emittentin* geht in die Liquidation (sofern dies nicht für die Zwecke oder als Folge eines Zusammenschlusses, einer Umstrukturierung oder Sanierung geschieht, bei dem bzw. der die fortführende Gesellschaft im Wesentlichen alle Vermögenswerte und Verpflichtungen der *Emittentin* aus diesen *Zertifikaten* übernimmt).
- (c) "**Kündigungserklärung**" bezeichnet eine von dem *Zertifikatsinhaber* in Textform abgegebene Erklärung, die die nachstehend genannten Angaben enthält:
- (i) den Namen des *Zertifikatsinhabers*,
 - (ii) die Bezeichnung (mit ISIN) und die Anzahl der *Zertifikate*, auf die sich die *Kündigungserklärung* bezieht,
 - (iii) eine Bestätigung der Depotbank des *Zertifikatsinhabers*, dass der *Zertifikatsinhaber* zu dem Zeitpunkt der Einreichung der *Kündigungserklärung* Inhaber der betreffenden *Zertifikate* ist,
 - (iv) eine Anweisung an die in der vorgenannten Bestätigung genannte Depotbank, die gekündigten *Zertifikate* aus dem Wertpapierkonto des *Zertifikatsinhabers* zu entnehmen und an die *Emittentin* Zug um Zug gegen Überweisung des *Kündigungsbetrags* zu übertragen.

§ 7

Verwaltungsstellen

- (a) Die *Zahlstelle* und die *Berechnungsstelle* sind nachstehend mit der benannten anfänglichen Geschäftsstelle aufgeführt:

Zahlstelle:

[Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart] [Name und Adresse einer anderen als Zahlstelle festgelegten Person einfügen]

Berechnungsstelle:

[Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart] **[Name und Adresse einer anderen als Berechnungsstelle festgelegten Person einfügen]**

- (b) Die *Emittentin* ist berechtigt, die *Zahlstelle* durch eine andere Zahlstelle zu ersetzen oder zusätzliche Zahlstellen zu bestellen. Sie wird sicherstellen, dass jederzeit
- (i) ein Kreditinstitut oder Finanzinstitut (i.S.v. Artikel 4 der EU-Richtlinie 2006/48/EG vom 14. Juni 2006 über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute in der jeweils gültigen Fassung) mit einer Haupt- oder Zweigniederlassung in der Bundesrepublik Deutschland und
 - (ii) so lange die *Zertifikate* an einer Börse notiert werden, eine *Zahlstelle* mit einer benannten Geschäftsstelle an dem von der betreffenden Börse vorgeschriebenen Land bzw. Ort

bestimmt ist.

Die *Zahlstelle* ist berechtigt, jederzeit anstelle ihrer benannten Geschäftsstelle eine andere Geschäftsstelle in derselben Stadt zu bestimmen. Mitteilungen hinsichtlich aller Veränderungen in Bezug auf die *Zahlstelle* erfolgen unverzüglich durch die *Emittentin* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen.

Der Begriff "Zahlstelle" bezeichnet im Falle einer solchen Ersetzung oder zusätzlichen Bestellung diese neue Zahlstelle.

- (c) Die *Zahlstelle* handelt ausschließlich als Beauftragte der *Emittentin* und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den *Zertifikatsinhabern*; es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihr und den *Zertifikatsinhabern* begründet. Die *Zahlstelle* ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
- (d) Die vorstehenden Absätze (b) und (c) dieses § 7 gelten entsprechend für die *Berechnungsstelle*.

§ 8 Bekanntmachungen

Alle die *Zertifikate* betreffenden Bekanntmachungen werden auf der Internetseite • (oder auf einer diese ersetzende Seite, welche die *Emittentin* mit einem Vorlauf von mindestens 6 Wochen nach Maßgabe dieses § 8 bekannt macht) veröffentlicht. Sie werden mit dieser Veröffentlichung wirksam, sofern nicht in der Bekanntmachung ein späterer Wirksamkeitszeitpunkt bestimmt ist. Wenn zwingende Bestimmungen des geltenden Rechts oder Börsenbestimmungen Veröffentlichungen an anderer Stelle vorsehen, erfolgen diese zusätzlich an der jeweils vorgeschriebenen Stelle.

§ 9 Emission weiterer Zertifikate, Rückkauf

- (a) Die *Emittentin* ist berechtigt, ohne Zustimmung der *Zertifikatsinhaber* weitere Zertifikate mit gleicher Ausstattung wie die *Zertifikate* zu emittieren, so dass sie mit diesen eine Einheit bilden. Der Begriff "Zertifikate" umfasst im Falle einer solchen weiteren Emission auch solche zusätzlich emittierten Zertifikate.
- (b) Die *Emittentin* kann jederzeit *Zertifikate* auf dem freien Markt oder anderweitig sowie zu jedem beliebigen Preis erwerben. Derartig erworbene *Zertifikate* können getilgt, gehalten oder wieder veräußert werden.

§ 10 Schuldnerersetzung

(a) Ersetzung

Die *Emittentin* ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der *Zertifikatsinhaber*, eine andere Gesellschaft, die direkt oder indirekt von der *Emittentin* kontrolliert wird, als neue *Emittentin* für alle sich aus oder im Zusammenhang mit den *Zertifikaten* ergebenden Verpflichtungen mit schuldbefreiender Wirkung für die *Emittentin* an die Stelle der *Emittentin* zu setzen (die "**Neue Emittentin**"), sofern

- (i) die *Neue Emittentin* sämtliche Verpflichtungen der *Emittentin* aus oder im Zusammenhang mit den *Zertifikaten* übernimmt und, sofern eine Zustellung an die *Neue Emittentin* außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erfolgen müsste, einen Zustellungsbevollmächtigten in der Bundesrepublik Deutschland bestellt,

- (ii) die *Neue Emittentin* sämtliche für die Schuldnerersetzung und die Erfüllung der Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den *Zertifikaten* erforderlichen Genehmigungen erhalten hat,
- (iii) die *Neue Emittentin* in der Lage ist, sämtliche zur Erfüllung der aufgrund der *Zertifikate* bestehenden Zahlungsverpflichtungen erforderlichen Beträge in der *Festgelegten Währung* an das *Clearing System* oder an die *Zahlstelle* zu zahlen, und zwar ohne Abzug oder Einbehalt von Steuern oder sonstigen Abgaben jedweder Art, die von dem Land (oder den Ländern), in dem (in denen) die *Neue Emittentin* ihren Sitz oder Steuersitz hat, auferlegt, erhoben oder eingezogen werden, und
- (iv) die *Emittentin* unbedingt und unwiderruflich die Verpflichtungen der *Neuen Emittentin* aus den *Zertifikaten* zu Bedingungen garantiert, die sicherstellen, dass jeder *Zertifikatsinhaber* wirtschaftlich mindestens so gestellt wird, wie er ohne die Ersetzung stehen würde, und der Text dieser Garantie gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen veröffentlicht wurde.

(b) **Bezugnahmen**

- (i) Im Falle einer Schuldnerersetzung gemäß Absatz (a) dieses § 10 gilt jede Bezugnahme in den *Bedingungen* auf die *Emittentin* als eine solche auf die *Neue Emittentin* und jede Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als eine solche auf den Staat, in welchem die *Neue Emittentin* steuerlich ansässig ist.
- (ii) In § 3 der Allgemeinen Emissionsbedingungen gilt, falls eine solche Bezugnahme aufgrund des vorhergehenden Absatzes fehlen würde, eine alternative Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf den Staat, in welchem die *Neue Emittentin* steuerlich ansässig ist).
- (iii) In § 6(b)(i) und (ii) der Allgemeinen Emissionsbedingungen gilt eine alternative Bezugnahme auf die *Emittentin* in ihrer Eigenschaft als Garantin als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme auf die *Neue Emittentin*).
- (iv) In § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen gilt ein weiterer Kündigungsgrund als aufgenommen, der dann besteht, wenn die Garantie gemäß Absatz (a)(iv) dieses § 10 aus irgendeinem Grund nicht mehr gilt.

(c) **Bekanntmachung und Wirksamwerden der Ersetzung**

Die Ersetzung der *Emittentin* ist gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitzuteilen. Mit der Bekanntmachung der Ersetzung (bzw. dem in der Bekanntmachung gegebenenfalls bestimmten späteren Zeitpunkt) wird die Ersetzung wirksam und die *Emittentin* und im Falle einer wiederholten Anwendung dieses § 10 jede frühere *Neue Emittentin* von ihren sämtlichen Verpflichtungen aus den *Zertifikaten* frei.

§ 11

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Erfüllungsort

(a) **Anwendbares Recht**

Form und Inhalt der *Zertifikate* sowie alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten bestimmen sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(b) **Gerichtsstand und Erfüllungsort**

Nicht-ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus den in den *Bedingungen* geregelten Rechtsverhältnissen ergebenden Rechtsstreitigkeiten mit der *Emittentin* ist nach Wahl des Klägers Stuttgart. Erfüllungsort ist Stuttgart.

Die Gerichte der Bundesrepublik Deutschland sind ausschließlich zuständig für die Kraftloserklärung abhanden gekommener oder vernichteter *Zertifikate*.

§ 12
Berichtigungen

- (a) Offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche offenbare Unrichtigkeiten in den *Bedingungen* berechtigen die *Emittentin* zur Anfechtung gegenüber den *Zertifikatsinhabern*. Die Anfechtung ist unverzüglich nach Erlangung der Kenntnis von einem solchen Anfechtungsgrund gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen zu erklären. Nach einer solchen Anfechtung durch die *Emittentin* kann jeder *Zertifikatsinhaber* nach Einreichung einer *Rückzahlungserklärung* bei der *Emittentin* [Landesbank Baden-Württemberg, Kapitalmaßnahmen Inland 4022/H, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, Telefax 0711/127-75836.] [•] die Rückzahlung des *Erwerbspreises* verlangen.
- (b) "**Erwerbspreis**" bezeichnet den von dem jeweiligen *Zertifikatsinhaber* tatsächlich gezahlten Preis.
- (c) "**Rückzahlungserklärung**" bezeichnet eine von dem *Zertifikatsinhaber* in Textform abgegebene Erklärung, die die nachstehend genannten Angaben enthält:
- (i) den Namen des *Zertifikatsinhabers*,
 - (ii) die Bezeichnung (mit ISIN) und die Anzahl der *Zertifikate*, auf die sich die *Rückzahlungserklärung* bezieht,
 - (iii) eine Bestätigung der Depotbank des *Zertifikatsinhabers*, dass der *Zertifikatsinhaber* zum Zeitpunkt der Einreichung der *Rückzahlungserklärung* Inhaber der betreffenden *Zertifikate* ist,
 - (iv) eine Anweisung an die in der vorgenannten Bestätigung genannte Depotbank, die *Zertifikate*, auf die sich die *Rückzahlungserklärung* bezieht, aus dem Wertpapierkonto des *Zertifikatsinhabers* zu entnehmen und an die *Emittentin* Zug um Zug gegen Überweisung des *Erwerbspreises* zu übertragen und
 - (v) den von dem *Zertifikatsinhaber* tatsächlich gezahlten Preis sowie einen Nachweis hierüber.
- (d) Die *Emittentin* wird bis zu dem zehnten *Geschäftstag* nach Eingang der *Rückzahlungserklärung* die Überweisung des *Erwerbspreises* an die in der Bestätigung gemäß Absatz (c)(iii) dieses § 12 genannte Depotbank Zug um Zug gegen Übertragung der *Zertifikate*, auf die sich die *Rückzahlungserklärung* bezieht, zur Weiterleitung an den *Zertifikatsinhaber* veranlassen. Mit der Zahlung des *Erwerbspreises* erlöschen alle Rechte aus den übertragenen *Zertifikaten*.
- (e) Die *Emittentin* kann mit der Anfechtungserklärung gemäß Absatz (a) dieses § 12 ein Angebot auf Fortführung der *Zertifikate* zu berichtigten Emissionsbedingungen verbinden. Ein solches Angebot sowie die berichtigten Bestimmungen werden den *Zertifikatsinhabern* zusammen mit der Anfechtungserklärung gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt. Nimmt der *Zertifikatsinhaber* dieses Angebot an, treten die Wirkungen der Anfechtung nicht ein. Die *Emittentin* wird die *Zertifikatsinhaber* in der Mitteilung hierauf hinweisen.
- (f) Widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen in den *Bedingungen* kann die *Emittentin* nach billigem Ermessen berichtigen bzw. ergänzen. Dabei sind nur solche Berichtigungen oder Ergänzungen zulässig, die unter Berücksichtigung der Interessen der *Emittentin* für die *Zertifikatsinhaber* zumutbar sind und insbesondere die rechtliche und finanzielle Situation der *Zertifikatsinhaber* nicht wesentlich verschlechtern. Solche Berichtigungen oder Ergänzungen werden den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.
- (g) Waren dem *Zertifikatsinhaber* Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten in den *Bedingungen* beim Erwerb der *Zertifikate* bekannt, so gelten die entsprechend berichtigten *Bedingungen* zwischen der *Emittentin* und diesem *Zertifikatsinhaber* ungeachtet der Absätze (a) bis (f).

§ 13
Sprache

Die *Bedingungen* sind in deutscher Sprache abgefasst.]

II. [Allgemeine Emissionsbedingungen für Zertifikate in Form eines Zentralregisterwertpapiers

§ 1

Form, Anzahl der Zertifikate und Definitionen

- (a) Die Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart (die "**Emittentin**"), emittiert [bis zu] **[Anzahl der Zertifikate einfügen]** auf den Inhaber lautende inhaltsgleiche Zertifikate als elektronische sammeleingetragene Zentralregisterwertpapiere im Sinne von § 4 Abs. 2 eWpG (die "**Zertifikate**") in [Euro] **[andere Festgelegte Währung einfügen]** (die "**Festgelegte Währung**").
- (b) Die *Zertifikate* sind in dem von [der Clearstream Banking AG] **[andere registerführende Stelle einfügen]** (die "**registerführende Stelle**" sowie "**Clearing System**") geführten zentralen Register (das "**Zentrale Register**") unter der Wertpapierkennnummer **[WKN/ISIN eintragen]** eingetragen. Als Inhaber der *Zertifikate* im Sinne von §§ 3 Abs. 1, 8 Abs. 1 Nr. 1 eWpG ist die *registerführende Stelle* eingetragen (der "**Inhaber**"). Der *Inhaber* verwaltet die *Zertifikate* gemäß § 9 Abs. 2 eWpG treuhänderisch für die jeweils berechtigten *Anleihegläubiger*, ohne selbst Berechtigter zu sein (§ 9 Abs. 2 Satz 1 eWpG). Ein Recht der *Zertifikatsinhaber* auf Ausreichung einzelner Wertpapierurkunden oder eine Einzeleintragung im Zentralen Register besteht nicht. [Die *Emittentin* behält sich jedoch den Austausch in eine Inhaber-Dauerglobalurkunde gemäß § 6 Abs. 2 eWpG vor.]
- (c) Die *Zertifikate* bleiben solange im *Zentralen Register* eingetragen, bis sämtliche Verpflichtungen der *Emittentin* aus den *Zertifikaten* erfüllt sind [oder bis die *Emittentin* einen Austausch in eine Inhaber-Dauerglobalurkunde vornimmt].
- (d) **Bestimmte Definitionen**

In den *Bedingungen* haben die nachstehend definierten Begriffe die folgenden Bedeutungen, soweit sich aus dem jeweiligen Kontext nichts anderes ergibt:

"**Anleihegläubiger**" bezeichnet jeden Berechtigten eines Miteigentumsanteils gemäß §§ 3 Abs. 2, 9 Abs. 1 eWpG an den *Zertifikaten*, die jeweils in Übereinstimmung mit den Geschäftsbedingungen des *Clearing Systems* sowie des anwendbaren Rechts übertragbar sind.

"**Bedingungen**" bezeichnet die aufgrund der Eintragung der *Zertifikate* im *Zentralen Register* anwendbaren Allgemeinen Emissionsbedingungen sowie Besonderen Emissionsbedingungen, jeweils einschließlich etwaiger Nebenbestimmungen, die gemäß §§ 5 Abs. 1, 4 Abs. 4 eWpG bei der *registerführenden Stelle* niedergelegt wurden..

"**Berechnungsstelle**" hat die in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen bezeichnete Bedeutung.

"**Bewertungstag für den Besonderen Beendigungsgrund**" bezeichnet

- (i) bei Eintritt einer *Gesetzesänderung* als *Besonderen Beendigungsgrund*, den zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) nach dem Eintritt dieses *Besonderen Beendigungsgrunds* und
- (ii) bei Eintritt eines *Außergewöhnlichen Ereignisses* (wie in [§ 6(b) oder § 6(c)] [§ 6(c), § 6(d) oder § 6(e)] der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) als *Besonderen Beendigungsgrund*, den Tag des Eintritts dieses *Besonderen Beendigungsgrunds*.]

"**Emissionstag**" bezeichnet den **[Datum einfügen]**.

"**Kündigungsbetrag**" bezeichnet den von der *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert der *Zertifikate* [an dem *Bewertungstag für den Besonderen Beendigungsgrund* im Fall der Kündigung durch die *Emittentin* nach § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen bzw.] an dem Tag der Kündigung durch den *Zertifikatsinhaber* nach § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen, wenn die Kündigung an diesem Tag bis 10 Uhr (Ortszeit Frankfurt am Main) bei der *Emittentin* eingegangen ist, ansonsten an dem darauf folgenden *Geschäftstag* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert). Der von der Berechnungsstelle festgelegte Marktwert wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

"**Zahlstelle**" hat die in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen bezeichnete Bedeutung.

"**Zertifikatsinhaber**" bezeichnet jeden Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an der *Dauer-Globalurkunde*, das jeweils in Übereinstimmung mit den Geschäftsbedingungen des relevanten *Clearing Systems* sowie des anwendbaren Rechts übertragbar ist.

§ 2 Status

Die *Zertifikate* begründen direkte, unbesicherte und nicht-nachrangige Verbindlichkeiten der *Emittentin*, die untereinander im gleichen Rang stehen. Die Verpflichtungen aus den *Zertifikaten* sind mit allen anderen unbesicherten und nicht-nachrangigen ausstehenden Verbindlichkeiten der *Emittentin* gleichrangig, soweit diesen Verbindlichkeiten nicht durch zwingende gesetzliche Bestimmungen ein Vorrang, ein Vorrecht oder ein niedrigerer Rang im Insolvenzverfahren eingeräumt wird oder in deren vertraglichen Bedingungen nicht ausdrücklich auf einen niedrigeren Rang im Insolvenzverfahren hingewiesen wird.

§ 3 Besteuerung

Sämtliche in Bezug auf die *Zertifikate* gemäß den *Bedingungen* fälligen Beträge werden seitens der *Emittentin* ohne Einbehalt oder Abzug von Steuern oder sonstiger Abgaben jedweder Art geleistet, die [in der Bundesrepublik Deutschland] [in der Bundesrepublik Deutschland und von den Vereinigten Staaten von Amerika] auferlegt werden, es sei denn, ein solcher Einbehalt oder Abzug seitens der *Emittentin* ist gesetzlich vorgeschrieben. Nimmt die *Emittentin* den Einbehalt oder Abzug aufgrund gesetzlicher Vorschriften vor, ist sie nicht zur Zahlung von zusätzlichen Beträgen auf die *Zertifikate* verpflichtet.

§ 4 Vorlegung, Verjährung

- (a) Die Vorlegungsfrist gemäß § 801 Absatz 1 Satz 1 BGB für fällige *Zertifikate* wird auf zehn Jahre verkürzt. Die Vorlegung erfolgt durch ausdrückliches Leistungsverlangen unter Glaubhaftmachung der Berechtigung (§ 29 Abs. 2 eWpG). Zur Glaubhaftmachung genügt die Vorlage einer auf den *Anleihegläubiger* ausgestellten Depotbescheinigung gemäß § 6 Abs. 2 DepotG.
- (b) Die Verjährungsfrist für innerhalb der Vorlegungsfrist zur Zahlung vorgelegte *Zertifikate* beträgt zwei Jahre von dem Ende der betreffenden Vorlegungsfrist an.

[[Bei Zertifikat außer Endlos-Zertifikaten einfügen:]]

§ 5 [Keine Kündigung durch die Emittentin; Änderung der Rückzahlung;] [Kündigung durch die Emittentin;] Besonderer Beendigungsgrund; Gesetzesänderung

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]]

- (a) Die *Emittentin* ist nicht zu einer Kündigung berechtigt.
- (b) Bei Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* kann die *Emittentin* die in den *Bedingungen* vorgesehene [aktienabhängige] [indexabhängige] Berechnung der zu zahlenden Beträge beenden. Im Fall einer solchen Beendigung erfolgt anstatt der in § 3 der Besonderen Emissionsbedingungen vorgesehenen Zahlung[en] eine Rückzahlung der *Zertifikate* an dem *Rückzahlungstermin*
 - (i) zu dem von der *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert der *Zertifikate* am *Bewertungstag* für den *Besonderen Beendigungsgrund*

[[Bei Nichtanwendbarkeit der Berücksichtigung einer negativen Rendite einfügen:]]

- (ii) zuzüglich der auf den festgelegten Marktwert angewandten und von der *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen festgelegten, zu diesem Zeitpunkt gültigen jährlichen Rendite bis zur Fälligkeit für eine nicht-nachrangige Schuldverschreibung der *Emittentin* ohne derivative Komponente mit einer Laufzeit, die dem Zeitraum ab dem Eintritt des *Besonderen Beendigungsgrunds* (einschließlich) bis

zu dem Tag der Rückzahlung (ausschließlich) entspricht, (die "**Referenzrendite**"), wobei die *Referenzrendite* mindestens null beträgt.]

[[Bei Anwendbarkeit der Berücksichtigung einer negativen Rendite einfügen:]

- (ii) (1) zuzüglich der auf den festgelegten Marktwert angewandten und von der *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen festgelegten, zu diesem Zeitpunkt gültigen jährlichen Rendite bis zur Fälligkeit für eine nicht-nachrangige Schuldverschreibung der *Emittentin* ohne derivative Komponente mit einer Laufzeit, die dem Zeitraum ab dem Eintritt des *Besonderen Beendigungsgrunds* (einschließlich) bis zu dem Tag der Rückzahlung (ausschließlich) entspricht (die "**Referenzrendite**"), wenn die *Referenzrendite* einen positiven Wert aufweist, **andernfalls**
- (2) **abzüglich** des auf den festgelegten Marktwert angewandten absoluten Wertes der *Referenzrendite*, wenn die *Referenzrendite* einen negativen Wert aufweist.]

Die Rückzahlung erfolgt jedoch mindestens zu dem *Mindestbetrag* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert).

Die *Emittentin* wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen den Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* und die hiermit einhergehenden Folgen sowie den nach obigen Vorschriften festgelegten Marktwert der *Zertifikate* und die *Referenzrendite* mitteilen.]

[[Bei Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Reverse-Bonus-Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere, Reverse-Discount-Zertifikat, Outperformance-Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat, Sprint-Zertifikat, Zins-Duo-Zertifikat, BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus, Bonus-Relax-Zertifikat, AllTimeHigh-Zertifikat, Reverse-LockIn-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]

- (a) Die *Emittentin* ist außer im nachfolgenden Fall unter Absatz (b) nicht zu einer Kündigung berechtigt.
- (b) Bei Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* kann die *Emittentin* die *Zertifikate* insgesamt, jedoch nicht nur teilweise, bis höchstens • *Geschäftstage* [(wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert)] nach Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* durch Bekanntmachung gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen außerordentlich kündigen, sofern der *Besondere Beendigungsgrund* im Zeitpunkt der Kündigung noch besteht. In diesem Fall werden die *Zertifikate* zu dem *Kündigungsbetrag* bis zu dem • *Geschäftstag* nach der Bekanntmachung zurückgezahlt.]

"**Besonderer Beendigungsgrund**" bezeichnet jedes der folgenden Ereignisse:

- (i) eine *Gesetzesänderung*, oder
- (ii) ein *Außergewöhnliches Ereignis* [gemäß [§ 6(b) oder § 6(c)] [§ 6(c), § 6(d) oder § 6(e)] der Besonderen Emissionsbedingungen].

"**Gesetzesänderung**" liegt vor, wenn an oder nach dem *Emissionstag*

- (i) aufgrund des Inkrafttretens oder einer Änderung anwendbarer Gesetze oder Verordnungen (einschließlich steuerrechtlicher Gesetze oder Verordnungen) oder
- (ii) aufgrund der Bekanntmachung oder Änderung einer Auslegung anwendbarer Gesetze oder Verordnungen durch die anwendbare höchstrichterliche Rechtsprechung oder durch eine Aufsichtsbehörde (einschließlich der von Finanzbehörden ergriffenen Maßnahmen)

die *Emittentin* feststellt, dass

- (1) der Besitz, Erwerb oder die Veräußerung [der *Aktie* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert)] [einer in dem *Index* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) enthaltenen *Aktie*] [eines in dem *Index* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) enthaltenen *Instrument*s] oder der Besitz, Erwerb oder die Veräußerung der *Zertifikate* [oder der Abschluss oder die Aufrechterhaltung von

Absicherungsgeschäften, die von der *Emittentin* in Bezug auf die Zertifikate eingegangen werden,] rechtswidrig geworden ist, oder

- (2) eine Quellensteuer oder Steuereinbehalt auf Kapitalerträge eingeführt wird, welche die *Emittentin* zu einem Steuereinbehalt hinsichtlich der Zahlungen auf die *Zertifikate* verpflichtet, oder
- (3) eine Finanztransaktionssteuer oder eine wirtschaftlich vergleichbare Steuer bezogen auf die Begebung, den Vertrieb oder das Halten von *Zertifikaten* [oder auf den Abschluss oder die Aufrechterhaltung von Absicherungsgeschäften, die von der *Emittentin* in Bezug auf die *Zertifikate* eingegangen werden,] eingeführt wird, welche die Begebung, den Vertrieb, die Aufrechterhaltung der *Zertifikate* durch die *Emittentin* oder das Halten der *Zertifikate* für die *Zertifikatsinhaber* unzumutbar rückwirkend oder zukünftig verteuert.]

[[Bei Endlos-Zertifikaten einfügen:]]

§ 5

Kündigung durch die Emittentin; Besonderer Beendigungsgrund; Gesetzesänderung

- (a) Bei Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* kann die *Emittentin* die *Zertifikate* insgesamt, jedoch nicht nur teilweise, bis höchstens • *Geschäftstage* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) nach Eintritt eines *Besonderen Beendigungsgrunds* durch Bekanntmachung gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen außerordentlich kündigen, sofern der *Besondere Beendigungsgrund* im Zeitpunkt der Kündigung noch besteht. In diesem Fall werden die *Zertifikate* zu dem *Kündigungsbetrag* bis zu dem • *Geschäftstag* nach der Bekanntmachung zurückgezahlt.

"**Besonderer Beendigungsgrund**" bezeichnet jedes der folgenden Ereignisse:

- (i) eine *Gesetzesänderung*, oder
- (ii) ein *Außergewöhnliches Ereignis* [gemäß [§ 6(b) oder § 6(c)] [§ 6(c), § 6(d) oder § 6(e)] der Besonderen Emissionsbedingungen].

"**Gesetzesänderung**" liegt vor, wenn an oder nach dem *Emissionstag*

- (i) aufgrund des Inkrafttretens oder einer Änderung anwendbarer Gesetze oder Verordnungen (einschließlich steuerrechtlicher Gesetze oder Verordnungen) oder
- (ii) aufgrund der Bekanntmachung oder Änderung einer Auslegung anwendbarer Gesetze oder Verordnungen durch die anwendbare höchstrichterliche Rechtsprechung oder durch eine Aufsichtsbehörde (einschließlich der von Finanzbehörden ergriffenen Maßnahmen)

die *Emittentin* feststellt, dass

- (1) der Besitz, Erwerb oder die Veräußerung [der *Aktie* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert)] [einer in dem *Index* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) enthaltenen *Aktie*] [eines in dem *Index* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) enthaltenen *Instrument*s] oder der Besitz, Erwerb oder die Veräußerung der *Zertifikate* [oder der Abschluss oder die Aufrechterhaltung von Absicherungsgeschäften, die von der *Emittentin* in Bezug auf die *Zertifikate* eingegangen werden,] rechtswidrig geworden ist, oder
 - (2) eine Quellensteuer oder Steuereinbehalt auf Kapitalerträge eingeführt wird, welche die *Emittentin* zu einem Steuereinbehalt hinsichtlich der Zahlungen auf die *Zertifikate* verpflichtet, oder
 - (3) eine Finanztransaktionssteuer oder eine wirtschaftlich vergleichbare Steuer bezogen auf die Begebung, den Vertrieb oder das Halten von *Zertifikaten* [oder auf den Abschluss oder die Aufrechterhaltung von Absicherungsgeschäften, die von der *Emittentin* in Bezug auf die *Zertifikate* eingegangen werden,] eingeführt wird, welche die Begebung, den Vertrieb, die Aufrechterhaltung der *Zertifikate* durch die *Emittentin* oder das Halten der *Zertifikate* für die *Zertifikatsinhaber* unzumutbar rückwirkend oder zukünftig verteuert.
- (b) Die *Emittentin* kann die *Zertifikate* vorbehaltlich § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und § 3(b) der Besonderen Emissionsbedingungen ferner insgesamt, jedoch nicht nur teilweise, durch Bekanntmachung gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen an jedem

Emittentenkündigungstermin (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) kündigen. Die Kündigung ist unwiderruflich und hat folgende Angaben zu enthalten:

- die Bezeichnung (mit ISIN) der zur Rückzahlung anstehenden *Zertifikate*,
- den *Emittentenrückzahlungstag* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert) und
- den *Emittentenrückzahlungsbetrag* (wie in § 1 der Besonderen Emissionsbedingungen definiert).

Im Fall einer solchen Kündigung werden die *Zertifikate* an dem *Emittentenrückzahlungstag* zu dem *Emittentenrückzahlungsbetrag* zurückgezahlt.]

§ 6

Kündigung durch die Zertifikatsinhaber

- (a) Bei Eintritt eines *Kündigungseignisses* kann jeder *Zertifikatsinhaber* seine *Zertifikate* insgesamt oder teilweise durch Einreichung einer *Kündigungserklärung* bei der *Emittentin*[, Landesbank Baden-Württemberg, Kapitalmaßnahmen Inland 4022/H, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, Telefax 0711/127-75836,] [•] ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen, sofern das *Kündigungseignisse* bei Eingang der *Kündigungserklärung* noch besteht. Im Fall einer solchen Kündigung werden die gekündigten *Zertifikate* an dem Tag, an dem die *Kündigungserklärung* eingegangen ist, zu ihrem *Kündigungsbetrag* fällig. Die *Emittentin* wird die Überweisung des *Kündigungsbetrags* an die in der Bestätigung gemäß Absatz (c)(iii) dieses § 6 genannte Depotbank Zug um Zug gegen Übertragung der gekündigten *Zertifikate* durch die Depotbank zur Weiterleitung an den *Zertifikatsinhaber* veranlassen (§ 6 Abs. 2 Satz 4 DepotG). Außer den in diesem § 6 genannten Fällen sind die *Zertifikatsinhaber* nicht zu einer Kündigung berechtigt.
- (b) "**Kündigungseignisse**" bezeichnet jedes der nachfolgend genannten Ereignisse:
- (i) die *Emittentin* zahlt einen unter den *Zertifikaten* geschuldeten Betrag nicht innerhalb von 30 Tagen, nachdem er fällig geworden ist, oder
 - (ii) die *Emittentin* unterlässt die ordnungsgemäße Erfüllung einer anderen Verpflichtung aus den *Zertifikaten* länger als 60 Tage nach Abgabe einer Mahnung in Textform eines *Zertifikatsinhabers* an die *Emittentin*, oder
 - (iii) ein Insolvenz- oder ein entsprechendes gerichtliches Vergleichsverfahren wird gegen die *Emittentin* eröffnet und nicht innerhalb von 60 Tagen eingestellt oder ausgesetzt, oder
 - (iv) die *Emittentin* zeigt ihre Zahlungsunfähigkeit oder ihre Überschuldung der zuständigen Aufsichtsbehörde an, oder
 - (v) die *Emittentin* stellt ihre Zahlungen ein oder bietet einen allgemeinen Vergleich zugunsten ihrer Gläubiger an oder führt einen solchen durch, oder
 - (vi) die *Emittentin* geht in die Liquidation (sofern dies nicht für die Zwecke oder als Folge eines Zusammenschlusses, einer Umstrukturierung oder Sanierung geschieht, bei dem bzw. der die fortführende Gesellschaft im Wesentlichen alle Vermögenswerte und Verpflichtungen der *Emittentin* aus diesen *Zertifikaten* übernimmt).
- (c) "**Kündigungserklärung**" bezeichnet eine von dem *Zertifikatsinhaber* in Textform abgegebene Erklärung, die die nachstehend genannten Angaben enthält:
- (i) den Namen des *Zertifikatsinhabers*,
 - (ii) die Bezeichnung (mit ISIN) und die Anzahl der *Zertifikate*, auf die sich die *Kündigungserklärung* bezieht,
 - (iii) eine Bestätigung der Depotbank des *Zertifikatsinhabers* gemäß § 6 Abs. 2 Satz 4 DepotG, dass der *Zertifikatsinhaber* zu dem Zeitpunkt der Einreichung der *Kündigungserklärung* Inhaber der betreffenden *Zertifikate* ist,
 - (iv) eine Anweisung an die in der vorgenannten Bestätigung genannte Depotbank, die gekündigten *Zertifikate* aus dem Wertpapierkonto des *Zertifikatsinhabers* zu entnehmen und an die *Emittentin* Zug um Zug gegen Überweisung des *Kündigungsbetrags* zu übertragen.

§ 7 Verwaltungsstellen

- (a) Die *Zahlstelle*, die *Berechnungsstelle* und die *registerführende Stelle* sind nachstehend mit der benannten anfänglichen Geschäftsstelle aufgeführt:

Zahlstelle:

[Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart] **[Name und Adresse einer anderen als Zahlstelle festgelegten Person einfügen]**

Berechnungsstelle:

[Landesbank Baden-Württemberg, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart] **[Name und Adresse einer anderen als Berechnungsstelle festgelegten Person einfügen]**

Registerführende Stelle:

[Clearstream Banking AG, Mergenthalerallee 61, 65760 Eschborn] **[Name und Adresse einer anderen als registerführende Stelle festgelegten Person einfügen]**

- (b) Die *Emittentin* ist berechtigt, die *Zahlstelle* durch eine andere Zahlstelle zu ersetzen oder zusätzliche Zahlstellen zu bestellen. Sie wird sicherstellen, dass jederzeit
- (i) ein Kreditinstitut oder Finanzinstitut (i.S.v. Artikel 4 der EU-Richtlinie 2006/48/EG vom 14. Juni 2006 über die Aufnahme und Ausübung der Tätigkeit der Kreditinstitute in der jeweils gültigen Fassung) mit einer Haupt- oder Zweigniederlassung in der Bundesrepublik Deutschland und
 - (ii) so lange die *Zertifikate* an einer Börse notiert werden, eine *Zahlstelle* mit einer benannten Geschäftsstelle an dem von der betreffenden Börse vorgeschriebenen Land bzw. Ort

bestimmt ist.

Die *Zahlstelle* ist berechtigt, jederzeit anstelle ihrer benannten Geschäftsstelle eine andere Geschäftsstelle in derselben Stadt zu bestimmen. Mitteilungen hinsichtlich aller Veränderungen in Bezug auf die *Zahlstelle* erfolgen unverzüglich durch die *Emittentin* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen.

Der Begriff "Zahlstelle" bezeichnet im Falle einer solchen Ersetzung oder zusätzlichen Bestellung diese neue Zahlstelle.

- (c) Die *Zahlstelle* handelt ausschließlich als Beauftragte der *Emittentin* und übernimmt keinerlei Verpflichtungen gegenüber den *Zertifikatsinhabern*; es wird kein Auftrags- oder Treuhandverhältnis zwischen ihr und den *Zertifikatsinhabern* begründet. Die *Zahlstelle* ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.
- (d) Die vorstehenden Absätze (b) und (c) dieses § 7 gelten entsprechend für die *Berechnungsstelle*.
- (e) Die *Anleihegläubiger* können bei der *registerführenden Stelle* **[unter [Internetseite eintragen]]** Einsicht in das *Zentrale Register* nehmen, soweit es die *Zertifikate*, die Registerangaben nach § 13 Abs. 1 eWpG, die niedergelegten *Bedingungen* sowie Änderungen der Registerangaben oder der niedergelegten *Bedingungen* anbelangt.

§ 8 Bekanntmachungen

Alle die *Zertifikate* betreffenden Bekanntmachungen werden auf der Internetseite • (oder auf einer diese ersetzende Seite, welche die *Emittentin* mit einem Vorlauf von mindestens 6 Wochen nach Maßgabe dieses § 8 bekannt macht) veröffentlicht. Sie werden mit dieser Veröffentlichung wirksam, sofern nicht in der Bekanntmachung ein späterer Wirksamkeitszeitpunkt bestimmt ist. Wenn zwingende Bestimmungen des geltenden Rechts oder Börsenbestimmungen Veröffentlichungen an anderer Stelle vorsehen, erfolgen diese zusätzlich an der jeweils vorgeschriebenen Stelle.

§ 9

Emission weiterer Zertifikate, Rückkauf

- (a) Die *Emittentin* ist berechtigt, ohne Zustimmung der *Zertifikatsinhaber* weitere Zertifikate mit gleicher Ausstattung wie die *Zertifikate* zu emittieren, so dass sie mit diesen eine Einheit bilden. Der Begriff "Zertifikate" umfasst im Falle einer solchen weiteren Emission auch solche zusätzlich emittierten Zertifikate.
- (b) Die *Emittentin* kann jederzeit *Zertifikate* auf dem freien Markt oder anderweitig sowie zu jedem beliebigen Preis erwerben. Derartig erworbene *Zertifikate* können getilgt, gehalten oder wieder veräußert werden.

§ 10

Schuldnerersetzung

(a) Ersetzung

Die *Emittentin* ist jederzeit berechtigt, ohne Zustimmung der *Zertifikatsinhaber*, eine andere Gesellschaft, die direkt oder indirekt von der *Emittentin* kontrolliert wird, als neue *Emittentin* für alle sich aus oder im Zusammenhang mit den *Zertifikaten* ergebenden Verpflichtungen mit schuldbefreiender Wirkung für die *Emittentin* an die Stelle der *Emittentin* zu setzen (die "**Neue Emittentin**"). Die *Emittentin* gilt insoweit als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* sowie der Eintragung gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 4 eWpG zu veranlassen. Die Schuldnerersetzung ist nur zulässig, sofern

- (i) die *Neue Emittentin* sämtliche Verpflichtungen der *Emittentin* aus oder im Zusammenhang mit den *Zertifikaten* übernimmt und, sofern eine Zustellung an die *Neue Emittentin* außerhalb der Bundesrepublik Deutschland erfolgen müsste, einen Zustellungsbevollmächtigten in der Bundesrepublik Deutschland bestellt,
- (ii) die *Neue Emittentin* sämtliche für die Schuldnerersetzung und die Erfüllung der Verpflichtungen aus oder im Zusammenhang mit den *Zertifikaten* erforderlichen Genehmigungen erhalten hat,
- (iii) die *Neue Emittentin* in der Lage ist, sämtliche zur Erfüllung der aufgrund der *Zertifikate* bestehenden Zahlungsverpflichtungen erforderlichen Beträge in der *Festgelegten Währung* an das *Clearing System* oder an die *Zahlstelle* zu zahlen, und zwar ohne Abzug oder Einbehalt von Steuern oder sonstigen Abgaben jedweder Art, die von dem Land (oder den Ländern), in dem (in denen) die *Neue Emittentin* ihren Sitz oder Steuersitz hat, auferlegt, erhoben oder eingezogen werden, und
- (iv) die *Emittentin* unbedingt und unwiderruflich die Verpflichtungen der *Neuen Emittentin* aus den *Zertifikaten* zu Bedingungen garantiert, die sicherstellen, dass jeder *Zertifikatsinhaber* wirtschaftlich mindestens so gestellt wird, wie er ohne die Ersetzung stehen würde, [die Garantie als wesentlicher Inhalt des Rechts gemäß § 13 Abs. 1 Nr. 1 eWpG im *Zentralen Register* eingetragen wird] und der Text dieser Garantie gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen veröffentlicht wurde.

(b) Bezugnahmen

- (i) Im Falle einer Schuldnerersetzung gemäß Absatz (a) dieses § 10 gilt jede Bezugnahme in den *Bedingungen* auf die *Emittentin* als eine solche auf die *Neue Emittentin* und jede Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als eine solche auf den Staat, in welchem die *Neue Emittentin* steuerlich ansässig ist.
- (ii) In § 3 der Allgemeinen Emissionsbedingungen gilt, falls eine solche Bezugnahme aufgrund des vorhergehenden Absatzes fehlen würde, eine alternative Bezugnahme auf die Bundesrepublik Deutschland als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme nach Maßgabe des vorstehenden Satzes auf den Staat, in welchem die *Neue Emittentin* steuerlich ansässig ist).
- (iii) In § 6(b)(i) und (ii) der Allgemeinen Emissionsbedingungen gilt eine alternative Bezugnahme auf die *Emittentin* in ihrer Eigenschaft als Garantin als aufgenommen (zusätzlich zu der Bezugnahme auf die *Neue Emittentin*).
- (iv) In § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen gilt ein weiterer Kündigungsgrund als aufgenommen, der dann besteht, wenn die Garantie gemäß Absatz (a)(iv) dieses § 10 aus irgendeinem Grund nicht mehr gilt.

(c) **Bekanntmachung und Wirksamwerden der Ersetzung**

Die Ersetzung der *Emittentin* ist gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitzuteilen. Mit der Niederlegung der geänderten *Bedingungen* und der Eintragung der Ersetzung [und der Garantie] im *Zentralen Register* wird die Ersetzung wirksam und die *Emittentin* und im Falle einer wiederholten Anwendung dieses § 10 jede frühere *Neue Emittentin* von ihren sämtlichen Verpflichtungen aus den *Zertifikaten* frei.

§ 11

Anwendbares Recht, Gerichtsstand und Erfüllungsort

(a) **Anwendbares Recht**

Form und Inhalt der *Zertifikate* sowie alle sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten bestimmen sich ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(b) **Gerichtsstand und Erfüllungsort**

Nicht-ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus den in den *Bedingungen* geregelten Rechtsverhältnissen ergebenden Rechtsstreitigkeiten mit der *Emittentin* ist nach Wahl des Klägers Stuttgart. Erfüllungsort ist Stuttgart.

§ 12

Berichtigungen

(a) Offensichtliche Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche offenbare Unrichtigkeiten in den *Bedingungen* berechtigen die *Emittentin* zur Anfechtung gegenüber den *Zertifikatsinhabern*. Die Anfechtung ist unverzüglich nach Erlangung der Kenntnis von einem solchen Anfechtungsgrund gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen zu erklären. Nach einer solchen Anfechtung durch die *Emittentin* kann jeder *Zertifikatsinhaber* nach Einreichung einer *Rückzahlungserklärung* bei der *Emittentin* [Landesbank Baden-Württemberg, Kapitalmaßnahmen Inland 4022/H, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, Telefax 0711/127-75836.] [•] die Rückzahlung des *Erwerbspreises* verlangen.

(b) "**Erwerbspreis**" bezeichnet den von dem jeweiligen *Zertifikatsinhaber* tatsächlich gezahlten Preis.

(c) "**Rückzahlungserklärung**" bezeichnet eine von dem *Zertifikatsinhaber* in Textform abgegebene Erklärung, die die nachstehend genannten Angaben enthält:

(i) den Namen des *Zertifikatsinhabers*,

(ii) die Bezeichnung (mit ISIN) und die Anzahl der *Zertifikate*, auf die sich die *Rückzahlungserklärung* bezieht,

(iii) eine Bestätigung der Depotbank des *Zertifikatsinhabers*, dass der *Zertifikatsinhaber* zum Zeitpunkt der Einreichung der *Rückzahlungserklärung* Inhaber der betreffenden *Zertifikate* ist,

(iv) eine Anweisung an die in der vorgenannten Bestätigung genannte Depotbank, die *Zertifikate*, auf die sich die *Rückzahlungserklärung* bezieht, aus dem Wertpapierkonto des *Zertifikatsinhabers* zu entnehmen und an die *Emittentin* Zug um Zug gegen Überweisung des *Erwerbspreises* zu übertragen und

(v) den von dem *Zertifikatsinhaber* tatsächlich gezahlten Preis sowie einen Nachweis hierüber.

(d) Die *Emittentin* wird bis zu dem zehnten *Geschäftstag* nach Eingang der *Rückzahlungserklärung* die Überweisung des *Erwerbspreises* an die in der Bestätigung gemäß Absatz (c)(iii) dieses § 12 genannte Depotbank Zug um Zug gegen Übertragung der *Zertifikate*, auf die sich die *Rückzahlungserklärung* bezieht, zur Weiterleitung an den *Zertifikatsinhaber* veranlassen. Mit der Zahlung des *Erwerbspreises* erlöschen alle Rechte aus den übertragenen *Zertifikaten*.

(e) Die *Emittentin* kann mit der Anfechtungserklärung gemäß Absatz (a) dieses § 12 ein Angebot auf Fortführung der *Zertifikate* zu berichtigten Emissionsbedingungen verbinden. Ein solches Angebot sowie die berichtigten Bestimmungen werden den *Zertifikatsinhabern* zusammen mit der Anfechtungserklärung gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt. Nimmt der *Zertifikatsinhaber* dieses Angebot

an, treten die Wirkungen der Anfechtung nicht ein. Die *Emittentin* wird die *Zertifikatsinhaber* in der Mitteilung hierauf hinweisen.

- (f) Widersprüchliche oder lückenhafte Bestimmungen in den *Bedingungen* sowie offenbare Unrichtigkeiten der niedergelegten *Bedingungen* (§ 5 Abs. 2 Satz 2 eWpG) kann die *Emittentin* nach billigem Ermessen berichtigen bzw. ergänzen. Die *Emittentin* gilt insoweit als gegenüber der *registerführenden Stelle* rechtsgeschäftlich weisungsbefugt im Sinne von §§ 5 Abs. 2 Nr. 3, 14 Abs. 1 Nr. 2 lit. (c) eWpG, die erforderlichen Änderungen der niedergelegten *Bedingungen* zu veranlassen. Dabei sind nur solche Berichtigungen oder Ergänzungen zulässig, die unter Berücksichtigung der Interessen der *Emittentin* für die *Zertifikatsinhaber* zumutbar sind und insbesondere die rechtliche und finanzielle Situation der *Zertifikatsinhaber* nicht wesentlich verschlechtern. Solche Berichtigungen oder Ergänzungen werden den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.
- (g) Waren dem *Zertifikatsinhaber* Schreib- oder Rechenfehler oder ähnliche Unrichtigkeiten in den *Bedingungen* beim Erwerb der *Zertifikate* bekannt, so gelten die entsprechend berichtigten *Bedingungen* zwischen der *Emittentin* und diesem *Zertifikatsinhaber* ungeachtet der Absätze (a) bis (f).

§ 13 Sprache

Die *Bedingungen* sind in deutscher Sprache abgefasst.]

B. Besondere Emissionsbedingungen

I. [Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf Aktien (gültig für PT Aktien.1 bis PT Aktien.12)]

§ 1 Definitionen

"**Aktie**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen •.

"**Aktienemittentin**" bezeichnet die Gesellschaft, die die *Aktie* ausgegeben hat oder eine Nachfolgesellschaft.

"**Aktienkurs**" bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 5 und § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen den Kurs der *Aktie*, der an der *Börse* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an dem maßgeblichen Tag notiert wird. Falls dieser Kurs bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Kurses, jedoch nicht später als an dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach dem **[Datum einfügen]**, von der *Börse* korrigiert und diese Korrektur von der *Börse* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Kurs als *Aktienkurs*.

"**Anfänglicher Bewertungstag**" bezeichnet den **[maßgeblichen Bewertungstag einfügen]** bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

"**Barriere**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[mindestens] [maximal] •** [, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle **[aufgerundet] [abgerundet]** wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]]** Der endgültige Wert für die *Barriere* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Basispreis**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[maximal] •** [, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird]. **[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:]]** Der endgültige Wert für den *Basispreis* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Beobachtungskurs**" bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen jeden einzelnen Kurs der *Aktie*, der in Bezug auf einen beliebigen Zeitpunkt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* an der *Börse* notiert wird. Falls dieser Kurs bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Kurses von der *Börse* korrigiert und diese Korrektur von der *Börse* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Kurs als *Beobachtungskurs* und wird für Zwecke der Feststellung, ob die *Barriere* berührt oder **[unterschritten] [überschritten]** wurde, verwandt. Liegt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* eine *Marktstörung* vor, bezeichnet der *Beobachtungskurs* während des Vorliegens der *Marktstörung* jeden einzelnen Kurs der *Aktie* an einer anderen europäischen Börse, an der die Liquidität in der *Aktie* an dem Tag vor dem Eintritt der *Marktstörung* am höchsten war. Werden an keiner europäischen Börse Kurse für die *Aktie* veröffentlicht, legt die *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) den *Beobachtungskurs* während des Vorliegens der *Marktstörung* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit. Berührt oder **[unterschreitet] [überschreitet]** der *Beobachtungskurs* die *Barriere*, wird dies den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

"**Beobachtungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab dem • (einschließlich) bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich).]

"**Bewertungstag**" bezeichnet den **[Bewertungstag[e] einfügen]** bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

"**Bewertungszeitpunkt**" bezeichnet **[den Vorgesehenen Börsenschluss an der Börse] [andere Regelung zu dem Zeitpunkt einfügen]** an dem maßgeblichen Tag.

["**Bezugsverhältnis**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [•] [das Ergebnis der Division des *Nominalbetrags je Zertifikat* durch **[[bei Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat:]** den *Startwert*] **[[bei Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat und Sprint-Zertifikat einfügen:]** den *Basispreis*], wobei der resultierende Wert auf sechs Nachkommastellen gerundet und ab 0,0000005 aufgerundet wird].]

"**Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [**Börse oder Notierungssystem für die Aktie einfügen**] bzw. eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in der *Aktie* abgewickelt wird (sofern die Liquidität der *Aktie* an dieser Ersatz-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

["**Bonusbetrag**" bezeichnet das Ergebnis der folgenden Formel:

[[bei Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat und Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:] $Bonuslevel * Bezugsverhältnis$

[[bei Reverse-Bonus-Zertifikat einfügen:] $(Reverselevel - Bonuslevel) * Bezugsverhältnis$].]

["**Bonuslevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] [maximal] •], wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] [abgerundet] wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für das *Bonuslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["**Cap**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] [maximal] •], wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] [abgerundet] wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für den *Cap* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

[[Bei physischer Lieferung einfügen:] "**Clearingsystem-Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag, an dem das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die Annahme und Ausführung von Abwicklungsanweisungen geöffnet ist (oder, ohne den Eintritt einer Störung, geöffnet wäre).]

"**Delisting**" bezeichnet den Umstand, dass gemäß den jeweils aktuellen Regularien der *Börse* [bzw. der *Verbundenen Börse*] die Zulassung, der Handel bzw. die Notierung der *Aktie* an der *Börse* [bzw. der Handel der Termin- und Optionskontrakte bezogen auf die *Aktie* an der *Verbundenen Börse*], gleich aus welchem Grund (mit Ausnahme eines *Fusionsereignisses* oder eines *Übernahmeangebots*), eingestellt wird.

"**Fusionsereignis**" bezeichnet

- (i) eine Gattungsänderung oder sonstige Änderung der *Aktie*, die zu einer Übertragung oder einer unwiderruflichen Verpflichtung zur Übertragung aller ausstehenden *Aktien* an einen anderen Rechtsträger führt,
- (ii) die Konsolidierung, Verschmelzung oder einen verbindlichen Aktientausch der *Aktienemittentin* in Bezug auf die *Aktien* mit einem anderen Rechtsträger oder auf einen anderen Rechtsträger (mit Ausnahme einer Konsolidierung, Verschmelzung oder einem verbindlichen Aktientausch, bei der bzw. bei dem die *Aktienemittentin* das fortbestehende Unternehmen ist, und die bzw. der nicht zu einer Gattungsänderung oder sonstigen Änderung aller ausstehenden *Aktien* führt),
- (iii) ein Angebot zur Übernahme, ein Tauschangebot, eine Aufforderung, ein Angebot oder eine sonstige Maßnahme eines Rechtsträgers zur Erlangung von 100 % der ausstehenden *Aktien*, das bzw. die zu einer Übertragung oder einer unwiderruflichen Verpflichtung zur Übertragung aller *Aktien* auf diesen Rechtsträger (außer *Aktien* in dem Eigentum oder unter der Kontrolle des betreffenden Rechtsträgers) führt, oder

- (iv) die Konsolidierung, Verschmelzung oder einen verbindlichen Aktientausch der *Aktienemittentin* oder der mit ihr verbundenen Unternehmen mit einem anderen Rechtsträger oder auf einen anderen Rechtsträger, bei dem die *Aktienemittentin* das fortbestehende Unternehmen ist, und die bzw. der nicht zu einer Gattungsänderung oder sonstigen Änderung aller ausstehender *Aktien* führt, sondern dazu führt, dass die unmittelbar vor diesem Ereignis ausstehenden *Aktien* (außer *Aktien* in dem Eigentum oder unter Kontrolle des betreffenden anderen Rechtsträgers) insgesamt weniger als 50 % der unmittelbar nach diesem Ereignis ausstehenden Aktien darstellen.

"**Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), [an dem [Geschäftsbanken in Stuttgart für den Publikumsverkehr geöffnet sind] **[[bei ISDA-Geschäftstagen einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in Stuttgart allgemein geöffnet sind und Zahlungen abwickeln] **[[falls die Festgelegte Währung nicht Euro ist, einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in **[sämtliche relevanten Finanzzentren einfügen]** [dem Finanzzentrum des Landes der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] Zahlungen abwickeln] und] der ein *TARGET-Geschäftstag* ist.

"**Geschäftstag-Konvention**":

[[Falls Geschäftstag-Konvention "following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die betreffende Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). In diesem Fall hat der *Zertifikatsinhaber* keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund einer solchen Anpassung.]

[[Falls Geschäftstag-Konvention "modified following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag*, es sei denn, die Zahlung [bzw. Lieferung] würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem unmittelbar vorhergehenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Modifizierte Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). Wenn der Tag der Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung verschoben wird, hat der *Zertifikatsinhaber* jedoch keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen. Im Fall einer früheren Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung erfolgt auch keine Kürzung des zu zahlenden [bzw. zu liefernden] Betrags.]

"**Höchstbetrag**" bezeichnet [•] [das Ergebnis der folgenden Formel:

[[bei Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:] $Cap * Bezugsverhältnis]$

[[bei Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat und Reverse-Discount-Zertifikat einfügen:] $(Reverselevel - Cap) * Bezugsverhältnis]$

[[bei Sprint-Zertifikat einfügen:]

$$Nominalbetrag\ je\ Zertifikat * \{1 + (\frac{Cap}{Basispreis} - 1) * Teilhabefaktor\}]]$$

"**Insolvenz**" bezeichnet den Umstand, dass aufgrund eines freiwilligen oder unfreiwilligen Liquidations-, Abwicklungs-, Auflösungs-, Insolvenz- oder Konkursverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens, das die *Aktienemittentin* betrifft,

- (i) sämtliche *Aktien* auf einen Treuhänder, Insolvenzverwalter oder Liquidator oder einen vergleichbaren Amtsträger zu übertragen sind, oder
- (ii) es den Inhabern von *Aktien* von Gesetzes wegen verboten ist, *Aktien* zu übertragen.

"**Letzter Bewertungstag**" bezeichnet den **[maßgeblichen Bewertungstag einfügen]** bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.

"**Marktstörung**" bezeichnet

- (i) eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels in der *Aktie* an der *Börse* [oder in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf die *Aktie* an der *Verbundenen Börse*] während der regulären Handelszeit, oder
- (ii) eine Einschränkung der allgemeinen Möglichkeit der Marktteilnehmer während der regulären Handelszeit, Transaktionen in der *Aktie* zu tätigen oder Marktkurse für die *Aktie* an der *Börse* einzuholen [oder Transaktionen mit Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf die *Aktie* an der *Verbundenen Börse* zu tätigen oder dort Marktkurse für diese Kontrakte einzuholen], oder
- (iii) einen vorzeitigen Handelsschluss der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] vor dem *Vorgesehenen Börsenschluss*, es sei denn, ein solcher vorzeitiger Handelsschluss wird von der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] spätestens eine Stunde vor dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte angekündigt:
 - (1) dem tatsächlichen Handelsschluss an der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an diesem Tag und
 - (2) dem tatsächlichen letztmöglichen Zeitpunkt für die Abgabe von Orders in dem System der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an diesem Tag, oder
- (iv) den Umstand, dass die *Börse* [oder *Verbundene Börse*] an einem *Vorgesehenen Handelstag* während der regulären Handelszeit überhaupt nicht für den Handel öffnet,

sofern eine der vorgenannten Störungen nach Festlegung der *Berechnungsstelle* [(wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] wesentlich ist. Über die Wesentlichkeit entscheidet die *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen. Das Vorliegen einer *Marktstörung* wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

["**Maximalzinssatz**"] bezeichnet jeweils den Prozentsatz, der in der Tabelle unter der Definition "Zinssatz" in der Spalte "Maximalzinssatz" angegeben ist.]

["**Mindestzinssatz**"] bezeichnet jeweils den Prozentsatz, der in der Tabelle unter der Definition "Zinssatz" in der Spalte "Mindestzinssatz" angegeben ist.]

["**Nominalbetrag je Zertifikat**"] bezeichnet •.]

["**Performance**"] bezeichnet das Ergebnis der folgenden Formel:

$$\text{Performance} = \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Basispreis}} - 1.]$$

[[Bei physischer Lieferung einfügen:]] "**Physischer Lieferungsbeitrag**" bezeichnet die *Aktien* in der durch das *Bezugsverhältnis* ausgedrückten Anzahl.]

["**Referenzpreis**"] bezeichnet den *Aktienkurs* an dem *Letzten Bewertungstag*.]

["**Reverselevel**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] wird].

[[wenn Angabe mindestens, dann einfügen:]] Der endgültige Wert für das *Reverselevel* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Rückzahlungstermin**" bezeichnet den •.

["**Startwert**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [den *Aktienkurs* an dem *Anfänglichen Bewertungstag*] [**Betrag einfügen**].]

"**TARGET2**" bezeichnet das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System; dieses Zahlungssystem verwendet eine einzige gemeinsame Plattform und wurde am 19. November 2007 eingeführt.

"**TARGET-Geschäftstag**" bezeichnet jeden Tag, an dem *TARGET2* für die Abwicklung von Zahlungen in Euro geöffnet ist.

["**Teilhabefaktor**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] •. [[wenn Angabe mindestens, dann einfügen:]] Der endgültige Wert für den *Teilhabefaktor* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Übernahmeangebot**" bezeichnet ein Übernahmeangebot, Tauschangebot, eine Aufforderung, ein sonstiges Angebot oder Ereignis seitens eines Rechtsträgers, das dazu führt, dass dieser Rechtsträger durch Umtausch, Umwandlung oder sonst in irgendeiner Weise mehr als 10 %, aber weniger als 100 % der ausstehenden *Aktien* erwirbt oder das Recht zu ihrem Erwerb besitzt, soweit dies auf der Grundlage von Mitteilungen an staatliche Stellen oder Selbstregulierungsorgane oder anhand anderer maßgeblicher Informationen festgestellt werden kann.

["**Verbundene Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [**Börse oder Notierungssystem einfügen**] bzw. eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf die *Aktie* vorübergehend abgewickelt wird (sofern die Liquidität der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf die *Aktie* an dieser vorübergehenden Ersatz-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Verbundenen Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

"**Verstaatlichung**" bezeichnet den Umstand, dass sämtliche *Aktien* oder sämtliche bzw. im Wesentlichen sämtliche Vermögensgegenstände der *Aktienemittentin* verstaatlicht werden oder einer Enteignung unterliegen oder auf sonstige Art und Weise an eine Regierungsstelle, Behörde oder sonstige staatliche Stelle oder ein Organ dieser Stellen zu übertragen sind.

["**Vorgesehener Börsenschluss**" bezeichnet den Zeitpunkt des Handelsschlusses an der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an dem betreffenden *Vorgesehenen Handelstag*, wie er in den jeweils aktuellen Regularien der *Börse* [bzw. *Verbundenen Börse*] vorgesehen ist, wobei ein nachbörslicher Handel oder ein sonstiger Handel außerhalb der regulären Handelszeit nicht berücksichtigt wird.]

"**Vorgesehener Handelstag**" bezeichnet einen Tag, an dem die *Börse* [und die *Verbundene Börse*] üblicherweise nach ihren jeweils aktuellen Regularien für den Handel geöffnet [ist] [sind].

§ 2 Zinsen

[[Bei Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Bonus-Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere, Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Discount-Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat, Sprint-Zertifikat einfügen:]

Die *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) werden während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.]

§ 3 Rückzahlung bei Fälligkeit

(a) Rückzahlung

[[Bei Bonus-Plus-Zertifikat und Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Bonuslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Bonusbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* über dem *Bonuslevel* oder unter der *Barriere* liegt, den [[bei physischer Lieferung einfügen:] *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] [[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:] nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

*Referenzpreis * Bezugsverhältnis].]*

[[Bei Bonus-Zertifikat und Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

(i) sofern der *Beobachtungskurs* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Bonuslevel* liegt, den *Bonusbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Beobachtungskurs* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* über dem *Bonuslevel* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:] Physischen Lieferungsbetrag liefern] [[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

*Referenzpreis * Bezugsverhältnis].]*

[[Bei Capped-Bonus-Zertifikat und Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

(i) sofern der *Beobachtungskurs* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Beobachtungskurs* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:] Physischen Lieferungsbetrag liefern] [[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

*Referenzpreis * Bezugsverhältnis].]*

[[Bei Capped-Bonus-Plus-Zertifikat und Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:] Physischen Lieferungsbetrag liefern] [[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

*Referenzpreis * Bezugsverhältnis].]*

[[Bei Reverse-Bonus-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

(i) sofern der *Beobachtungskurs* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder über der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Bonuslevel* liegt, den *Bonusbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungskurs* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder über der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* unter dem *Bonuslevel* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(\text{Reverselevel} - \text{Referenzpreis}) * \text{Bezugsverhältnis},$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungskurs* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder über der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungskurs* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder über der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* über dem *Cap* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(\text{Reverselevel} - \text{Referenzpreis}) * \text{Bezugsverhältnis},$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Discount-Zertifikat und Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Discount-Zertifikat mit Barriere und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungskurs* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungskurs* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Reverse-Discount-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* über dem *Cap* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(\text{Reverselevel} - \text{Referenzpreis}) * \text{Bezugsverhältnis},$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]]

[[Bei Outperformance-Plus-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

(iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Performance-Plus-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance})$$

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

(iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Sprint-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Rückzahlungstermin* je *Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap*, jedoch auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

oder

(iii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbeitrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis].]$$

(b) Der gemäß § 3(a) zu zahlende [bzw. zu liefernde] Betrag wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

§ 4
Zahlungen[, Lieferung von Aktien]

(a) Zahlungen auf die *Zertifikate* erfolgen an das *Clearing System* [(wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.

(b) Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen alle auf die *Zertifikate* zu leistenden Zahlungen in der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert). Sollte die *Festgelegte Währung* an dem Fälligkeitstag einer Zahlung aufgrund gesetzlicher Vorschriften ersetzt worden sein, erfolgt die Zahlung in dieser durch das Gesetz vorgeschriebenen Währung. Sofern durch eine solche gesetzliche Änderung mehrere Währungen zur Auswahl stehen, wird die *Emittentin* nach billigem Ermessen eine Währung auswählen und diese den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitteilen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung aus sonstigen Gründen in der *Festgelegten Währung* nicht möglich ist.

(c) Die *Emittentin* wird durch Leistung der Zahlung an das *Clearing System* von ihrer Zahlungspflicht befreit.

(d) Die *Emittentin* ist berechtigt, bei dem Amtsgericht Stuttgart sämtliche unter den *Zertifikaten* zu zahlenden Beträge zu hinterlegen, die von den *Zertifikatsinhabern* nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem maßgeblichen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die *Zertifikatsinhaber* sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der *Zertifikatsinhaber* gegen die *Emittentin*.

[[Bei physischer Lieferung einfügen:]]

(e) **Physische Lieferung, Barausgleich für Bruchteile**

(i) Die Lieferung des *Physischen Lieferungsbeitrags* erfolgt vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen an dem *Rückzahlungstermin* (der "**Liefertag**") an das *Clearing System* zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.

(ii) Sämtliche Aufwendungen, einschließlich Steuern und Gebühren, die durch die Lieferung und/oder Übertragung von *Physischen Lieferungsbeiträgen* entstehen, sind von dem betreffenden *Zertifikatsinhaber* zu tragen.

- (iii) Bruchteile von *Aktien* werden nicht geliefert. Enthält der *Physische Lieferungsbetrag* Bruchteile von *Aktien*, erhalten die betreffenden *Zertifikatsinhaber* je *Zertifikat* einen *Physischen Lieferungsbetrag*, der auf die nächst kleinere ganze Zahl von *Aktien* abgerundet ist. Hält ein *Zertifikatsinhaber* mehrere *Zertifikate*, werden die Bruchteile eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags*, der dem *Zertifikatsinhaber* zusteht, nicht zu ganzen Zahlen zusammengefasst. Stattdessen wird für den Bruchteil eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Rückzahlungstermin* ein Barausgleich geleistet, der dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem *Referenzpreis* entspricht.
- (iv) **Übertragungsstörungen**
- (1) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* entsprechend den *Bedingungen* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die *Emittentin* aufgrund fehlender Liquidität im Markt oder aufgrund eines Verbots durch ein Gesetz, eine Verordnung oder eine behördliche oder gerichtliche Verfügung an dem *Letzten Bewertungstag* unmöglich, wird die *Emittentin* jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Liefertag* je *Zertifikat* statt der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* einen Geldbetrag zahlen, der dem Produkt aus (I) dem *Bezugsverhältnis* (im Fall von Nachkommastellen wird der Betrag des *Bezugsverhältnisses* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) und (II) dem *Referenzpreis* entspricht.
- (2) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* für die *Emittentin* aufgrund einer Abwicklungsstörung bei dem *Clearing System* (die "**Clearingstörung**") an dem *Liefertag* unmöglich, wird der *Liefertag* auf den nächstfolgenden *Clearingsystem-Geschäftstag* verschoben. Liegt auch an jedem der [acht] **[andere Ordnungszahl einfügen]** folgenden *Clearingsystem-Geschäftstagen* eine *Clearingstörung* vor, dann gilt dieser [achte] **[andere Ordnungszahl einfügen]** *Clearingsystem-Geschäftstag* als der *Liefertag* und die *Emittentin* liefert den *Physischen Lieferungsbetrag* in einer anderen kaufmännisch vernünftigen Weise an dem *Liefertag*. Ist auch dies für die *Emittentin* unmöglich, wird die *Emittentin* stattdessen den von der *Berechnungsstelle* **[[bei Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere, Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat, Sprint-Zertifikat einfügen:]** (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* (im Fall von Nachkommastellen wird der *Physische Lieferungsbetrag* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) spätestens an dem • *Geschäftstag* nach dem *Liefertag* an die *Zertifikatsinhaber* zahlen und teilt diesen Marktwert den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.
- (3) Für etwaige Zahlungen statt einer Lieferung gelten die Absätze (a)-(d) dieses § 4.
- (4) Im Falle einer Verzögerung der Lieferung bzw. Nichtlieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bzw. einer Zahlung gemäß den vorhergehenden Absätzen (1) oder (2) hat der betreffende *Zertifikatsinhaber* keinen Anspruch auf etwaige Zins- oder sonstige Zahlungen.]

§ 5 Marktstörungen

Liegt an [dem *Anfänglichen Bewertungstag*] [bzw.] [einem *Bewertungstag*] [dem *Bewertungstag*] [bzw.] [dem *Letzten Bewertungstag*] eine *Marktstörung* vor, wird [der *Anfängliche Bewertungstag*] [bzw.] **[[dieser] [der] *Bewertungstag*] [bzw.] [der *Letzte Bewertungstag*]** auf den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag* verschoben, an dem keine *Marktstörung* vorliegt. Liegt auch an [dem zweiten] [jedem der **[andere Ordnungszahl einfügen]**] folgenden *Vorgesehenen Handelstag[e]* eine *Marktstörung* vor, dann gilt dieser [zweite] **[andere Ordnungszahl einfügen]** Tag als [der *Anfängliche Bewertungstag*] [bzw.] [der *Bewertungstag*] [bzw.] [der *Letzte*

Bewertungstag], ungeachtet dessen, dass an diesem Tag eine *Marktstörung* vorliegt, und die *Berechnungsstelle* **[[bei Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere, Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat, Sprint-Zertifikat, soweit jeweils nur Abwicklungsart Zahlung vorliegt, und bei Reverse-Bonus-Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat, Reverse-Discount-Zertifikat einfügen, außer „Beobachtungskurs“ wird verwendet:]** (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] legt den *Aktienkurs* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an diesem [zweiten] **[andere Ordnungszahl einfügen]** *Vorgesehenen Handelstag* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.

§ 6

Anpassungen und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin

(a) **Potenzielle Anpassungsgründe**

Gibt die *Aktienemittentin* einen *Potenziellen Anpassungsgrund* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] bekannt und hat ein solcher *Potenzieller Anpassungsgrund* nach der Festlegung der *Berechnungsstelle* eine verwässernde oder werterhöhende Wirkung auf den theoretischen Wert der *Aktie* und kann ein solcher *Potenzieller Anpassungsgrund* Auswirkungen auf gemäß den *Bedingungen* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] zu zahlende [oder zu liefernde] Beträge haben, werden die *Bedingungen* [vorbehaltlich § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen] angepasst. Hat eine Anpassung zu erfolgen, legt die *Berechnungsstelle* fest, ab wann und ob entweder

- (i) ein oder mehrere Werte der gemäß den *Bedingungen* zu zahlenden [oder zu liefernden] Beträge und/oder
- (ii) ein relevanter Kurs der *Aktie*, der Auswirkungen auf gemäß den *Bedingungen* zu zahlende [oder zu liefernde] Beträge hat, und/oder
- (iii) eine sonstige Bestimmung der *Bedingungen*, ein sonstiger Wert und/oder Betrag

angepasst wird, um dieser Wirkung Rechnung zu tragen.

"**Potenzieller Anpassungsgrund**" bezeichnet jedes der folgenden Ereignisse:

- (i) eine Teilung, Zusammenlegung oder Gattungsänderung der *Aktien* (sofern kein *Fusionsergebnis* vorliegt) sowie die unentgeltliche Ausschüttung oder Zuteilung von *Aktien* an bestehende Aktionäre mittels Bonusaktien, Gratisaktien oder aufgrund einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln oder ähnliche Maßnahmen;
- (ii) eine Ausschüttung, Ausgabe oder Dividende an bestehende Inhaber der *Aktien* in Form von
 - (1) *Aktien* oder
 - (2) anderen Beteiligungsrechten oder Wertpapieren, die in gleichem Umfang oder anteilmäßig wie einem Inhaber von *Aktien* ein Recht auf Zahlung einer Dividende und/oder des Liquidationserlöses gewähren, oder
 - (3) Bezugsrechten bei einer Kapitalerhöhung gegen Einlagen oder
 - (4) Beteiligungsrechten oder sonstigen Wertpapieren einer anderen Gesellschaft, die die *Aktienemittentin* (direkt oder indirekt) infolge einer Spaltung oder einer ähnlichen Transaktion erworben hat oder die sich infolge dessen in ihrem Besitz befinden, oder
 - (5) sonstigen Wertpapieren, Options- oder anderen Rechten oder Vermögenswerten, die jeweils für eine unter dem aktuellen Marktpreis (der von der *Berechnungsstelle* festgelegt wird) liegende, in Barmitteln oder Sachwerten bestehende, Gegenleistung ausgeschüttet werden;

- (iii) eine *Außerordentliche Dividende*. "**Außerordentliche Dividende**" bezeichnet einen Betrag je *Aktie*, der nach Festlegung der *Berechnungsstelle* als außerordentliche Dividende anzusehen ist;
 - (iv) eine Einzahlungsaufforderung seitens der *Aktienemittentin* in Bezug auf nicht voll eingezahlte *Aktien*;
 - (v) ein Rückkauf der *Aktien* durch die *Aktienemittentin* oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen unabhängig davon, ob der Rückkauf aus Gewinn- oder Kapitalrücklagen erfolgt oder ob der Kaufpreis in Form von Barmitteln, Wertpapieren oder auf sonstige Weise entrichtet wird;
 - (vi) der Eintritt eines Ereignisses in Bezug auf die *Aktienemittentin*, das dazu führt, dass Aktionärsrechte ausgegeben werden oder von Stammaktien oder anderen Aktien abgetrennt werden gemäß einem Aktionärsrechteplan oder einer ähnlichen Maßnahme zur Abwehr von feindlichen Übernahmen, der bzw. die für den Eintritt bestimmter Ereignisse die Ausgabe von Vorzugsaktien, Optionsrechten, Anleihen oder Bezugsrechten zu einem unter ihrem aktuellen Marktwert (der von der *Berechnungsstelle* festgelegt wird) liegenden Preis vorsieht, wobei eine infolge eines solchen Ereignisses getroffene Anpassung bei einer Einlösung solcher Rechte erneut anzupassen ist; oder
 - (vii) sonstige Umstände, außer Dividendenerwartungen die nach Festlegung der *Berechnungsstelle* eine verwässernde oder werterhöhende Wirkung auf den theoretischen Wert der *Aktie* haben.
- (b) **Fusionsereignis oder Übernahmeangebot**
- (i) Erfolgt ein *Fusionsereignis* oder ein *Übernahmeangebot* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], können die *Bedingungen* [vorbehaltlich § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen] von der *Berechnungsstelle* angepasst werden. Eine solche Anpassung erfolgt unter Bezugnahme auf die von der *Verbundenen Börse* in Bezug auf Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf die *Aktie* vorgenommenen Kontraktanpassungen.
 - (ii) Erfolgt ein *Fusionsereignis* oder ein *Übernahmeangebot* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] und daraufhin eine vorzeitige Abrechnung der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf die *Aktie* durch die *Verbundenen Börse*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]
- (c) **Verstaatlichung, Insolvenz oder Delisting**
- Erfolgt eine *Verstaatlichung*, *Insolvenz* oder ein *Delisting* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]
- (d) **Anpassungen der Berechnungsstelle**
- Sämtliche Festlegungen bzw. Auswahlen und Anpassungen der *Berechnungsstelle* erfolgen nach billigem Ermessen und werden den *Zertifikatsinhabern* (einschließlich des Wirksamkeitstags) gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

II. [Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf Aktien (gültig für PT Aktien.13 bis PT Aktien.26)]

§ 1 Definitionen

"**Aktie**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen •.

"**Aktienemittentin**" bezeichnet die Gesellschaft, die die *Aktie* ausgegeben hat oder eine Nachfolgesellschaft.

"**Aktienkurs**" bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 5 und § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen den Kurs der *Aktie*, der an der *Börse* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an dem maßgeblichen Tag notiert wird. Falls dieser Kurs bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Kurses, jedoch nicht später als an dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach dem **[Datum einfügen]**, von der *Börse* korrigiert und diese Korrektur von der *Börse* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Kurs als *Aktienkurs*.

"**Anfänglicher Bewertungstag**" bezeichnet den **[maßgeblichen Bewertungstag einfügen]** bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

"**Barriere**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] [abgerundet] wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für die *Barriere* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:] "Beobachtungskurs" bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen jeden einzelnen Kurs der *Aktie*, der in Bezug auf einen beliebigen Zeitpunkt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* an der *Börse* notiert wird. Falls dieser Kurs bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Kurses von der *Börse* korrigiert und diese Korrektur von der *Börse* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Kurs als *Beobachtungskurs* und wird für Zwecke der Feststellung, ob die *Barriere* berührt oder unterschritten wurde, verwandt. Liegt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* eine *Marktstörung* vor, bezeichnet der *Beobachtungskurs* während des Vorliegens der *Marktstörung* jeden einzelnen Kurs der *Aktie* an einer anderen europäischen Börse, an der die Liquidität in der *Aktie* an dem Tag vor dem Eintritt der *Marktstörung* am höchsten war. Werden an keiner europäischen Börse Kurse für die *Aktie* veröffentlicht, legt die *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) den *Beobachtungskurs* während des Vorliegens der *Marktstörung* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit. Berührt oder unterschreitet der *Beobachtungskurs* die *Barriere*, wird dies den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:] "Beobachtungszeitraum" bezeichnet jeweils den Zeitraum, der in der Tabelle unter der Definition "Bonus" in der Spalte "Beobachtungszeitraum" angegeben ist.]

"**BestStart-Periode**" bezeichnet den Zeitraum ab dem *Emissionstag* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) (einschließlich) bis zu dem *Anfänglichen Bewertungstag* (einschließlich).]

"**Bewertungstag**" bezeichnet **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Relax-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** jeweils den Tag, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Bewertungstag" angegeben ist] **[[bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]** jeweils den Tag, der in der Tabelle unter der Definition "Bonuszahlungstag" in der Spalte "Bewertungstag" angegeben ist] bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.

"**Bewertungszeitpunkt**" bezeichnet [den *Vorgesehenen Börsenschluss* an der *Börse*] **[andere Regelung zu dem Zeitpunkt einfügen]** an dem maßgeblichen Tag.

["**Bezugsverhältnis**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen das Ergebnis der Division des *Nominalbetrags je Zertifikat* durch **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** den *Startwert*] **[[bei Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Bonus-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]** die *Barriere*], wobei der resultierende Wert auf sechs Nachkommastellen gerundet und ab 0,0000005 aufgerundet wird.]

"**Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[Börse oder Notierungssystem für die Aktie einfügen]** bzw. eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in der *Aktie* abgewickelt wird (sofern die Liquidität der *Aktie* an dieser Ersatz-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

["**Bonus**" bezeichnet

[[bei Bonus-Express-Zertifikat und Bonus-Express-Zertifikat classic einfügen:]

(i) sofern der *Aktienkurs* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt:

• %

oder

(ii) sofern der *Aktienkurs* an dem jeweiligen *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt:

• %.]

[[bei Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]

für den ersten *Bewertungstag*

(i) sofern der *Aktienkurs* an dem ersten *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt:

• %

oder,

(ii) sofern der *Aktienkurs* an dem ersten *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt:

• %;

für alle weiteren *Bewertungstage*

(i) (1) sofern der *Aktienkurs* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt und an dem unmittelbar vorhergehenden *Bewertungstag* auch auf oder über der *Barriere* liegt:

• %

oder,

(2) sofern der *Aktienkurs* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt und

[(a)] [an dem unmittelbar vorhergehenden] [nur an dem unmittelbar vorhergehenden] *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt: • %

[oder

[(b)] [(•)] nur an den [zwei] [•] unmittelbar vorhergehenden *Bewertungstagen* unter der *Barriere* liegt: • %]¹²

oder

(ii) sofern der *Aktienkurs* an dem jeweiligen *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt:

• %.]

[[bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]

(i) sofern der *Beobachtungskurs* während des dem jeweiligen *Bonuszahlungstag* zugeordneten *Beobachtungszeitraums* (wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben) niemals unter der *Barriere* liegt, den in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Bonus" angegebenen Prozentsatz:

Beobachtungszeitraum	Bonuszahlungstag	Bonus
[•] (einschließlich) bis [•] (einschließlich) ¹³	[•] ¹⁴	[• %] ¹⁵

oder

(ii) sofern der *Beobachtungskurs* während des dem jeweiligen *Bonuszahlungstag* zugeordneten *Beobachtungszeitraums* (wie in der vorstehenden Tabelle angegeben) mindestens einmal unter der *Barriere* liegt:

• %.]

["Bonusertrag" bezeichnet das Produkt aus *Bonus* und *Nominalbetrag je Zertifikat*.]

["Bonuszahlungstag" bezeichnet

[[bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:] in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* jeweils den Tag, der in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Bonuszahlungstag" angegeben ist.

Bewertungstag	Bonuszahlungstag
[•] ¹⁶	[•] ¹⁷

]

[[bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:] jeweils den Tag, der in der Tabelle unter der Definition "Bonus" in der Spalte "Bonuszahlungstag" angegeben ist.]]

[[Bei physischer Lieferung einfügen:] "Clearingsystem-Geschäftstag" bezeichnet einen Tag, an dem das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die Annahme und Ausführung von Abwicklungsanweisungen geöffnet ist (oder, ohne den Eintritt einer Störung, geöffnet wäre).]

"Delisting" bezeichnet den Umstand, dass gemäß den jeweils aktuellen Regularien der *Börse* [bzw. der *Verbundenen Börse*] die Zulassung, der Handel bzw. die Notierung der *Aktie* an der *Börse* [bzw. der Handel der Termin- und Optionskontrakte bezogen auf die *Aktie* an der *Verbundenen Börse*], gleich aus welchem Grund (mit Ausnahme eines *Fusionsergebnisses* oder eines *Übernahmeangebots*), eingestellt wird.

["Expressbetrag" bezeichnet •.]

"Fusionsergebnis" bezeichnet

¹² Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

¹³ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

¹⁴ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

¹⁵ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

¹⁶ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

¹⁷ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

- (i) eine Gattungsänderung oder sonstige Änderung der *Aktie*, die zu einer Übertragung oder einer unwiderruflichen Verpflichtung zur Übertragung aller ausstehenden *Aktien* an einen anderen Rechtsträger führt,
- (ii) die Konsolidierung, Verschmelzung oder einen verbindlichen Aktientausch der *Aktienemittentin* in Bezug auf die *Aktien* mit einem anderen Rechtsträger oder auf einen anderen Rechtsträger (mit Ausnahme einer Konsolidierung, Verschmelzung oder einem verbindlichen Aktientausch, bei der bzw. bei dem die *Aktienemittentin* das fortbestehende Unternehmen ist, und die bzw. der nicht zu einer Gattungsänderung oder sonstigen Änderung aller ausstehenden *Aktien* führt),
- (iii) ein Angebot zur Übernahme, ein Tauschangebot, eine Aufforderung, ein Angebot oder eine sonstige Maßnahme eines Rechtsträgers zur Erlangung von 100 % der ausstehenden *Aktien*, das bzw. die zu einer Übertragung oder einer unwiderruflichen Verpflichtung zur Übertragung aller *Aktien* auf diesen Rechtsträger (außer *Aktien* in dem Eigentum oder unter der Kontrolle des betreffenden Rechtsträgers) führt, oder
- (iv) die Konsolidierung, Verschmelzung oder einen verbindlichen Aktientausch der *Aktienemittentin* oder der mit ihr verbundenen Unternehmen mit einem anderen Rechtsträger oder auf einen anderen Rechtsträger, bei dem die *Aktienemittentin* das fortbestehende Unternehmen ist, und die bzw. der nicht zu einer Gattungsänderung oder sonstigen Änderung aller ausstehender *Aktien* führt, sondern dazu führt, dass die unmittelbar vor diesem Ereignis ausstehenden *Aktien* (außer *Aktien* in dem Eigentum oder unter Kontrolle des betreffenden anderen Rechtsträgers) insgesamt weniger als 50 % der unmittelbar nach diesem Ereignis ausstehenden Aktien darstellen.

"**Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), [an dem [Geschäftsbanken in Stuttgart für den Publikumsverkehr geöffnet sind] **[[bei ISDA-Geschäftstagen einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in Stuttgart allgemein geöffnet sind und Zahlungen abwickeln] **[[falls die Festgelegte Währung nicht Euro ist, einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in **[sämtliche relevanten Finanzzentren einfügen]** [dem Finanzzentrum des Landes der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] Zahlungen abwickeln] und] der ein *TARGET-Geschäftstag* ist.

"**Geschäftstag-Konvention**":

[[Falls Geschäftstag-Konvention "following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die betreffende Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). In diesem Fall hat der *Zertifikatsinhaber* keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund einer solchen Anpassung.]

[[Falls Geschäftstag-Konvention "modified following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag*, es sei denn, die Zahlung [bzw. Lieferung] würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem unmittelbar vorhergehenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Modifizierte Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). Wenn der Tag der Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung verschoben wird, hat der *Zertifikatsinhaber* jedoch keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen. Im Fall einer früheren Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung erfolgt auch keine Kürzung des zu zahlenden [bzw. zu liefernden] Betrags.]

["Höchstbetrag" bezeichnet •.]

"**Insolvenz**" bezeichnet den Umstand, dass aufgrund eines freiwilligen oder unfreiwilligen Liquidations-, Abwicklungs-, Auflösungs-, Insolvenz- oder Konkursverfahrens oder eines vergleichbaren Verfahrens, das die *Aktienemittentin* betrifft,

- (i) sämtliche *Aktien* auf einen Treuhänder, Insolvenzverwalter oder Liquidator oder einen vergleichbaren Amtsträger zu übertragen sind, oder
- (ii) es den Inhabern von *Aktien* von Gesetzes wegen verboten ist, *Aktien* zu übertragen.

"**Letzter Bewertungstag**" bezeichnet den **[maßgeblichen Bewertungstag einfügen]** bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.

"**Marktstörung**" bezeichnet

- (i) eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels in der *Aktie* an der *Börse* [oder in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf die *Aktie* an der *Verbundenen Börse*] während der regulären Handelszeit, oder
- (ii) eine Einschränkung der allgemeinen Möglichkeit der Marktteilnehmer während der regulären Handelszeit, Transaktionen in der *Aktie* zu tätigen oder Marktkurse für die *Aktie* an der *Börse* einzuholen [oder Transaktionen mit Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf die *Aktie* an der *Verbundenen Börse* zu tätigen oder dort Marktkurse für diese Kontrakte einzuholen], oder
- (iii) einen vorzeitigen Handelsschluss der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] vor dem *Vorgesehenen Börsenschluss*, es sei denn, ein solcher vorzeitiger Handelsschluss wird von der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] spätestens eine Stunde vor dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte angekündigt:
 - (1) dem tatsächlichen Handelsschluss an der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an diesem Tag und
 - (2) dem tatsächlichen letztmöglichen Zeitpunkt für die Abgabe von Orders in dem System der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an diesem Tag, oder
- (iv) den Umstand, dass die *Börse* [oder *Verbundene Börse*] an einem *Vorgesehenen Handelstag* während der regulären Handelszeit überhaupt nicht für den Handel öffnet,

sofern eine der vorgenannten Störungen nach Festlegung der *Berechnungsstelle* [(wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] wesentlich ist. Über die Wesentlichkeit entscheidet die *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen. Das Vorliegen einer *Marktstörung* wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

"**Mindestbetrag**" bezeichnet • des *Nominalbetrags je Zertifikat*.]

"**Mindestrückzahlungslevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird].
[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:] Der endgültige Wert für das *Mindestrückzahlungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Nominalbetrag je Zertifikat**" bezeichnet •.

[[Bei physischer Lieferung einfügen:] "**Physischer Lieferungsbeitrag**" bezeichnet die *Aktien* in der durch das *Bezugsverhältnis* ausgedrückten Anzahl.]

"**Referenzpreis**" bezeichnet den *Aktienkurs* an dem *Letzten Bewertungstag*.]

"**Reverselevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle aufgerundet wird].
[[wenn Angabe mindestens, dann einfügen:] Der endgültige Wert für das *Reverselevel* wird den *Zertifikatsinhabern* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Rückzahlungslevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird].
[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:] Der endgültige Wert für das *Rückzahlungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Rückzahlungstermin**" bezeichnet den •.

"**Startwert**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [den *Aktienkurs* an dem *Anfänglichen Bewertungstag*] [**Betrag einfügen**] [[bei **BestStart-Express-Zertifikat** einfügen:] den niedrigsten *Aktienkurs* innerhalb der *BestStart-Periode*.]

"**TARGET2**" bezeichnet das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System; dieses Zahlungssystem verwendet eine einzige gemeinsame Plattform und wurde am 19. November 2007 eingeführt.

"**TARGET-Geschäftstag**" bezeichnet jeden Tag, an dem *TARGET2* für die Abwicklung von Zahlungen in Euro geöffnet ist.

"**Übernahmeangebot**" bezeichnet ein Übernahmeangebot, Tauschangebot, eine Aufforderung, ein sonstiges Angebot oder Ereignis seitens eines Rechtsträgers, das dazu führt, dass dieser Rechtsträger durch Umtausch, Umwandlung oder sonst in irgendeiner Weise mehr als 10 %, aber weniger als 100 % der ausstehenden *Aktien* erwirbt oder das Recht zu ihrem Erwerb besitzt, soweit dies auf der Grundlage von Mitteilungen an staatliche Stellen oder Selbstregulierungsorgane oder anhand anderer maßgeblicher Informationen festgestellt werden kann.

"**Verbundene Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [**Börse oder Notierungssystem einfügen**] bzw. eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf die *Aktie* vorübergehend abgewickelt wird (sofern die Liquidität der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf die *Aktie* an dieser vorübergehenden Ersatz-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Verbundenen Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

"**Verstaatlichung**" bezeichnet den Umstand, dass sämtliche *Aktien* oder sämtliche bzw. im Wesentlichen sämtliche Vermögensgegenstände der *Aktienemittentin* verstaatlicht werden oder einer Enteignung unterliegen oder auf sonstige Art und Weise an eine Regierungsstelle, Behörde oder sonstige staatliche Stelle oder ein Organ dieser Stellen zu übertragen sind.

"**Vorgesehener Börsenschluss**" bezeichnet den Zeitpunkt des Handelsschlusses an der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an dem betreffenden *Vorgesehenen Handelstag*, wie er in den jeweils aktuellen Regularien der *Börse* [bzw. *Verbundenen Börse*] vorgesehen ist, wobei ein nachbörslicher Handel oder ein sonstiger Handel außerhalb der regulären Handelszeit nicht berücksichtigt wird.

"**Vorgesehener Handelstag**" bezeichnet einen Tag, an dem die *Börse* [und die *Verbundene Börse*] üblicherweise nach ihren jeweils aktuellen Regularien für den Handel geöffnet [ist] [sind].

"**Vorzeitiger Expressbetrag**" bezeichnet in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Betrag, der in der Tabelle unter der Definition "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" in der Spalte "Vorzeitiger Expressbetrag" angegeben ist.]

"**Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag**" bezeichnet [den *Nominalbetrag je Zertifikat*.] [in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Betrag, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" angegeben ist.] [**bei Performance-Deep-Express-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:**] in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den höheren der in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" aufgeführten Beträge:

Bewertungstag	Vorzeitiger Expressbetrag	Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag
[•] ¹⁸	[•] ¹⁹	Vorzeitiger Expressbetrag oder der nach der folgenden Formel zu errechnende Betrag: $\frac{\text{Aktienkurs am Bewertungstag}}{\text{Startwert}} \quad * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}^{20}.$

[**bei Performance-Deep-Express-Zertifikat plus einfügen:**] in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den höheren der in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" aufgeführten Beträge:

¹⁸ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.
¹⁹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.
²⁰ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

Bewertungstag	Vorzeitiger Expressbetrag	Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag
[•] ²¹	[•] ²²	Vorzeitiger Expressbetrag oder der nach der folgenden Formel zu errechnende Betrag: $\frac{\text{Aktienkurs am Bewertungstag}}{\text{Barriere}} \quad * \text{ Nominalbetrag je Zertifikat}^{23.}$

"Vorzeitiger Rückzahlungstermin" bezeichnet in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Tag, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungstermin" angegeben ist.

"Vorzeitiges Rückzahlungsereignis" bezeichnet die jeweils in der Tabelle unter § 3(c) genannte Voraussetzung in der Spalte "Vorzeitiges Rückzahlungsereignis".

"Vorzeitiges Rückzahlungslevel" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Wert, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Vorzeitiges Rückzahlungslevel" angegeben ist, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [abgerundet] [aufgerundet] wird. **[[wenn Angabe maximal oder mindestens, dann einfügen:]]** Der endgültige Wert für das *Vorzeitige Rückzahlungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]] "Zinsbetrag" bezeichnet das Produkt aus *Zinssatz* und *Nominalbetrag je Zertifikat*.]

[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]] "Zinssatz" bezeichnet **[[bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]]** • %.]

[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]] "Zinszahlungstag" bezeichnet den **[Zinszahlungstag einfügen].]**

§ 2 [Zinsen] [Bonuszahlung]

[[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]]

- (a) Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen werden die *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) bezogen auf den *Nominalbetrag je Zertifikat* in Höhe des *Zinssatzes* verzinst. Der *Zinsbetrag* ist vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* nachträglich an dem *Zinszahlungstag* fällig. Bei dem für die Berechnung des *Zinsbetrags* anzuwendenden *Zinssatz* handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des *Zinsbetrags* erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.]

[[Bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus und Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]]

- (a) Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird je *Zertifikat* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) der jeweilige *Bonusbetrag* nachträglich an dem entsprechenden *Bonuszahlungstag* fällig. Bei dem für die Berechnung des jeweiligen *Bonusbetrags* anzuwendenden *Bonus* handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die

²¹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

²² Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

²³ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

Berechnung des *Bonusertrags* erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.]

- (b) Die *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) wird **[[bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus und Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]]** zu oder baldmöglichst nach jedem Zeitpunkt, an dem der *[Bonus]* *[Zinssatz]* zu bestimmen ist,] den auf die *Zertifikate* fälligen *[Bonusertrag]* *[Zinsbetrag]* in Bezug auf den *Nominalbetrag je Zertifikat* für den [entsprechenden] *[Bonuszahlungstag]* *[Zinszahlungstag]* berechnen.]

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]]

Die *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) werden während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.]

§ 3

Rückzahlung bei Fälligkeit, Vorzeitige Rückzahlung

- (a) **Rückzahlung**

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat und Express-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Rückzahlungslevel* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen
oder
(ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Rückzahlungslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, [den *Nominalbetrag je Zertifikat*] [• % des *Nominalbetrags je Zertifikat*] zahlen
oder
(iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat].]$$

[[Bei Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus und ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen
oder
(ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{[\text{Startwert}] [\text{Barriere}]} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat].]$$

[[Bei Performance-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den höheren der folgenden Beträge zahlen:

(1) den *Expressbetrag*

oder

- (2) den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbeitrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat[.]}$$

[[Bei Performance-Deep-Express-Zertifikat plus einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den höheren der folgenden Beträge zahlen:

(1) den *Expressbetrag*

oder

- (2) den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Barriere}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbeitrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Barriere}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat[.]}$$

[[Bei Reverse-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder unter der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* über der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(Reverselevel - Referenzpreis) * Bezugsverhältnis,$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen
oder
(ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$Referenzpreis * Bezugsverhältnis].]$$

[[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungskurs* während des Zeitraums von dem *Emissionstag* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) (einschließlich) bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) niemals unter der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen
oder
(ii) sofern der *Beobachtungskurs* während des Zeitraums von dem *Emissionstag* (einschließlich) bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) mindestens einmal unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{Referenzpreis}{Startwert} * Nominalbetrag je Zertifikat].]$$

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen
oder
(ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere*, jedoch auf oder über dem *Mindestrückzahlungslevel* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{Referenzpreis}{\text{Mindestrückzahlungslevel}} * Nominalbetrag je Zertifikat.$$

Startwert

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Mindestrückzahlungslevel* liegt, den *Mindestbetrag* zahlen.]

[[Bei Performance-Express-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Rückzahlungslevel* liegt, den höheren der folgenden Beträge zahlen:

(1) den *Expressbetrag*

oder

(2) den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Rückzahlungslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, [den *Nominalbetrag je Zertifikat*] [• % des *Nominalbetrags je Zertifikat*] zahlen

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat].]$$

- (b) Der gemäß § 3(a) zu zahlende [bzw. zu liefernde] Betrag wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

(c) Vorzeitige Rückzahlung

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird jedes *Zertifikat* an dem jeweiligen *Vorzeitigen Rückzahlungstermin* zu dem *Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag* zurückgezahlt, sofern an einem *Bewertungstag* ein *Vorzeitiges Rückzahlungsereignis* vorliegt. Mit Zahlung dieses Betrags hat die *Emittentin* keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf die *Zertifikate*. Die *Emittentin* wird den *Zertifikatsinhabern* den Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses* **[[bei Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]]** und den zu zahlenden *Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag*] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitteilen.

Bewertungstag	Vorzeitiges Rückzahlungslevel	Vorzeitiges Rückzahlungsereignis	[Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag]	Vorzeitiger Rückzahlungstermin
[•] ²⁴	[[mindestens] [maximal] • % [des Startwerts]	[Der <i>Aktienkurs</i> an dem dem <i>Vorzeitigen Rückzahlungstermin</i> zugeordneten	[•] ²⁸	[•] ²⁹

²⁴ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

[der *Barriere*]]²⁵ *Bewertungstag* liegt auf oder über dem *Vorzeitigen Rückzahlungslevel* **[[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]]** und der *Beobachtungskurs* liegt während des *Beobachtungszeitraums*, der an diesem *Bewertungstag* (einschließlich) endet, niemals unter der *Barriere*].²⁶ **[[Bei Reverse-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]]** Der *Aktienkurs* an dem dem *Vorzeitigen Rückzahlungstermin* zugeordneten *Bewertungstag* liegt auf oder unter dem *Vorzeitigen Rückzahlungslevel*.²⁷

§ 4 Zahlungen[, Lieferung von Aktien]

- (a) Zahlungen auf die *Zertifikate* erfolgen an das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.
- (b) Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen alle auf die *Zertifikate* zu leistenden Zahlungen in der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert). Sollte die *Festgelegte Währung* an dem Fälligkeitstag einer Zahlung aufgrund gesetzlicher Vorschriften ersetzt worden sein, erfolgt die Zahlung in dieser durch das Gesetz vorgeschriebenen Währung. Sofern durch eine solche gesetzliche Änderung mehrere Währungen zur Auswahl stehen, wird die *Emittentin* nach billigem Ermessen eine Währung auswählen und diese den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitteilen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung aus sonstigen Gründen in der *Festgelegten Währung* nicht möglich ist.
- (c) Die *Emittentin* wird durch Leistung der Zahlung an das *Clearing System* von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (d) Die *Emittentin* ist berechtigt, bei dem Amtsgericht Stuttgart sämtliche unter den *Zertifikaten* zu zahlenden Beträge zu hinterlegen, die von den *Zertifikatsinhabern* nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem maßgeblichen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die *Zertifikatsinhaber* sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der *Zertifikatsinhaber* gegen die *Emittentin*.

[[Bei physischer Lieferung einfügen:]]

- (e) **Physische Lieferung, Barausgleich für Bruchteile**
- (i) Die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* erfolgt vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen an dem *Rückzahlungstermin* (der "**Liefertag**") an das *Clearing System* zur Gutschrift

²⁸ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

²⁹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

²⁵ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

²⁶ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

²⁷ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.

- (ii) Sämtliche Aufwendungen, einschließlich Steuern und Gebühren, die durch die Lieferung und/oder Übertragung von *Physischen Lieferungsbeträgen* entstehen, sind von dem betreffenden *Zertifikatsinhaber* zu tragen.
- (iii) Bruchteile von *Aktien* werden nicht geliefert. Enthält der *Physische Lieferungsbetrag* Bruchteile von *Aktien*, erhalten die betreffenden *Zertifikatsinhaber* je *Zertifikat* einen *Physischen Lieferungsbetrag*, der auf die nächst kleinere ganze Zahl von *Aktien* abgerundet ist. Hält ein *Zertifikatsinhaber* mehrere *Zertifikate*, werden die Bruchteile eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags*, der dem *Zertifikatsinhaber* zusteht, nicht zu ganzen Zahlen zusammengefasst. Stattdessen wird für den Bruchteil eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Rückzahlungstermin* ein Barausgleich geleistet, der dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und dem *Referenzpreis* entspricht.
- (iv) **Übertragungsstörungen**
 - (1) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* entsprechend den *Bedingungen* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die *Emittentin* aufgrund fehlender Liquidität im Markt oder aufgrund eines Verbots durch ein Gesetz, eine Verordnung oder eine behördliche oder gerichtliche Verfügung an dem *Letzten Bewertungstag* unmöglich, wird die *Emittentin* jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Liefertag* je *Zertifikat* statt der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* einen Geldbetrag zahlen, der dem Produkt aus (I) dem *Bezugsverhältnis* (im Fall von Nachkommastellen wird der Betrag des *Bezugsverhältnisses* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) und (II) dem *Referenzpreis* entspricht.
 - (2) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* für die *Emittentin* aufgrund einer Abwicklungsstörung bei dem *Clearing System* (die "**Clearingstörung**") an dem *Liefertag* unmöglich, wird der *Liefertag* auf den nächstfolgenden *Clearingsystem-Geschäftstag* verschoben. Liegt auch an jedem der [acht] [andere Ordnungszahl einfügen] folgenden *Clearingsystem-Geschäftstagen* eine *Clearingstörung* vor, dann gilt dieser [achte] [andere Ordnungszahl einfügen] *Clearingsystem-Geschäftstag* als der *Liefertag* und die *Emittentin* liefert den *Physischen Lieferungsbetrag* in einer anderen kaufmännisch vernünftigen Weise an dem *Liefertag*. Ist auch dies für die *Emittentin* unmöglich, wird die *Emittentin* stattdessen den von der *Berechnungsstelle* [[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat einfügen:] (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* (im Fall von Nachkommastellen wird der *Physische Lieferungsbetrag* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) spätestens an dem • *Geschäftstag* nach dem *Liefertag* an die *Zertifikatsinhaber* zahlen und teilt diesen Marktwert den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.
 - (3) Für etwaige Zahlungen statt einer Lieferung gelten die Absätze (a)-(d) dieses § 4.
 - (4) Im Falle einer Verzögerung der Lieferung bzw. Nichtlieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bzw. einer Zahlung gemäß den vorhergehenden Absätzen (1) oder (2) hat der betreffende *Zertifikatsinhaber* keinen Anspruch auf etwaige Zins- oder sonstige Zahlungen.]

§ 5 Marktstörungen

Liegt an [dem *Anfänglichen Bewertungstag*] [bzw.] [einem *Bewertungstag*] [dem *Bewertungstag*] [bzw.] [dem *Letzten Bewertungstag*] eine *Marktstörung* vor, wird [der *Anfängliche Bewertungstag*] [bzw.] [[dieser] [der] *Bewertungstag*] [bzw.] [der *Letzte Bewertungstag*] auf den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*

verschoben, an dem keine *Marktstörung* vorliegt. Liegt auch an [dem zweiten] [jedem der **[andere Ordnungszahl einfügen]**] folgenden *Vorgesehenen Handelstag[e]* eine *Marktstörung* vor, dann gilt dieser [zweite] **[andere Ordnungszahl einfügen]** Tag als [der *Anfängliche Bewertungstag*] [bzw.] [der *Bewertungstag*] [bzw.] [der *Letzte Bewertungstag*], ungeachtet dessen, dass an diesem Tag eine *Marktstörung* vorliegt, und die *Berechnungsstelle* **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat, soweit jeweils nur Abwicklungsart Zahlung vorliegt, Reverse-Deep-Express-Zertifikat und Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen, außer „Beobachtungskurs“ wird verwendet:]** (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] legt den *Aktienkurs* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an diesem [zweiten] **[andere Ordnungszahl einfügen]** *Vorgesehenen Handelstag* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.

§ 6

Anpassungen [und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin]

(a) **Potenzielle Anpassungsgründe**

Gibt die *Aktienemittentin* einen *Potenziellen Anpassungsgrund* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, bekannt und hat ein solcher *Potenzieller Anpassungsgrund* nach der Festlegung der *Berechnungsstelle* eine verwässernde oder werterhöhende Wirkung auf den theoretischen Wert der *Aktie* und kann ein solcher *Potenzieller Anpassungsgrund* Auswirkungen auf gemäß den *Bedingungen* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] zu zahlende [oder zu liefernde] Beträge haben, werden die *Bedingungen* [vorbehaltlich § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen] angepasst. Hat eine Anpassung zu erfolgen, legt die *Berechnungsstelle* fest, ab wann und ob entweder

- (i) ein oder mehrere Werte der gemäß den *Bedingungen* zu zahlenden [oder zu liefernden] Beträge und/oder
- (ii) ein relevanter Kurs der *Aktie*, der Auswirkungen auf gemäß den *Bedingungen* zu zahlende [oder zu liefernde] Beträge hat, und/oder
- (iii) eine sonstige Bestimmung der *Bedingungen*, ein sonstiger Wert und/oder Betrag

angepasst wird, um dieser Wirkung Rechnung zu tragen.

"**Potenzieller Anpassungsgrund**" bezeichnet jedes der folgenden Ereignisse:

- (i) eine Teilung, Zusammenlegung oder Gattungsänderung der *Aktien* (sofern kein *Fusionsergebnis* vorliegt) sowie die unentgeltliche Ausschüttung oder Zuteilung von *Aktien* an bestehende Aktionäre mittels Bonusaktien, Gratisaktien oder aufgrund einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln oder ähnliche Maßnahmen;
- (ii) eine Ausschüttung, Ausgabe oder Dividende an bestehende Inhaber der *Aktien* in Form von
 - (1) *Aktien* oder
 - (2) anderen Beteiligungsrechten oder Wertpapieren, die in gleichem Umfang oder anteilmäßig wie einem Inhaber von *Aktien* ein Recht auf Zahlung einer Dividende und/oder des Liquidationserlöses gewähren, oder
 - (3) Bezugsrechten bei einer Kapitalerhöhung gegen Einlagen oder
 - (4) Beteiligungsrechten oder sonstigen Wertpapieren einer anderen Gesellschaft, die die *Aktienemittentin* (direkt oder indirekt) infolge einer Spaltung oder einer ähnlichen Transaktion erworben hat oder die sich infolge dessen in ihrem Besitz befinden, oder
 - (5) sonstigen Wertpapieren, Options- oder anderen Rechten oder Vermögenswerten, die jeweils für eine unter dem aktuellen Marktpreis (der von der *Berechnungsstelle* festgelegt wird) liegende, in Barmitteln oder Sachwerten bestehende, Gegenleistung ausgeschüttet werden;

- (iii) eine *Außerordentliche Dividende*. "**Außerordentliche Dividende**" bezeichnet einen Betrag je *Aktie*, der nach Festlegung der *Berechnungsstelle* als außerordentliche Dividende anzusehen ist;
- (iv) eine Einzahlungsaufforderung seitens der *Aktienemittentin* in Bezug auf nicht voll eingezahlte *Aktien*;
- (v) ein Rückkauf der *Aktien* durch die *Aktienemittentin* oder ein mit ihr verbundenes Unternehmen unabhängig davon, ob der Rückkauf aus Gewinn- oder Kapitalrücklagen erfolgt oder ob der Kaufpreis in Form von Barmitteln, Wertpapieren oder auf sonstige Weise entrichtet wird;
- (vi) der Eintritt eines Ereignisses in Bezug auf die *Aktienemittentin*, das dazu führt, dass Aktionärsrechte ausgegeben werden oder von Stammaktien oder anderen Aktien abgetrennt werden gemäß einem Aktionärsrechteplan oder einer ähnlichen Maßnahme zur Abwehr von feindlichen Übernahmen, der bzw. die für den Eintritt bestimmter Ereignisse die Ausgabe von Vorzugsaktien, Optionsrechten, Anleihen oder Bezugsrechten zu einem unter ihrem aktuellen Marktwert (der von der *Berechnungsstelle* festgelegt wird) liegenden Preis vorsieht, wobei eine infolge eines solchen Ereignisses getroffene Anpassung bei einer Einlösung solcher Rechte erneut anzupassen ist; oder
- (vii) sonstige Umstände, außer Dividendenerwartungen die nach Festlegung der *Berechnungsstelle* eine verwässernde oder werterhöhende Wirkung auf den theoretischen Wert der *Aktie* haben.

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]]

(b) Fusionsereignis oder Übernahmeangebot

- (i) Erfolgt ein *Fusionsereignis* oder ein *Übernahmeangebot* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, können die *Bedingungen* [vorbehaltlich § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen] von der *Berechnungsstelle* angepasst werden. Eine solche Anpassung erfolgt unter Bezugnahme auf die von der *Verbundenen Börse* in Bezug auf Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf die *Aktie* vorgenommenen Kontraktanpassungen.
- (ii) Erfolgt ein *Fusionsereignis* oder ein *Übernahmeangebot* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, und daraufhin eine vorzeitige Abrechnung der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf die *Aktie* durch die *Verbundenen Börse*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]]

(b) Fusionsereignis oder Übernahmeangebot

- (i) Erfolgt ein *Fusionsereignis* oder ein *Übernahmeangebot* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, können die *Bedingungen* [vorbehaltlich § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen] von der *Berechnungsstelle* angepasst werden. Eine solche Anpassung erfolgt unter Bezugnahme auf die von der *Verbundenen Börse* in Bezug auf Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf die *Aktie* vorgenommenen Kontraktanpassungen.
- (ii) Erfolgt ein *Fusionsereignis* oder ein *Übernahmeangebot* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, und daraufhin eine vorzeitige Abrechnung der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf die *Aktie* durch die *Verbundenen Börse*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Beendigung der in den *Bedingungen*

vorgesehenen aktienabhängigen Berechnung der zu zahlenden Beträge gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]

(c) **Verstaatlichung, Insolvenz oder Delisting**

Erfolgt eine *Verstaatlichung*, *Insolvenz* oder ein *Delisting* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]

(c) **Verstaatlichung, Insolvenz oder Delisting**

Erfolgt eine *Verstaatlichung*, *Insolvenz* oder ein *Delisting* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Beendigung der in den *Bedingungen* vorgesehenen aktienabhängigen Berechnung der zu zahlenden Beträge gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

(d) **Anpassungen der Berechnungsstelle**

Sämtliche Festlegungen bzw. Auswahlen und Anpassungen der *Berechnungsstelle* erfolgen nach billigem Ermessen und werden den *Zertifikatsinhabern* (einschließlich des *Wirksamkeitstags*) gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

**III. [Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen so genannten "Single Exchange-Index" oder einen Nicht-Börsen Index
(gültig für PT Index.1 bis PT Index.16)]**

**§ 1
Definitionen**

["Anfänglicher Bewertungstag" bezeichnet den **[maßgeblichen Bewertungstag einfügen]** bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

["Ausübungserklärung" bezeichnet eine von dem *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] in Textform abgegebene Erklärung, die die nachstehend genannten Angaben enthält:

- (i) den Namen des *Zertifikatsinhabers*,
- (ii) die Bezeichnung (mit ISIN) und die Anzahl der *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert), auf die sich die *Ausübungserklärung* bezieht,
- (iii) eine Bestätigung der Depotbank des *Zertifikatsinhabers*, dass der *Zertifikatsinhaber* zum Zeitpunkt der Einreichung der *Ausübungserklärung* Inhaber der betreffenden *Zertifikate* ist,
- (iv) eine Anweisung an die in der vorgenannten Bestätigung genannte Depotbank, die ausgeübten *Zertifikate* aus dem Wertpapierkonto des *Zertifikatsinhabers* zu entnehmen und an die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) Zug um Zug gegen Überweisung des gemäß § 3(a) zu zahlenden Betrags zu übertragen.]

["Ausübungsrückzahlungstag" bezeichnet den • *Geschäftstag* nach dem *Bewertungstag*.]

["Ausübungstag" bezeichnet jeden *Geschäftstag* ab dem • (einschließlich).]

["Barriere" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] [abgerundet] wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für die *Barriere* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["Basispreis" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird]. **[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für den *Basispreis* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["Beobachtungsstand" bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen jeden einzelnen Stand des *Index*, der in Bezug auf einen beliebigen Zeitpunkt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht wird. Falls dieser Stand bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Stands von dem *Index-Sponsor* korrigiert und diese Korrektur von dem *Index-Sponsor* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Stand als *Beobachtungsstand* und wird für Zwecke der Feststellung, ob die *Barriere* berührt oder [unterschritten] [überschritten] wurde, verwandt. Liegt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* eine *Marktstörung* vor, legt die *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) den *Beobachtungsstand* während des Vorliegens der *Marktstörung* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit. Berührt oder [unterschreitet] [überschreitet] der *Beobachtungsstand* die *Barriere*, wird dies den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

["Beobachtungszeitraum" bezeichnet den Zeitraum ab dem • (einschließlich) bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich).]

["**Bewertungslevel**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird]. **[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für das *Bewertungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["**Bewertungstag**"] bezeichnet

[[bei AllTimeHigh-Zertifikat einfügen:] jeden *Vorgesehenen Handelstag* innerhalb des *Beobachtungszeitraums*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

[[bei Endlos-Index-Zertifikat einfügen:]

- (i) im Falle der Ausübung durch den *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] den *Ausübungstag*, an dem der *Zertifikatsinhaber* seine *Zertifikate* wirksam gemäß § 3 der Besonderen Emissionsbedingungen ausgeübt hat, oder
- (ii) im Falle der Kündigung durch die *Emittentin* den Tag, der [ein Jahr] **[anderen Zeitpunkt einfügen]** nach dem *Emittentenkündigungstermin* liegt, an dem die *Emittentin* die *Zertifikate* nach § 5(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen gekündigt hat,

bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

"**Bewertungszeitpunkt**" bezeichnet **[Regelung zu dem Zeitpunkt einfügen]** [den *Vorgesehenen Börsenschluss* an der *Börse* an dem [*Anfänglichen Bewertungstag*] [*Bewertungstag*] [maßgeblichen Tag]] [den Zeitpunkt, an dem der *Index-Sponsor* nach den jeweils aktuellen Regularien des *Index* den Schlusstand des *Index* berechnet und bekannt gibt].

["**Bezugsverhältnis**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [•] [das Ergebnis der Division des *Nominalbetrags je Zertifikat* durch den **[[bei Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]** *Startwert*] **[[bei Outperformance-Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat und Sprint-Zertifikat einfügen:]** *Basispreis*], wobei der resultierende Wert auf sechs Nachkommastellen gerundet und ab 0,0000005 aufgerundet wird.].

["**Börse**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[Börse oder Notierungssystem einfügen]** bzw. eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in den in dem *Index* enthaltenen [Wertpapieren] [Finanzinstrumenten] [vorübergehend] abgewickelt wird (sofern die Liquidität der in dem *Index* enthaltenen [Wertpapiere] [Finanzinstrumente] an dieser [vorübergehenden] Ersatz-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

["**Bonusbetrag**"] bezeichnet das Ergebnis der folgenden Formel:

[[bei Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat und Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:] $Bonuslevel * Bezugsverhältnis$]

[[bei Reverse-Bonus-Zertifikat einfügen:] $(Reverselevel - Bonuslevel) * Bezugsverhältnis$.]

["**Bonuslevel**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] [abgerundet] wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für das *Bonuslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["**Cap**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] [abgerundet] wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für den *Cap* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

[[Bei physischer Lieferung einfügen:] "Clearingsystem-Geschäftstag" bezeichnet einen Tag, an dem das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die Annahme und Ausführung von Abwicklungsanweisungen geöffnet ist (oder, ohne den Eintritt einer Störung, geöffnet wäre).]

["**Emittentenkündigungstermin**" bezeichnet den • eines jeden Jahres, erstmals jedoch den •.]

["**Emittentenzahlungsbetrag**" bezeichnet das Ergebnis der folgenden Formel:

$$\text{Index-Stand an dem Bewertungstag} * \text{Bezugsverhältnis} [* \text{Multiplikator}.]$$

["**Emittentenzahlungstag**" bezeichnet den • *Geschäftstag* nach dem *Bewertungstag*.]

["**Fondsanteile**" bezeichnet Anteile an dem folgenden indexbasierten Exchange Traded Funds ("**ETF**"): **[Bezeichnung einfügen].]**

[[Im Falle einer physischen Lieferung von Fondsanteilen einfügen:] "Fondsanteil-Börse" bezeichnet vorbehaltlich § 6 (e) der Besonderen Emissionsbedingungen **[Börse oder Notierungssystem für den Fondsanteil einfügen]** bzw. eine Nachfolge-Fondsanteil-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Fondsanteil-Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Fondsanteil-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in dem *Fondsanteil* abgewickelt wird (sofern die Liquidität dem *Fondsanteil* an dieser Ersatz-Fondsanteil-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Fondsanteil-Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Fondsanteil-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Fondsanteil-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

"**Fondsanteil-Kurs**" bezeichnet den Kurs des *Fondsanteils*, der an der *Fondsanteil-Börse* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an dem *Letzten Bewertungstag* notiert wird.

"**Fondsanteil-Marktstörung**" bezeichnet

- (i) eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels in den *Fondsanteil* an der *Fondsanteil-Börse* zu dem *Bewertungszeitpunkt* am *Letzten Bewertungstag* oder
- (ii) den Umstand, dass die *Fondsanteil-Börse* den *Fondsanteil-Kurs* an einem *Vorgesehenen Handelstag* überhaupt nicht berechnet oder veröffentlicht.

"**Fondsbezogenes Außergewöhnliches Ereignis**" bezeichnet jedes der folgenden Ereignisse:

- (i) die Umsetzung einer Änderung der Vertragsbedingungen des *ETF*, wie im Fondsprospekt beschrieben, die wesentlich ist. Eine solche wesentliche Änderung schließt insbesondere ein: (I) Änderung des Risikoprofils des *ETF*; (II) Änderung etwaiger mit den *Fondsanteilen* des *ETF* verbundenen Stimmrechten; (III) Änderung der Anlageziele des *ETF*; oder (IV) Änderung der Währung, so dass der Nettoinventarwert (NAV) der *Fondsanteile* nicht mehr auf dieselbe Währung lautet wie zum *Emissionstag*;
- (ii) die Verletzung der Anlageziele des *ETF*, wie im Fondsprospekt beschrieben, wenn diese Verletzung wesentlicher Art ist;
- (iii) die Fondsverwaltung stellt die Berechnung des Nettoinventarwerts (NAV) ein;
- (iv) eine Überprüfung der Aktivitäten des *ETF* und/oder der Fondsverwaltung durch staatliche Behörden infolge eines Fehlverhaltens, einer Verletzung von Gesetzen oder Vorschriften oder aus einem anderen vergleichbaren Grund;
- (v) die zwangsweise Rücknahme der *Fondsanteile* des *ETF*;
- (vi) die Abwicklung oder Kündigung des *ETF* oder *Fondsanteils*;

- (vii) die Annullierung der Eintragung oder der Zulassung des *ETF* oder der *Fondsanteile* und/oder der Fondsverwaltung durch eine zuständige Behörde;
- (viii) die Einleitung oder Durchführung eines Verfahrens, aufgrund dessen alle Anteile oder wesentlichen Vermögenswerte der Fondsgesellschaft verstaatlicht oder enteignet oder anderweitig auf staatliche Stellen, Behörden oder öffentliche Einrichtungen übertragen werden oder übertragen werden müssen;
- (ix) die Stellung eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines nach dem für die Fondsgesellschaft anwendbaren Recht vergleichbaren Verfahrens über das Vermögen der Fondsgesellschaft; oder
- (x) die Einstellung der Börsennotierung der *Fondsanteile* an der Börse mit sofortiger Wirkung oder zu einem späteren Zeitpunkt, ohne dass die *Fondsanteile* in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang nach der Einstellung an einer anderen vergleichbaren Börse (einschließlich des Börsensegments, sofern vorhanden) zugelassen, gehandelt oder notiert werden.]

"**Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), [an dem [Geschäftsbanken in Stuttgart für den Publikumsverkehr geöffnet sind] **[[bei ISDA-Geschäftstagen einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in Stuttgart allgemein geöffnet sind und Zahlungen abwickeln] **[[falls die Festgelegte Währung nicht Euro ist, einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in **[sämtliche relevanten Finanzzentren einfügen]** [dem Finanzzentrum des Landes der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] Zahlungen abwickeln] und] der ein *TARGET-Geschäftstag* ist.

["Geschäftstag-Konvention":

[[Falls Geschäftstag-Konvention "following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die betreffende Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). In diesem Fall hat der *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund einer solchen Anpassung.]

[[Falls Geschäftstag-Konvention "modified following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag*, es sei denn, die Zahlung [bzw. Lieferung] würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem unmittelbar vorhergehenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Modifizierte Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). Wenn der Tag der Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung verschoben wird, hat der *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] jedoch keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen. Im Fall einer früheren Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung erfolgt auch keine Kürzung des zu zahlenden [bzw. zu liefernden] Betrags.]]

["Höchstbetrag" bezeichnet [●.]

[[bei Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:] das Ergebnis der folgenden Formel:

$$Cap * Bezugsverhältnis.]$$

[[bei Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat und Reverse-Discount-Zertifikat einfügen:] das Ergebnis der folgenden Formel:

$$(Reverselevel - Cap) * Bezugsverhältnis.]$$

[[bei Sprint-Zertifikat einfügen:]] das Ergebnis der folgenden Formel:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * \left\{ 1 + \left(\frac{\text{Cap}}{\text{Basispreis}} - 1 \right) * \text{Teilhafefaktor} \right\}.$$

"**Index**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[Bezeichnung des Index einfügen]**.

"**Index-Administrator**" bezeichnet **[maßgeblichen Index-Administrator einfügen]** bzw. den Administrator eines Nachfolge- oder Ersatzindex gemäß § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

"**Indexhöchststand**" bezeichnet den höchsten *Index-Stand* an einem *Bewertungstag* innerhalb des *Beobachtungszeitraums*.]

"**Index-Sponsor**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[maßgeblichen Index-Sponsor einfügen]**.

"**Index-Stand**" bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 5 und § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen den Stand des *Index* zu dem maßgeblichen *Bewertungszeitpunkt* an dem maßgeblichen Tag, wie er von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht wird. Falls dieser Stand des *Index* bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Stands, jedoch nicht später als an dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach dem **[Datum einfügen]**, von dem *Index-Sponsor* korrigiert und diese Korrektur von dem *Index-Sponsor* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Stand als *Index-Stand*.]

"**Letzter Bewertungstag**" bezeichnet **[den [maßgeblichen Bewertungstag einfügen]** bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen] **[einfügen]**.

"**LockInLevel**" bezeichnet den jeweils in der nachfolgenden Tabelle genannten Wert.

LockInLevel
[• % des Startwerts]³⁰

]

"**Marktstörung**" bezeichnet

[[bei einem Single Exchange-Index einfügen:]]

- (i) eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels
 - [(1)] in einem oder mehreren in dem *Index* enthaltenen **[Wertpapieren]** **[Finanzinstrumenten]** an der *Börse* **[oder**
 - (2) in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* an der *Verbundenen Börse]*während der regulären Handelszeit, oder
- (ii) eine Einschränkung der allgemeinen Möglichkeit der Marktteilnehmer während der regulären Handelszeit, Transaktionen in einem oder mehreren in dem *Index* enthaltenen **[Wertpapieren]** **[Finanzinstrumenten]** zu tätigen oder Marktkurse für diese(s) **[Wertpapier(e)]** **[Finanzinstrument(e)]** an der *Börse* einzuholen **[oder** Transaktionen mit Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* an der *Verbundenen Börse* zu tätigen oder dort Marktkurse für diese Kontrakte einzuholen], oder
- (iii) einen vorzeitigen Handelsschluss der *Börse* **[oder** *Verbundenen Börse] vor dem *Vorgesehenen Börsenschluss*, es sei denn, ein solcher vorzeitiger Handelsschluss wird von der *Börse* **[oder** *Verbundenen Börse] spätestens eine Stunde vor dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte angekündigt:
 - (1) dem tatsächlichen Handelsschluss an der *Börse* **[oder** *Verbundenen Börse] an diesem Tag und***

³⁰ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

- (2) dem tatsächlichen letztmöglichen Zeitpunkt für die Abgabe von Orders in dem System der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an diesem Tag, oder
- (iv) den Umstand, dass die *Börse* [oder *Verbundene Börse*] an einem *Vorgesehenen Handelstag* während der regulären Handelszeit überhaupt nicht für den Handel öffnet, oder
- (v) den Umstand, dass der *Index-Sponsor* den *Index-Stand* an einem *Vorgesehenen Handelstag* überhaupt nicht berechnet oder veröffentlicht,]

[[bei einem Nicht-Börsen Index einfügen:]

den Umstand, dass der *Index-Sponsor* den *Index-Stand* an einem *Vorgesehenen Handelstag* überhaupt nicht berechnet oder veröffentlicht,]

sofern [eine der vorgenannten Störungen] [die Störung] nach Festlegung der *Berechnungsstelle* [(wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] wesentlich ist. Über die Wesentlichkeit entscheidet die *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen. Das Vorliegen einer *Marktstörung* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

["**Maximalzinssatz**" bezeichnet jeweils den Prozentsatz, der in der Tabelle unter der Definition "Zinssatz" in der Spalte "Maximalzinssatz" angegeben ist.]

["**Mindestzinssatz**" bezeichnet jeweils den Prozentsatz, der in der Tabelle unter der Definition "Zinssatz" in der Spalte "Mindestzinssatz" angegeben ist.]

["**Multiplikator**" bezeichnet

in Bezug auf den ersten *Multiplikator-Anpassungstag* die Differenz aus (i) 1,00 und (ii) der *Verwaltungsgebühr* und in Bezug auf alle folgenden *Multiplikator-Anpassungstage* das Produkt aus

- (i) dem *Multiplikator* an dem unmittelbar vorhergehenden *Multiplikator-Anpassungstag* und
- (ii) der Differenz aus
- (1) 1,00 und
- (2) der *Verwaltungsgebühr*.]

["**Multiplikator-Anpassungstag**" bezeichnet jeweils den [ersten *Vorgesehenen Handelstag* der Kalendermonate März, Juni, September, Dezember] [**andere Tage einfügen**], beginnend mit dem •.]

["**Nominalbetrag je Zertifikat**" bezeichnet •.]

["**Performance**" bezeichnet das Ergebnis der folgenden Formel:

$$\text{Performance} = \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Basispreis}} - 1.]$$

[[Bei physischer Lieferung einfügen:] "Physischer Lieferungsbeitrag" bezeichnet [die *Referenzzertifikate* in der durch das *Bezugsverhältnis* ausgedrückten Anzahl multipliziert mit [100] [•]]

[*Fondsanteile* in einer nach der folgenden Bestimmung berechneten Anzahl:

$$\frac{\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}}{\text{Fondsanteil-Kurs}}]$$

.]

["**Referenzpreis**" bezeichnet den *Index-Stand* an dem *Letzten Bewertungstag*.]

["**Referenzzertifikate**" bezeichnet [**Beschreibung einfügen**].]

["**Reverselevel**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] wird].
[[wenn Angabe mindestens, dann einfügen:] Der endgültige Wert für das *Reverselevel* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["**Rückzahlungstermin**"] bezeichnet den •.]

["**Startwert**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [Betrag einfügen] [den *Index-Stand* an dem *Anfänglichen Bewertungstag*.]]

"**TARGET2**" bezeichnet das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System; dieses Zahlungssystem verwendet eine einzige gemeinsame Plattform und wurde am 19. November 2007 eingeführt.

"**TARGET-Geschäftstag**" bezeichnet jeden Tag, an dem *TARGET2* für die Abwicklung von Zahlungen in Euro geöffnet ist.

["**Teilhabefaktor**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] •. [[wenn Angabe mindestens, dann einfügen:] Der endgültige Wert für den *Teilhabefaktor* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["**Verbundene Börse**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [Börse oder Notierungssystem einfügen] bzw. eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* vorübergehend abgewickelt wird (sofern die Liquidität der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf den *Index* an dieser vorübergehenden Ersatz-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Verbundenen Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

["**Verwaltungsgebühr**"] bezeichnet •.]

["**Vorgesehener Börsenschluss**"] bezeichnet den Zeitpunkt des Handelsschlusses an der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an dem betreffenden *Vorgesehenen Handelstag*, wie er in den jeweils aktuellen Regularien der *Börse* [bzw. *Verbundenen Börse*] vorgesehen ist, wobei ein nachbörslicher Handel oder ein sonstiger Handel außerhalb der regulären Handelszeit nicht berücksichtigt wird.]

["**Vorgesehener Handelstag**"] bezeichnet einen Tag, an dem der *Index-Sponsor* üblicherweise nach den jeweils aktuellen Regularien des *Index* den *Index-Stand* [[im Falle einer dauerhaften Beobachtung einfügen:] bzw. *Beobachtungsstände*] berechnet und veröffentlicht [[bei einem Single Exchange-Index einfügen:] und an dem die *Börse* [und die *Verbundene Börse*] üblicherweise nach ihren jeweils aktuellen Regularien für den Handel geöffnet [ist] [sind]].]

["**Zinsbetrag**"] bezeichnet das Produkt aus *Zinssatz* und *Nominalbetrag je Zertifikat*.]

["**Zinssatz**"] bezeichnet

in Bezug auf den jeweiligen *Zinszahlungstag* entweder

(i) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Maximalzinssatz* (wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben),

oder

(ii) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt, [den *Mindestzinssatz* (wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben)] [0 %].

Zinszahlungstag	Bewertungstag	[Mindestzinssatz]	Maximalzinssatz
[•] ³¹	[•] ³²	[•] ³³	[•] ³⁴

Der *Zinssatz* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["**Zinszahlungstag**" bezeichnet jeweils den Tag, der in der Tabelle unter der Definition "Zinssatz" in der Spalte "Zinszahlungstag" angegeben ist.]

§ 2 Zinsen

[[Bei AllTimeHigh-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Bonus-Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere, Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Discount-Zertifikat, Outperformance-Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat, Sprint-Zertifikat, Reverse-LockIn-Zertifikat und Endlos-Index-Zertifikat einfügen:]

Die *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) werden während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.]

§ 3 Rückzahlung bei [Fälligkeit] [Ausübung]

(a) Rückzahlung

[[Bei AllTimeHigh-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Bewertungslevel* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * \text{Indexhöchststand}}{\text{Startwert}}$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Bewertungslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * \text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}}]$$

³¹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

³² Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

³³ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

³⁴ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

[[Bei Bonus-Plus-Zertifikat und Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Bonuslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Bonusbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* über dem *Bonuslevel* oder unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Bonus-Zertifikat und Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Bonuslevel* liegt, den *Bonusbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* über dem *Bonuslevel* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Capped-Bonus-Zertifikat und Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Capped-Bonus-Plus-Zertifikat und Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Reverse-Bonus-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

(i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder über der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Bonuslevel* liegt, den *Bonusbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder über der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* unter dem *Bonuslevel* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(\text{Reverselevel} - \text{Referenzpreis}) * \text{Bezugsverhältnis},$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

(i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder über der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder über der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* über dem *Cap* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(\text{Reverselevel} - \text{Referenzpreis}) * \text{Bezugsverhältnis}$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Discount-Zertifikat und Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

*Referenzpreis * Bezugsverhältnis].]*

[[Bei Discount-Zertifikat mit Barriere und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

(i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter der *Barriere* liegt hat und sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

*Referenzpreis * Bezugsverhältnis].]*

[[Bei Reverse-Discount-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* über dem *Cap* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$(Reverselevel - Referenzpreis) * Bezugsverhältnis$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Outperformance-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$Nominalbetrag\ je\ Zertifikat * (1 + Performance * Teilhabefaktor)$

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

*Referenzpreis * Bezugsverhältnis].]*

[[Bei Outperformance-Plus-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis.}]$$

[[Bei Performance-Plus-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance})$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis.}]$$

[[Bei Sprint-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap*, jedoch auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis.}]$$

[[Bei Reverse-LockIn-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter einem *LockInLevel* liegt, den höheren der nach der folgenden Formeln zu errechnenden Beträge zahlen:

$$(1) \quad (2 - \text{das niedrigste erreichte } \textit{LockInLevel}) * \textit{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

$$(2) \quad (2 - \frac{\textit{Referenzpreis}}{\textit{Startwert}}) * \textit{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter • % des *Startwerts* liegt und sofern der *Referenzpreis* unter dem *Startwert* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(2 - \frac{\textit{Referenzpreis}}{\textit{Startwert}}) * \textit{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

- (iii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter • % des *Startwerts* liegt und sofern der *Referenzpreis* über dem *Startwert* und auf oder unter der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen,

- (iv) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter • % des *Startwerts* liegt und sofern der *Referenzpreis* über der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(2 - \frac{\textit{Referenzpreis}}{\textit{Startwert}}) * \textit{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Endlos-Index-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Ausübungsrückzahlungstag* nach wirksamer Ausübung durch den *Zertifikatsinhaber* je von ihm ausgeübten *Zertifikat* den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\textit{Index-Stand an dem Bewertungstag} * \textit{Bezugsverhältnis} [* \textit{Multiplikator}] .]$$

- (b) [Der gemäß § 3(a) zu zahlende [bzw. zu liefernde] Betrag wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[[Bei Endlos-Index-Zertifikat einfügen]: Ausübung

Zur wirksamen Ausübung der *Zertifikate* an einem *Ausübungstag* muss der *Zertifikatsinhaber* eine *Ausübungserklärung* bis • Uhr Ortszeit Stuttgart (einschließlich) an diesem *Ausübungstag* bei der *Emittentin*[, Landesbank Baden-Württemberg, Kapitalmaßnahmen Inland 4022/H, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, Telefax 0711/127-75836,] [•] einreichen. Die *Emittentin* wird die Überweisung des gemäß § 3(a) zu zahlenden Betrags an die in der Bestätigung gemäß (iii) der Definition "Ausübungserklärung" genannte Depotbank Zug um Zug gegen Übertragung der ausgeübten *Zertifikate* durch die Depotbank zur Weiterleitung an den *Zertifikatsinhaber* veranlassen.

[Es können nur jeweils • *Zertifikate* oder ein ganzzahliges Vielfaches davon übertragen werden. Eine Ausübung von mehr als • *Zertifikaten*, deren Anzahl nicht durch • teilbar ist, gilt als Ausübung der nächstkleineren Anzahl von *Zertifikaten*, die durch • teilbar ist.] Sofern die Anzahl der in der *Ausübungserklärung* genannten *Zertifikate* von der durch die Depotbank zur Übertragung zur Verfügung gestellten Anzahl von *Zertifikaten* abweicht, gilt nur die kleinere Zahl als ausgeübt.]

§ 4

Zahlungen[, Lieferung von [Referenzzertifikaten] [Fondsanteilen]]

- (a) Zahlungen auf die *Zertifikate* erfolgen an das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.
- (b) Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen alle auf die *Zertifikate* zu leistenden Zahlungen in der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert). Sollte die *Festgelegte Währung* an dem Fälligkeitstag einer Zahlung aufgrund gesetzlicher Vorschriften ersetzt worden sein, erfolgt die Zahlung in dieser durch das Gesetz vorgeschriebenen Währung. Sofern durch eine solche gesetzliche Änderung mehrere Währungen zur Auswahl stehen, wird die *Emittentin* nach billigem Ermessen eine Währung auswählen und diese den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitteilen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung aus sonstigen Gründen in der *Festgelegten Währung* nicht möglich ist.
- (c) Die *Emittentin* wird durch Leistung der Zahlung an das *Clearing System* von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (d) Die *Emittentin* ist berechtigt, bei dem Amtsgericht Stuttgart sämtliche unter den *Zertifikaten* zu zahlenden Beträge zu hinterlegen, die von den *Zertifikatsinhabern* nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem maßgeblichen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die *Zertifikatsinhaber* sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der *Zertifikatsinhaber* gegen die *Emittentin*.

[[Bei physischer Lieferung einfügen:]]

- (e) **Physische Lieferung, Barausgleich für Bruchteile**
 - (i) Die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* erfolgt vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen an dem *Rückzahlungstermin* (der "**Liefertag**") an das *Clearing System* zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.
 - (ii) Sämtliche Aufwendungen, einschließlich Steuern und Gebühren, die durch die Lieferung und/oder Übertragung von *Physischen Lieferungsbeträgen* entstehen, sind von dem betreffenden *Zertifikatsinhaber* zu tragen.
 - (iii) Bruchteile von [Referenzzertifikaten] [Fondsanteilen] werden nicht geliefert. Enthält der *Physische Lieferungsbetrag* Bruchteile von [Referenzzertifikaten] [Fondsanteilen], erhalten die betreffenden *Zertifikatsinhaber* je *Zertifikat* einen *Physischen Lieferungsbetrag*, der auf die nächst kleinere ganze Zahl von [Referenzzertifikaten] [Fondsanteilen] abgerundet ist. Hält ein *Zertifikatsinhaber* mehrere *Zertifikate*, werden die Bruchteile eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags*, der dem *Zertifikatsinhaber* zusteht, nicht zu ganzen Zahlen zusammengefasst. Stattdessen wird für den Bruchteil eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Rückzahlungstermin* ein Barausgleich geleistet, der dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und [dem *Referenzpreis* geteilt durch [100] [anderen Wert einfügen]] [dem *Fondsanteil-Kurs*] entspricht.
 - (iv) **Übertragungsstörungen**
 - (1) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* entsprechend den *Bedingungen* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die *Emittentin* aufgrund [(I)] fehlender Liquidität im Markt oder aufgrund eines Verbots durch ein Gesetz, eine Verordnung oder eine behördliche oder gerichtliche Verfügung [oder (II)] einer *Fondsanteil-Marktstörung*

oder (III) eines *Fondsbezogenen Außergewöhnlichen Ereignisses*] an dem *Letzten Bewertungstag* unmöglich, wird die *Emittentin* jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Liefertag* je *Zertifikat* statt der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* einen Geldbetrag zahlen, der dem Produkt aus (I) dem *Bezugsverhältnis* (im Fall von Nachkommastellen wird der Betrag des *Bezugsverhältnisses* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) und (II) dem *Referenzpreis* entspricht.

- (2) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* für die *Emittentin* aufgrund einer Abwicklungsstörung bei dem *Clearing System* (die "**Clearingstörung**") an dem *Liefertag* unmöglich, wird der *Liefertag* auf den nächstfolgenden *Clearingsystem-Geschäftstag* verschoben. Liegt auch an jedem der [acht] **[andere Ordnungszahl einfügen]** folgenden *Clearingsystem-Geschäftstagen* eine *Clearingstörung* vor, dann gilt dieser [achte] **[andere Ordnungszahl einfügen]** *Clearingsystem-Geschäftstag* als der *Liefertag* und die *Emittentin* liefert den *Physischen Lieferungsbetrag* in einer anderen kaufmännisch vernünftigen Weise an dem *Liefertag*. Ist auch dies für die *Emittentin* unmöglich, wird die *Emittentin* stattdessen den von der *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* (im Fall von Nachkommastellen wird der *Physische Lieferungsbetrag* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) spätestens an dem • *Geschäftstag* nach dem *Liefertag* an die *Zertifikatsinhaber* zahlen und teilt diesen Marktwert den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.
- (3) Für etwaige Zahlungen statt einer Lieferung gelten die Absätze (a)-(d) dieses § 4.
- (4) Im Falle einer Verzögerung der Lieferung bzw. Nichtlieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bzw. einer Zahlung gemäß den vorhergehenden Absätzen (1) oder (2) hat der betreffende *Zertifikatsinhaber* keinen Anspruch auf etwaige Zins- oder sonstige Zahlungen.]

§ 5 Marktstörungen

Liegt an [dem *Anfänglichen Bewertungstag*] [bzw.] [einem *Bewertungstag*] [dem *Bewertungstag*] [bzw.] [dem *Letzten Bewertungstag*] eine *Marktstörung* vor, wird [der *Anfängliche Bewertungstag*] [bzw.] [[dieser] [der] *Bewertungstag*] [bzw.] [der *Letzte Bewertungstag*] auf den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag* verschoben, an dem keine *Marktstörung* vorliegt. Liegt auch an [dem zweiten] [jedem der **[andere Ordnungszahl einfügen]**] folgenden *Vorgesehenen Handelstag[e]* eine *Marktstörung* vor, dann gilt dieser [zweite] **[andere Ordnungszahl einfügen]** Tag als [der *Anfängliche Bewertungstag*] [bzw.] [der *Bewertungstag*] [bzw.] [der *Letzte Bewertungstag*], ungeachtet dessen, dass an diesem Tag eine *Marktstörung* vorliegt, und die *Berechnungsstelle* **[[Bei Bonus-Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat, soweit jeweils nur Abwicklungsart Zahlung vorliegt, und bei AllTimeHigh-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Bonus-Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat, Reverse-Discount-Zertifikat, Outperformance-Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat, Sprint-Zertifikat, Reverse-LockIn-Zertifikat und Endlos-Index-Zertifikat einfügen, außer „Beobachtungskurs“ wird verwendet:]** (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] legt den *Index-Stand* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an diesem [zweiten] **[andere Ordnungszahl einfügen]** *Vorgesehenen Handelstag* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.

§ 6

Anpassungen und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin

(a) **Nachfolge-Index**

Wird der *Index* [bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich)] [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] von dem *Index-Sponsor* durch einen anderen Index ersetzt, der nach Festlegung der *Berechnungsstelle* nach der gleichen oder im Wesentlichen gleichartigen Formel oder Berechnungsmethode wie der *Index* berechnet wird, so gilt dieser ersetzende Index (der "**Nachfolge-Index**") als der *Index* und die *Berechnungsstelle* legt fest, ob und gegebenenfalls ab wann andere Bestimmungen der *Bedingungen* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] angepasst werden, um den wirtschaftlichen Wirkungen der Ersetzung des *Index* Rechnung zu tragen.

(b) **Nachfolge-Index-Sponsor**

Wird der *Index* [bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich)] [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] nicht mehr von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht, sondern von einem anderen Rechtsträger, der nach der Festlegung der *Berechnungsstelle* zur Berechnung und Veröffentlichung des *Index* geeignet ist, so gilt dieser Rechtsträger als der *Index-Sponsor*.

(c) **Index-Änderung**

- (i) Kündigt der *Index-Sponsor* an, dass er [bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich)] [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] eine wesentliche Änderung der Formel oder Methode zur Berechnung des *Index* oder eine sonstige wesentliche Änderung an dem *Index* vornehmen wird (mit Ausnahme einer Änderung, die bereits in den Regularien des *Index* in der Fassung des *Emissionstags* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) vorgesehen ist) (eine "**Index-Änderung**") und
- (ii) ist die *Index-Änderung* nach Festlegung der *Berechnungsstelle* wesentlich, dann legt die *Berechnungsstelle* den *Index-Stand* zu dem maßgeblichen Zeitpunkt in Übereinstimmung mit der letzten unmittelbar vor dem Eintritt der *Index-Änderung* geltenden Formel und Methode für die Berechnung des *Index* fest und entscheidet, ob und gegebenenfalls ab wann die *Bedingungen* angepasst werden, um den wirtschaftlichen Wirkungen der *Index-Änderung* Rechnung zu tragen. Über die Wesentlichkeit entscheidet die *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen.

Ist eine Anpassung für die *Emittentin* nicht zumutbar, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.

(d) **Index-Einstellung**

Wird der *Index* [bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich)] [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] dauerhaft eingestellt und gibt es keinen *Nachfolge-Index*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

(e) **Unzulässigkeit der Index-Verwendung**

Wird die Verwendung des *Index* nach dem *Emissionstag* für die *Emittentin* aufgrund einer fehlenden Zulassung oder Registrierung des [*Index-Sponsors*][oder][*Index-Administrators*] bzw. des *Index* oder eines Wegfalls der Zulassung oder Registrierung unzulässig, dann wird die *Berechnungsstelle* einen geeigneten Ersatzindex nach billigem Ermessen bestimmen. Der Ersatzindex gemäß dieses Absatzes (e) gilt nach seiner Bestimmung als *Index* im Sinne dieser *Emissionsbedingungen* und kann erneut Gegenstand dieses Absatzes (e) werden. Ist die Bestimmung eines Ersatzindex für die *Berechnungsstelle* nicht möglich, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.

[[Im Falle einer physischen Lieferung von Fondsanteilen einfügen:]]

(f) Anpassungen in Bezug auf die Fondsanteile

Wird der *ETF* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* infolge einer Verschmelzung oder eines vergleichbaren Ereignisses durch einen anderen Exchange Traded Funds oder Rechtsträger ersetzt, so gilt dieser andere Exchange Traded Funds oder Rechtsträger als *ETF* und die Fondsanteil-Börse, an der der Handel in dem Fondsanteil abgewickelt wird, als *Fondsanteil-Börse*.]

[(f)] [(g)] Anpassungen der Berechnungsstelle

Sämtliche Festlegungen und Anpassungen der *Berechnungsstelle* sind nach billigem Ermessen zu treffen und werden den *Zertifikatsinhabern* (einschließlich des Wirksamkeitstags) gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt. [Dabei kann die *Berechnungsstelle* auch Anpassungen berücksichtigen, die von der *Verbundenen Börse* in Bezug auf Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf den *Index* vorgenommen werden.]]

IV. [Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf einen so genannten "Single Exchange-Index" oder einen Nicht-Börsen Index (gültig für PT Index.17 bis PT Index.30)]

**§ 1
Definitionen**

["**Anfänglicher Bewertungstag**"] bezeichnet den [**maßgeblichen Bewertungstag einfügen**] bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

"**Barriere**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] [abgerundet] wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für die *Barriere* wird den *Zertifikatsinhabern* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:] "Beobachtungsstand" bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen jeden einzelnen Stand des *Index*, der in Bezug auf einen beliebigen Zeitpunkt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht wird. Falls dieser Stand bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Stands von dem *Index-Sponsor* korrigiert und diese Korrektur von dem *Index-Sponsor* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Stand als *Beobachtungsstand* und wird für Zwecke der Feststellung, ob die *Barriere* berührt oder unterschritten wurde, verwandt. Liegt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* eine *Marktstörung* vor, legt die *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) den *Beobachtungsstand* während des Vorliegens der *Marktstörung* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit. Berührt oder unterschreitet der *Beobachtungsstand* die *Barriere*, wird dies den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:] "Beobachtungszeitraum" bezeichnet jeweils den Zeitraum, der in der Tabelle unter der Definition "Bonus" in der Spalte "Beobachtungszeitraum" angegeben ist.]

["**BestStart-Periode**"] bezeichnet den Zeitraum ab dem *Emissionstag* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) (einschließlich) bis zu dem *Anfänglichen Bewertungstag* (einschließlich).]

"**Bewertungstag**" bezeichnet **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Relax-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** jeweils den Tag, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Bewertungstag" angegeben ist] **[[bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]** jeweils den Tag, der in der Tabelle unter der Definition "Bonuszahlungstag" in der Spalte "Bewertungstag" angegeben ist] bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.

"**Bewertungszeitpunkt**" bezeichnet [**Regelung zu dem Zeitpunkt einfügen**] [den *Vorgesehenen Börsenschluss* an der *Börse* an dem [*Anfänglichen Bewertungstag*] [*Bewertungstag*] [**maßgeblichen Tag**]] [den Zeitpunkt, an dem der *Index-Sponsor* nach den jeweils aktuellen Regularien des *Index* den Schlusstand des *Index* berechnet und bekannt gibt].

["**Bezugsverhältnis**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen das Ergebnis der Division des *Nominalbetrags je Zertifikat* durch **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** den *Startwert*] **[[bei Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Bonus-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]** die

Barriere], wobei der resultierende Wert auf sechs Nachkommastellen gerundet und ab 0,0000005 aufgerundet wird.]

["**Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [**Börse oder Notierungssystem einfügen**] bzw. eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in den in dem *Index* enthaltenen [Wertpapieren] [Finanzinstrumenten] [vorübergehend] abgewickelt wird (sofern die Liquidität der in dem *Index* enthaltenen [Wertpapiere] [Finanzinstrumente] an dieser [vorübergehenden] Ersatz-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

["**Bonus**" bezeichnet

[[bei Bonus-Express-Zertifikat und Bonus-Express-Zertifikat classic einfügen:]

- (i) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt:
 - %oder
- (ii) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt:
 - %.]

[[bei Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]

für den ersten *Bewertungstag*

- (i) sofern der *Index-Stand* an dem ersten *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt:
 - %oder,
- (ii) sofern der *Index-Stand* an dem ersten *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt:
 - %;

für alle weiteren *Bewertungstage*

- (i) (1) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt und an dem unmittelbar vorhergehenden *Bewertungstag* auch auf oder über der *Barriere* liegt:
 - %oder,
- (2) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt und
 - [(a)] [an dem unmittelbar vorhergehenden] [nur an dem unmittelbar vorhergehenden] *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt: • %
 - [oder
 - [(b)] [(•)] nur an den [zwei] [•] unmittelbar vorhergehenden *Bewertungstagen* unter der *Barriere* liegt: • %]³⁵oder
- (ii) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt:
 - %.]

³⁵ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

[[bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des dem jeweiligen *Bonuszahlungstag* zugeordneten *Beobachtungszeitraums* (wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben) niemals unter der *Barriere* liegt, den in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Bonus" angegebenen Prozentsatz:

Beobachtungszeitraum	Bonuszahlungstag	Bonus
[•] (einschließlich) bis [•] (einschließlich) ³⁶	[•] ³⁷	[• %] ³⁸

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des dem jeweiligen *Bonuszahlungstag* zugeordneten *Beobachtungszeitraums* (wie in der vorstehenden Tabelle angegeben) mindestens einmal unter der *Barriere* liegt:

• %.]

["**Bonusertrag**"] bezeichnet das Produkt aus *Bonus* und *Nominalbetrag je Zertifikat*.]

["**Bonuszahlungstag**"] bezeichnet

[[bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:] in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* jeweils den Tag, der in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Bonuszahlungstag" angegeben ist.

Bewertungstag	Bonuszahlungstag
[•] ³⁹	[•] ⁴⁰

]

[[bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:] jeweils den Tag, der in der Tabelle unter der Definition "Bonus" in der Spalte "Bonuszahlungstag" angegeben ist.]]

[[Bei physischer Lieferung einfügen:] "Clearingsystem-Geschäftstag" bezeichnet einen Tag, an dem das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die Annahme und Ausführung von Abwicklungsanweisungen geöffnet ist (oder, ohne den Eintritt einer Störung, geöffnet wäre).]

["**Expressbetrag**"] bezeichnet •.]

["**Fondsanteile**"] bezeichnet Anteile an dem folgenden indexbasierten Exchange Traded Funds ("**ETF**"): **[Bezeichnung einfügen].]**

[[Im Falle einer physischen Lieferung von Fondsanteilen einfügen:] "Fondsanteil-Börse" bezeichnet vorbehaltlich § 6 (e) der Besonderen Emissionsbedingungen **[Börse oder Notierungssystem für den Fondsanteil einfügen]** bzw. eine Nachfolge-Fondsanteil-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für **[diese Fondsanteil-Börse] [dieses Notierungssystem]** oder eine Ersatz-Fondsanteil-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in dem *Fondsanteil* abgewickelt wird (sofern die Liquidität dem *Fondsanteil* an dieser Ersatz-Fondsanteil-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Fondsanteil-Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Fondsanteil-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Fondsanteil-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den

³⁶ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

³⁷ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

³⁸ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

³⁹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁴⁰ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

Zertifikatsinhaber [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

"**Fondsanteil-Kurs**" bezeichnet den Kurs des *Fondsanteils*, der an der *Fondsanteil-Börse* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an dem *Letzten Bewertungstag* notiert wird.

"**Fondsanteil-Marktstörung**" bezeichnet

- (i) eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels in den *Fondsanteil* an der *Fondsanteil-Börse* zu dem *Bewertungszeitpunkt* am *Letzten Bewertungstag* oder
- (ii) den Umstand, dass die *Fondsanteil-Börse* den *Fondsanteil-Kurs* an einem *Vorgesehenen Handelstag* überhaupt nicht berechnet oder veröffentlicht.

"**Fondsbezogenes Außergewöhnliches Ereignis**" bezeichnet jedes der folgenden Ereignisse:

- (i) die Umsetzung einer Änderung der Vertragsbedingungen des *ETF*, wie im Fondsprospekt beschrieben, die wesentlich ist. Eine solche wesentliche Änderung schließt insbesondere ein: (I) Änderung des Risikoprofils des *ETF*; (II) Änderung etwaiger mit den *Fondsanteilen* des *ETF* verbundenen Stimmrechten; (III) Änderung der Anlageziele des *ETF*; oder (IV) Änderung der Währung, so dass der Nettoinventarwert (NAV) der *Fondsanteile* nicht mehr auf dieselbe Währung lautet wie zum *Emissionstag*;
- (ii) die Verletzung der Anlageziele des *ETF*, wie im Fondsprospekt beschrieben, wenn diese Verletzung wesentlicher Art ist;
- (iii) die Fondsverwaltung stellt die Berechnung des Nettoinventarwerts (NAV) ein;
- (iv) eine Überprüfung der Aktivitäten des *ETF* und/oder der Fondsverwaltung durch staatliche Behörden infolge eines Fehlverhaltens, einer Verletzung von Gesetzen oder Vorschriften oder aus einem anderen vergleichbaren Grund;
- (v) die zwangsweise Rücknahme der *Fondsanteile* des *ETF*;
- (vi) die Abwicklung oder Kündigung des *ETF* oder *Fondsanteils*;
- (vii) die Annullierung der Eintragung oder der Zulassung des *ETF* oder der *Fondsanteile* und/oder der Fondsverwaltung durch eine zuständige Behörde;
- (viii) die Einleitung oder Durchführung eines Verfahrens, aufgrund dessen alle Anteile oder wesentlichen Vermögenswerte der Fondsgesellschaft verstaatlicht oder enteignet oder anderweitig auf staatliche Stellen, Behörden oder öffentliche Einrichtungen übertragen werden oder übertragen werden müssen;
- (ix) die Stellung eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines nach dem für die Fondsgesellschaft anwendbaren Recht vergleichbaren Verfahrens über das Vermögen der Fondsgesellschaft; oder
- (x) die Einstellung der Börsennotierung der *Fondsanteile* an der Börse mit sofortiger Wirkung oder zu einem späteren Zeitpunkt, ohne dass die *Fondsanteile* in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang nach der Einstellung an einer anderen vergleichbaren Börse (einschließlich des Börsensegments, sofern vorhanden) zugelassen, gehandelt oder notiert werden.]

"**Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), [an dem [Geschäftsbanken in Stuttgart für den Publikumsverkehr geöffnet sind] **[[bei ISDA-Geschäftstagen einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in Stuttgart allgemein geöffnet sind und Zahlungen abwickeln] **[[falls die Festgelegte Währung nicht Euro ist, einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in **[sämtliche relevanten Finanzzentren einfügen]** [dem Finanzzentrum des Landes der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] Zahlungen abwickeln] und] der ein *TARGET-Geschäftstag* ist.

"**Geschäftstag-Konvention**":

[[Falls Geschäftstag-Konvention "following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die betreffende Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Folgender Geschäftstag-

Konvention (unadjusted)" bezeichnet). In diesem Fall hat der *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund einer solchen Anpassung.]

[[Falls Geschäftstag-Konvention "modified following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag*, es sei denn, die Zahlung [bzw. Lieferung] würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem unmittelbar vorhergehenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Modifizierte Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). Wenn der Tag der Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung verschoben wird, hat der *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] jedoch keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen. Im Fall einer früheren Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung erfolgt auch keine Kürzung des zu zahlenden [bzw. zu liefernden] Betrags.]

["Höchstbetrag" bezeichnet •.]

"**Index**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[Bezeichnung des Index einfügen]**.

["Index-Administrator" bezeichnet **[maßgeblichen Index-Administrator einfügen]** bzw. den Administrator eines Nachfolge- oder Ersatzindex gemäß § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

"**Index-Sponsor**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[maßgeblichen Index-Sponsor einfügen]**.

"**Index-Stand**" bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 5 und § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen den Stand des *Index* zu dem maßgeblichen *Bewertungszeitpunkt* an dem maßgeblichen Tag, wie er von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht wird. Falls dieser Stand des *Index* bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Stands, jedoch nicht später als an dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach dem **[Datum einfügen]**, von dem *Index-Sponsor* korrigiert und diese Korrektur von dem *Index-Sponsor* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Stand als *Index-Stand*.

"**Letzter Bewertungstag**" bezeichnet den **[maßgeblichen Bewertungstag einfügen]** bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.

"**Marktstörung**" bezeichnet

[[bei einem Single Exchange-Index einfügen:]

- (i) eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels
 - [(1)] in einem oder mehreren in dem *Index* enthaltenen [Wertpapieren] [Finanzinstrumenten] an der *Börse* [oder
 - (2) in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* an der *Verbundenen Börse*]während der regulären Handelszeit, oder
- (ii) eine Einschränkung der allgemeinen Möglichkeit der Marktteilnehmer während der regulären Handelszeit, Transaktionen in einem oder mehreren in dem *Index* enthaltenen [Wertpapieren] [Finanzinstrumenten] zu tätigen oder Marktkurse für diese(s) [Wertpapier(e)] [Finanzinstrument(e)] an der *Börse* einzuholen [oder Transaktionen mit Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* an der *Verbundenen Börse* zu tätigen oder dort Marktkurse für diese Kontrakte einzuholen], oder
- (iii) einen vorzeitigen Handelsschluss der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] vor dem *Vorgesehenen Börsenschluss*, es sei denn, ein solcher vorzeitiger Handelsschluss wird von der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] spätestens eine Stunde vor dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte angekündigt:
 - (1) dem tatsächlichen Handelsschluss an der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an diesem Tag und

- (2) dem tatsächlichen letztmöglichen Zeitpunkt für die Abgabe von Orders in dem System der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an diesem Tag, oder
- (iv) den Umstand, dass die *Börse* [oder *Verbundene Börse*] an einem *Vorgesehenen Handelstag* während der regulären Handelszeit überhaupt nicht für den Handel öffnet, oder
- (v) den Umstand, dass der *Index-Sponsor* den *Index-Stand* an einem *Vorgesehenen Handelstag* überhaupt nicht berechnet oder veröffentlicht.]

[[bei einem Nicht-Börsen Index einfügen:]

den Umstand, dass der *Index-Sponsor* den *Index-Stand* an einem *Vorgesehenen Handelstag* überhaupt nicht berechnet oder veröffentlicht,]

sofern [eine der vorgenannten Störungen] [die Störung] nach Festlegung der *Berechnungsstelle* [(wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] wesentlich ist. Über die Wesentlichkeit entscheidet die *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen. Das Vorliegen einer *Marktstörung* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

["**Mindestbetrag**" bezeichnet • des *Nominalbetrags je Zertifikat*.]

["**Mindestrückzahlungslevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird].
[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:] Der endgültige Wert für das *Mindestrückzahlungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Nominalbetrag je Zertifikat**" bezeichnet •.

[[Bei physischer Lieferung einfügen:] "**Physischer Lieferungsbeitrag**" bezeichnet [die *Referenzzertifikate* in der durch das *Bezugsverhältnis* ausgedrückten Anzahl multipliziert mit [100] [•]]

[*Fondsanteile* in einer nach der folgenden Bestimmung berechneten Anzahl:

$$\frac{\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}}{\text{Fondsanteil-Kurs}}]$$

.]

"**Referenzpreis**" bezeichnet den *Index-Stand* an dem *Letzten Bewertungstag*.

["**Referenzzertifikate**" bezeichnet [Beschreibung einfügen].]

["**Reverselevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle aufgerundet wird].
[[wenn Angabe mindestens, dann einfügen:] Der endgültige Wert für das *Reverselevel* wird den *Zertifikatsinhabern* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["**Rückzahlungslevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird].
[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:] Der endgültige Wert für das *Rückzahlungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Rückzahlungstermin**" bezeichnet den •.

["**Startwert**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [Betrag einfügen] [den *Index-Stand* an dem *Anfänglichen Bewertungstag*] [[bei **BestStart-Express-Zertifikat** einfügen:] den niedrigsten *Index-Stand* innerhalb der *BestStart-Periode*].]

"**TARGET2**" bezeichnet das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System; dieses Zahlungssystem verwendet eine einzige gemeinsame Plattform und wurde am 19. November 2007 eingeführt.

"**TARGET-Geschäftstag**" bezeichnet jeden Tag, an dem *TARGET2* für die Abwicklung von Zahlungen in Euro geöffnet ist.

["**Verbundene Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [**Börse oder Notierungssystem einfügen**] bzw. eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* vorübergehend abgewickelt wird (sofern die Liquidität der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf den *Index* an dieser vorübergehenden Ersatz-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Verbundenen Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

["**Vorgesehener Börsenschluss**" bezeichnet den Zeitpunkt des Handelsschlusses an der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an dem betreffenden *Vorgesehenen Handelstag*, wie er in den jeweils aktuellen Regularien der *Börse* [bzw. *Verbundenen Börse*] vorgesehen ist, wobei ein nachbörslicher Handel oder ein sonstiger Handel außerhalb der regulären Handelszeit nicht berücksichtigt wird.]

"**Vorgesehener Handelstag**" bezeichnet einen Tag, an dem der *Index-Sponsor* üblicherweise nach den jeweils aktuellen Regularien des *Index* den *Index-Stand* **[[im Falle einer dauerhaften Beobachtung einfügen:]** bzw. *Beobachtungsstände*] berechnet und veröffentlicht **[[bei einem Single Exchange-Index einfügen:]** und an dem die *Börse* [und die *Verbundene Börse*] üblicherweise nach ihren jeweils aktuellen Regularien für den Handel geöffnet [ist] [sind]].

["**Vorzeitiger Expressbetrag**" bezeichnet in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Betrag, der in der Tabelle unter der Definition "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" in der Spalte "Vorzeitiger Expressbetrag" angegeben ist.]

"**Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag**" bezeichnet [den *Nominalbetrag je Zertifikat*.] [in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Betrag, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" angegeben ist.] **[[bei Performance-Deep-Express-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den höheren der in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" aufgeführten Beträge:

Bewertungstag	Vorzeitiger Expressbetrag	Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag
[•] ⁴¹	[•] ⁴²	Vorzeitiger Expressbetrag oder der nach der folgenden Formel zu errechnende Betrag:
		$\frac{\text{Index-Stand am Bewertungstag}}{\text{Startwert}} \quad * \text{ Nominalbetrag je Zertifikat}^{43}.$

[[bei Performance-Deep-Express-Zertifikat plus einfügen:] in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den höheren der in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" aufgeführten Beträge:

⁴¹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.
⁴² Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.
⁴³ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

Bewertungstag	Vorzeitiger Expressbetrag	Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag
[•] ⁴⁴	[•] ⁴⁵	Vorzeitiger Expressbetrag oder der nach der folgenden Formel zu errechnende Betrag:
		$\frac{\text{Index-Stand am Bewertungstag}}{\text{Barriere}} \cdot \text{Nominalbetrag je Zertifikat}^{46}$

"Vorzeitiger Rückzahlungstermin" bezeichnet in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Tag, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungstermin" angegeben ist.

"Vorzeitiges Rückzahlungsereignis" bezeichnet die jeweils in der Tabelle unter § 3(c) genannte Voraussetzung in der Spalte "Vorzeitiges Rückzahlungsereignis".

"Vorzeitiges Rückzahlungslevel" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Wert, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Vorzeitiges Rückzahlungslevel" angegeben ist, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [abgerundet] [aufgerundet] wird. **[[wenn Angabe maximal oder mindestens, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für das *Vorzeitige Rückzahlungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:] "Zinsbetrag" bezeichnet das Produkt aus *Zinssatz* und *Nominalbetrag je Zertifikat*.]

[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:] "Zinssatz" bezeichnet **[[bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]** • %.]

[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:] "Zinszahlungstag" bezeichnet den **[Zinszahlungstag einfügen].]**

§ 2 [Zinsen] [Bonuszahlung]

[[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]

- (a) Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen werden die *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) bezogen auf den *Nominalbetrag je Zertifikat* in Höhe des *Zinssatzes* verzinst. Der *Zinsbetrag* ist vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* nachträglich an dem *Zinszahlungstag* fällig. Bei dem für die Berechnung des *Zinsbetrags* anzuwendenden *Zinssatz* handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des *Zinsbetrags* erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.]

[[Bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus und Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]

- (a) Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird je *Zertifikat* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) der jeweilige *Bonusertrag* nachträglich an dem entsprechenden *Bonuszahlungstag* fällig. Bei dem für die Berechnung des jeweiligen *Bonusertrags* anzuwendenden *Bonus* handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die

⁴⁴ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁴⁵ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁴⁶ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

Berechnung des *Bonusertrags* erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.]

- (b) Die *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) wird **[[bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus und Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]]** zu oder baldmöglichst nach jedem Zeitpunkt, an dem der *[Bonus]* *[Zinssatz]* zu bestimmen ist,] den auf die *Zertifikate* fälligen *[Bonusertrag]* *[Zinsbetrag]* in Bezug auf den *Nominalbetrag je Zertifikat* für den [entsprechenden] *[Bonuszahlungstag]* *[Zinszahlungstag]* berechnen.]

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat und Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]] Die *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) werden während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.]

§ 3

Rückzahlung bei Fälligkeit, Vorzeitige Rückzahlung

(a) Rückzahlung

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat und Express-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Rückzahlungslevel* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen
oder
(ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Rückzahlungslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, [den *Nominalbetrag je Zertifikat*] [*• % des Nominalbetrags je Zertifikat*] zahlen
oder
(iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat].]$$

[[Bei Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus und ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen
oder
(ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{[\text{Startwert}] [\text{Barriere}]} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat].]$$

[[Bei Performance-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den höheren der folgenden Beträge zahlen:

(1) den *Expressbetrag*

oder

- (2) den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbeitrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat[.]}$$

[[Bei Performance-Deep-Express-Zertifikat plus einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den höheren der folgenden Beträge zahlen:

(1) den *Expressbetrag*

oder

- (2) den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Barriere}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbeitrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Barriere}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat[.]}$$

[[Bei Reverse-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder unter der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* über der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(Reverselevel - Referenzpreis) * Bezugsverhältnis,$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:] *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] [[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$Referenzpreis * Bezugsverhältnis].]$$

[[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des Zeitraums von dem *Emissionstag* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) (einschließlich) bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) niemals unter der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des Zeitraums von dem *Emissionstag* (einschließlich) bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) mindestens einmal unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:] *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] [[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{Referenzpreis}{Startwert} * Nominalbetrag je Zertifikat].]$$

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere*, jedoch auf oder über dem *Mindestrückzahlungslevel* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{Referenzpreis}{Startwert} * Nominalbetrag je Zertifikat.$$

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Mindestrückzahlungslevel* liegt, den *Mindestbetrag* zahlen.]

[[Bei Performance-Express-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Rückzahlungslevel* liegt, den höheren der folgenden Beträge zahlen:

(1) den *Expressbetrag*

oder

(2) den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Rückzahlungslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, [den *Nominalbetrag je Zertifikat*] [• % des *Nominalbetrags je Zertifikat*] zahlen

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat[.]}$$

- (b) Der gemäß § 3(a) zu zahlende [bzw. zu liefernde] Betrag wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

(c) Vorzeitige Rückzahlung

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird jedes *Zertifikat* an dem jeweiligen *Vorzeitigen Rückzahlungstermin* zu dem *Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag* zurückgezahlt, sofern an einem *Bewertungstag* ein *Vorzeitiges Rückzahlungsereignis* vorliegt. Mit Zahlung dieses Betrags hat die *Emittentin* keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf die *Zertifikate*. Die *Emittentin* wird den *Zertifikatsinhabern* den Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses* **[[bei Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** und den zu zahlenden *Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitteilen.

Bewertungstag	Vorzeitiges Rückzahlungslevel	Vorzeitiges Rückzahlungsereignis	[Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag]	Vorzeitiger Rückzahlungstermin
[•] ⁴⁷	[[mindestens] [maximal] • % [des Startwerts] [der Barriere]] ⁴⁸	[Der <i>Index-Stand</i> an dem dem <i>Vorzeitigen Rückzahlungstermin</i> zugeordneten <i>Bewertungstag</i> liegt auf oder über dem <i>Vorzeitigen Rückzahlungslevel</i> [[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:] und der <i>Beobachtungsstand</i> liegt während des <i>Beobachtungszeitraums</i> , der an diesem <i>Bewertungstag</i> (einschließlich) endet, niemals unter der <i>Barriere</i> .] ⁴⁹ [[Bei Reverse-Deep-Express-Zertifikat einfügen:] Der <i>Index-Stand</i> an dem dem <i>Vorzeitigen Rückzahlungstermin</i> zugeordneten <i>Bewertungstag</i> liegt auf oder unter dem <i>Vorzeitigen Rückzahlungslevel</i> .] ⁵⁰	[•] ⁵¹	[•] ⁵²

§ 4

Zahlungen[, Lieferung von [Referenzzertifikaten] [Fondsanteilen]]

- (a) Zahlungen auf die *Zertifikate* erfolgen an das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.
- (b) Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen alle auf die *Zertifikate* zu leistenden Zahlungen in der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert). Sollte die *Festgelegte Währung* an dem Fälligkeitstag einer Zahlung aufgrund gesetzlicher Vorschriften ersetzt worden sein, erfolgt die Zahlung in dieser durch das Gesetz vorgeschriebenen Währung. Sofern durch eine solche gesetzliche Änderung mehrere Währungen zur Auswahl stehen, wird die *Emittentin* nach billigem Ermessen eine Währung auswählen und diese den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitteilen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung aus sonstigen Gründen in der *Festgelegten Währung* nicht möglich ist.
- (c) Die *Emittentin* wird durch Leistung der Zahlung an das *Clearing System* von ihrer Zahlungspflicht befreit.

⁴⁷ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁴⁸ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁴⁹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁵⁰ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁵¹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁵² Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

- (d) Die *Emittentin* ist berechtigt, bei dem Amtsgericht Stuttgart sämtliche unter den *Zertifikaten* zu zahlenden Beträge zu hinterlegen, die von den *Zertifikatsinhabern* nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem maßgeblichen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die *Zertifikatsinhaber* sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der *Zertifikatsinhaber* gegen die *Emittentin*.

[[Bei physischer Lieferung einfügen:]]

(e) **Physische Lieferung, Barausgleich für Bruchteile**

- (i) Die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* erfolgt vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen an dem *Rückzahlungstermin* (der "**Liefertag**") an das *Clearing System* zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.
- (ii) Sämtliche Aufwendungen, einschließlich Steuern und Gebühren, die durch die Lieferung und/oder Übertragung von *Physischen Lieferungsbeträgen* entstehen, sind von dem betreffenden *Zertifikatsinhaber* zu tragen.
- (iii) Bruchteile von [*Referenzzertifikaten*] [*Fondsanteilen*] werden nicht geliefert. Enthält der *Physische Lieferungsbetrag* Bruchteile von [*Referenzzertifikaten*] [*Fondsanteilen*], erhalten die betreffenden *Zertifikatsinhaber* je *Zertifikat* einen *Physischen Lieferungsbetrag*, der auf die nächst kleinere ganze Zahl von [*Referenzzertifikaten*] [*Fondsanteilen*] abgerundet ist. Hält ein *Zertifikatsinhaber* mehrere *Zertifikate*, werden die Bruchteile eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags*, der dem *Zertifikatsinhaber* zusteht, nicht zu ganzen Zahlen zusammengefasst. Stattdessen wird für den Bruchteil eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Rückzahlungstermin* ein Barausgleich geleistet, der dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und [dem *Referenzpreis* geteilt durch [100] [**anderen Wert einfügen**]] [dem *Fondsanteil-Kurs*] entspricht.

(iv) **Übertragungsstörungen**

- (1) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* entsprechend den *Bedingungen* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die *Emittentin* aufgrund [(I)] fehlender Liquidität im Markt oder aufgrund eines Verbots durch ein Gesetz, eine Verordnung oder eine behördliche oder gerichtliche Verfügung [oder (II) einer *Fondsanteil-Marktstörung* oder (III) eines *Fondsbezogenen Außergewöhnlichen Ereignisses*] an dem *Letzten Bewertungstag* unmöglich, wird die *Emittentin* jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Liefertag* je *Zertifikat* statt der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* einen Geldbetrag zahlen, der dem Produkt aus (I) dem *Bezugsverhältnis* (im Fall von Nachkommastellen wird der Betrag des *Bezugsverhältnisses* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) und (II) dem *Referenzpreis* entspricht.
- (2) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* für die *Emittentin* aufgrund einer Abwicklungsstörung bei dem *Clearing System* (die "**Clearingstörung**") an dem *Liefertag* unmöglich, wird der *Liefertag* auf den nächstfolgenden *Clearingsystem-Geschäftstag* verschoben. Liegt auch an jedem der [acht] [**andere Ordnungszahl einfügen**] folgenden *Clearingsystem-Geschäftstagen* eine *Clearingstörung* vor, dann gilt dieser [achte] [**andere Ordnungszahl einfügen**] *Clearingsystem-Geschäftstag* als der *Liefertag* und die *Emittentin* liefert den *Physischen Lieferungsbetrag* in einer anderen kaufmännisch vernünftigen Weise an dem *Liefertag*. Ist auch dies für die *Emittentin* unmöglich, wird die *Emittentin* stattdessen den von der *Berechnungsstelle* [**bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat einfügen:**] (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* (im Fall von Nachkommastellen wird der *Physische Lieferungsbetrag* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) spätestens an dem • *Geschäftstag* nach dem *Liefertag* an die

Zertifikatsinhaber zahlen und teilt diesen Marktwert den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.

- (3) Für etwaige Zahlungen statt einer Lieferung gelten die Absätze (a)-(d) dieses § 4.
- (4) Im Falle einer Verzögerung der Lieferung bzw. Nichtlieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bzw. einer Zahlung gemäß den vorhergehenden Absätzen (1) oder (2) hat der betreffende *Zertifikatsinhaber* keinen Anspruch auf etwaige Zins- oder sonstige Zahlungen.]

§ 5 Marktstörungen

Liegt an [dem *Anfänglichen Bewertungstag* bzw.] [einem *Bewertungstag*] [dem *Bewertungstag*] bzw. dem *Letzten Bewertungstag* eine *Marktstörung* vor, wird [der *Anfängliche Bewertungstag* bzw.] [dieser] [der] *Bewertungstag* bzw. der *Letzte Bewertungstag* auf den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag* verschoben, an dem keine *Marktstörung* vorliegt. Liegt auch an [dem zweiten] [jedem der [**andere Ordnungszahl einfügen**]] folgenden *Vorgesehenen Handelstag[e]* eine *Marktstörung* vor, dann gilt dieser [zweite] [**andere Ordnungszahl einfügen**] Tag als [der *Anfängliche Bewertungstag* bzw.] der *Bewertungstag* bzw. der *Letzte Bewertungstag*, ungeachtet dessen, dass an diesem Tag eine *Marktstörung* vorliegt, und die *Berechnungsstelle* [[bei **BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat, soweit jeweils nur Abwicklungsart Zahlung vorliegt, Reverse-Deep-Express-Zertifikat und Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen, außer „Beobachtungskurs“ wird verwendet:**] (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] legt den *Index-Stand* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an diesem [zweiten] [**andere Ordnungszahl einfügen**] *Vorgesehenen Handelstag* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.

§ 6 Anpassungen [und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin]

(a) **Nachfolge-Index**

Wird der *Index* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, von dem *Index-Sponsor* durch einen anderen Index ersetzt, der nach Festlegung der *Berechnungsstelle* nach der gleichen oder im Wesentlichen gleichartigen Formel oder Berechnungsmethode wie der *Index* berechnet wird, so gilt dieser ersetzende Index (der "**Nachfolge-Index**") als der *Index* und die *Berechnungsstelle* legt fest, ob und gegebenenfalls ab wann andere Bestimmungen der *Bedingungen* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] angepasst werden, um den wirtschaftlichen Wirkungen der Ersetzung des *Index* Rechnung zu tragen.

(b) **Nachfolge-Index-Sponsor**

Wird der *Index* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, nicht mehr von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht, sondern von einem anderen Rechtsträger, der nach der Festlegung der *Berechnungsstelle* zur Berechnung und Veröffentlichung des *Index* geeignet ist, so gilt dieser Rechtsträger als der *Index-Sponsor*.

(c) **Index-Änderung**

- (i) Kündigt der *Index-Sponsor* an, dass er bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungs Betrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, eine wesentliche Änderung der Formel oder Methode zur Berechnung des *Index* oder eine sonstige wesentliche

Änderung an dem *Index* vornehmen wird (mit Ausnahme einer Änderung, die bereits in den Regularien des *Index* in der Fassung des *Emissionstags* **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] vorgesehen ist) (eine "**Index-Änderung**") und

- (ii) ist die *Index-Änderung* nach Festlegung der *Berechnungsstelle* wesentlich, dann legt die *Berechnungsstelle* den *Index-Stand* zu dem maßgeblichen Zeitpunkt in Übereinstimmung mit der letzten unmittelbar vor dem Eintritt der *Index-Änderung* geltenden Formel und Methode für die Berechnung des *Index* fest und entscheidet, ob und gegebenenfalls ab wann die *Bedingungen* angepasst werden, um den wirtschaftlichen Wirkungen der *Index-Änderung* Rechnung zu tragen. Über die Wesentlichkeit entscheidet die *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen.

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]

Ist eine Anpassung für die *Emittentin* nicht zumutbar, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]

Ist eine Anpassung für die *Emittentin* nicht zumutbar, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Beendigung der in den *Bedingungen* vorgesehenen indexabhängigen Berechnung der zu zahlenden Beträge gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

(d) **Index-Einstellung**

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]

Wird der *Index* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] , jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses* dauerhaft eingestellt und gibt es keinen *Nachfolge-Index*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]

Wird der *Index* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses* dauerhaft eingestellt und gibt es keinen *Nachfolge-Index*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Beendigung der in den *Bedingungen* vorgesehenen indexabhängigen Berechnung der zu zahlenden Beträge gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

(e) **Unzulässigkeit der Index-Verwendung**

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]

Wird die Verwendung des *Index* nach dem *Emissionstag* für die *Emittentin* aufgrund einer fehlenden Zulassung oder Registrierung des **[Index-Sponsors]** oder **[Index-Administrators]** bzw. des *Index* oder eines Wegfalls der Zulassung oder Registrierung unzulässig, dann wird die *Berechnungsstelle* einen geeigneten Ersatzindex nach billigem Ermessen bestimmen. Der Ersatzindex gemäß dieses Absatzes (e) gilt nach seiner Bestimmung als *Index* im Sinne dieser *Emissionsbedingungen* und kann erneut Gegenstand dieses Absatzes (e) werden. Ist die Bestimmung eines Ersatzindex für die *Berechnungsstelle* nicht möglich, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]

Wird die Verwendung des *Index* nach dem *Emissionstag* für die *Emittentin* aufgrund einer fehlenden Zulassung oder Registrierung des **[Index-Sponsors]** oder **[Index-Administrators]** bzw. des *Index* oder eines Wegfalls der Zulassung oder Registrierung unzulässig, dann wird die *Berechnungsstelle* einen geeigneten Ersatzindex nach billigem Ermessen bestimmen. Der Ersatzindex gemäß dieses Absatzes (e) gilt nach seiner Bestimmung als *Index* im Sinne dieser *Emissionsbedingungen* und kann erneut Gegenstand dieses Absatzes (e) werden. Ist die Bestimmung eines Ersatzindex für die *Berechnungsstelle* nicht möglich, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Beendigung der in den *Bedingungen* vorgesehenen indexabhängigen Berechnung der zu zahlenden Beträge gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Im Falle einer physischen Lieferung von Fondsanteilen einfügen:]

(f) **Anpassungen in Bezug auf die Fondsanteile**

Wird der *ETF* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* infolge einer Verschmelzung oder eines vergleichbaren Ereignisses durch einen anderen Exchange Traded Funds oder Rechtsträger ersetzt, so gilt dieser andere Exchange Traded Funds oder Rechtsträger als *ETF* und die Fondsanteil-Börse, an der der Handel in dem Fondsanteil abgewickelt wird, als *Fondsanteil-Börse*.]

[(f)] [(g)] Anpassungen der Berechnungsstelle

Sämtliche Festlegungen und Anpassungen der *Berechnungsstelle* sind nach billigem Ermessen zu treffen und werden den *Zertifikatsinhabern* (einschließlich des Wirksamkeitstags) gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt. [Dabei kann die *Berechnungsstelle* auch Anpassungen berücksichtigen, die von der *Verbundenen Börse* in Bezug auf Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf den *Index* vorgenommen werden.]]

V. **[Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen so genannten "Multi Exchange-Index" (gültig für PT Index.1 bis PT Index.16)**

**§ 1
Definitionen**

["Anfänglicher Bewertungstag"] bezeichnet den **[maßgeblichen Bewertungstag einfügen]** bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

["Ausübungserklärung"] bezeichnet eine von dem *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] in Textform abgegebene Erklärung, die die nachstehend genannten Angaben enthält:

- (i) den Namen des *Zertifikatsinhabers*,
- (ii) die Bezeichnung (mit ISIN) und die Anzahl der *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert), auf die sich die *Ausübungserklärung* bezieht,
- (iii) eine Bestätigung der Depotbank des *Zertifikatsinhabers*, dass der *Zertifikatsinhaber* zum Zeitpunkt der Einreichung der *Ausübungserklärung* Inhaber der betreffenden *Zertifikate* ist,
- (iv) eine Anweisung an die in der vorgenannten Bestätigung genannte Depotbank, die ausgeübten *Zertifikate* aus dem Wertpapierkonto des *Zertifikatsinhabers* zu entnehmen und an die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) Zug um Zug gegen Überweisung des gemäß § 3(a) zu zahlenden Betrags zu übertragen.]

["Ausübungsrückzahlungstag"] bezeichnet den • *Geschäftstag* nach dem *Bewertungstag*.]

["Ausübungstag"] bezeichnet jeden *Geschäftstag* ab dem • (einschließlich).]

["Barriere"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] [abgerundet] wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für die *Barriere* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["Basispreis"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird]. **[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für den *Basispreis* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["Beobachtungsstand"] bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen jeden einzelnen Stand des *Index*, der in Bezug auf einen beliebigen Zeitpunkt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht wird. Falls dieser Stand bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Stands von dem *Index-Sponsor* korrigiert und diese Korrektur von dem *Index-Sponsor* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Stand als *Beobachtungsstand* und wird für Zwecke der Feststellung, ob die *Barriere* berührt oder [unterschritten] [überschritten] wurde, verwandt. Liegt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* eine *Marktstörung* vor, legt die *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) den *Beobachtungsstand* während des Vorliegens der *Marktstörung* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit. Berührt oder [unterschreitet] [überschreitet] der *Beobachtungsstand* die *Barriere*, wird dies den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

["Beobachtungszeitraum"] bezeichnet den Zeitraum ab dem • (einschließlich) bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich).]

["Bewertungslevel"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird].

[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:]] Der endgültige Wert für das *Bewertungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Bewertungstag**" bezeichnet

[[bei AllTimeHigh-Zertifikat einfügen:]] jeden *Vorgesehenen Handelstag* innerhalb des *Beobachtungszeitraums*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

[[bei Endlos-Index-Zertifikat einfügen:]]

- (i) im Falle der Ausübung durch den *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] den *Ausübungstag*, an dem der *Zertifikatsinhaber* seine *Zertifikate* wirksam gemäß § 3 der Besonderen Emissionsbedingungen ausgeübt hat, oder
- (ii) im Falle der Kündigung durch die *Emittentin* den Tag, der [ein Jahr] **[anderen Zeitpunkt einfügen]** nach dem *Emittentenkündigungstermin* liegt, an dem die *Emittentin* die *Zertifikate* nach § 5(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen gekündigt hat,

bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

"**Bewertungszeitpunkt**" bezeichnet [den Zeitpunkt, an dem der *Index-Sponsor* nach den jeweils aktuellen Regularien des *Index* den Schlussstand des *Index* berechnet und bekannt gibt] **[andere Regelung zu dem Zeitpunkt einfügen]**.

"**Bezugsverhältnis**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [•] [das Ergebnis der Division des *Nominalbetrags je Zertifikat* durch den **[[bei Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]** *Startwert*] **[[bei Outperformance-Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat und Sprint-Zertifikat einfügen:]]** *Basispreis*], wobei der resultierende Wert auf sechs Nachkommastellen gerundet und ab 0,0000005 aufgerundet wird].]

"**Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen in Bezug auf jedes *Komponenten-Wertpapier* die jeweilige Börse oder das jeweilige Notierungssystem, deren bzw. dessen Kurse für die Berechnung des *Index* herangezogen werden.

"**Bonusbetrag**" bezeichnet das Ergebnis der folgenden Formel:

[[bei Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat und Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]] $Bonuslevel * Bezugsverhältnis$

[[bei Reverse-Bonus-Zertifikat einfügen:]] $(Reverselevel - Bonuslevel) * Bezugsverhältnis$.]

"**Bonuslevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] [abgerundet] wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]]** Der endgültige Wert für das *Bonuslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Cap**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] [abgerundet] wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]]** Der endgültige Wert für den *Cap* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

[[Bei physischer Lieferung einfügen:]] "**Clearingsystem-Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag, an dem das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die Annahme und Ausführung von Abwicklungsanweisungen geöffnet ist (oder, ohne den Eintritt einer Störung, geöffnet wäre).]

["**Emittentenkündigungstermin**" bezeichnet den • eines jeden Jahres, erstmals jedoch den •.]

["**Emittententrückzahlungsbetrag**" bezeichnet das Ergebnis der folgenden Formel:

$$\text{Index-Stand an dem Bewertungstag} * \text{Bezugsverhältnis} [* \text{Multiplikator}].]$$

["**Emittententrückzahlungstag**" bezeichnet den • *Geschäftstag* nach dem *Bewertungstag*.]

["**Fondsanteile**" bezeichnet Anteile an dem folgenden indexbasierten Exchange Traded Funds ("**ETF**"): **[Bezeichnung einfügen].]**

[Im Falle einer physischen Lieferung von Fondsanteilen einfügen:] "**Fondsanteil-Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 (e) der Besonderen Emissionsbedingungen **[Börse oder Notierungssystem für den Fondsanteil einfügen]** bzw. eine Nachfolge-Fondsanteil-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für **[diese Fondsanteil-Börse]** **[dieses Notierungssystem]** oder eine Ersatz-Fondsanteil-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in dem *Fondsanteil* abgewickelt wird (sofern die Liquidität dem *Fondsanteil* an dieser Ersatz-Fondsanteil-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Fondsanteil-Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Fondsanteil-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Fondsanteil-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* **[(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)]** gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

"**Fondsanteil-Kurs**" bezeichnet den Kurs des *Fondsanteils*, der an der *Fondsanteil-Börse* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an dem *Letzten Bewertungstag* notiert wird.

"**Fondsanteil-Marktstörung**" bezeichnet

- (i) eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels in den *Fondsanteil* an der *Fondsanteil-Börse* zu dem *Bewertungszeitpunkt* am *Letzten Bewertungstag* oder
- (ii) den Umstand, dass die *Fondsanteil-Börse* den *Fondsanteil-Kurs* an einem *Vorgesehenen Handelstag* überhaupt nicht berechnet oder veröffentlicht.

"**Fondsbezogenes Außergewöhnliches Ereignis**" bezeichnet jedes der folgenden Ereignisse:

- (i) die Umsetzung einer Änderung der Vertragsbedingungen des *ETF*, wie im Fondsprospekt beschrieben, die wesentlich ist. Eine solche wesentliche Änderung schließt insbesondere ein: (I) Änderung des Risikoprofils des *ETF*; (II) Änderung etwaiger mit den *Fondsanteilen* des *ETF* verbundenen Stimmrechten; (III) Änderung der Anlageziele des *ETF*; oder (IV) Änderung der Währung, so dass der Nettoinventarwert (NAV) der *Fondsanteile* nicht mehr auf dieselbe Währung lautet wie zum *Emissionstag*;
- (ii) die Verletzung der Anlageziele des *ETF*, wie im Fondsprospekt beschrieben, wenn diese Verletzung wesentlicher Art ist;
- (iii) die Fondsverwaltung stellt die Berechnung des Nettoinventarwerts (NAV) ein;
- (iv) eine Überprüfung der Aktivitäten des *ETF* und/oder der Fondsverwaltung durch staatliche Behörden infolge eines Fehlverhaltens, einer Verletzung von Gesetzen oder Vorschriften oder aus einem anderen vergleichbaren Grund;
- (v) die zwangsweise Rücknahme der *Fondsanteile* des *ETF*;
- (vi) die Abwicklung oder Kündigung des *ETF* oder *Fondsanteils*;
- (vii) die Annullierung der Eintragung oder der Zulassung des *ETF* oder der *Fondsanteile* und/oder der Fondsverwaltung durch eine zuständige Behörde;
- (viii) die Einleitung oder Durchführung eines Verfahrens, aufgrund dessen alle Anteile oder wesentlichen Vermögenswerte der Fondsgesellschaft verstaatlicht oder enteignet oder anderweitig auf staatliche Stellen, Behörden oder öffentliche Einrichtungen übertragen werden oder übertragen werden müssen;
- (ix) die Stellung eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines nach dem für die Fondsgesellschaft anwendbaren Recht vergleichbaren Verfahrens über das Vermögen der Fondsgesellschaft; oder

- (x) die Einstellung der Börsennotierung der *Fondsanteile* an der Börse mit sofortiger Wirkung oder zu einem späteren Zeitpunkt, ohne dass die *Fondsanteile* in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang nach der Einstellung an einer anderen vergleichbaren Börse (einschließlich des Börsensegments, sofern vorhanden) zugelassen, gehandelt oder notiert werden.]

"**Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), [an dem [Geschäftsbanken in Stuttgart für den Publikumsverkehr geöffnet sind] **[[bei ISDA-Geschäftstagen einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in Stuttgart allgemein geöffnet sind und Zahlungen abwickeln] **[[falls die Festgelegte Währung nicht Euro ist, einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in **[sämtliche relevanten Finanzzentren einfügen]** [dem Finanzzentrum des Landes der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] Zahlungen abwickeln] und] der ein *TARGET-Geschäftstag* ist.

["**Geschäftstag-Konvention**":

[[Falls Geschäftstag-Konvention "following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die betreffende Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). In diesem Fall hat der *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund einer solchen Anpassung.]

[[Falls Geschäftstag-Konvention "modified following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag*, es sei denn, die Zahlung [bzw. Lieferung] würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem unmittelbar vorhergehenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Modifizierte Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). Wenn der Tag der Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung verschoben wird, hat der *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] jedoch keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen. Im Fall einer früheren Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung erfolgt auch keine Kürzung des zu zahlenden [bzw. zu liefernden] Betrags.]]

["**Höchstbetrag**" bezeichnet [●.]

[[bei Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:] das Ergebnis der folgenden Formel:

$$Cap * Bezugsverhältnis.]$$

[[bei Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat und Reverse-Discount-Zertifikat einfügen:] das Ergebnis der folgenden Formel:

$$(Reverselevel - Cap) * Bezugsverhältnis.]$$

[[bei Sprint-Zertifikat einfügen:] das Ergebnis der folgenden Formel:

$$Nominalbetrag \text{ je Zertifikat} * \{ 1 + (\frac{Cap}{Basispreis} - 1) * \text{Teilhabeaktor} \}.]$$

"**Index**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[Bezeichnung des Index einfügen]**.

["**Index-Administrator**" bezeichnet **[maßgeblichen Index-Administrator einfügen]** bzw. den Administrator eines Nachfolge- oder Ersatzindex gemäß § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

["**Indexhöchststand**" bezeichnet den höchsten *Index-Stand* an einem *Bewertungstag* innerhalb des *Beobachtungszeitraums*.]

"**Index-Sponsor**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[maßgeblichen Index-Sponsor einfügen]**.

["**Index-Stand**"] bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 5 und § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen den Stand des *Index* zu dem maßgeblichen *Bewertungszeitpunkt* an dem maßgeblichen Tag, wie er von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht wird. Falls dieser Stand des *Index* bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Stands, jedoch nicht später als an dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach dem [**Datum einfügen**], von dem *Index-Sponsor* korrigiert und diese Korrektur von dem *Index-Sponsor* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Stand als *Index-Stand*.]

"**Komponenten-Wertpapier**" bezeichnet jedes in dem *Index* von Zeit zu Zeit enthaltene Wertpapier.

"**Letzter Bewertungstag**" bezeichnet [den [**maßgeblichen Bewertungstag einfügen**] bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen] [**einfügen**].

["**LockInLevel**"] bezeichnet den jeweils in der nachfolgenden Tabelle genannten Wert.

LockInLevel
[• % des <i>Startwerts</i>] ⁵³

]

"**Marktstörung**" bezeichnet

- (i) eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels
 - [(1)] in einem oder mehreren *Komponenten-Wertpapieren* an der betreffenden *Börse* [oder
 - (2) in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* an der *Verbundenen Börse*]während der regulären Handelszeit, oder
- (ii) eine Einschränkung der allgemeinen Möglichkeit der Marktteilnehmer während der regulären Handelszeit, Transaktionen in einem oder mehreren *Komponenten-Wertpapieren* zu tätigen oder Marktkurse für diese(s) *Komponenten-Wertpapier(e)* an der betreffenden *Börse* einzuholen [oder Transaktionen mit Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* an der *Verbundenen Börse* zu tätigen oder dort Marktkurse für diese Kontrakte einzuholen], oder
- (iii) einen vorzeitigen Handelsschluss einer *Börse* [oder der *Verbundenen Börse*] vor dem *Vorgesehenen Börsenschluss*, es sei denn, ein solcher vorzeitiger Handelsschluss wird von dieser *Börse* [oder der *Verbundenen Börse*] spätestens eine Stunde vor dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte angekündigt:
 - (1) dem tatsächlichen Handelsschluss an dieser *Börse* [oder der *Verbundenen Börse*] an diesem Tag und
 - (2) dem tatsächlichen letztmöglichen Zeitpunkt für die Abgabe von Orders in dem System dieser *Börse* [oder der *Verbundenen Börse*] an diesem Tag, oder
- (iv) den Umstand, dass der *Index-Sponsor* den *Index-Stand* an einem *Vorgesehenen Handelstag* überhaupt nicht berechnet oder veröffentlicht, [oder
- (v) den Umstand, dass die *Börse* [oder die *Verbundene Börse*] an einem *Vorgesehenen Handelstag* während der regulären Handelszeit überhaupt nicht für den Handel öffnet,]

sofern eine der vorgenannten Störungen nach Festlegung der *Berechnungsstelle* [(wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] wesentlich ist. Über die Wesentlichkeit entscheidet die *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen. Das Vorliegen einer *Marktstörung* wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

⁵³ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

["**Maximalzinssatz**"] bezeichnet jeweils den Prozentsatz, der in der Tabelle unter der Definition "Zinssatz" in der Spalte "Maximalzinssatz" angegeben ist.]

["**Mindestzinssatz**"] bezeichnet jeweils den Prozentsatz, der in der Tabelle unter der Definition "Zinssatz" in der Spalte "Mindestzinssatz" angegeben ist.]

["**Multiplikator**"] bezeichnet

in Bezug auf den ersten *Multiplikator-Anpassungstag* die Differenz aus (i) 1,00 und (ii) der *Verwaltungsgebühr* und in Bezug auf alle folgenden *Multiplikator-Anpassungstage* das Produkt aus

- (i) dem *Multiplikator* an dem unmittelbar vorhergehenden *Multiplikator-Anpassungstag* und
- (ii) der Differenz aus
 - (1) 1,00 und
 - (2) der *Verwaltungsgebühr*.]

["**Multiplikator-Anpassungstag**"] bezeichnet jeweils den [ersten *Vorgesehenen Handelstag* der Kalendermonate März, Juni, September, Dezember] [**andere Tage einfügen**], beginnend mit dem •.]

["**Nominalbetrag je Zertifikat**"] bezeichnet •.]

["**Performance**"] bezeichnet das Ergebnis der folgenden Formel:

$$\text{Performance} = \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Basispreis}} - 1.]$$

[[**Bei physischer Lieferung einfügen:**] "**Physischer Lieferungsbetrag**" bezeichnet [die *Referenzzertifikate* in der durch das *Bezugsverhältnis* ausgedrückten Anzahl multipliziert mit [100] [•]]

[*Fondsanteile* in einer nach der folgenden Bestimmung berechneten Anzahl:

$$\frac{\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}}{\text{Fondsanteil-Kurs}}]$$

.]

["**Referenzpreis**"] bezeichnet den *Index-Stand* an dem *Letzten Bewertungstag*.]

["**Referenzzertifikate**"] bezeichnet [**Beschreibung einfügen**].]

["**Reverselevel**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [aufgerundet] wird].

[[**wenn Angabe mindestens, dann einfügen:**] Der endgültige Wert für das *Reverselevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["**Rückzahlungstermin**"] bezeichnet den •.]

["**Startwert**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [**Betrag einfügen**] [den *Index-Stand* an dem *Anfänglichen Bewertungstag*.]]

"**TARGET2**" bezeichnet das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System; dieses Zahlungssystem verwendet eine einzige gemeinsame Plattform und wurde am 19. November 2007 eingeführt.

"**TARGET-Geschäftstag**" bezeichnet jeden Tag, an dem *TARGET2* für die Abwicklung von Zahlungen in Euro geöffnet ist.

["**Teilhafefaktor**"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] •. [[**wenn Angabe mindestens, dann einfügen:**] Der endgültige Wert für den *Teilhafefaktor* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["**Verbundene Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [**Börse oder Notierungssystem einfügen**] bzw. eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* vorübergehend abgewickelt wird (sofern die Liquidität der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf den *Index* an dieser vorübergehenden Ersatz-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Verbundenen Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

["**Verwaltungsgebühr**" bezeichnet •.]

"**Vorgesehener Börsenschluss**" bezeichnet in Bezug auf jede *Börse* [bzw. *Verbundene Börse*] den Zeitpunkt des Handelsschlusses an der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an dem betreffenden *Vorgesehenen Handelstag*, wie er in den jeweils aktuellen Regularien der *Börse* [bzw. *Verbundenen Börse*] vorgesehen ist, wobei ein nachbörslicher Handel oder ein sonstiger Handel außerhalb der regulären Handelszeit nicht berücksichtigt wird.

"**Vorgesehener Handelstag**" bezeichnet einen Tag, an dem der *Index-Sponsor* üblicherweise nach den jeweils aktuellen Regularien des *Index* den *Index-Stand* **[[im Falle einer dauerhaften Beobachtung einfügen:] bzw. *Beobachtungsstände*]** berechnet und veröffentlicht[und an dem die *Verbundene Börse* üblicherweise nach ihren jeweils aktuellen Regularien für den Handel geöffnet ist].

["**Zinsbetrag**" bezeichnet das Produkt aus *Zinssatz* und *Nominalbetrag je Zertifikat*.]

["**Zinssatz**" bezeichnet

in Bezug auf den jeweiligen *Zinszahlungstag* entweder

(i) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Maximalzinssatz* (wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben),

oder

(ii) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt, [den *Mindestzinssatz* (wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben)] [0 %].

Zinszahlungstag	Bewertungstag	[Mindestzinssatz]	Maximalzinssatz
[•] ⁵⁴	[•] ⁵⁵	[•] ⁵⁶	[•] ⁵⁷

Der *Zinssatz* wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

["**Zinszahlungstag**" bezeichnet jeweils den Tag, der in der Tabelle unter der Definition "Zinssatz" in der Spalte "Zinszahlungstag" angegeben ist.]

§ 2 Zinsen

[[Bei AllTimeHigh-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Bonus-Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Bonus-Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere, Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Discount-Zertifikat, Outperformance-Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat, Sprint-Zertifikat, Reverse-LockIn-Zertifikat und Endlos-Index-Zertifikat einfügen:]

⁵⁴ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁵⁵ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁵⁶ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁵⁷ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

Die *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) werden während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.]

§ 3
Rückzahlung bei [Fälligkeit] [Ausübung]

(a) Rückzahlung

[[Bei AllTimeHigh-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Bewertungslevel* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * \text{Indexhöchststand}}{\text{Startwert}}$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Bewertungslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * \text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}}$$

[[Bei Bonus-Plus-Zertifikat und Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Bonuslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Bonusbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* über dem *Bonuslevel* oder unter der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis.}]$$

[[Bei Bonus-Zertifikat und Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Bonuslevel* liegt, den *Bonusbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* über dem *Bonuslevel* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Capped-Bonus-Zertifikat und Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen
- oder
- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Capped-Bonus-Plus-Zertifikat und Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen
- oder
- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Reverse-Bonus-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder über der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Bonuslevel* liegt, den *Bonusbetrag* zahlen
- oder
- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder über der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* unter dem *Bonuslevel* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(\text{Reverselevel} - \text{Referenzpreis}) * \text{Bezugsverhältnis},$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder über der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder über der *Barriere* liegt und sofern der *Referenzpreis* über dem *Cap* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(\text{Reverselevel} - \text{Referenzpreis}) * \text{Bezugsverhältnis}$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Discount-Zertifikat und Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Discount-Zertifikat mit Barriere und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter der *Barriere* liegt oder sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter der *Barriere* liegt hat und sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbetrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}.]$$

[[Bei Reverse-Discount-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder unter dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* über dem *Cap* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(\text{Reverselevel} - \text{Referenzpreis}) * \text{Bezugsverhältnis}$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Outperformance-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis.}]$$

[[Bei Outperformance-Plus-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis.}]$$

[[Bei Performance-Plus-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance})$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis.}]$$

[[Bei Sprint-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Cap* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Cap*, jedoch auf oder über dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Nominalbetrag je Zertifikat} * (1 + \text{Performance} * \text{Teilhabefaktor})$$

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Basispreis* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis.}]$$

[[Bei Reverse-LockIn-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* mindestens einmal auf oder unter einem *LockInLevel* liegt, den höheren der nach der folgenden Formeln zu errechnenden Beträge zahlen:

(1) $(2 - \text{das niedrigste erreichte LockInLevel}) * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$

oder

(2) $(2 - \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}}) * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$

- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter • % des *Startwerts* liegt und sofern der *Referenzpreis* unter dem *Startwert* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(2 - \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}}) * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

- (iii) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter • % des *Startwerts* liegt und sofern der *Referenzpreis* über dem *Startwert* und auf oder unter der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen,

- (iv) sofern der *Beobachtungsstand* während des *Beobachtungszeitraums* niemals auf oder unter • % des *Startwerts* liegt und sofern der *Referenzpreis* über der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\left(2 - \frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}}\right) * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Endlos-Index-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) nach wirksamer Ausübung durch den *Zertifikatsinhaber* an dem *Ausübungsrückzahlungstag* je von ihm ausgeübten *Zertifikat* den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Index-Stand an dem Bewertungstag} * \text{Bezugsverhältnis} [* \text{Multiplikator}] .]$$

- (b) [Der gemäß § 3(a) zu zahlende [bzw. zu liefernde] Betrag wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[Bei Endlos-Index-Zertifikat einfügen]: Ausübung

Zur wirksamen Ausübung der *Zertifikate* an einem *Ausübungstag* muss der *Zertifikatsinhaber* eine *Ausübungserklärung* bis • Uhr Ortszeit Stuttgart (einschließlich) an diesem *Ausübungstag* bei der *Emittentin*[, Landesbank Baden-Württemberg, Kapitalmaßnahmen Inland 4022/H, Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart, Telefax 0711/127-75836,] [•] einreichen. Die *Emittentin* wird die Überweisung des gemäß § 3(a) zu zahlenden Betrags an die in der Bestätigung gemäß (iii) der Definition "Ausübungserklärung" genannte Depotbank Zug um Zug gegen Übertragung der ausgeübten *Zertifikate* durch die Depotbank zur Weiterleitung an den *Zertifikatsinhaber* veranlassen.

[Es können nur jeweils • *Zertifikate* oder ein ganzzahliges Vielfaches davon übertragen werden. Eine Ausübung von mehr als • *Zertifikaten*, deren Anzahl nicht durch • teilbar ist, gilt als Ausübung der nächstkleineren Anzahl von *Zertifikaten*, die durch • teilbar ist.] Sofern die Anzahl der in der *Ausübungserklärung* genannten *Zertifikate* von der durch die Depotbank zur Übertragung zur Verfügung gestellten Anzahl von *Zertifikaten* abweicht, gilt nur die kleinere Zahl als ausgeübt.]

§ 4

Zahlungen[, Lieferung von [Referenzzertifikaten] [Fondsanteilen]]

- (a) Zahlungen auf die *Zertifikate* erfolgen an das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.
- (b) Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen alle auf die *Zertifikate* zu leistenden Zahlungen in der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert). Sollte die *Festgelegte Währung* an dem Fälligkeitstag einer Zahlung aufgrund gesetzlicher Vorschriften ersetzt worden sein, erfolgt die Zahlung in dieser durch das Gesetz vorgeschriebenen Währung. Sofern durch eine solche gesetzliche Änderung mehrere Währungen zur Auswahl stehen, wird die *Emittentin* nach billigem Ermessen eine Währung auswählen und diese den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitteilen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung aus sonstigen Gründen in der *Festgelegten Währung* nicht möglich ist.
- (c) Die *Emittentin* wird durch Leistung der Zahlung an das *Clearing System* von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (d) Die *Emittentin* ist berechtigt, bei dem Amtsgericht Stuttgart sämtliche unter den *Zertifikaten* zu zahlenden Beträge zu hinterlegen, die von den *Zertifikatsinhabern* nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem maßgeblichen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die *Zertifikatsinhaber* sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der *Zertifikatsinhaber* gegen die *Emittentin*.

[[Bei physischer Lieferung einfügen:]]

(e) Physische Lieferung, Barausgleich für Bruchteile

- (i) Die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* erfolgt vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen an dem *Rückzahlungstermin* (der "**Liefertag**") an das *Clearing System* zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.
- (ii) Sämtliche Aufwendungen, einschließlich Steuern und Gebühren, die durch die Lieferung und/oder Übertragung von *Physischen Lieferungsbeträgen* entstehen, sind von dem betreffenden *Zertifikatsinhaber* zu tragen.
- (iii) Bruchteile von **[Referenzzertifikaten]** **[Fondsanteilen]** werden nicht geliefert. Enthält der *Physische Lieferungsbetrag* Bruchteile von **[Referenzzertifikaten]** **[Fondsanteilen]**, erhalten die betreffenden *Zertifikatsinhaber* je *Zertifikat* einen *Physischen Lieferungsbetrag*, der auf die nächst kleinere ganze Zahl von **[Referenzzertifikaten]** **[Fondsanteilen]** abgerundet ist. Hält ein *Zertifikatsinhaber* mehrere *Zertifikate*, werden die Bruchteile eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags*, der dem *Zertifikatsinhaber* zusteht, nicht zu ganzen Zahlen zusammengefasst. Stattdessen wird für den Bruchteil eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Rückzahlungstermin* ein Barausgleich geleistet, der dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und **[dem Referenzpreis geteilt durch [100] [anderen Wert einfügen]]** **[dem Fondsanteil-Kurs]** entspricht.
- (iv) **Übertragungsstörungen**
 - (1) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* entsprechend den *Bedingungen* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die *Emittentin* aufgrund **[(I)]** fehlender Liquidität im Markt oder aufgrund eines Verbots durch ein Gesetz, eine Verordnung oder eine behördliche oder gerichtliche Verfügung **[oder (II) einer Fondsanteil-Marktstörung oder (III) eines Fondsbezogenen Außergewöhnlichen Ereignisses]** an dem *Letzten Bewertungstag* unmöglich, wird die *Emittentin* jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Liefertag* je *Zertifikat* statt der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* einen Geldbetrag zahlen, der dem Produkt aus (I) dem *Bezugsverhältnis* (im Fall von Nachkommastellen wird der Betrag des *Bezugsverhältnisses* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) und (II) dem *Referenzpreis* entspricht.
 - (2) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* für die *Emittentin* aufgrund einer Abwicklungsstörung bei dem *Clearing System* (die "**Clearingstörung**") an dem *Liefertag* unmöglich, wird der *Liefertag* auf den nächstfolgenden *Clearingsystem-Geschäftstag* verschoben. Liegt auch an jedem der **[acht] [andere Ordnungszahl einfügen]** folgenden *Clearingsystem-Geschäftstagen* eine *Clearingstörung* vor, dann gilt dieser **[achte] [andere Ordnungszahl einfügen]** *Clearingsystem-Geschäftstag* als der *Liefertag* und die *Emittentin* liefert den *Physischen Lieferungsbetrag* in einer anderen kaufmännisch vernünftigen Weise an dem *Liefertag*. Ist auch dies für die *Emittentin* unmöglich, wird die *Emittentin* stattdessen den von der *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* (im Fall von Nachkommastellen wird der *Physische Lieferungsbetrag* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) spätestens an dem **• Geschäftstag** nach dem *Liefertag* an die *Zertifikatsinhaber* zahlen und teilt diesen Marktwert den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.
 - (3) Für etwaige Zahlungen statt einer Lieferung gelten die Absätze (a)-(d) dieses § 4.
 - (4) Im Falle einer Verzögerung der Lieferung bzw. Nichtlieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bzw. einer Zahlung gemäß den vorhergehenden Absätzen (1) oder (2) hat der betreffende *Zertifikatsinhaber* keinen Anspruch auf etwaige Zins- oder sonstige Zahlungen.]

§ 5 Marktstörungen

Liegt an [dem Anfänglichen Bewertungstag] [bzw.] [einem Bewertungstag] [dem Bewertungstag] [bzw.] [dem Letzten Bewertungstag] eine Marktstörung vor, wird [der Anfängliche Bewertungstag] [bzw.] [[dieser] [der] Bewertungstag] [bzw.] [der Letzte Bewertungstag] auf den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag* verschoben, an dem keine *Marktstörung* vorliegt. Liegt auch an [dem zweiten] [jedem der **[andere Ordnungszahl einfügen]]** folgenden *Vorgesehenen Handelstag[e]* eine *Marktstörung* vor, dann gilt dieser [zweite] **[andere Ordnungszahl einfügen]** Tag als [der Anfängliche Bewertungstag] [bzw.] [der Bewertungstag] [bzw.] [der Letzte Bewertungstag], ungeachtet dessen, dass an diesem Tag eine *Marktstörung* vorliegt, und die *Berechnungsstelle* **[[bei Bonus-Zertifikat, Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat, Capped-Bonus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, Capped-Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Discount-Zertifikat mit Barriere und Discount-Zertifikat mit Barriere mit Nominalbetrag je Zertifikat, soweit jeweils nur Abwicklungsart Zahlung vorliegt, und bei AllTimeHigh-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat, Bonus-Plus-Zertifikat mit Nominalbetrag je Zertifikat, Reverse-Bonus-Zertifikat, Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat, Reverse-Discount-Zertifikat, Outperformance-Zertifikat, Outperformance-Plus-Zertifikat, Performance-Plus-Zertifikat, Sprint-Zertifikat, Reverse-LockIn-Zertifikat und Endlos-Index-Zertifikat einfügen, außer „Beobachtungskurs“ wird verwendet:]** (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)) legt den *Index-Stand* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an diesem [zweiten] **[andere Ordnungszahl einfügen]** *Vorgesehenen Handelstag* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.

§ 6 Anpassungen und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin

(a) Nachfolge-Index

Wird der *Index* [bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich)] [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] von dem *Index-Sponsor* durch einen anderen Index ersetzt, der nach Festlegung der *Berechnungsstelle* nach der gleichen oder im Wesentlichen gleichartigen Formel oder Berechnungsmethode wie der *Index* berechnet wird, so gilt dieser ersetzende Index (der "**Nachfolge-Index**") als der *Index* und die *Berechnungsstelle* legt fest, ob und gegebenenfalls ab wann andere Bestimmungen der *Bedingungen* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] angepasst werden, um den wirtschaftlichen Wirkungen der Ersetzung des *Index* Rechnung zu tragen.

(b) Nachfolge-Index-Sponsor

Wird der *Index* [bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich)] [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] nicht mehr von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht, sondern von einem anderen Rechtsträger, der nach der Festlegung der *Berechnungsstelle* zur Berechnung und Veröffentlichung des *Index* geeignet ist, so gilt dieser Rechtsträger als der *Index-Sponsor*.

(c) Index-Änderung

- (i) Kündigt der *Index-Sponsor* an, dass er [bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich)] [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] eine wesentliche Änderung der Formel oder Methode zur Berechnung des *Index* oder eine sonstige wesentliche Änderung an dem *Index* vornehmen wird (mit Ausnahme einer Änderung, die bereits in den Regularien des *Index* in der Fassung des *Emissionstags* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) vorgesehen ist) (eine "**Index-Änderung**") und
- (ii) ist die *Index-Änderung* nach Festlegung der *Berechnungsstelle* wesentlich, dann legt die *Berechnungsstelle* den *Index-Stand* zu dem maßgeblichen Zeitpunkt in Übereinstimmung mit der letzten unmittelbar vor dem Eintritt der *Index-Änderung* geltenden Formel und Methode für die Berechnung des *Index* fest und entscheidet, ob und gegebenenfalls ab wann die *Bedingungen*

angepasst werden, um den wirtschaftlichen Wirkungen der *Index-Änderung* Rechnung zu tragen. Über die Wesentlichkeit entscheidet die *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen.

Ist eine Anpassung für die *Emittentin* nicht zumutbar, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

(d) **Index-Einstellung**

Wird der *Index* [bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich)] [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] dauerhaft eingestellt und gibt es keinen *Nachfolge-Index*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

(e) **Unzulässigkeit der Index-Verwendung**

Wird die Verwendung des *Index* nach dem *Emissionstag* für die *Emittentin* aufgrund einer fehlenden Zulassung oder Registrierung des [Index-Sponsors] oder [Index-Administrators] bzw. des *Index* oder eines Wegfalls der Zulassung oder Registrierung unzulässig, dann wird die *Berechnungsstelle* einen geeigneten Ersatzindex nach billigem Ermessen bestimmen. Der Ersatzindex gemäß dieses Absatzes (e) gilt nach seiner Bestimmung als *Index* im Sinne dieser *Emissionsbedingungen* und kann erneut Gegenstand dieses Absatzes (e) werden. Ist die Bestimmung eines Ersatzindex für die *Berechnungsstelle* nicht möglich, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.

[[Im Falle einer physischen Lieferung von Fondsanteilen einfügen:]

(f) **Anpassungen in Bezug auf die Fondsanteile**

Wird der *ETF* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* infolge einer Verschmelzung oder eines vergleichbaren Ereignisses durch einen anderen Exchange Traded Funds oder Rechtsträger ersetzt, so gilt dieser andere Exchange Traded Funds oder Rechtsträger als *ETF* und die Fondsanteil-Börse, an der der Handel in dem Fondsanteil abgewickelt wird, als *Fondsanteil-Börse*.]

[(f)] [(g)] **Anpassungen der Berechnungsstelle**

Sämtliche Festlegungen und Anpassungen der *Berechnungsstelle* sind nach billigem Ermessen zu treffen und werden den *Zertifikatsinhabern* (einschließlich des Wirksamkeitstags) gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt. [Dabei kann die *Berechnungsstelle* auch Anpassungen berücksichtigen, die von der *Verbundenen Börse* in Bezug auf Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf den *Index* vorgenommen werden.]]

VI. **[Besondere Emissionsbedingungen für Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf einen so genannten "Multi Exchange-Index" (gültig für PT Index.17 bis PT Index.30)]**

**§ 1
Definitionen**

["Anfänglicher Bewertungstag"] bezeichnet den **[maßgeblichen Bewertungstag einfügen]** bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

"Barriere" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen **[mindestens] [maximal] •** [, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle **[aufgerundet] [abgerundet]** wird]. **[[wenn Angabe mindestens oder maximal, dann einfügen:]** Der endgültige Wert für die *Barriere* wird den *Zertifikatsinhabern* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:] "Beobachtungsstand"] bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen jeden einzelnen Stand des *Index*, der in Bezug auf einen beliebigen Zeitpunkt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht wird. Falls dieser Stand bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Stands von dem *Index-Sponsor* korrigiert und diese Korrektur von dem *Index-Sponsor* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Stand als *Beobachtungsstand* und wird für Zwecke der Feststellung, ob die *Barriere* berührt oder unterschritten wurde, verwandt. Liegt innerhalb des *Beobachtungszeitraums* eine *Marktstörung* vor, legt die *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) den *Beobachtungsstand* während des Vorliegens der *Marktstörung* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* **[(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)]** gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit. Berührt oder unterschreitet der *Beobachtungsstand* die *Barriere*, wird dies den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:] "Beobachtungszeitraum"] bezeichnet jeweils den Zeitraum, der in der Tabelle unter der Definition "Bonus" in der Spalte "Beobachtungszeitraum" angegeben ist.]

["BestStart-Periode"] bezeichnet den Zeitraum ab dem *Emissionstag* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) (einschließlich) bis zu dem *Anfänglichen Bewertungstag* (einschließlich).]

"Bewertungstag" bezeichnet **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Relax-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** jeweils den Tag, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Bewertungstag" angegeben ist] **[[bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]** jeweils den Tag, der in der Tabelle unter der Definition "Bonuszahlungstag" in der Spalte "Bewertungstag" angegeben ist] bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.

"Bewertungszeitpunkt" bezeichnet **[Regelung zu dem Zeitpunkt einfügen]** [den Zeitpunkt, an dem der *Index-Sponsor* nach den jeweils aktuellen Regularien des *Index* den Schlusstand des *Index* berechnet und bekannt gibt].

["Bezugsverhältnis"] bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen das Ergebnis der Division des *Nominalbetrags je Zertifikat* durch **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** den *Startwert*] **[[bei Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Bonus-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]** die *Barriere*], wobei der resultierende Wert auf sechs Nachkommastellen gerundet und ab 0,0000005 aufgerundet wird.]

"**Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen in Bezug auf jedes *Komponenten-Wertpapier* die jeweilige Börse oder das jeweilige Notierungssystem, deren bzw. dessen Kurse für die Berechnung des *Index* herangezogen werden.

["**Bonus**" bezeichnet

[[bei Bonus-Express-Zertifikat und Bonus-Express-Zertifikat classic einfügen:]]

- (i) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt:
 - %oder
- (ii) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt:
 - %.]

[[bei Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]]

für den ersten *Bewertungstag*

- (i) sofern der *Index-Stand* an dem ersten *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt:
 - %oder,
- (ii) sofern der *Index-Stand* an dem ersten *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt:
 - %;

für alle weiteren *Bewertungstage*

- (i) (1) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt und an dem unmittelbar vorhergehenden *Bewertungstag* auch auf oder über der *Barriere* liegt:
 - %oder,
- (2) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* auf oder über der *Barriere* liegt und
 - [(a)] [an dem unmittelbar vorhergehenden] [nur an dem unmittelbar vorhergehenden] *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt: • %
 - [oder
 - [(b)] [(•)] nur an den [zwei] [•] unmittelbar vorhergehenden *Bewertungstagen* unter der *Barriere* liegt: • %]⁵⁸oder
- (ii) sofern der *Index-Stand* an dem jeweiligen *Bewertungstag* unter der *Barriere* liegt:
 - %.]

[[bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]]

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des dem jeweiligen *Bonuszahlungstag* zugeordneten *Beobachtungszeitraums* (wie in der nachfolgenden Tabelle angegeben) niemals unter der *Barriere* liegt, den in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Bonus" angegebenen Prozentsatz:

Beobachtungszeitraum	Bonuszahlungstag	Bonus
[•] (einschließlich) bis [•]	[•] ⁶⁰	[• %] ⁶¹

⁵⁸ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

(einschließlich)⁵⁹

oder

(ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des dem jeweiligen *Bonuszahlungstag* zugeordneten *Beobachtungszeitraums* (wie in der vorstehenden Tabelle angegeben) mindestens einmal unter der *Barriere* liegt:

- %.]

["**Bonusertrag**" bezeichnet das Produkt aus *Bonus* und *Nominalbetrag je Zertifikat*.]

["**Bonuszahlungstag**" bezeichnet

[[bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]] in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* jeweils den Tag, der in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Bonuszahlungstag" angegeben ist.

Bewertungstag	Bonuszahlungstag
[•] ⁶²	[•] ⁶³

]

[[bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]] jeweils den Tag, der in der Tabelle unter der Definition "Bonus" in der Spalte "Bonuszahlungstag" angegeben ist.]]

[[Bei physischer Lieferung einfügen:]] "**Clearingsystem-Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag, an dem das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die Annahme und Ausführung von Abwicklungsanweisungen geöffnet ist (oder, ohne den Eintritt einer Störung, geöffnet wäre).]

["**Expressbetrag**" bezeichnet •.]

["**Fondsanteile**" bezeichnet Anteile an dem folgenden indexbasierten Exchange Traded Funds ("**ETF**"): **[Bezeichnung einfügen]**.]

[[Im Falle einer physischen Lieferung von Fondsanteilen einfügen:]] "**Fondsanteil-Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 (e) der Besonderen Emissionsbedingungen **[Börse oder Notierungssystem für den Fondsanteil einfügen]** bzw. eine Nachfolge-Fondsanteil-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Fondsanteil-Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Fondsanteil-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in dem *Fondsanteil* abgewickelt wird (sofern die Liquidität dem *Fondsanteil* an dieser Ersatz-Fondsanteil-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Fondsanteil-Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Fondsanteil-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Fondsanteil-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

"**Fondsanteil-Kurs**" bezeichnet den Kurs des *Fondsanteils*, der an der *Fondsanteil-Börse* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an dem *Letzten Bewertungstag* notiert wird.

"**Fondsanteil-Marktstörung**" bezeichnet

- (i) eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels in den *Fondsanteil* an der *Fondsanteil-Börse* zu dem *Bewertungszeitpunkt* am *Letzten Bewertungstag* oder
- (ii) den Umstand, dass die *Fondsanteil-Börse* den *Fondsanteil-Kurs* an einem *Vorgesehenen Handelstag* überhaupt nicht berechnet oder veröffentlicht.

⁶⁰ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁶¹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁵⁹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁶² Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁶³ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

"**Fondsbezogenes Außergewöhnliches Ereignis**" bezeichnet jedes der folgenden Ereignisse:

- (i) die Umsetzung einer Änderung der Vertragsbedingungen des *ETF*, wie im Fondsprospekt beschrieben, die wesentlich ist. Eine solche wesentliche Änderung schließt insbesondere ein: (I) Änderung des Risikoprofils des *ETF*; (II) Änderung etwaiger mit den *Fondsanteilen* des *ETF* verbundenen Stimmrechten; (III) Änderung der Anlageziele des *ETF*; oder (IV) Änderung der Währung, so dass der Nettoinventarwert (NAV) der *Fondsanteile* nicht mehr auf dieselbe Währung lautet wie zum *Emissionstag*;
- (ii) die Verletzung der Anlageziele des *ETF*, wie im Fondsprospekt beschrieben, wenn diese Verletzung wesentlicher Art ist;
- (iii) die Fondsverwaltung stellt die Berechnung des Nettoinventarwerts (NAV) ein;
- (iv) eine Überprüfung der Aktivitäten des *ETF* und/oder der Fondsverwaltung durch staatliche Behörden infolge eines Fehlverhaltens, einer Verletzung von Gesetzen oder Vorschriften oder aus einem anderen vergleichbaren Grund;
- (v) die zwangsweise Rücknahme der *Fondsanteile* des *ETF*;
- (vi) die Abwicklung oder Kündigung des *ETF* oder *Fondsanteils*;
- (vii) die Annullierung der Eintragung oder der Zulassung des *ETF* oder der *Fondsanteile* und/oder der Fondsverwaltung durch eine zuständige Behörde;
- (viii) die Einleitung oder Durchführung eines Verfahrens, aufgrund dessen alle Anteile oder wesentlichen Vermögenswerte der Fondsgesellschaft verstaatlicht oder enteignet oder anderweitig auf staatliche Stellen, Behörden oder öffentliche Einrichtungen übertragen werden oder übertragen werden müssen;
- (ix) die Stellung eines Antrags auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines nach dem für die Fondsgesellschaft anwendbaren Recht vergleichbaren Verfahrens über das Vermögen der Fondsgesellschaft; oder
- (x) die Einstellung der Börsennotierung der *Fondsanteile* an der Börse mit sofortiger Wirkung oder zu einem späteren Zeitpunkt, ohne dass die *Fondsanteile* in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang nach der Einstellung an einer anderen vergleichbaren Börse (einschließlich des Börsensegments, sofern vorhanden) zugelassen, gehandelt oder notiert werden.]

"**Geschäftstag**" bezeichnet einen Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), [an dem [Geschäftsbanken in Stuttgart für den Publikumsverkehr geöffnet sind] **[[bei ISDA-Geschäftstagen einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in Stuttgart allgemein geöffnet sind und Zahlungen abwickeln] **[[falls die Festgelegte Währung nicht Euro ist, einfügen:]** Geschäftsbanken und Devisenmärkte in **[sämtliche relevanten Finanzzentren einfügen]** [dem Finanzzentrum des Landes der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] Zahlungen abwickeln] und] der ein *TARGET-Geschäftstag* ist.

"**Geschäftstag-Konvention**":

[[Falls Geschäftstag-Konvention "following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die betreffende Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). In diesem Fall hat der *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund einer solchen Anpassung.]

[[Falls Geschäftstag-Konvention "modified following unadjusted" anwendbar, einfügen:] Fällt ein Fälligkeitstag einer Zahlung [bzw. Lieferung] auf einen Tag, der kein *Geschäftstag* ist, so erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem nächstfolgenden *Geschäftstag*, es sei denn, die Zahlung [bzw. Lieferung] würde dadurch in den nächsten Kalendermonat fallen; in diesem Fall erfolgt die Zahlung [bzw. Lieferung] an dem unmittelbar vorhergehenden *Geschäftstag* (diese Methode wird auch als "Modifizierte Folgender Geschäftstag-Konvention (unadjusted)" bezeichnet). Wenn der Tag der Zahlung [bzw. Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung verschoben wird, hat der *Zertifikatsinhaber* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] jedoch keinen Anspruch auf weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen. Im Fall einer früheren Zahlung [bzw.

Lieferung] aufgrund vorstehender Regelung erfolgt auch keine Kürzung des zu zahlenden [bzw. zu liefernden] Betrags.]

["Höchstbetrag" bezeichnet •.]

"Index" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [Bezeichnung des Index einfügen].

["Index-Administrator" bezeichnet [maßgeblichen Index-Administrator einfügen] bzw. den Administrator eines Nachfolge- oder Ersatzindex gemäß § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen.]

"Index-Sponsor" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maßgeblichen Index-Sponsor einfügen].

"Index-Stand" bezeichnet vorbehaltlich des nachstehenden Satzes und vorbehaltlich § 5 und § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen den Stand des *Index* zu dem maßgeblichen *Bewertungszeitpunkt* an dem maßgeblichen Tag, wie er von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht wird. Falls dieser Stand des *Index* bis zu dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach der Veröffentlichung dieses Stands, jedoch nicht später als an dem zweiten *Vorgesehenen Handelstag* (einschließlich) nach dem [Datum einfügen], von dem *Index-Sponsor* korrigiert und diese Korrektur von dem *Index-Sponsor* veröffentlicht wird, gilt dieser korrigierte Stand als *Index-Stand*.

"Komponenten-Wertpapier" bezeichnet jedes in dem *Index* von Zeit zu Zeit enthaltene Wertpapier.

"Letzter Bewertungstag" bezeichnet den [maßgeblichen Bewertungstag einfügen] bzw., falls ein solcher Tag kein *Vorgesehener Handelstag* ist, den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag*, vorbehaltlich § 5 der Besonderen Emissionsbedingungen.

"Marktstörung" bezeichnet

- (i) eine Aussetzung oder Einschränkung des Handels
 - [(1)] in einem oder mehreren *Komponenten-Wertpapieren* an der betreffenden *Börse* [oder
 - (2) in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* an der *Verbundenen Börse*]während der regulären Handelszeit, oder
- (ii) eine Einschränkung der allgemeinen Möglichkeit der Marktteilnehmer während der regulären Handelszeit, Transaktionen in einem oder mehreren *Komponenten-Wertpapieren* zu tätigen oder Marktkurse für diese(s) *Komponenten-Wertpapier(e)* an der betreffenden *Börse* einzuholen [oder Transaktionen mit Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* an der *Verbundenen Börse* zu tätigen oder dort Marktkurse für diese Kontrakte einzuholen], oder
- (iii) einen vorzeitigen Handelsschluss einer *Börse* [oder der *Verbundenen Börse*] vor dem *Vorgesehenen Börsenschluss*, es sei denn, ein solcher vorzeitiger Handelsschluss wird von dieser *Börse* [oder der *Verbundenen Börse*] spätestens eine Stunde vor dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte angekündigt:
 - (1) dem tatsächlichen Handelsschluss an dieser *Börse* [oder der *Verbundenen Börse*] an diesem Tag und
 - (2) dem tatsächlichen letztmöglichen Zeitpunkt für die Abgabe von Orders in dem System dieser *Börse* [oder der *Verbundenen Börse*] an diesem Tag, oder
- (iv) den Umstand, dass der *Index-Sponsor* den *Index-Stand* an einem *Vorgesehenen Handelstag* überhaupt nicht berechnet oder veröffentlicht, [oder
- (v) den Umstand, dass die *Börse* [oder die *Verbundene Börse*] an einem *Vorgesehenen Handelstag* während der regulären Handelszeit überhaupt nicht für den Handel öffnet,]

sofern eine der vorgenannten Störungen nach Festlegung der *Berechnungsstelle* [(wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] wesentlich ist. Über die Wesentlichkeit entscheidet die *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen. Das Vorliegen einer *Marktstörung* wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

"**Mindestbetrag**" bezeichnet • des *Nominalbetrags je Zertifikat*.]

"**Mindestrückzahlungslevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird].
[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:] Der endgültige Wert für das *Mindestrückzahlungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Nominalbetrag je Zertifikat**" bezeichnet •.

[[Bei physischer Lieferung einfügen:] "**Physischer Lieferungsbeitrag**" bezeichnet [die *Referenzzertifikate* in der durch das *Bezugsverhältnis* ausgedrückten Anzahl multipliziert mit [100] [•]]

[*Fondsanteile* in einer nach der folgenden Bestimmung berechneten Anzahl:

$$\frac{\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis}}{\text{Fondsanteil-Kurs}}]$$

.]

"**Referenzpreis**" bezeichnet den *Index-Stand* an dem *Letzten Bewertungstag*.

"**Referenzzertifikate**" bezeichnet [Beschreibung einfügen].]

"**Reverselevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [mindestens] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle aufgerundet wird].
[[wenn Angabe mindestens, dann einfügen:] Der endgültige Wert für das *Reverselevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Rückzahlungslevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [maximal] •[, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle abgerundet wird].
[[wenn Angabe maximal, dann einfügen:] Der endgültige Wert für das *Rückzahlungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]]

"**Rückzahlungstermin**" bezeichnet den •.

"**Startwert**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [Betrag einfügen] [den *Index-Stand* an dem *Anfänglichen Bewertungstag*] [[bei **BestStart-Express-Zertifikat** einfügen:] den niedrigsten *Index-Stand* innerhalb der *BestStart-Periode*.]

"**TARGET2**" bezeichnet das Trans-European Automated Real-time Gross Settlement Express Transfer System; dieses Zahlungssystem verwendet eine einzige gemeinsame Plattform und wurde am 19. November 2007 eingeführt.

"**TARGET-Geschäftstag**" bezeichnet jeden Tag, an dem *TARGET2* für die Abwicklung von Zahlungen in Euro geöffnet ist.

"**Verbundene Börse**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen [Börse oder Notierungssystem einfügen] bzw. eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem für [diese Börse] [dieses Notierungssystem] oder eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem, an der bzw. an dem der Handel in Termin- oder Optionskontrakten bezogen auf den *Index* vorübergehend abgewickelt wird (sofern die Liquidität der Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf den *Index* an dieser vorübergehenden Ersatz-Börse oder diesem Ersatz-Notierungssystem mit der Liquidität an der ursprünglichen *Verbundenen Börse* vergleichbar ist). Eine Nachfolge-Börse oder ein Nachfolge-Notierungssystem sowie eine Ersatz-Börse oder ein Ersatz-Notierungssystem wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

"**Vorgesehener Börsenschluss**" bezeichnet in Bezug auf jede *Börse* [bzw. *Verbundene Börse*] den Zeitpunkt des Handelsschlusses an der *Börse* [oder *Verbundenen Börse*] an dem betreffenden *Vorgesehenen Handelstag*, wie er in den jeweils aktuellen Regularien der *Börse* [bzw. *Verbundenen Börse*] vorgesehen ist, wobei ein nachbörslicher Handel oder ein sonstiger Handel außerhalb der regulären Handelszeit nicht berücksichtigt wird.

"**Vorgesehener Handelstag**" bezeichnet einen Tag, an dem der *Index-Sponsor* üblicherweise nach den jeweils aktuellen Regularien des *Index* den *Index-Stand* **[[im Falle einer dauerhaften Beobachtung einfügen:] bzw. Beobachtungsstände]** berechnet und veröffentlicht[, und an dem die *Verbundene Börse* üblicherweise nach ihren jeweils aktuellen Regularien für den Handel geöffnet ist].

["**Vorzeitiger Expressbetrag**" bezeichnet in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Betrag, der in der Tabelle unter der Definition "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" in der Spalte "Vorzeitiger Expressbetrag" angegeben ist.]

"**Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag**" bezeichnet [den *Nominalbetrag je Zertifikat.*] [in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Betrag, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" angegeben ist.] **[[bei Performance-Deep-Express-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den höheren der in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" aufgeführten Beträge:

Bewertungstag	Vorzeitiger Expressbetrag	Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag
[•] ⁶⁴	[•] ⁶⁵	Vorzeitiger Expressbetrag oder der nach der folgenden Formel zu errechnende Betrag: $\frac{\text{Index-Stand am Bewertungstag}}{\text{Startwert}} \cdot \text{Nominalbetrag je Zertifikat}^{66}.$

[[bei Performance-Deep-Express-Zertifikat plus einfügen:] in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den höheren der in der nachfolgenden Tabelle in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag" aufgeführten Beträge:

Bewertungstag	Vorzeitiger Expressbetrag	Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag
[•] ⁶⁷	[•] ⁶⁸	Vorzeitiger Expressbetrag oder der nach der folgenden Formel zu errechnende Betrag: $\frac{\text{Index-Stand am Bewertungstag}}{\text{Barriere}} \cdot \text{Nominalbetrag je Zertifikat}^{69}.$

"**Vorzeitiger Rückzahlungstermin**" bezeichnet in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Tag, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Vorzeitiger Rückzahlungstermin" angegeben ist.

"**Vorzeitiges Rückzahlungsereignis**" bezeichnet die jeweils in der Tabelle unter § 3(c) genannte Voraussetzung in der Spalte "Vorzeitiges Rückzahlungsereignis".

"**Vorzeitiges Rückzahlungslevel**" bezeichnet vorbehaltlich § 6 der Besonderen Emissionsbedingungen in Bezug auf den jeweiligen *Bewertungstag* den Wert, der in der Tabelle unter § 3(c) in der Spalte "Vorzeitiges Rückzahlungslevel" angegeben ist, wobei dieser Betrag auf zwei Nachkommastellen gerundet und dabei die dritte Nachkommastelle [abgerundet] [aufgerundet] wird. **[[wenn Angabe maximal oder mindestens, dann einfügen:]**

⁶⁴ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁶⁵ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁶⁶ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁶⁷ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁶⁸ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁶⁹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

Der endgültige Wert für das *Vorzeitige Rückzahlungslevel* wird den *Zertifikatsinhabern* spätestens am • gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.]

[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:] "Zinsbetrag" bezeichnet das Produkt aus *Zinssatz* und *Nominalbetrag je Zertifikat*.]

[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:] "Zinssatz" bezeichnet [[bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:] • %.]

[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:] "Zinszahlungstag" bezeichnet den [Zinszahlungstag einfügen].]

§ 2

[Zinsen] [Bonuszahlung]

[[[Bei ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]

- (a) Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen werden die *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) bezogen auf den *Nominalbetrag je Zertifikat* in Höhe des *Zinssatzes* verzinst. Der *Zinsbetrag* ist vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* nachträglich an dem *Zinszahlungstag* fällig. Bei dem für die Berechnung des *Zinsbetrags* anzuwendenden *Zinssatz* handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des *Zinsbetrags* erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.]

[[Bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus und Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]

- (a) Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird je *Zertifikat* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) der jeweilige *Bonusertrag* nachträglich an dem entsprechenden *Bonuszahlungstag* fällig. Bei dem für die Berechnung des jeweiligen *Bonusertrags* anzuwendenden *Bonus* handelt es sich nicht um einen p.a.-Zinssatz, d.h. die Berechnung des *Bonusertrags* erfolgt unabhängig von der Anzahl der abgelaufenen Tage des jeweiligen Zeitraums und der tatsächlichen Anzahl der Tage des Jahres.]
- (b) Die *Berechnungsstelle* (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) wird **[[bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus und Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]** zu oder baldmöglichst nach jedem Zeitpunkt, an dem der [*Bonus*] [*Zinssatz*] zu bestimmen ist,] den auf die *Zertifikate* fälligen [*Bonusertrag*] [*Zinsbetrag*] in Bezug auf den *Nominalbetrag je Zertifikat* für den [entsprechenden] [*Bonuszahlungstag*] [*Zinszahlungstag*] berechnen.]

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) und Performance-Express-Zertifikat einfügen:] Die *Zertifikate* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) werden während der gesamten Laufzeit nicht verzinst.]

§ 3

Rückzahlung bei Fälligkeit, Vorzeitige Rückzahlung

- (a) **Rückzahlung**

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat und Express-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Rückzahlungslevel* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Rückzahlungslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, [den *Nominalbetrag je Zertifikat*] [\bullet % des *Nominalbetrags je Zertifikat*] zahlen

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:] *Physischen Lieferungsbeitrag* liefern] [[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}.]$$

[[Bei Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus und ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:] *Physischen Lieferungsbeitrag* liefern] [[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{[\text{Startwert}] [\text{Barriere}]} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}.]$$

[[Bei Performance-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den höheren der folgenden Beträge zahlen:

- (1) den *Expressbetrag*

oder

- (2) den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:] *Physischen Lieferungsbeitrag* liefern] [[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}.]$$

[[Bei Performance-Deep-Express-Zertifikat plus einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem

Zertifikatsinhaber (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den höheren der folgenden Beträge zahlen:

(1) den *Expressbetrag*

oder

(2) den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Barriere}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:] Physischen Lieferungsbeitrag liefern]** **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Barriere}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat[.]}$$

[[Bei Reverse-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder unter der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* über der *Barriere* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$(\text{Reverselevel} - \text{Referenzpreis}) * \text{Bezugsverhältnis},$$

wobei der Betrag in keinem Fall kleiner als null ist.]

[[Bei Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat und Memory-Express-Zertifikat plus einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

(i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

(ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:] Physischen Lieferungsbeitrag liefern]** **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\text{Referenzpreis} * \text{Bezugsverhältnis[.]}$$

[[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Beobachtungsstand* während des Zeitraums von dem *Emissionstag* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) (einschließlich) bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) niemals unter der *Barriere* liegt, den *Nominalbetrag je Zertifikat* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Beobachtungsstand* während des Zeitraums von dem *Emissionstag* (einschließlich) bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) mindestens einmal unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbeitrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}]$$

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über der *Barriere* liegt, den *Höchstbetrag* zahlen

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere*, jedoch auf oder über dem *Mindestrückzahlungslevel* liegt, den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat.}$$

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Mindestrückzahlungslevel* liegt, den *Mindestbetrag* zahlen.]

[[Bei Performance-Express-Zertifikat einfügen:]]

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird die *Emittentin* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) jedem *Zertifikatsinhaber* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) an dem *Rückzahlungstermin je Zertifikat*

- (i) sofern der *Referenzpreis* auf oder über dem *Rückzahlungslevel* liegt, den höheren der folgenden Beträge zahlen:

- (1) den *Expressbetrag*

oder

- (2) den nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat}$$

oder

- (ii) sofern der *Referenzpreis* unter dem *Rückzahlungslevel*, jedoch auf oder über der *Barriere* liegt, [den *Nominalbetrag je Zertifikat*] [• % des *Nominalbetrags je Zertifikat*] zahlen

oder

- (iii) sofern der *Referenzpreis* unter der *Barriere* liegt, den **[[bei physischer Lieferung einfügen:]]** *Physischen Lieferungsbeitrag* liefern] **[[bei der Abwicklungsart Zahlung einfügen:]]** nach der folgenden Formel zu errechnenden Betrag zahlen:

$$\frac{\text{Referenzpreis}}{\text{Startwert}} * \text{Nominalbetrag je Zertifikat[.]}$$

(b) Der gemäß § 3(a) zu zahlende [bzw. zu liefernde] Betrag wird den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt.

(c) **Vorzeitige Rückzahlung**

Vorbehaltlich § 5 und § 6 der Allgemeinen Emissionsbedingungen und vorbehaltlich der *Geschäftstag-Konvention* wird jedes *Zertifikat* an dem jeweiligen *Vorzeitigen Rückzahlungstermin* zu dem *Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag* zurückgezahlt, sofern an einem *Bewertungstag* ein *Vorzeitiges Rückzahlungsereignis* vorliegt. Mit Zahlung dieses Betrags hat die *Emittentin* keine weiteren Verpflichtungen in Bezug auf die *Zertifikate*. Die *Emittentin* wird den *Zertifikatsinhabern* den Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses* **[[bei Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]]** und den zu zahlenden *Vorzeitigen Rückzahlungsbetrag* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitteilen.

Bewertungstag	Vorzeitiges Rückzahlungslevel	Vorzeitiges Rückzahlungsereignis	[Vorzeitiger Rückzahlungsbetrag]	Vorzeitiger Rückzahlungstermin
[•] ⁷⁰	[[mindestens] [maximal] • % [des Startwerts] [der Barriere]] ⁷¹	[Der <i>Index-Stand</i> an dem dem <i>Vorzeitigen Rückzahlungstermin</i> zugeordneten <i>Bewertungstag</i> liegt auf oder über dem <i>Vorzeitigen Rückzahlungslevel</i> [[Bei Bonus-Relax-Zertifikat einfügen:]] und der <i>Beobachtungsstand</i> liegt während des <i>Beobachtungszeitraums</i> , der an diesem <i>Bewertungstag</i> (einschließlich) endet, niemals unter der <i>Barriere</i> .] ⁷² [[Bei Reverse-Deep-Express-Zertifikat einfügen:]] Der <i>Index-Stand</i> an dem dem <i>Vorzeitigen Rückzahlungstermin</i> zugeordneten <i>Bewertungstag</i> liegt auf oder unter dem <i>Vorzeitigen Rückzahlungslevel</i> .] ⁷³	[•] ⁷⁴	[•] ⁷⁵

⁷⁰ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁷¹ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁷² Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁷³ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁷⁴ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

⁷⁵ Diese Option kann mehrfach zur Anwendung kommen.

§ 4

Zahlungen[, Lieferung von [Referenzzertifikaten] [Fondsanteilen]]

- (a) Zahlungen auf die *Zertifikate* erfolgen an das *Clearing System* (wie in § 1(b) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.
- (b) Vorbehaltlich geltender steuerlicher und sonstiger gesetzlicher Regelungen und Vorschriften erfolgen alle auf die *Zertifikate* zu leistenden Zahlungen in der *Festgelegten Währung* (wie in § 1(a) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert). Sollte die *Festgelegte Währung* an dem Fälligkeitstag einer Zahlung aufgrund gesetzlicher Vorschriften ersetzt worden sein, erfolgt die Zahlung in dieser durch das Gesetz vorgeschriebenen Währung. Sofern durch eine solche gesetzliche Änderung mehrere Währungen zur Auswahl stehen, wird die *Emittentin* nach billigem Ermessen eine Währung auswählen und diese den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitteilen. Dies gilt auch, wenn eine Zahlung aus sonstigen Gründen in der *Festgelegten Währung* nicht möglich ist.
- (c) Die *Emittentin* wird durch Leistung der Zahlung an das *Clearing System* von ihrer Zahlungspflicht befreit.
- (d) Die *Emittentin* ist berechtigt, bei dem Amtsgericht Stuttgart sämtliche unter den *Zertifikaten* zu zahlenden Beträge zu hinterlegen, die von den *Zertifikatsinhabern* nicht innerhalb von zwölf Monaten nach dem maßgeblichen Fälligkeitstag beansprucht worden sind, auch wenn die *Zertifikatsinhaber* sich nicht in Annahmeverzug befinden. Soweit eine solche Hinterlegung erfolgt und auf das Recht der Rücknahme verzichtet wird, erlöschen die Ansprüche der *Zertifikatsinhaber* gegen die *Emittentin*.

[[Bei physischer Lieferung einfügen:]]

- (e) **Physische Lieferung, Barausgleich für Bruchteile**
 - (i) Die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* erfolgt vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmungen an dem *Rückzahlungstermin* (der "**Liefertag**") an das *Clearing System* zur Gutschrift auf die Konten der jeweiligen depotführenden Banken zur Weiterleitung an die jeweiligen *Zertifikatsinhaber*.
 - (ii) Sämtliche Aufwendungen, einschließlich Steuern und Gebühren, die durch die Lieferung und/oder Übertragung von *Physischen Lieferungsbeträgen* entstehen, sind von dem betreffenden *Zertifikatsinhaber* zu tragen.
 - (iii) Bruchteile von [Referenzzertifikaten] [Fondsanteilen] werden nicht geliefert. Enthält der *Physische Lieferungsbetrag* Bruchteile von [Referenzzertifikaten] [Fondsanteilen], erhalten die betreffenden *Zertifikatsinhaber* je *Zertifikat* einen *Physischen Lieferungsbetrag*, der auf die nächst kleinere ganze Zahl von [Referenzzertifikaten] [Fondsanteilen] abgerundet ist. Hält ein *Zertifikatsinhaber* mehrere *Zertifikate*, werden die Bruchteile eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags*, der dem *Zertifikatsinhaber* zusteht, nicht zu ganzen Zahlen zusammengefasst. Stattdessen wird für den Bruchteil eines jeden *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Rückzahlungstermin* ein Barausgleich geleistet, der dem Produkt aus dem maßgeblichen Bruchteil und [dem *Referenzpreis* geteilt durch [100] [anderen Wert einfügen]] [dem *Fondsanteil-Kurs*] entspricht.
 - (iv) **Übertragungsstörungen**
 - (1) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* entsprechend den *Bedingungen* (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) für die *Emittentin* aufgrund [(I)] fehlender Liquidität im Markt oder aufgrund eines Verbots durch ein Gesetz, eine Verordnung oder eine behördliche oder gerichtliche Verfügung [oder (II) einer *Fondsanteil-Marktstörung* oder (III) eines *Fondsbezogenen Außergewöhnlichen Ereignisses*] an dem *Letzten Bewertungstag* unmöglich, wird die *Emittentin* jedem *Zertifikatsinhaber* an dem *Liefertag* je *Zertifikat* statt der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* einen Geldbetrag zahlen, der dem Produkt aus (I) dem *Bezugsverhältnis* (im Fall von Nachkommastellen wird der Betrag des *Bezugsverhältnisses* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) und (II) dem *Referenzpreis* entspricht.

- (2) Ist die Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* für die *Emittentin* aufgrund einer Abwicklungsstörung bei dem *Clearing System* (die "**Clearingstörung**") an dem *Liefertag* unmöglich, wird der *Liefertag* auf den nächstfolgenden *Clearingsystem-Geschäftstag* verschoben. Liegt auch an jedem der [acht] **[andere Ordnungszahl einfügen]** folgenden *Clearingsystem-Geschäftstagen* eine *Clearingstörung* vor, dann gilt dieser [achte] **[andere Ordnungszahl einfügen]** *Clearingsystem-Geschäftstag* als der *Liefertag* und die *Emittentin* liefert den *Physischen Lieferungsbetrag* in einer anderen kaufmännisch vernünftigen Weise an dem *Liefertag*. Ist auch dies für die *Emittentin* unmöglich, wird die *Emittentin* stattdessen den von der *Berechnungsstelle* **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]]** (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) nach billigem Ermessen festgelegten Marktwert des *Physischen Lieferungsbetrags* an dem *Liefertag* (im Fall von Nachkommastellen wird der *Physische Lieferungsbetrag* abgerundet auf die nächstkleinere ganze Zahl, da Bruchteile bereits nach Absatz (e)(iii) dieses § 4 ausgeglichen werden) spätestens an dem • *Geschäftstag* nach dem *Liefertag* an die *Zertifikatsinhaber* zahlen und teilt diesen Marktwert den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.
- (3) Für etwaige Zahlungen statt einer Lieferung gelten die Absätze (a)-(d) dieses § 4.
- (4) Im Falle einer Verzögerung der Lieferung bzw. Nichtlieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bzw. einer Zahlung gemäß den vorhergehenden Absätzen (1) oder (2) hat der betreffende *Zertifikatsinhaber* keinen Anspruch auf etwaige Zins- oder sonstige Zahlungen.]

§ 5 Marktstörungen

Liegt an [dem *Anfänglichen Bewertungstag* bzw.] [einem *Bewertungstag*] [dem *Bewertungstag*] bzw. dem *Letzten Bewertungstag* eine *Marktstörung* vor, wird [der *Anfängliche Bewertungstag* bzw.] [dieser] [der] *Bewertungstag* bzw. der *Letzte Bewertungstag* auf den nächstfolgenden *Vorgesehenen Handelstag* verschoben, an dem keine *Marktstörung* vorliegt. Liegt auch an [dem zweiten] [jedem der **[andere Ordnungszahl einfügen]]** folgenden *Vorgesehenen Handelstag[e]* eine *Marktstörung* vor, dann gilt dieser [zweite] **[andere Ordnungszahl einfügen]** Tag als [der *Anfängliche Bewertungstag* bzw.] der *Bewertungstag* bzw. der *Letzte Bewertungstag*, ungeachtet dessen, dass an diesem Tag eine *Marktstörung* vorliegt, und die *Berechnungsstelle* **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat, soweit jeweils nur Abwicklungsart Zahlung vorliegt, Reverse-Deep-Express-Zertifikat und Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen, außer „Beobachtungskurs“ wird verwendet:]]** (wie in § 7 der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert) legt den *Index-Stand* zu dem *Bewertungszeitpunkt* an diesem [zweiten] **[andere Ordnungszahl einfügen]** *Vorgesehenen Handelstag* nach billigem Ermessen fest und teilt diesen den *Zertifikatsinhabern* gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mit.

§ 6

Anpassungen [und außerordentliches Kündigungsrecht der Emittentin]

(a) **Nachfolge-Index**

Wird der *Index* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, von dem *Index-Sponsor* durch einen anderen Index ersetzt, der nach Festlegung der *Berechnungsstelle* nach der gleichen oder im Wesentlichen gleichartigen Formel oder Berechnungsmethode wie der *Index* berechnet wird, so gilt dieser ersetzende Index (der "**Nachfolge-Index**") als der *Index* und die *Berechnungsstelle* legt fest, ob und gegebenenfalls ab wann andere Bestimmungen der *Bedingungen* [(wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] angepasst werden, um den wirtschaftlichen Wirkungen der Ersetzung des *Index* Rechnung zu tragen.

(b) **Nachfolge-Index-Sponsor**

Wird der *Index* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, nicht mehr von dem *Index-Sponsor* berechnet und veröffentlicht, sondern von einem anderen Rechtsträger, der nach der Festlegung der *Berechnungsstelle* zur Berechnung und Veröffentlichung des *Index* geeignet ist, so gilt dieser Rechtsträger als der *Index-Sponsor*.

(c) **Index-Änderung**

- (i) Kündigt der *Index-Sponsor* an, dass er bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses*, eine wesentliche Änderung der Formel oder Methode zur Berechnung des *Index* oder eine sonstige wesentliche Änderung an dem *Index* vornehmen wird (mit Ausnahme einer Änderung, die bereits in den Regularien des *Index* in der Fassung des *Emissionstags* **[[bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]** (wie in § 1(d) der Allgemeinen Emissionsbedingungen definiert)] vorgesehen ist) (eine "**Index-Änderung**") und
- (ii) ist die *Index-Änderung* nach Festlegung der *Berechnungsstelle* wesentlich, dann legt die *Berechnungsstelle* den *Index-Stand* zu dem maßgeblichen Zeitpunkt in Übereinstimmung mit der letzten unmittelbar vor dem Eintritt der *Index-Änderung* geltenden Formel und Methode für die Berechnung des *Index* fest und entscheidet, ob und gegebenenfalls ab wann die *Bedingungen* angepasst werden, um den wirtschaftlichen Wirkungen der *Index-Änderung* Rechnung zu tragen. Über die Wesentlichkeit entscheidet die *Berechnungsstelle* nach billigem Ermessen.

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]

Ist eine Anpassung für die *Emittentin* nicht zumutbar, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]

Ist eine Anpassung für die *Emittentin* nicht zumutbar, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Beendigung der in den *Bedingungen* vorgesehenen indexabhängigen Berechnung der zu zahlenden Beträge gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

(d) **Index-Einstellung**

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]]

Wird der *Index* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)] , jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses* dauerhaft eingestellt und gibt es keinen *Nachfolge-Index*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]]

Wird der *Index* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* (einschließlich) [bzw. im Fall der Lieferung des *Physischen Lieferungsbetrags* bis zu dem *Liefertag* (ausschließlich)], jedoch nicht später als bis zu dem Eintritt eines *Vorzeitigen Rückzahlungsereignisses* dauerhaft eingestellt und gibt es keinen *Nachfolge-Index*, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Beendigung der in den *Bedingungen* vorgesehenen indexabhängigen Berechnung der zu zahlenden Beträge gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

(e) **Unzulässigkeit der Index-Verwendung**

[[Bei BestStart-Express-Zertifikat, Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat, Deep-Express-Zertifikat plus, ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat, Performance-Deep-Express-Zertifikat plus, Reverse-Deep-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat, Bonus-Express-Zertifikat classic, Memory-Express-Zertifikat, Memory-Express-Zertifikat plus, Bonus-Relax-Zertifikat und Performance-Express-Zertifikat einfügen:]]

Wird die Verwendung des *Index* nach dem *Emissionstag* für die *Emittentin* aufgrund einer fehlenden Zulassung oder Registrierung des [*Index-Sponsors*][oder][*Index-Administrators*] bzw. des *Index* oder eines Wegfalls der Zulassung oder Registrierung unzulässig, dann wird die *Berechnungsstelle* einen geeigneten Ersatzindex nach billigem Ermessen bestimmen. Der Ersatzindex gemäß dieses Absatzes (e) gilt nach seiner Bestimmung als *Index* im Sinne dieser *Emissionsbedingungen* und kann erneut Gegenstand dieses Absatzes (e) werden. Ist die Bestimmung eines Ersatzindex für die *Berechnungsstelle* nicht möglich, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Kündigung der *Zertifikate* gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Bei Deep-Express-Zertifikat (• % Kapitalschutz) einfügen:]]

Wird die Verwendung des *Index* nach dem *Emissionstag* für die *Emittentin* aufgrund einer fehlenden Zulassung oder Registrierung des [*Index-Sponsors*][oder][*Index-Administrators*] bzw. des *Index* oder eines Wegfalls der Zulassung oder Registrierung unzulässig, dann wird die *Berechnungsstelle* einen geeigneten Ersatzindex nach billigem Ermessen bestimmen. Der Ersatzindex gemäß dieses Absatzes (e) gilt nach seiner Bestimmung als *Index* im Sinne dieser *Emissionsbedingungen* und kann erneut Gegenstand dieses Absatzes (e) werden. Ist die Bestimmung eines Ersatzindex für die *Berechnungsstelle* nicht möglich, liegt ein "**Außergewöhnliches Ereignis**" vor, und die *Emittentin* ist zur Beendigung der in den *Bedingungen* vorgesehenen indexabhängigen Berechnung der zu zahlenden Beträge gemäß § 5 der Allgemeinen Emissionsbedingungen berechtigt.]

[[Im Falle einer physischen Lieferung von Fondsanteilen einfügen:]]

(f) **Anpassungen in Bezug auf die Fondsanteile**

Wird der *ETF* bis zu dem *Letzten Bewertungstag* infolge einer Verschmelzung oder eines vergleichbaren Ereignisses durch einen anderen Exchange Traded Funds oder Rechtsträger ersetzt, so gilt dieser andere Exchange Traded Funds oder Rechtsträger als *ETF* und die Fondsanteil-Börse, an der der Handel in dem Fondsanteil abgewickelt wird, als *Fondsanteil-Börse*.]

[(f)] [(g)] Anpassungen der Berechnungsstelle

Sämtliche Festlegungen und Anpassungen der *Berechnungsstelle* sind nach billigem Ermessen zu treffen und werden den *Zertifikatsinhabern* (einschließlich des Wirksamkeitstags) gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen mitgeteilt. [Dabei kann die *Berechnungsstelle* auch Anpassungen berücksichtigen, die von der *Verbundenen Börse* in Bezug auf Termin- oder Optionskontrakte bezogen auf den *Index* vorgenommen werden.]

Formular der Endgültigen Bedingungen

Datum der Endgültigen Bedingungen und [des ersten öffentlichen Angebots] [der Börseneinführung]: ●

ENDGÜLTIGE BEDINGUNGEN

Landesbank Baden-Württemberg

(LEI: B81CK4ESI35472RHJ606)

● [EUR] [●]

[LBBW]

[● %]

[zusätzlichen Marketingnamen einfügen]

[Produktnamen einfügen]

[bezogen auf ●]

(die "Zertifikate")

ISIN-Code: ●

emittiert unter dem

Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten

[Die Gültigkeit des Basisprospekts der Landesbank Baden-Württemberg (die "Emittentin") vom 28. Juli 2021 zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten (der "Basisprospekt") (einschließlich etwaiger Nachträge) endet gemäß Artikel 12 PVO mit Ablauf des 28. Juli 2022. Nach diesem Zeitpunkt wird das öffentliche Angebot auf Basis eines oder mehrerer Nachfolgebasisprospekte (jeweils der "Nachfolgebasisprospekt") und während der Dauer der Gültigkeit des betreffenden Nachfolgebasisprospekts fortgesetzt, sofern der betreffende Nachfolgebasisprospekt eine Fortsetzung des öffentlichen Angebots der Produkte vorsieht. In diesem Fall sind diese Endgültigen Bedingungen mit dem jeweils aktuellsten Nachfolgebasisprospekt zu lesen. Der Nachfolgebasisprospekt wird in elektronischer Form auf der Internetseite [www.LBBW-markets.de (unter dem Link "Themen", "Rechtliches" und "Basisprospekte")] [https://www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/themen/rechtliches/basisprospekte] [●] veröffentlicht.]⁷⁶

⁷⁶ Im Fall einer beabsichtigten Fortsetzung des öffentlichen Angebots von unter dem Basisprospekt begebenen Wertpapiere nach Ablauf der Gültigkeit des Basisprospekts einfügen.

Einleitung

Diese endgültigen Bedingungen (die "Endgültigen Bedingungen") wurden für die Zwecke der Europäischen Verordnung (EU) 2017/1129 des Europäischen Parlaments und des Rats vom 14. Juni 2017 über den Prospekt, der beim öffentlichen Angebot von Wertpapieren oder bei deren Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt zu veröffentlichen ist und zur Aufhebung der Richtlinie 2003/71/EG in der jeweils geltenden Fassung (die "PVO") ausgearbeitet und sind zusammen mit dem Basisprospekt [der Landesbank Baden-Württemberg (die "Emittentin") vom 28. Juli 2021 für die Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten (der "Basisprospekt")]⁷⁷ und etwaigen Nachträgen dazu zu lesen, um alle relevanten Informationen zu erhalten.

Der Basisprospekt und etwaige Nachträge dazu werden gemäß den Bestimmungen des Artikels 21 PVO auf der Internetseite [www.LBBW-markets.de (unter dem Link "Themen", "Rechtliches" und "Basisprospekte")] [<https://www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/themen/rechtliches/basisprospekte>] [●] und diese Endgültigen Bedingungen werden gemäß den Bestimmungen des Artikels 21 PVO auf der Internetseite [www.LBBW-markets.de (unter dem Link "Themen", "Rechtliches" und "Endgültige Bedingungen" unter der Eingabe der ISIN im "Suchen"-Feld)] [<https://www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/themen/rechtliches/endgueltigebedingungen> unter der Eingabe der ISIN im "Suchen"-Feld] [●] veröffentlicht.

Der Basisprospekt sowie gegebenenfalls dazugehörige Nachträge sind im Zusammenhang mit diesen Endgültigen Bedingungen zu lesen, um sämtliche Angaben betreffend die Zertifikate zu erhalten.

Den Endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für die einzelne Emission angefügt.

Die Endgültigen Bedingungen haben die folgenden Bestandteile:

I. Informationen zur Emission

II. Allgemeine Emissionsbedingungen

III. Besondere Emissionsbedingungen

Anhang zu den Endgültigen Bedingungen (Zusammenfassung)

⁷⁷ Einfügen, falls keine Fortsetzung des öffentlichen Angebots von unter dem Basisprospekt begebenen Wertpapiere nach Ablauf der Gültigkeit des Basisprospekts beabsichtigt ist.

I. Informationen zur Emission

[1. Zeichnung, Emissionstag, Emissionskurs und Verkaufspreis

Die Zertifikate werden von der Emittentin im Rahmen eines öffentlichen Angebots [in der Zeit vom • bis • (die "**Zeichnungsfrist**") [am • (der "**Zeichnungstag**")]] zum Emissionskurs zur Zeichnung angeboten. Nach Ablauf [der Zeichnungsfrist] [des Zeichnungstags] ist ein Erwerb freibleibend bei der Emittentin zum jeweiligen Verkaufspreis möglich[, nach Aufnahme einer Börsennotierung darüber hinaus auch über die Börse].

"**Emissionstag**" bezeichnet •.

[Das Mindestzeichnungsvolumen beträgt •.]

[Die Emittentin ist berechtigt, [die Zeichnungsfrist] [den Zeichnungstag] zu verlängern oder vorzeitig zu beenden bzw. eine zunächst geplante Emission entgegen ihrer ursprünglichen Absicht nicht durchzuführen. Die Emittentin kann eine solche Anpassung [der Zeichnungsfrist] [des Zeichnungstags] sowie eine Nichtdurchführung einer Emission jederzeit und ohne Angabe von Gründen beschließen. Eine vorzeitige Beendigung [einer Zeichnungsfrist] [eines Zeichnungstags] sowie gegebenenfalls eine Nichtdurchführung einer zunächst geplanten Emission kommen insbesondere im Falle einer geringen Nachfrage oder dann in Betracht, wenn sich während [der Zeichnungsfrist] [des Zeichnungstags] das Marktumfeld oder sonstige Rahmenbedingungen der Emission so gravierend verändern, dass nach Ansicht der Emittentin die Marktgerechtigkeit des Angebots der Zertifikate nicht mehr gegeben ist.]

Der Emissionskurs pro Zertifikat [beträgt • [zzgl. • Ausgabeaufschlag]] [wird an dem Anfänglichen Bewertungstag (wie in den Besonderen Emissionsbedingungen definiert) von der Emittentin auf Basis der jeweils aktuellen internen Preisfindungsmodelle sowie von ihr verwendeten anerkannten finanzmathematischen Prinzipien und der aktuellen Marktlage festgelegt und danach den Zertifikatsinhabern auf der Internetseite • (oder auf einer diese ersetzende Seite) mitgeteilt.]. [Im Ausgabepreis sind Kosten der Emittentin in Höhe von [•] [% [des •]] [und Zuwendungen in Höhe von [bis zu] [•] [% [des •]]] enthalten.]

[1. Emissionstag, Erwerb, Emissionskurs und Verkaufspreis

"**Emissionstag**" bezeichnet •.

Die Zertifikate werden von der Emittentin ab dem • freibleibend zum Erwerb angeboten. [Darüber hinaus ist nach Aufnahme einer Börsennotierung ein Erwerb über die Börse möglich.]

Die Emittentin ist berechtigt, eine zunächst geplante Emission entgegen ihrer ursprünglichen Absicht nicht durchzuführen.

Der Emissionskurs pro Zertifikat zu Beginn des Emissionstags [beträgt •] [wird an dem Anfänglichen Bewertungstag (wie in den Besonderen Emissionsbedingungen definiert) von der Emittentin auf Basis der jeweils aktuellen internen Preisfindungsmodelle sowie von ihr verwendeten anerkannten finanzmathematischen Prinzipien und der aktuellen Marktlage festgelegt und danach den Zertifikatsinhabern auf der Internetseite • (oder auf einer diese ersetzende Seite) mitgeteilt.]. [Im Ausgabepreis sind Kosten der Emittentin in Höhe von [•] [% [des •]] [und Zuwendungen in Höhe von [bis zu] [•] [% [des •]]] enthalten.]

2. Lieferung der Zertifikate

[Die Lieferung der Zertifikate findet gegen Zahlung des Emissionskurses oder Verkaufspreises über das Clearing System nach den für das Clearing System gültigen Regelungen statt, sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart wird. Das "**Clearing System**" bezeichnet Clearstream Banking AG, Frankfurt •⁷⁸(oder deren Rechtsnachfolgerin).] [Die Lieferung der Zertifikate findet gegen Zahlung des Emissionskurses oder Verkaufspreises über das Clearing System nach den für das Clearing System gültigen Regelungen statt, sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart wird. Das "**Clearing System**" bezeichnet eine gemeinsamen Verwahrstelle für Clearstream Banking, société anonyme, Luxemburg •⁷⁹ und Euroclear Bank SA/NV •⁸⁰ (oder deren Rechtsnachfolgerin[en]) als Betreiberin des Euroclear Systems.] [Die Lieferung der Zertifikate findet gegen Zahlung des Emissionskurses oder Verkaufspreises über das Clearing System nach den für das Clearing System gültigen Regelungen statt, sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart wird. Das "**Clearing System**" bezeichnet •(oder deren Rechtsnachfolgerin).]

⁷⁸ Adresse einfügen.

⁷⁹ Adresse einfügen.

⁸⁰ Adresse einfügen.

[Die kleinste handelbare Einheit beträgt •.]

3. Zulassung zum Handel und Handelsregeln [und Market-Making]

[Die Emittentin wird beantragen, dass die Zertifikate an [der folgenden Börse] [den folgenden Börsen] in den [regulierten Markt] [bzw.] [Freiverkehr] einbezogen werden: •.]

[Eine Börseneinführung der Zertifikate ist nicht vorgesehen.]

[Wertpapiere der gleichen Wertpapierkategorie wie die Zertifikate sind bereits zum Handel an [der folgenden Börse] [den folgenden Börsen] zugelassen: •.] [Der erste Termin zu dem die Zertifikate zum Handel zugelassen sind, ist : •.]⁸¹

[Gesamtbetrag der zum Handel zuzulassenden Zertifikate beträgt: •.]

Die geschätzten Gesamtkosten für die Zulassung zum Handel betragen: •.]⁸²

[•.]⁸³

4. Informationen zu dem Basiswert

[Informationen einfügen / Stelle, bzw. Quelle, bei der Angaben zum Basiswert eingeholt werden können, einfügen, einschließlich Angabe, ob diese Informationen kostenfrei eingeholt werden können oder nicht]

Informationen zur vergangenen und künftigen Wertentwicklung [des Basiswerts] [der Bestandteile des Basiswerts] sind auf einer allgemein zugänglichen Internetseite veröffentlicht. Sie sind zurzeit unter • abrufbar.

[Der Basiswert wird von einem [Index-Sponsor][oder][Index-Administrator] bereitgestellt, der [nicht] in das Register nach Artikel 36 der Verordnung (EU) 2016/1011 über Indizes, die bei Finanzinstrumenten und Finanzkontrakten als Referenzwert oder zur Messung der Wertentwicklung eines Investmentfonds verwendet werden (Referenzwert-Verordnung) eingetragen ist.]⁸⁴

[Die in diesen Endgültigen Bedingungen enthaltenen Informationen in Bezug auf [den Basiswert] [die Bestandteile des Basiswerts] bestehen lediglich aus Auszügen oder Zusammenfassungen von öffentlich zugänglichen Informationen. Die Emittentin übernimmt in Bezug auf Informationen, die [den Basiswert] [die Bestandteile des Basiswerts] betreffen, die Verantwortung, dass diese Informationen richtig zusammengestellt oder zusammengefasst und wiedergegeben wurden; soweit es der Emittentin bekannt ist und sich aus den betreffenden Informationen ableiten lässt, wurden keine Tatsachen unterschlagen, deren Fehlen die wiedergegebenen Informationen unrichtig oder irreführend werden ließe. Neben diesen Zusicherungen wird von der Emittentin keine weitergehende oder sonstige Verantwortung für diese von Dritten erhaltenen Informationen, die [den Basiswert] [die Bestandteile des Basiswerts] betreffen, übernommen. Insbesondere übernimmt die Emittentin nicht die Verantwortung dafür, dass die hier enthaltenen Angaben über [den Basiswert] [die Bestandteile des Basiswerts] in der Form, in der sie sie von Dritten erhalten hat, zutreffend oder vollständig sind oder dass kein Umstand eingetreten ist, der die Richtigkeit oder Vollständigkeit beeinträchtigen könnte.]

[•.]⁸⁵

5. Informationen [zum Rating der Zertifikate und] nach Emission

[Die Zertifikate haben das folgende Rating:

•]

Die Emittentin wird Informationen nach der Emission außer im Falle von Bekanntmachungen gemäß § 8 der Allgemeinen Emissionsbedingungen [nicht liefern.] [wie folgt liefern: •]

⁸¹ Nur falls bekannt einfügen.

⁸² Nur erforderlich bei Zertifikaten mit einem Festgelegten Nennbetrag von mindestens EUR 100.000.

⁸³ Gegebenenfalls Informationen zum Market-Making einfügen.

⁸⁴ Im Falle eines Index gemäß der Referenzwert-Verordnung einfügen.

⁸⁵ Indexbeschreibung sowie eventuelle Haftungsausschlüsse hier einfügen, wenn relevant.

6. Interessen und Interessenkonflikte von natürlichen oder juristischen Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

[Außer wie in dem Basisprospekt in dem Abschnitt "VII. Interessen von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Ausgabe/dem Angebot der Zertifikate beteiligt sind" unter "Einzelheiten zum Angebot und zur Börsenzulassung, zusätzliche Informationen" dargelegt, hat, soweit es der Emittentin bekannt ist, keine Person, die an dem Angebot der Zertifikate beteiligt ist, sonstige Interessen oder Interessenkonflikte, die Einfluss auf die Zertifikate haben.] [●]

7. Beschreibung der Funktionsweise der Zertifikate

Eine Beschreibung der Funktionsweise der Zertifikate ist im Kapitel "Funktionsweise der Zertifikate" des Basisprospekts unter den Überschriften [{"A. Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf Aktien"}] und [{"PT Aktien.1: Bonus-Plus-Zertifikat, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Aktien.2: Bonus-Zertifikat, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Aktien.3: Capped-Bonus-Zertifikat, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Aktien.4: Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Aktien.5: Reverse-Bonus-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.6: Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.7: Discount-Zertifikat, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Aktien.8: Discount-Zertifikat mit Barriere, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Aktien.9: Reverse-Discount-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.10: Outperformance-Plus-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.11: Performance-Plus-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.12: Sprint-Zertifikat"}] [{"B. Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf Aktien"}] und [{"PT Aktien.13: BestStart-Express-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.14: Express-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.15: Deep-Express-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.16: Deep-Express-Zertifikat plus"}] [{"PT Aktien.17: ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.18: Performance-Deep-Express-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.18a: Performance-Deep-Express-Zertifikat plus"}] [{"PT Aktien.19: Reverse-Deep-Express-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.20: Bonus-Express-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.21: Bonus-Express-Zertifikat classic"}] [{"PT Aktien.22: Memory-Express-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.23: Memory-Express-Zertifikat plus"}] [{"PT Aktien.24: Bonus-Relax-Zertifikat"}] [{"PT Aktien.25: Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz)}] [{"PT Aktien.26: Performance-Express-Zertifikat"}] [{"C. Zertifikate ohne Vorzeitige Rückzahlung auf einen Index bezogen auf Aktien"}] und [{"PT Index.1: AllTimeHigh-Zertifikat"}] [{"PT Index.2: Bonus-Plus-Zertifikat, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Index.3: Bonus-Zertifikat, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Index.4: Capped-Bonus-Zertifikat, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Index.5: Capped-Bonus-Plus-Zertifikat, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Index.6: Reverse-Bonus-Zertifikat"}] [{"PT Index.7: Reverse-Capped-Bonus-Zertifikat"}] [{"PT Index.8: Discount-Zertifikat, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Index.9: Discount-Zertifikat mit Barriere, [(a) Ausstattung ohne Nominalbetrag je Zertifikat] [(b) Ausstattung mit Nominalbetrag je Zertifikat"}] [{"PT Index.10: Reverse-Discount-Zertifikat"}] [{"PT Index.11: Outperformance-Zertifikat"}] [{"PT Index.12: Outperformance-Plus-Zertifikat"}] [{"PT Index.13: Performance-Plus-Zertifikat"}] [{"PT Index.14: Sprint-Zertifikat"}] [{"PT Index.15: Reverse-LockIn-Zertifikat"}] [{"PT Index.16: Endlos-Index-Zertifikat"}] [{"D. Zertifikate mit Vorzeitiger Rückzahlung auf einen -Index bezogen auf Aktien"}] und [{"PT Index.17: BestStart-Express-Zertifikat"}] [{"PT Index.18: Express-Zertifikat"}] [{"PT Index.19: Deep-Express-Zertifikat"}] [{"PT Index.20: Deep-Express-Zertifikat plus"}] [{"PT Index.21: ZinsStart-Deep-Express-Zertifikat"}] [{"PT Index.22: Performance-Deep-Express-Zertifikat"}] [{"PT Index.22a: Performance-Deep-Express-Zertifikat plus"}] [{"PT Index.23: Reverse-Deep-Express-Zertifikat"}] [{"PT Index.24: Bonus-Express-Zertifikat"}] [{"PT Index.25: Bonus-Express-Zertifikat classic"}] [{"PT Index.26: Memory-Express-Zertifikat"}] [{"PT Index.27: Memory-Express-Zertifikat plus"}] [{"PT Index.28: Bonus-Relax-Zertifikat"}] [{"PT Index.29: Deep-Express-Zertifikat (● % Kapitalschutz)}] [{"PT Index.30: Performance-Express-Zertifikat"}] zu finden.

[8.] Verwendung des Nettoerlöses für [grüne] [soziale] Zwecke

[Einzelheiten zur Erlösverwendung im Rahmen des LBBW Green Bond Frameworks bzw. LBBW Social Bond Framework einfügen]

[[•.] Sonstige Verkaufsbeschränkungen

-]

II. Allgemeine Emissionsbedingungen

•⁸⁶

⁸⁶ Allgemeine Emissionsbedingungen wie in Kapitel "A. Allgemeine Emissionsbedingungen" des Basisprospekts enthalten und für die Emission vervollständigt hier einfügen.

III. Besondere Emissionsbedingungen

●⁸⁷

⁸⁷ Besondere Emissionsbedingungen wie in Kapitel "B. Besondere Emissionsbedingungen" des Basisprospekts enthalten und für die Emission vervollständigt hier einfügen.

[Anhang zu den Endgültigen Bedingungen (Zusammenfassung)]

- ^{88]}

⁸⁸ Zusammenfassung für die Emission gemäß Artikel 7 PVO hier einfügen.

Angaben für die Fortsetzung von öffentlichen Angeboten

Zum Datum des Basisprospekts sind die Zertifikate, deren Angebot unter diesem Basisprospekt als Nachfolgeprospekt fortgesetzt werden soll (die "**Betreffenden Zertifikate**"), die in der nachfolgenden Tabelle mit ihrer jeweiligen ISIN genannten Zertifikate.

<i>Betreffende Zertifikate</i>							
ISIN	DE000LB2M436	ISIN	DE000LB2MC59	ISIN	DE000LB2MPK1	ISIN	DE000LB2MPT2
ISIN	DE000LB2NHP5	ISIN	DE000LB2NHQ3	ISIN	DE000LB2NHR1	ISIN	DE000LB2NHS9
ISIN	DE000LB2NHT7	ISIN	DE000LB2NHU5	ISIN	DE000LB2NHV3	ISIN	DE000LB2NHW1
ISIN	DE000LB2NHX9	ISIN	DE000LB2NHY7	ISIN	DE000LB2NHZ4	ISIN	DE000LB2NJ02
ISIN	DE000LB2NJ10	ISIN	DE000LB2NJ28	ISIN	DE000LB2NJ36	ISIN	DE000LB2NJ44
ISIN	DE000LB2NJ51	ISIN	DE000LB2NJ69	ISIN	DE000LB2NJ77	ISIN	DE000LB2NJ85
ISIN	DE000LB2NJ93	ISIN	DE000LB2NJA3	ISIN	DE000LB2NJB1	ISIN	DE000LB2NJC9
ISIN	DE000LB2NJD7	ISIN	DE000LB2NJF2	ISIN	DE000LB2NJG0	ISIN	DE000LB2NJH8
ISIN	DE000LB2NJJ4	ISIN	DE000LB2NJK2	ISIN	DE000LB2NJL0	ISIN	DE000LB2NJM8
ISIN	DE000LB2NJNI6	ISIN	DE000LB2NJP1	ISIN	DE000LB2NJQ9	ISIN	DE000LB2NJR7
ISIN	DE000LB2NJS5	ISIN	DE000LB2NJT3	ISIN	DE000LB2NJU1	ISIN	DE000LB2NV9
ISIN	DE000LB2NJV7	ISIN	DE000LB2NIX5	ISIN	DE000LB2NK41	ISIN	DE000LB2NK58
ISIN	DE000LB2NK66	ISIN	DE000LB2NKT1	ISIN	DE000LB2NKU9	ISIN	DE000LB2NKV7
ISIN	DE000LB2NKW5	ISIN	DE000LB2NKX3	ISIN	DE000LB2NKY1	ISIN	DE000LB2NKZ8
ISIN	DE000LB2NL08	ISIN	DE000LB2NL16	ISIN	DE000LB2NL24	ISIN	DE000LB2NL32
ISIN	DE000LB2NL57	ISIN	DE000LB2NL65	ISIN	DE000LB2NL73	ISIN	DE000LB2NL81
ISIN	DE000LB2NL99	ISIN	DE000LB2NLA9	ISIN	DE000LB2NLB7	ISIN	DE000LB2NLC5
ISIN	DE000LB2NLD3	ISIN	DE000LB2NLE1	ISIN	DE000LB2NLF8	ISIN	DE000LB2NLG6
ISIN	DE000LB2NLH4	ISIN	DE000LB2NLJ0	ISIN	DE000LB2NLK8	ISIN	DE000LB2NLL6
ISIN	DE000LB2NLM4	ISIN	DE000LB2NLN2	ISIN	DE000LB2NLP7	ISIN	DE000LB2NLQ5
ISIN	DE000LB2NLR3	ISIN	DE000LB2NLS1	ISIN	DE000LB2NLT9	ISIN	DE000LB2NLU7
ISIN	DE000LB2NLV5	ISIN	DE000LB2NLW3	ISIN	DE000LB2NLX1	ISIN	DE000LB2NLY9
ISIN	DE000LB2NLZ6	ISIN	DE000LB2NQF7	ISIN	DE000LB2NQG5	ISIN	DE000LB2NQH3
ISIN	DE000LB2NQJ9	ISIN	DE000LB2NQG7	ISIN	DE000LB2NQL5	ISIN	DE000LB2NQM3
ISIN	DE000LB2NQN1	ISIN	DE000LB2NQP6	ISIN	DE000LB2NQQ4	ISIN	DE000LB2NQR2
ISIN	DE000LB2NQY8	ISIN	DE000LB2NQZ5	ISIN	DE000LB2NR02	ISIN	DE000LB2NR10
ISIN	DE000LB2NR28	ISIN	DE000LB2NR36	ISIN	DE000LB2NR44	ISIN	DE000LB2NR51
ISIN	DE000LB2NR69	ISIN	DE000LB2NR77	ISIN	DE000LB2NR85	ISIN	DE000LB2NR93
ISIN	DE000LB2NRA6	ISIN	DE000LB2NRB4	ISIN	DE000LB2NRC2	ISIN	DE000LB2NRD0
ISIN	DE000LB2NRF5	ISIN	DE000LB2NRG3	ISIN	DE000LB2NRH1	ISIN	DE000LB2NRJ7
ISIN	DE000LB2NRK5	ISIN	DE000LB2NRL3	ISIN	DE000LB2NRM1	ISIN	DE000LB2NRN9
ISIN	DE000LB2NRP4	ISIN	DE000LB2NRQ2	ISIN	DE000LB2NRU4	ISIN	DE000LB2NRV2
ISIN	DE000LB2NRX8	ISIN	DE000LB2NS01	ISIN	DE000LB2NS19	ISIN	DE000LB2X4F1
ISIN	DE000LB2X4G9	ISIN	DE000LB2X4H7	ISIN	DE000LB2X4J3	ISIN	DE000LB2X4K1
ISIN	DE000LB2X4L9	ISIN	DE000LB2X4M7	ISIN	DE000LB2X4N5	ISIN	DE000LB2X4P0
ISIN	DE000LB2X4Q8	ISIN	DE000LB2X4R6	ISIN	DE000LB2X4S4	ISIN	DE000LB2X4T2
ISIN	DE000LB2X4V8	ISIN	DE000LB2X4W6	ISIN	DE000LB2X4X4	ISIN	DE000LB2X4Y2
ISIN	DE000LB2X4Z9	ISIN	DE000LB2X508	ISIN	DE000LB2X516	ISIN	DE000LB2X524

Angaben für die Fortsetzung von öffentlichen Angeboten

ISIN	DE000LB2X532	ISIN	DE000LB2X540	ISIN	DE000LB2X557	ISIN	DE000LB2X565
ISIN	DE000LB2X573	ISIN	DE000LB2X581	ISIN	DE000LB2X599	ISIN	DE000LB2X5A9
ISIN	DE000LB2X5B7	ISIN	DE000LB2X5C5	ISIN	DE000LB2X5D3	ISIN	DE000LB2X5E1
ISIN	DE000LB2X5F8	ISIN	DE000LB2X5G6	ISIN	DE000LB2X5H4	ISIN	DE000LB2X5J0
ISIN	DE000LB2X5K8	ISIN	DE000LB2X5L6	ISIN	DE000LB2X5M4	ISIN	DE000LB2X5N2
ISIN	DE000LB2X5P7	ISIN	DE000LB2X5Q5	ISIN	DE000LB2X5R3	ISIN	DE000LB2X5T9
ISIN	DE000LB2X5V5	ISIN	DE000LB2X5X1	ISIN	DE000LB2X5Y9	ISIN	DE000LB2X5Z6
ISIN	DE000LB2X631	ISIN	DE000LB2X102	ISIN	DE000LB2X110	ISIN	DE000LB2X128
ISIN	DE000LB2X136	ISIN	DE000LB2X144	ISIN	DE000LB2X151	ISIN	DE000LB2X169
ISIN	DE000LB2X177	ISIN	DE000LB2X185	ISIN	DE000LB2X193	ISIN	DE000LB2X1P6
ISIN	DE000LB2X1Q4	ISIN	DE000LB2X1R2	ISIN	DE000LB2X1S0	ISIN	DE000LB2X1T8
ISIN	DE000LB2X1U6	ISIN	DE000LB2X1V4	ISIN	DE000LB2X1W2	ISIN	DE000LB2X1X0
ISIN	DE000LB2X1Y8	ISIN	DE000LB2X1Z5	ISIN	DE000LB2X201	ISIN	DE000LB2X219
ISIN	DE000LB2X227	ISIN	DE000LB2X235	ISIN	DE000LB2X243	ISIN	DE000LB2X250
ISIN	DE000LB2X268	ISIN	DE000LB2X276	ISIN	DE000LB2X284	ISIN	DE000LB2X292
ISIN	DE000LB2X2A6	ISIN	DE000LB2X2B4	ISIN	DE000LB2X2C2	ISIN	DE000LB2X2D0
ISIN	DE000LB2X2E8	ISIN	DE000LB2X2F5	ISIN	DE000LB2X2G3	ISIN	DE000LB2X2H1
ISIN	DE000LB2X2J7	ISIN	DE000LB2X2K5	ISIN	DE000LB2X2L3	ISIN	DE000LB2X2M1
ISIN	DE000LB2X2N9	ISIN	DE000LB2X2P4	ISIN	DE000LB2X2Q2	ISIN	DE000LB2X2R0
ISIN	DE000LB2X2S8	ISIN	DE000LB2X2T6	ISIN	DE000LB2X2U4	ISIN	DE000LB2X2V2
ISIN	DE000LB2X2W0	ISIN	DE000LB2X2X8	ISIN	DE000LB2X2Y6	ISIN	DE000LB2X2Z3
ISIN	DE000LB2X300	ISIN	DE000LB2X318	ISIN	DE000LB2X326	ISIN	DE000LB2X334
ISIN	DE000LB2X342	ISIN	DE000LB2X359	ISIN	DE000LB2X367	ISIN	DE000LB2X375
ISIN	DE000LB2X383	ISIN	DE000LB2X391	ISIN	DE000LB2X3A4	ISIN	DE000LB2X3B2
ISIN	DE000LB2X3C0	ISIN	DE000LB2X3D8	ISIN	DE000LB2X3E6	ISIN	DE000LB2X3F3
ISIN	DE000LB2X3G1	ISIN	DE000LB2X3H9	ISIN	DE000LB2X3J5	ISIN	DE000LB2X3K3
ISIN	DE000LB2X3L1	ISIN	DE000LB2X3M9	ISIN	DE000LB2X3N7	ISIN	DE000LB2X3P2
ISIN	DE000LB2X3Q0	ISIN	DE000LB2X3R8	ISIN	DE000LB2X3S6	ISIN	DE000LB2X3T4
ISIN	DE000LB2X3U2	ISIN	DE000LB2X3V0	ISIN	DE000LB2X3W8	ISIN	DE000LB2X3X6
ISIN	DE000LB2X3Y4	ISIN	DE000LB2X3Z1	ISIN	DE000LB2X425	ISIN	DE000LB2X433
ISIN	DE000LB2X441	ISIN	DE000LB2X458	ISIN	DE000LB2X466	ISIN	DE000LB2X474
ISIN	DE000LB2X482	ISIN	DE000LB2X490	ISIN	DE000LB2X4A2	ISIN	DE000LB2X4B0
ISIN	DE000LB2X4C8	ISIN	DE000LB2X4D6	ISIN	DE000LB2X4E4	ISIN	DE000LB2NZ77
ISIN	DE000LB2NZ85	ISIN	DE000LB2NZ93	ISIN	DE000LB2NZA9	ISIN	DE000LB2NZB7
ISIN	DE000LB2NZC5	ISIN	DE000LB2NZD3	ISIN	DE000LB2NZE1	ISIN	DE000LB2NZF8
ISIN	DE000LB2NZG6	ISIN	DE000LB2NZH4	ISIN	DE000LB2NZJ0	ISIN	DE000LB2NZK8
ISIN	DE000LB2NZL6	ISIN	DE000LB2NZM4	ISIN	DE000LB2NZN2	ISIN	DE000LB2NZP7
ISIN	DE000LB2NZQ5	ISIN	DE000LB2NZR3	ISIN	DE000LB2NZS1	ISIN	DE000LB2NZT9
ISIN	DE000LB2NZU7	ISIN	DE000LB2NZV5	ISIN	DE000LB2NZW3	ISIN	DE000LB2NZX1
ISIN	DE000LB2NZY9	ISIN	DE000LB2NZZ6	ISIN	DE000LB2PA09	ISIN	DE000LB2PA17
ISIN	DE000LB2PA25	ISIN	DE000LB2PA33	ISIN	DE000LB2PA41	ISIN	DE000LB2PA58
ISIN	DE000LB2PA66	ISIN	DE000LB2PA74	ISIN	DE000LB2PA82	ISIN	DE000LB2PA90
ISIN	DE000LB2PAA7	ISIN	DE000LB2PAB5	ISIN	DE000LB2PAC3	ISIN	DE000LB2PAD1
ISIN	DE000LB2PAE9	ISIN	DE000LB2PAF6	ISIN	DE000LB2PAG4	ISIN	DE000LB2PAH2
ISIN	DE000LB2PAJ8	ISIN	DE000LB2PAK6	ISIN	DE000LB2PAL4	ISIN	DE000LB2PAM2
ISIN	DE000LB2PAN0	ISIN	DE000LB2PAP5	ISIN	DE000LB2PAQ3	ISIN	DE000LB2PAR1

Angaben für die Fortsetzung von öffentlichen Angeboten

ISIN	DE000LB2PAS9	ISIN	DE000LB2PAT7	ISIN	DE000LB2PAU5	ISIN	DE000LB2PAV3
ISIN	DE000LB2PAW1	ISIN	DE000LB2PAX9	ISIN	DE000LB2PAY7	ISIN	DE000LB2PAZ4
ISIN	DE000LB2PB08	ISIN	DE000LB2PB16	ISIN	DE000LB2PB24	ISIN	DE000LB2PB32
ISIN	DE000LB2PB40	ISIN	DE000LB2PB57	ISIN	DE000LB2PB65	ISIN	DE000LB2PB73
ISIN	DE000LB2PB81	ISIN	DE000LB2PB99	ISIN	DE000LB2PBA5	ISIN	DE000LB2PBB3
ISIN	DE000LB2PBC1	ISIN	DE000LB2PBD9	ISIN	DE000LB2PBE7	ISIN	DE000LB2PBF4
ISIN	DE000LB2PBG2	ISIN	DE000LB2PBH0	ISIN	DE000LB2PBJ6	ISIN	DE000LB2PBK4
ISIN	DE000LB2PBL2	ISIN	DE000LB2PBM0	ISIN	DE000LB2PBN8	ISIN	DE000LB2PBP3
ISIN	DE000LB2PBQ1	ISIN	DE000LB2PBR9	ISIN	DE000LB2PBS7	ISIN	DE000LB2PBT5
ISIN	DE000LB2PBU3	ISIN	DE000LB2PBV1	ISIN	DE000LB2PBW9	ISIN	DE000LB2PBX7
ISIN	DE000LB2PBY5	ISIN	DE000LB2PBZ2	ISIN	DE000LB2PC07	ISIN	DE000LB2PC15
ISIN	DE000LB2PC23	ISIN	DE000LB2PC31	ISIN	DE000LB2PC49	ISIN	DE000LB2PC56
ISIN	DE000LB2PC64	ISIN	DE000LB2PC72	ISIN	DE000LB2PC80	ISIN	DE000LB2PC98
ISIN	DE000LB2PCA3	ISIN	DE000LB2PCB1	ISIN	DE000LB2PCC9	ISIN	DE000LB2PCD7
ISIN	DE000LB2PCE5	ISIN	DE000LB2PCF2	ISIN	DE000LB2PCG0	ISIN	DE000LB2PCH8
ISIN	DE000LB2PCJ4	ISIN	DE000LB2PCK2	ISIN	DE000LB2PCL0	ISIN	DE000LB2PCM8
ISIN	DE000LB2PCN6	ISIN	DE000LB2PCP1	ISIN	DE000LB2PCQ9	ISIN	DE000LB2PCR7
ISIN	DE000LB2PCS5	ISIN	DE000LB2PCT3	ISIN	DE000LB2PCU1	ISIN	DE000LB2PCV9
ISIN	DE000LB2PCW7	ISIN	DE000LB2PCX5	ISIN	DE000LB2PCY3	ISIN	DE000LB2PCZ0
ISIN	DE000LB2PDA1	ISIN	DE000LB2PDB9	ISIN	DE000LB2PDC7	ISIN	DE000LB2PDD5
ISIN	DE000LB2PDE3	ISIN	DE000LB2PDF0	ISIN	DE000LB2PDG8	ISIN	DE000LB2PDH6
ISIN	DE000LB2NNE7	ISIN	DE000LB2NNF4	ISIN	DE000LB2NNG2	ISIN	DE000LB2NNH0
ISIN	DE000LB2NNJ6	ISIN	DE000LB2NNK4	ISIN	DE000LB2NNL2	ISIN	DE000LB2NNM0
ISIN	DE000LB2NNN8	ISIN	DE000LB2NNP3	ISIN	DE000LB2NNQ1	ISIN	DE000LB2NNR9
ISIN	DE000LB2NNS7	ISIN	DE000LB2NNT5	ISIN	DE000LB2NNU3	ISIN	DE000LB2NNV1
ISIN	DE000LB2NNW9	ISIN	DE000LB2NNX7	ISIN	DE000LB2NNY5	ISIN	DE000LB2NNZ2
ISIN	DE000LB2NP04	ISIN	DE000LB2NP12	ISIN	DE000LB2NP20	ISIN	DE000LB2NP38
ISIN	DE000LB2NP46	ISIN	DE000LB2NP53	ISIN	DE000LB2NP61	ISIN	DE000LB2NP79
ISIN	DE000LB2NP87	ISIN	DE000LB2NP95	ISIN	DE000LB2NPA0	ISIN	DE000LB2NPB8
ISIN	DE000LB2NPC6	ISIN	DE000LB2NPD4	ISIN	DE000LB2NPE2	ISIN	DE000LB2NPF9
ISIN	DE000LB2NPG7	ISIN	DE000LB2NPH5	ISIN	DE000LB2NPJ1	ISIN	DE000LB2NPK9
ISIN	DE000LB2NPL7	ISIN	DE000LB2NPM5	ISIN	DE000LB2NPN3	ISIN	DE000LB2NPP8
ISIN	DE000LB2NPQ6	ISIN	DE000LB2NPR4	ISIN	DE000LB2NPS2	ISIN	DE000LB2NPT0
ISIN	DE000LB2NPU8	ISIN	DE000LB2NPV6	ISIN	DE000LB2NPW4	ISIN	DE000LB2NPX2
ISIN	DE000LB2NPY0	ISIN	DE000LB2NPZ7	ISIN	DE000LB2NQ03	ISIN	DE000LB2NQ11
ISIN	DE000LB2NQ29	ISIN	DE000LB2NQ37	ISIN	DE000LB2NQ45	ISIN	DE000LB2NQ52
ISIN	DE000LB2NQ60	ISIN	DE000LB2NQ78	ISIN	DE000LB2NQ86	ISIN	DE000LB2NQ94
ISIN	DE000LB2NQA8						

Der Basisprospekt 2020 und sämtliche Nachträge, die die Emittentin gegebenenfalls gemäß Artikel 23 PVO erstellt hat, sind auf der Internetseite <https://www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/themen/rechtliches/basisprospekte> veröffentlicht. Die Endgültigen Bedingungen der Betreffenden Zertifikate sind auf der Internetseite <https://www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/themen/rechtliches/endgueltigebedingunge> unter der Eingabe der ISIN im "Suchen"-Feld veröffentlicht.

Liste der mittels Verweis einbezogenen Angaben

Angaben aus den folgenden Dokumenten werden mittels Verweis in diesen Basisprospekt einbezogen und sind Bestandteil dieses Basisprospekts:

Dokument und durch Verweis einbezogene Angaben*	Seite im Dokument	Seite in diesem Basisprospekt
<p>Geschäftsbericht 2020 des LBBW-Konzerns***</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenngrößen des LBBW-Konzerns • Zusammengefasster Lagebericht (Lagebericht der Landesbank Baden-Württemberg und Konzernlagebericht) mit Ausnahme des Prognoseberichts auf den Seiten 86 bis 89 • Gewinn- und Verlustrechnung • Gesamtergebnisrechnung • Bilanz • Eigenkapitalveränderungsrechnung • Kapitalflussrechnung • Anhang (Notes) • Weitere Informationen, einschließlich des Bestätigungsvermerks des unabhängigen Wirtschaftsprüfers 	<p>S. 2</p> <p>S. 26 bis 95</p> <p>S. 98</p> <p>S. 99</p> <p>S. 100 und 101</p> <p>S. 102 und 103</p> <p>S. 104 und 105</p> <p>S. 106 bis 258</p> <p>S. 259 bis 270</p>	<p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p>
<p>Geschäftsbericht 2019 des LBBW-Konzerns**</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenngrößen des LBBW-Konzerns • Zusammengefasster Lagebericht (Lagebericht der Landesbank Baden-Württemberg und Konzernlagebericht) mit Ausnahme des Prognoseberichts auf den Seiten 94 bis 99 • Gewinn- und Verlustrechnung • Gesamtergebnisrechnung • Bilanz • Eigenkapitalveränderungsrechnung • Kapitalflussrechnung • Anhang (Notes) und Zusatzangaben nach §315e HGB • Weitere Informationen, einschließlich des Bestätigungsvermerks des unabhängigen Wirtschaftsprüfers 	<p>S. 2</p> <p>S. 26 bis 122</p> <p>S. 125</p> <p>S. 126</p> <p>S. 128 und 129</p> <p>S. 130 und 131</p> <p>S. 132 und 133</p> <p>S. 134 bis 300</p> <p>S. 301 bis 313</p>	<p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p>
<p>HGB-Jahresabschluss der Landesbank Baden-Württemberg zum 31. Dezember 2020****</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanz • Gewinn- und Verlustrechnung • Anhang • Weitere Informationen, einschließlich des Bestätigungsvermerks des unabhängigen Wirtschaftsprüfers 	<p>S. 5 bis 8</p> <p>S. 9 und 10</p> <p>S. 11 bis 57</p> <p>S. 59 bis 70</p>	<p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p> <p>S. 55</p>

<p>Basisprospekt der Landesbank Baden-Württemberg über ein Angebotsprogramm zur Emission von basiswertabhängigen Zertifikaten vom 4. August 2020*****</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine und Besondere Emissionsbedingungen für basiswertabhängige Zertifikate • Formular der Endgültigen Bedingungen 	<p>S. 136 bis 245</p> <p>S. 246 bis 254</p>	
---	---	--

* Soweit nur bestimmte Teile eines Dokuments durch Verweis einbezogen werden, sind die nicht durch Verweis einbezogenen Teile des Dokuments für potenzielle Anleger nicht relevant oder an anderer Stelle im Basisprospekt enthalten. Sofern Angaben auf den angegebenen Webseiten nicht mittels Verweises in den Prospekt aufgenommen wurden sind sie nicht Teil des Basisprospekts.

** Das Dokument ist auf der Internetseite www.LBBW.de (unter "Investor Relations" und "Finanzberichte") veröffentlicht und kann unter folgenden Link heruntergeladen werden:
https://www.lbbw.de/konzern/investor-relations/finanzberichte/geschaeftsberichte/2019/lbbw_geschaeftsbericht_2019_aa1r3scdb9_m.pdf.

*** Das Dokument ist auf der Internetseite www.LBBW.de (unter "Investor Relations" und "Finanzberichte") veröffentlicht und kann unter folgenden Link heruntergeladen werden:
https://www.lbbw.de/konzern/investor-relations/finanzberichte/geschaeftsberichte/2020/lbbw_geschaeftsbericht_2020_acrzgkcbd3_m.pdf.

**** Das Dokument ist auf der Internetseite www.LBBW.de (unter "Investor Relations" und "Finanzberichte") veröffentlicht und kann unter folgenden Link heruntergeladen werden:
https://www.lbbw.de/konzern/investor-relations/finanzberichte/einzelabschluesse/2020/lbbw_jahresabschluss_hgb_2020_acrziidc8e_m.pdf.

***** Das Dokument ist auf der Internetseite www.LBBW-markets.de (unter dem Link "Themen", "Rechtliches" und "Basisprospekte") veröffentlicht und kann unter folgenden Link heruntergeladen werden:
<https://www.lbbw-markets.de/portal/privatkunden/themen/rechtliches/basisprospekte>.

Sitz der Emittentin
Landesbank Baden-Württemberg

Am Hauptbahnhof 2, 70173 Stuttgart